JAHRESBERICHT MIT RECHNUNG 2020





Vorwort zum Jahresbericht 2020 der Stadt Thun

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Vorwort für den Jahresbericht 2019 endete mit folgenden Zeilen: «Dieses Vorwort wurde in einer Zeit geschrieben, in der sich die Welt und die Stadt Thun verlangsamt haben. Die Bewältigung der Corona-Krise wird auf die Politik grosse Auswirkungen haben, welche die kommende Aufgabenerfüllung mitprägen wird.»

Wer hätte damals ahnen können, wie sich die ganze Situation rund um die Corona-Pandemie entwickeln wird? Im Sommer 2020 konnten wir etwas durchatmen. Es zeichnete sich dann aber mit Beginn der Herbsttage ab, dass die Pandemie noch nicht überstanden ist. Im Winter, kurz vor Weihnachten, erreichten die Infektionszahlen Höchstwerte.

So entstand auch dieses Vorwort in einer von Corona geprägten Atmosphäre, in der Geduld und Durchhaltewille gefragt sind. Wir hätten uns ein rascheres Ende gewünscht. Die langfristigen Folgen der Pandemie lassen sich aktuell noch kaum abschätzen. So schlägt die Entwicklung bereits auf den städtischen Finanzhaushalt durch. Im November des Berichtsjahres musste dem Stadtrat zum ersten Mal seit zwölf Jahren ein Budget mit Defizit vorgelegt werden, wofür zu einem grossen Teil die Corona-Situation verantwortlich ist.

Die ganze Situation hat aber auch positive Entwicklungen ermöglicht. Der Digitalisierungsschub hat auch vor der Stadtverwaltung nicht Halt gemacht. Nach wie vor sind aber auch herkömmliche Kommunikationskanäle wichtig. Während der ersten Welle im Frühling 2020 hat die Stadtverwaltung eine spezielle Hotline für hilfesuchende Menschen betrieben. Bereits nach kurzer Zeit war eine grosse Solidarität spürbar – freiwillige Hilfsangebote ergänzten institutionalisierte Anbieter. Und es wurde bewiesen, dass in Thun die Nachbarschaftshilfe und die Solidarität grossgeschrieben werden. So hat sich die Anzahl der Telefonanrufe in kurzer Zeit reduziert, was der Gemeinderat auf funktionierende Netzwerke und gegenseitige Unterstützung zurückführt.

Dank dem Engagement und der Disziplin der Mitarbeitenden auf allen Stufen konnte die Stadtverwaltung ihre Dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben jederzeit aufrechterhalten. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei ihnen bedanken. Oftmals war Flexibilität und Improvisation gefragt – aber auch Verständnis und Toleranz.

Im vorliegenden Jahresbericht 2020 der Stadt Thun werden Ihnen die bis vor einem Jahr noch ungeläufigen Wörter wie Corona oder Pandemie häufig begegnen. Der Verlauf dieser Krankheit prägte das vergangene Jahr und beim Dokumentieren der verschiedenen Ereignisse realisiert man, was alles geleistet worden ist. Bleibt der Fokus hier auch auf unsere Stadt beschränkt, sind wir uns der nationalen und internationalen Auswirkungen bewusst. Gerade in einer Krise wie dieser ist es aber äusserst wichtig, dass die föderalistischen Institutionen auf allen Stufen funktionieren und ihre Verantwortung wahrnehmen.

Achten Sie auf sich und bleiben Sie (hoffentlich weiterhin) gesund!

Thun, 7. April 2021

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Raphael Lanz Bruno Huwyler Müller

Stadtpräsident Stadtschreiber

In	ha	ltsverzeichnis	Seite
Vorw	ort z	um Jahresbericht 2020 der Stadt Thun	1
Inhal	tsver	zeichnis	3
Α	Allg	emeine Berichterstattung 2020	7
	1.	Einwohnergemeinde	7
	1.1	Gemeindevorlagen	
	2.	Stadtrat	7
	2.1	Stadtratsbüro	7
	2.2	Mitglieder	
	2.3	Parteienzugehörigkeit	
	2.4	Fraktionen	
	2.5	Geschäfte	
		Behandelte parlamentarische Vorstösse	
	2.7		
	3.	Ständige Kommissionen des Stadtrates	
	3.1	Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen	
	3.2	Ersatzwahlen	
		Zusammensetzung	
	4.	Gemeinderat	
		Zusammensetzung	
	4.2	Legislaturziele 2019 bis 2022 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per	
	4.2	Ende 2020) Gemeindepartnerschaften	
	4.3 4.4	Thunpreis	
	4.4	Mandate der Mitglieder des Gemeinderates	
	4.5	Empfänge	
	5.	Kommissionen	
		Ständige Stadtratskommissionen	
		Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)	
		Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)	
	6.	Kader der Verwaltung	
В	Jahı	resrechnung 2020	41
		-	44
	1. 1.1	Berichterstattung Bericht	
	2.	Eckdaten	
	2. 2.1	Übersicht	
	2.2		
	2.3	Gestufte Erfolgsausweise	
	3.	Bilanz	
	4.	Gliederung nach Produktegruppen und nach Funktionen	
	4.1	Erfolgsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen	
	4.2	Investitionsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen	
	5.	Gliederung nach Sachgruppen	
	5.1	Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	
	5.2	Investitionsrechnung nach Sachgruppen	
	6.	Geldflussrechnung Gesamthaushalt	
	7.	Finanzkennzahlen	
	7.1	Gesamthaushalt	73

	7.2 Allgemeiner Haushalt	/5
	7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	75
	7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	76
	7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr	76
	7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren	77
	7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	77
	8. Antrag	78
	9. Bestätigungsbericht	79
	10. Anhang	80
	10.1 Regelwerk	
	10.2 Grundlagen der Jahresrechnung	
	10.3 Eigenkapitalnachweis	
	10.4 Rückstellungsspiegel	83
	10.5 Beteiligungsspiegel	
	10.6 Gewährleistungsspiegel	
	10.7 Anlagespiegel	87
	10.8 Kreditkontrolle	
	10.9 Weitere massgebende Angaben	101
С	Produktegruppen-Rechnungen 2020	103
	Allgemeine Erläuterungen	105
	/inscribe Enduceranger	103
	Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	109
	Rückblick des Direktionsvorstehers	
	Finanzinspektorat	114
	 Rechnungsprüfung 	114
	Stadtkanzlei	118
	– Politik	118
	Dienstleistungen für Politik	125
	- Recht	131
	Stadtarchiv	135
	- Planungsamt	136
	Stadtplanung	136
	Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	148
	Stadtmarketing und Kommunikation	
	Direktion Bau und Liegenschaften	155
	_	
	Rückblick des Direktionsvorstehers	
	Direktionssekretariat B+L	
	- Amt für Stadtliegenschaften	
	Liegenschaften Finanzvermögen	
	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	
	Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	
	- Tiefbauamt	
	Stadtgrün	
	 Verkehrsanlagen und Gewässer 	
	Abwasseranlagen	
	 Abfallbeseitigung 	191
	 Tiefbauamt: Zentrale Dienste 	194

Dire	ektion Bildung Sport Kultur	199
Rücl	kblick des Direktionsvorstehers	201
- 4	Amt für Bildung und Sport	203
- A	Ausserhalb Produktegruppe (Direktionssekretariat BiSK)	217
– E	Bildung	217
– S	Sport	223
– S	Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)	230
– F	Familie	231
– K	Kulturabteilung	235
– K	Kulturelles	235
Dire	ektion Sicherheit und Soziales	249
Rücl	kblick des Direktionsvorstehers	251
- 4	Abteilung Sicherheit	254
- E	Einwohnerdienste	260
– Ċ	Öffentliche Sicherheit (Zivilschutz, Katastrophenorganisation, Feuerwehr,	
(Gewerbepolizei, Wasserlabor/Pilzkontrolle, Tierschutzsammelstelle, Anlässe)	267
– F	Polizei Thun	277
– F	Parkplatzbewirtschaftung	280
- 4	Abteilung Soziales	283
- A	Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	289
– S	Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	291
– E	Beiträge an Institutionen	300
Dire	ektion Finanzen Ressourcen Umwelt	303
	kblick der Direktionsvorsteherin	
_ [Direktionssekretariat FiRU	308
- F	Finanzverwaltung	308
– F	Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)	308
- F	Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	320
– L	Umwelt Energie Mobilität	320
	Informatik dien ste	
- I	Informatik	328
– P	Personalamt	334
– P	Personelles und Ausgleichskasse	334
	Bauinspektorat	
– E	Baubewilligungen / Baupolizei	346
Orga	ganigramme Stadtverwaltung	351

Impressum
Stadt Thun
Stadtkanzlei & Finanzverwaltung
3602 Thun
150 Ex, April 2021
www.thun.ch

D

A Allgemeine Berichterstattung 2020

1. Einwohnergemeinde

1.1 Gemeindevorlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende drei Gemeindevorlagen zur Abstimmung gebracht:

	Stimmbe- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja	Nein
9. Februar 2020Änderung Zonenplan und Baureglement, Anhang 3, ZPP Hoffmatte	31'727	12'994	8'074	4'920
27. September 2020Thuner QuartierschulinitiativeErweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse	31'538	16'139 15'758	5'660 9'317	10'479 6'441

2. Stadtrat

2.1 Stadtratsbüro

Die Wahl erfolgte am 24. Januar 2020.

Stadtratspräsidentin Daniela Huber Notter (glp/BDP)

Vizepräsident Roman Gugger (Grüne/JG)
 Vizepräsidentin Katharina Ali-Oesch (SP)

Stimmenzähler Alois Studerus (EVP+EDU+CVP)

Valentin Borter (SVP)

Sekretäre Christoph Stalder, Stadtratssekretär/Vizestadtschreiber

Bruno Huwyler Müller, Stadtschreiber

2.2 Mitglieder

Der Stadtrat besteht aus 40 Mitgliedern. Der Stand per 31. Dezember 2020 präsentiert sich wie folgt:

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.20
Aegerter Peter	1957	SVP	01/2011	P+StE
Aellig Hans-Peter	1964	FDP	01/2017	Si+So
Ali-Oesch Katharina	1970	SP	01/2016	BRK, BiSK
Allemann Martin	1960	SP	01/2011	BRK, P+StE
Barben Marc	1988	Grüne	01/2019	FiRU

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.20
Baumann-Fuchs Jonas	1975	EVP	10/2008	P+StE
Borter Valentin	1995	SVP	08/2018	BRK, Si+So
Christen Adrian	1973	SP	01/2015	B+L
Deriaz Philipp	1977	SVP	01/2012	B+L
Ernst-Reusser Susanna (bis 20. August)	1949	FDP	01/2011	BiSK
Gugger Roman	1990	Grüne	01/2015	FiRU
Gygax-Wymann Susanne	1964	EVP	01/2018	Si+So
Hiltpold Thomas	1960	Grüne	01/2001	BRK, P+StE
Huber Notter Daniela	1964	BDP	02/2014	BRK, FiRU
Hostettler Alwin	1989	Grüne	11/2019	FiRU
Jaccard Manon	1992	SP	01/2019	P+StE
Kestenholz Reto	1978	Grüne	05/2017	BiSK
Kleiner Alain (verstorben am 19. Juni)	1964	SVP	01/2011	P+StE
Klossner-Beer Barbara	1957	SVP	07/2014	BiSK
Krenger Nicole	1984	glp	01/2015	P+StE
Krishnanantham-Vadivelu Darshikka (bis 31. Dezember)	1984	SP	06/2016	BiSK
Kropf Alice	1973	SP	10/2013	Si+So
Kübli Andreas	1965	glp	08/2012	BRK, BiSK
Lanz Serge	1967	SVP	01/2012	FiRU
Lauener Christoph	1979	SVP	08/2020	P+StE
Lehmann Rickli Barbara	1965	FDP	09/2020	BiSK
Locher Manfred	1956	EDU	01/2011	BiSK
Marbach Michelle	1984	Grüne	01/2019	B+L
Rosenberg Thomas	1979	Grüne	01/2019	P+StE
Salzmann Eveline	1974	SVP	12/2016	Si+So
Schertenleib Reto	1979	SVP	04/2011	B+L
Schlatter Carlo	1961	SVP	01/2011	BRK, BiSK
Schneiter Verena	1964	EDU	01/2012	BRK, FIRU
Schori Franz	1968	SP	01/2010	FiRU
Schwander Margrit (bis 30. Juni)	1961	SP	01/2019	B+L
Siegenthaler Nina	1979	SP	07/2020	B+L
Studerus Alois	1962	CVP	02/2017	B+L
Van Wijk Markus	1958	FDP	01/2015	Si+So
Vannini Reto (bis 31. Dezember)	1948	BDP	01/2019	Si+So
Waldspurger Daniel	1978	SVP	10/2020	FiRU
Weber Cloe	1995	JG	01/2019	Si+So
Weber Daniela (bis 30. September)	1977	SVP	04/2014	FiRU
Werren Simon	1982	BDP	01/2011	B+L
Zaugg Sarah	1985	Grüne	08/2019	BRK, B+L
		-	• -	•

2.3 Parteienzugehörigkeit

Die Stadtratsmitglieder verteilen sich auf folgende Parteien:

	alle	Frauen	Männer
SVP, Schweizerische Volkspartei	10	2	8
SP, Sozialdemokratische Partei	8	5	3
Grüne Thun	8	2	6
BDP, Bürgerlich-Demokratische Partei	3	1	2
FDP, Freisinnig-Demokratische Partei	3	1	2
EDU, Eidgenössisch-Demokratische Union	2	1	1
EVP, Evangelische Volkspartei	2	1	1
glp, Grünliberale Partei	2	1	1
CVP, Christlichdemokratische Volkspartei	1	0	1
Junge Grüne	1	1	0
Total (31. Dezember)	40	15	25

2.4 Fraktionen

Gemäss Art. 19 Stadtratsreglement können mindestens vier Mitglieder eine Fraktion bilden. Aktuell bestehen folgende fünf Fraktionen:

	alle	Frauen	Männer
SVP	10	2	8
Grüne/Junge Grüne	9	3	6
SP	8	5	3
glp/BDP	5	2	3
EVP+EDU+CVP	5	2	3

Die FDP hat mit drei Mitgliedern (zwei Männer, eine Frau) keinen Fraktionsstatus.

2.5 Geschäfte

Siehe Produktegruppe 1.2 Politik im Teil C

2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Die gesamte Übersicht ist bei der Stadtkanzlei erhältlich oder unter <u>www.thun.ch/stadtrat/vorstoesse</u> abrufbar.

2.6.1 Motionen

M 4/2019	CO2-Reduktion bei Neubauten vom 22. August 2019 (24. Januar 2020: durch Urheberschaft
	zurückgezogen)
M 5/2019	Klimaschutz-Masterplan Stadt Thun vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: durch Urheber-
	schaft in Postulat umgewandelt, erheblich erklärt)
M 6/2019	Freie Fahrt auf dem Stadtnetz der STI für alle Thuner Kinder, Jugendliche und junge Erwach-
	sene bis zum 25. Lebensjahr vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: durch Urheberschaft
	zurückgezogen)
M 8/2019	Einbahnregime aufheben vom 13. Dezember 2019 (13. Februar 2020: durch Urheberschaft
	in Postulat umgewandelt und zurückgezogen)
M 1/2020	SpezSek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR) vom 6. Februar 2020
	(11. Juni 2020: nach Diskussion durch Urheberschaft zurückgezogen)
M 2/2020	Angebot einer Ganztagesschule in Thun vom 13. Februar 2020 (2. Juli 2020: erheblich erklärt)

M 3/2020 Spez.-Sek. – Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement (BiR) vom 17. September 2020 (dringlich; 12. November 2020: erheblich erklärt)

2.6.2 Postulate

- P 26/2019 STI kostenlose Fahrten für Armutsbetroffene vom 22. August 2019 (24. Januar 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- P 12/2019 Prüfen von Rahmenbedingungen für die Nutzung und Weiterentwicklung der Schadaugärtnerei vom 6. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 16/2019 Geschlechtergerechte Vertretung in gemeindenahen Unternehmen vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 20/2019 Aufführen der Klimaauswirkungen bei Anträgen an den Stadtrat vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 14/2019 Umstellung auf klimaneutralen öffentlichen Verkehr vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 17/2019 Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: Ziffer 1 erheblich erklärt und abgeschrieben, Ziffer 2 erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 21/2019 Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 22/2019 Neues Finanzierungsmodell zur Beschleunigung von Gebäudesanierungen nach dem Vorschlag von swisscleantech vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 24/2019 Jährlicher finanzieller Beitrag an die Projekte Förderverein Thun-Gabrovo vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 27/2019 Verkehrsführung obere Hauptgasse / Sinnebrücke / Freienhofgasse vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 29/2019 Ab 17.00 Uhr in die Thuner Badis zum Feierabend-Tarif vom 19. September 2019 (13. Februar 2020: abgelehnt)
- P 18/2019 Zulassung Glacevelos in öffentlichen Parkanlagen vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 28/2019 Nachhaltige Ernährung vom 19. September 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 19/2019 Ausstieg fossile Wärme vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 23/2019 Partizipations-Gefäss pro Klima vom 22. August 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt)
- P 30/2019 Ausarbeitung eines differenzierten Banderolenkonzepts für das Gebiet der Stadt Thun vom 14. November 2019 (13. Februar 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 3/2020 Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 4/2020 Mehr Platz für die Aussenbewirtung vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 5/2020 Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr vom 7. Mai 2020 (dringlich; 7. Mai 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt)
- P 31/2019 Eine befristete Sperrung des Uferwegs im Strandbad Thun während der Wintermonate und Monitoring der Wasservogelpopulation vom 13. Dezember 2019 (11. Juni 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 25/2019 Erarbeiten eines Berichtes zu den Klimaschutzvorschlägen der Stadtratsfraktionen und Stadtratsmitglieder vom 22. August 2019 (2. Juli 2020: mit der Behandlung des Berichts zu den Klimaschutz-Eingaben der Parteien abgeschrieben)
- P 1/2020 Partizipativere Erarbeitung der Legislaturziele vom 6. Februar 2020 (2. Juli 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 2/2020 Keine Sparmassnahmen in der Direktion BiSK vom 13. Februar 2020 (2. Juli 2020: abgelehnt)
- P 8/2020 Stärkung der regionalen Wertschöpfung zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise vom 11. Juni 2020 (20. August 2020: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)

- P 10/2020 Schaffen der Grundlagen für digitale Stadtratssitzungen im Ausnahmefall vom 11. Juni 2020 (20. August 2020: erheblich erklärt)
- P 6/2020 Massnahmen gegen den Renommierverkehr vom 7. Mai 2020 (17. September 2020: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 13/2020 Vorstädtischer Wohnsitz an der Allmendstrasse 32 vom 20. August 2020 (dringlich; 22. Oktober 2020 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 14/2020 Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz vom 20. August 2020 (dringlich; 22. Oktober 2020 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 7/2020 Tempo 30 für sichere Schulwege vom 7. Mai 2020 (22. Oktober 2020 erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 15/2020 Aufarbeiten der Verstrickungen in den transatlantischen Sklavenhandel und Dreieckshandel von Personen und Firmen im Raum Thun vom 20. August 2020 (12. November 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 9/2020 Solidarische Städte in der Asylpolitik vom 11. Juni 2020 (12. November 2020: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 11/2020 städtische Sozialwohnungen vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: erheblich erklärt)
- P 12/2020 Gendermainstreaming in der Stadtverwaltung vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: durch Urheberschaft zurückgezogen)
- P 18/2020 Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt» vom 18. Dezember 2020 (dringlich; 18. Dezember 2020: nach mündlicher Begründung durch den Stadtpräsidenten als erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)

2.6.3 Interpellationen

- I 13/2019 Stand Bauminventar und rechtlicher Schutz von Bäumen vom 6. Juni 2019 (6. Februar 2020: nicht befriedigt)
- I 14/2019 Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof Thun vom 27. Juni 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 15/2019 Fördermodell gemeinnütziger, genossenschaftlicher Wohnungen vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 16/2019 Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Thun vom 22. August 2019 (6. Februar 2020: teilweise befriedigt)
- I 19/2019 Finanzielle Implikationen rund um das Siegenthalergut vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 17/2019 Flexibilisierte Schulraumplanung in der Stadt Thun vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 18/2019 Leihvelos von Velospots in der Stadt Thun vom 19. September 2019 (6. Februar 2020: befriedigt)
- I 20/2019 Die Mobilitätsapéros der Stadt Thun vom 14. November 2019 (11. Juni 2020: befriedigt)
- l 1/2020 keine Immobilienspekulation unter Gemeinwesen vom 24. Januar 2020 (11. Juni 2020: befriedigt)
- I 21/2019 Aktueller Planungsstand zur Verkehrssituation Allmendingen vom 13. Dezember 2019 (2. Juli 2020: teilweise befriedigt)
- 1 3/2020 Ortsplanungsrevision Thun Berichterstattung nicht am Stadtrat vorbei vom 2. Juli 2020 (17. September 2020: befriedigt)
- I 2/2020 Handlungsfähigkeit der Thuner Blaulichtorganisationen bei einem Swisscom-Netzausfall vom 11. Juni 2020 (17. September 2020: befriedigt)
- 1 4/2020 Viehmarktplatz, Kunstprojekt "Insel in der Stadt" vom 2. Juli 2020 (22. Oktober 2020: teilweise befriedigt)
- I 7/2020 Einbahnverkehr Freienhofgasse Lauitor und Sternenplatz Guisanplatz vom 22. Oktober 2020 (dringlich; 18. Dezember 2020: befriedigt)
- I 5/2020 Mokka vom 2. Juli 2020 (18. Dezember 2020: befriedigt)

2.6.4 Fragestunden

2.6.4 Frage	stunden
F 1/2020	Preiszerfall auf dem Kartonmarkt – welche finanziellen Konsequenzen zieht dies für die Stadt
	Thun nach sich? vom 21. Januar 2020 (24. Januar 2020)
F 2/2020	Altpapier/Altkarton vom 2. Februar 2020 (13. Februar 2020)
F 3/2020	Pelz- und Fellmarkt in Thun vom 4. Februar 2020 (13. Februar 2020)
F 4/2020	Zeitpunkt des Abstimmungsresultats zum Referendum ZPP Hoffmatte vom 10. Februar 2020 (13. Februar 2020)
F 5/2020	Ortsplanungsrevision vom 11. Februar 2020 (13. Februar 2020)
F 6/2020	Covid-19: Arbeitssituation Stadt Thun vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
F 7/2020	Erweiterte Aussenbedienungszeiten in Gastro-Lokalen während der Corona-Krise vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
F 8/2020	Schiessanlage Goldiwil vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
F 9/2020	Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe vom 5. Mai 2020 (7. Mai 2020)
F 10/2020	Auswirkungen der Corona-Krise in Thun vom 9. Juni 2020 (11. Juni 2020)
F 11/2020	Stand des Studienverfahrens Attraktivierung Thuner Innenstadt vom 8. Juni 2020 (11. Juni 2020)
F 12/2020	"Wie sieht der Stand und das weitere Vorgehen zur Planung ESP Bahnhof Thun aus? vom 30. Juni 2020 (2. Juli 2020)
F 13/2020	Zur Ortsplanungsrevision vom 30. Juni 2020 (2. Juli 2020)
F 14/2020	Kundenzufriedenheit Bauinspektorat vom 18. August 2020 (20. August 2020)
F 15/2020	Zukunft der SpezSek-Klassen in Thun vom 18. August 2020 (20. August 2020)
F 16/2020	"Wo bleiben die Ausführungen zur Nachhaltigkeit?" vom 12. September 2020 (17. September 2020)
F 17/2020	Direktaufnahme von Geflüchteten aus Moria vom 15. September 2020 (17. September 2020)
F 18/2020	"Covid-19-Solidaritätsbeitrag der Stadt Thun: bisher wurde erst ein kleiner Teil ausgeschöpft" vom 15. September 2020 (17. September 2020)
F 19/2020	"Übergangslösung Maulbeerkreisel bis Oberes Bälliz" vom 15. September 2020 (17. September 2020)
F 20/2020	Fehlende Tempo 30-Signalisation in der Freienhofgasse vom 20. Oktober 2020 (22. Oktober 2020)
F 21/2020	Smart City und Klimaschutz - Betrieb der Strassenbeleuchtungen vom 10. November 2020 (12. November 2020)
F 22/2020	Servicegebühr im Abfallsammelhof Thun vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
F 23/2020	Kunstrasengranulat ausserhalb Fussballplätzen vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
F 24/2020	Aktivismus zum Thema Sekten in Thun vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
F 25/2020	Konzepthalle 6 vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)
F 26/2020	Öffnung der Uttigenstrasse vom 15. Dezember 2020 (18. Dezember 2020)

2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2021)

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
1	24.11.2011 P (umgew. M 6/11) SR 04.04.2012	Lehnherr (glp) und MU	Kombidächer	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 7 des neuen Baureglements (Vorprüfungsdokument) berücksichtigt. Flachdächer und Dächer mit einer Neigung von bis zu fünf Grad mit Ausnahme von technisch bedingten Aufbauten sowie gestalteten Terrassenbereichen sind in der Regel ökologisch wertvoll zu begrünen. Begrünungen haben auch dort zu erfolgen, wo Solaranlagen installiert sind.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
2	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat hat am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungs- kredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektie- rung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve- Schwäbis bewilligt. Nach dem Variantenstudium für den Ab- schnitt Selve-Schwäbis wird die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung Tiefbauamt). Dazu wird vorgängig ein neuer Verpflichtungskredit beantragt werden.
3	28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Ent- wicklung im Seefeld- quartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblick- strasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohn- gebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur Ortsplanungsrevision (OPR). Nach Verlagerung der Schulraumnutzung in die Liegenschaften des Kantons soll die gesamte Fläche der heutigen Zone für öffentliche Nutzungen ZöN 37 «Areal ehem. HPS Seefeld» für eine urbane Entwicklung umgenutzt werden.
4	20.09.2012 P 16/2012 SR 14.02.2013	Lanzrein (SVP), Buchs (FDP), Lanz (FDP), Schori (SP) de Meuron (Grüne), BDP- Fraktion und MU	Zonen für urbanes Wohnen, Kultur und Nachtleben	PIA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.
5	28.06.2013 P 8/2013 SR 17.01.2014	FDP-Fraktion	Gemeinderätliche Stra- tegie, Mehreinnahmen ohne Steuererhöhung zu generieren	FV	Das Begehren wurde bei der Überarbeitung der Strategie Stadtentwicklung im Jahr 2015 berücksichtigt. Mögliche Massnahmen werden im Rahmen der OPR geprüft.
6	22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP- , Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Am 21. März 2019 hat der Stadtrat einen Kostenbeitrag von 150'000 Franken an das Vorprojekt «Regionale Schwimmhalle Heimberg» unter der Auflage bewilligt, dass ein nachvollziehbarer und gerechter Kostenteiler für das Gesamtprojekt vorliegt. Der ERT wurde mit der Ausarbeitung des Kostenteilers für das Gesamtprojekt beauftragt. Der Kostenteiler liegt in zwei Varianten vor. Der Thuner Anteil von 150'000 Franken an die Projektierungskosten könnte ausbezahlt werden. Aufgrund der Corona-bedingten Schliessung des Sportzentrums Heimberg hat die Genossenschaft das Projekt vorerst sistiert.
7	21.08.2014 P 7/2014 SR 16.01.2015	Blaser (SP), Schori (SP) und MU	Sendeanlagen auf städtischen Liegen- schaften	AfS	Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2020 die überarbeitete Ständige Weisung 74 (Grundsätze für die Errichtung von Mobilfunkantennen auf städtischen Liegenschaften und Anlagen) verabschiedet und in Kraft gesetzt.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
8	21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Ael- lig (FDP) und MU	Entwicklung Areal La- chen-Wiese	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtplanung La- chenareal nachgelagert zur OPR.
9	21.08.2014 P 6/2014 SR 05.03.2015	Schori (SP), Kropf (SP), Läng (SP) und MU	Für eine Kultur- und Ausgehmeile auf der kleinen Allmend	PIA	Aufgrund der Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der laufenden OPR ist keine besondere Zone auszuscheiden. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus.
10	23.10.2014 P 11/2014 SR 05.03.2015	Fraktion FDP und MU	Betreuungsgutscheine für familienexterne Kinderbetreuung	ABS	2019 wurde entschieden, dass unter der Voraussetzung der flächendeckenden Einführung der Betreuungsgutscheine die organisatorische Zuständigkeit für die familienergänzende Kinderbetreuung gemäss ASIV in das Amt für Bildung und Sport überführt werden soll. Seit Oktober 2020 können die Eltern über das Online-Tool kiBon Betreuungsgutscheine beantragen. Seit 1. Januar 2021 ist das neue System in Betrieb.
11	20.08.2015 M 5/2015 SR 07.04.2016	Fraktionen SVP/FDP, BDP und MU	Für eine gewerbe- freundliche Stadtpla- nung	PIA	Ziffer 1 (Motion): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Die Ergebnisse der Umfrage zum Flächenbedarf bei den Thuner Unternehmen wurden einbezogen. Der angemeldete Flächenbedarf lässt sich einerseits durch eine bessere Ausnutzung der Grundstücke decken (mehrgeschossige Bauten, sofern betrieblich möglich), andererseits sind aber auch die bestehenden Reserven zu mobilisieren. Ziffer 2 (Postulat): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR. Für emissionsintensive Gewerbenutzungen sind die reinen Arbeitszonen vorgesehen, für emissionsarme Gewerbenutzungen sind vermehrt Flächen in den Mischgebieten vorgesehen.
12	17.09.2015 P 15/2015 SR 12.11.2015	Deriaz (SVP), Vannini (BDP) und MU	Verzicht auf die Errichtung einer Buvette am Aarequai	AfS	Angesichts der gemäss AGR fehlenden Baubewilligungsfähigkeit bzw. der Ungewissheit, ob eine Ausnahmebewilligung erteilt würde, wurde das Baugesuch zurückgestellt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, vorerst mit der OPR klare Voraussetzungen zu schaffen. Durch den Erlass der neuen Uferzone gemäss neuem Baureglement werden die Voraussetzungen für die Realisierung von Gastronutzungen und deren Aussenbestuhlungen in der erweiterten Innenstadt geschaffen.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
13	07.04.2016 P 2/2016 SR 22.09.2016	SVP/FDP-Frak- tion	Attraktivitätssteige- rung des Viehmarkt- platzes zusammen mit der Thuner Bevölke- rung	PIA	Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der laufenden und geplanten Projekte bearbeitet. Aufgrund des Postulates P 14/2020 betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz wurden die beiden Flaumeichen mit einer immergrünen Föhre ergänzt und vorerst auf dem Viehmarktplatz belassen, bis eine definitive und abgestimmte Platzgestaltung realisiert werden kann.
14	24.08.2016 P 8/2016 SR 22.09.2016	Fraktion Grüne	Sichere Anbindung Ler- chenfeld-Utti- genstrasse	ТВА	Die Öffnung der Uttigenstrasse ist im Richtplan ESP Thun Nord mit Zeithorizont bis Ende 2020 verankert. Die RUAG hat die Planerarbeiten im August 2020 an ein ortsansässiges Ingenieurbüro vergeben. Dieses hat in der Zwischenzeit den Massnahmenplan und das Projekt erarbeitet und der RUAG zur Freigabe eingereicht. Nach Vernehmlassung bei armasuisse und RUAG und mit Eintreffen der Baubewilligung können die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Daneben will die Energie Thun AG ihre Wasser- und Gasleitungen in der Uttigenstrasse ab Arealeinfahrt ersetzen. Diese Arbeiten sollen mit den Massnahmen zur Öffnung der Uttigenstrasse koordiniert ausgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Planung wird eine Öffnung per August 2021 angestrebt.
15	22.09.2016 P 9/2016 SR 16.03.2017	SAKO Stadtent- wicklung	Einführung und Um- setzung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) für sämtliche Bau- und Planungsvorhaben der Stadt Thun	AfS	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der Aktualisierung der Gebäudeenergiestrategie der Stadt Thun.
16	17.11.2016 P 12/2016 SR 11.05.2017	Kropf (SP), Schori (SP), Gugger (Grüne), Klei- ner (SVP/FDP), Lanzrein (SVP/FDP), Krenger (glp) und MU	Aufhebung der restriktiven Bewilligungspraxis für Aussensitzplätze in Gastwirtschaftsbetrieben in der Innenstadt	ASi	Anlässlich der Besprechungen am «runden Tisch» konnten sich die Parteien annähern, so dass der Gemeinderat eine Lockerung der bisherigen restriktiven Praxis beschliessen konnte. Eine Flexibilisierung für die Bewilligungserteilung der Aussensitzplätze ist entsprechend erfolgt. Seit der Lockerung der Bewilligungspraxis wurden in der Innenstadt insgesamt 463 Aussensitzplätze bewilligt (neue und mit Öffnungszeiten bis 00.30 Uhr, Stand 26. August 2020). Der Dialog am runden Tisch wird weiterhin gepflegt. Die Interessensgruppen prüfen periodisch, ob sich die neue Regelung bewährt oder ob Korrekturen notwendig sind.
17	17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohnund Erholungsraum "Stadt am Wasser" (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtplanung La- chenareal nachgelagert zur OPR.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
18	11.05.2017 P 4/2017 SR 24.08.2017	Fraktion Grüne, SP und MU	Mehr Erfolg und Quali- tät im Städtebau - Re- organisation anpacken und Chance für eine Stadtbaumeisterin - ei- nen Stadtbaumeister nutzen	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Das neue Baureglement wurde entsprechend erarbeitet.
19	15.12.2017 P (M) 4/2017 SR 17.05.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Erschliessungsachse Autobahn A6 – Gewer- bezone Gwattmoos	PIA	Die Erschliessungsachse ist als Zielsetzung im Gesamtver- kehrskonzept (GVK) verankert, das 2018 durch den Gemein- derat verabschiedet wurde. Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der geplanten Projekte bearbeitet.
20	15.02.2018 P 2/2018 SR 22.03.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Empfehlungen des Regierungsstatthalters zur Arbeitsweise des städtischen Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hat der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Das neue Baureglement wurde entsprechend erarbeitet.
21	22.03.2018 P 5/2018 SR 05.07.2018	Schori (SP), Gugger (Grüne), Kübli (glp) und MU	Für eine Digitalisie- rungsstrategie der Stadt Thun	UwEM/ IDT	Die Digitalisierungsstrategie wird als eigene Strategie, aber mit engem Bezug zur Smart City Strategie der Stadt Thun er- arbeitet. Sie wird 2021 in einer internen Projektgruppe unter der Federführung der IDT ausgearbeitet.
22	22.03.2018 P 6/2018 SR 23.08.2018	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Bio- diversität in Thun	PIA	Der Bedarf zur Steigerung der Biodiversität ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Er wird zusammen mit den Resultaten eines Forschungsprojekts zur Förderung der Biodiversität in ein städtisches Biodiversitätskonzept einfliessen. Die Umsetzung erfolgt in Planungen und Bauvorhaben.
23	07.06.2018 P 14/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne	STI Standort am richti- gen Platz	PIA	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen.
24	23.08.2018 P 19/2018 SR 14.02.2019	Schori (SP), Christen (SP) und MU	Klimaangepasste Stadtentwicklung mit erhöhter Lebensquali- tät dank mehr grün und blau statt grau	PIA	Das Thema Klimaanpassung ist im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 formuliert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen.
25	20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	ТВА	Der Regierungsrat hat im Beschwerdeverfahren Fussgängerzone zu Gunsten der Stadt Thun entschieden. Die Fussgängerzone ist seit 10. Juli 2020 rechtskräftig. Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde die Innenstadtstudie unter Federführung des Planungsamts erarbeitet. Vergleiche hierzu Postulat P 29/2018 betreffend Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
26	20.09.2018 P 21/2018 SR 14.02.2019	Baumann- Fuchs (EVP)	Kunstmuseum in der Schadaugärtnerei	AfS	Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden Ende Juni 2021 erwartet.
27	20.09.2018 P 22/2018 SR 14.02.2019	Fraktion Grüne	Mehr Sitzgelegenheiten in Thun	ТВА	Im Rahmen der laufenden Projekte und Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren diverse Gelegenheiten ergeben, dem Anliegen des Postulates zu entsprechen, z.B. wurden Sitzgelegenheiten an folgenden Stellen realisiert: auf dem Viehmarktplatz entlang der Stadtmauer im Anschluss an die Aktion Grün/Gartentor, im Schoren- und Stadtfriedhof, beim neuen Krematorium, diverse Bänkli aus «Thun nimmt Platz» sind am Uferweg oder in den Quartieren aufgestellt worden. Bei den neu sanierten Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen wurden immer auch Sitzgelegenheiten integriert. Das wird auch in Zukunft so geschehen. Das Schlossbergplätzli wird mit der Sanierung auch neue Sitzgelegenheiten erhalten. Bei allen Projekten im öffentlichen Raum wird in Absprache mit den Leistvorständen der Bedarf ermittelt.
28	25.10.2018 P (M) 2/2018 SR 18.01.2019	Fraktion der Mitte	Zeitgleicher Start für die Betreuungsgut- scheine	ABS	Eine Koordination des Systemwechsels der Stadt Thun mit dem der umliegenden Gemeinden (Heimberg, Steffisburg, Hilterfingen) zwecks Vereinfachung und Vereinheitlichung der Abläufe wurde geprüft. Die Einführung der Betreuungsgutscheine ist per 1. Januar 2021 erfolgt. Der Einführungszeitpunkt von Thun war zeitgleich mit Heimberg und Steffisburg.
29	15.11.2018 P 29/2018 SR 14.02.2019	Fraktionen SVP und FDP	Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Mass- nahmen im Thuner Bälliz und der Haupt- gasse	PIA	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden unter Einbezug von Stakeholdern ein Zukunftsbild mit Leitsätzen sowie Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen entwickelt. Dies dient in der laufenden Synthesephase als Grundlage für die Erarbeitung eines Handbuchs Attraktivierung Innenstadt sowie als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte. Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen einbezogen, vergleiche Postulat P 18/2020 betreffend Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt».

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
30	15.11.2018 P 28/2018 SR 21.03.2019	Fraktion Grüne/JG	Generationenhaus für Thun	PIA	Das Anliegen ist nicht umstritten und wird im Rahmen von konkreten Arealentwicklungen (z.B. Schadaugärtnerei, Bostudenzelg) sowie im Rahmen der laufenden Projekte «Umsetzung Altersleitbild, Umsetzungsphase 2019–2022» und der Umsetzung der «Wohnstrategie - Umsetzung Ziel 8 - Wohnraum für ältere Menschen schaffen» geprüft. Als Grundlage für die Massnahmen und Projekte im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes erarbeitete die Abteilung Soziales einen Überblick über die Grundlagen des Generationenmiteinanders und die mögliche Ausrichtung von Generationenhäusern. Am Netzwerktreffen Umsetzung Altersleitbild 2019 wurde das Postulat präsentiert und mit den Teilnehmenden diskutiert. An der städtischen Plattform Generationenmiteinander 2020 wurde das Engagement der Abteilungen der Stadt Thun im Thema Generationenmiteinander gesammelt und weitere Ideen diskutiert. In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten haben das Planungsamt und die Abteilung Soziales Empfehlungen für die Umsetzung von Mehrgenerationenwohnen in der Bostudenzelg erarbeitet.
31	15.11.2018 P 30/2018 SR 21.03.2019	Kropf (SP), Kes- tenholz (Grüne), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Erarbeitung eines Jugendleitbildes	ABS	In einem partizipativen Prozess soll ein Kinder- und Jugend- leitbild erarbeitet werden. Zusammen mit dem Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ist die Attraktivität Thuns für Kinder, Jugendliche und Familien weiter zu steigern. Die öf- fentlichen Workshops finden voraussichtlich im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 statt.
32	18.01.2019 P 1/2019 SR 06.06.2019	Fraktionen EVP+EDU+CVP und SVP	Tankstelle in der Ha- fenanlage Lachen	ТВА	Eine erste Studie für eine Tankstelle wurde 2019 im Zusammenhang mit dem Hafensanierungsprojekt erarbeitet. Infolge einer Projektänderung im Sanierungsprojekt musste die Weiterbearbeitung sistiert werden. Der neue Hafen wird 2021 in Betrieb genommen. Danach kann eine weitere Bearbeitung des Geschäftes erfolgen.
33	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugend- arbeit und Jugendpoli- zei	ABS	Ziffer 1 des Postulats wurde als erheblich erklärt. Ziffer 2 des Postulats wurde als erheblich erklärt und abgeschrieben. Die Erarbeitung eines Konzeptes für aufsuchende Jugendarbeit wird im Rahmen einer Auftragserweiterung an die Offene Kinder- und Jugendarbeit geprüft.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
34	25.04.2019 M 1/2019 SR 27.06.2019	Jugendmotion von Linus Dol- der (Erstunter- zeichner) und Lea Schütz (Zweitunter- zeichnerin), Mitglieder der Thuner Klima- schutzbewe- gung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmo- tion)	UwEM	Ziffer 1 der Motion wurde als erheblich erklärt. Die nachträglich zur Überweisung der Jugendmotion vom Gemeinderat erwünschten Klimaschutzvorschläge aus den Stadtratsfraktionen und von Stadtratsmitgliedern werden fachlich auf ihre Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit überprüft. Mittel bis längerfristig realisierbare Massnahmen werden nach Möglichkeit in die Klima- und Energiestrategie aufgenommen. Die Berichterstattung erfolgte im Rahmen des Postulats P 25/2019. Ziffer 2 der Motion ist von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt worden. Sie wurde als erheblich erklärt. Das Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 (Klimabilanz, Machbarkeit Absenkpfade, räumliche Szenarien, Teilstrategie Verteilnetze) wird Ende März 2021 abgeschlossen. Eine qualifizierte Überprüfung des Absenkpfades bis 2030 ist im Rahmen des Projektes erfolgt.
35	16.05.2019 M 3/2019 SR 24.10.2019	Fraktionen SP, Grüne/JG, glp/BDP und MU	Förderfonds Energie für die Stadt Thun	UwEM	Die Erarbeitung des Reglements wird unter Einbezug der Regionalen Energieberatung, der Energie Thun AG, des kantonalen Förderprogramms und der Gemeinde Steffisburg sowie weiterer relevanter Akteure aktiv vorangetrieben. Die Spezialfinanzierung wird im ordentlichen Budgetprozess behandelt.
36	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2- arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	ТВА	Laufende Ersatzbeschaffungen erfolgen gestützt auf die neuste Abgasnorm Euro 6d und höher. Wo sinnvoll und erhältlich erfolgt Umstellung auf 100 % elektrisch betriebene Fahrzeuge (Auszug eFahrzeuge). 2019 eLieferwagen, eMofa, eStrassenkehrmaschine, eBike 2020 eBike, ePersonenwagen, eRadlader 2021 eTransporter, eLieferwagen, eCargoBike, eStrassenkehrmaschine 2022 eTransporter, eDumper, ePersonenwagen Zudem werden laufend Akku-Geräte wie eBläser, eFadenmäher, eMähroboter, eVibroplatten, eHochhubwagen, etc. angeschafft.
37	06.06.2019 P 13/2019 SR 19.09.2019	Fraktion SVP und MU	Förderung energie- technisch sinnvoller Sanierungen durch An- reize	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 10 des neuen Baureglements (Vorprüfungsdokument) berücksichtigt: Die Stadt fördert die Verbesserung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien auf der Grundlage des Richtplans Energie. Sie kann entsprechende Massnahmen Privater finanziell unterstützen.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
38	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizei- kosten dank dem dia- logorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt zwischen der Kantonspolizei Bern und dem BSC YB wurde gestartet. Eine Information an die Fans ist erfolgt. Die Koordinationsstelle Sport sowie die Konferenz DeFa (Dezentrale Fachstelle) Szennenkenner wurden in Kenntnis gesetzt. Ausserkantonale Polizeikorps sowie Clubs werden vor allfälligen Auswärtsspielen informiert (Zürich, St. Gallen, Luzern). Das Projekt steht in der operativen Umsetzung. Die Einführung erfolgt schrittweise. Der Pilot Fandialog ist ursprünglich von 1. Juni 2020 bis Ende Fussballsaison 2021/22 geplant gewesen. Erfahrungen konnten bislang noch keine gesammelt werden, da wegen Corona keine Spiele mit Fans durchgeführt werden konnten. Eine Verlängerung drängt sich deshalb auf.
39	27.06.2019 P 16/2019 SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne), Huber Notter (BDP), Krenger (glp) und MU	Geschlechtergerechte Vertretungen in ge- meindenahen Unter- nehmen	StK	Für die Klärung von Umsetzungsfragen haben erste Kontakte mit der kantonalen Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS) stattgefunden. Am 3. Februar 2021 hat der Gemeinderat allen stadtnahen Unternehmen und Körperschaften geschrieben und diese für gleichstellungspolitische Themen sensibilisiert (insbesondere Lohngleichheit und geschlechtergerechte Vertretungen). In diesem Schreiben hat der Gemeinderat auch die Bereitschaft der Stadt Thun erklärt, gemeinsam auf das angestrebte Ziel hinzuarbeiten.
40	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fach- stelle für Gleichstel- lung und Diversity Ma- nagement	PA	Aufgrund der hohen Auslastung durch die Pandemie konnte die Aufgabe im letzten Jahr nicht wie gewünscht angegangen werden. Die Stadt Thun nimmt 2021 am Diversity Benchmarking der Hochschule St. Gallen (HSG) teil. Weitere Massnahmen sind noch in Prüfung.
41	22.08.2019 P (M) 5/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Klimaschutz-Master- plan Stadt Thun	UwEM	Das Anliegen deckt sich mit der bereits vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Klima- und Energiestrategie. Nach Abschluss des Grundlagenprojekts zur Klimastrategie (Klimabilanz, Absenkpfade, Handlungsfelder, Szenarien) wird ab dem dritten Quartal 2021 die eigentliche Strategieerarbeitung mit Partizipationsmöglichkeiten gestartet. Die Bezeichnung der Strategie, deren Verbindlichkeit, Etappierbarkeit und Monitoring/Reporting werden dabei geklärt. Das Postulat entspricht einer anerkannten und vom Gemeinderat unter anderem auch mit der Ratifizierung der Klima-Charta Schweizer Städte und Gemeinden bestätigten Zielsetzung.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
42	22.08.2019 P 18/2019 SR 13.02.2020	Kropf (SP), Gugger (Grüne), Kren- ger (glp), Van- nini (BDP), Ael- lig (FDP), Ernst (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Zulassung Glacevelos in öffentlichen Parkan- lagen	ASi	Den Bewilligungsnehmern der Glacevelos stehen Situationspläne mit den erlaubten Verkaufsperimetern bzw. den Verkaufsverboten als Arbeitshilfen zur Verfügung. Eine im November 2020 durchgeführte Umfrage bei den involvierten Parteien hat ergeben, dass die Abmachungen/Spielregeln und die Zusammenarbeit für alle Seiten positiv sind. Dies nicht zuletzt deshalb, weil alle den gleichen Wissensstand haben. Die verhärteten Fronten konnten aufgeweicht und ein Verständnis für einander geschaffen werden. Von einem Betreiber ist eine Erweiterung der Bewilligung gewünscht. Diese Erweiterung soll in einem weiteren Gespräch mit den Beteiligten im ersten Quartal 2021 erörtert werden.
43	22.08.2019 P 19/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Ausstieg fossile Wärme	UwEM	Das Anliegen wurde im Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 (Klimabilanz, Machbarkeit Absenkpfade, räumliche Szenarien, Teilstrategie Verteilnetze Gas, Fernwärme, Strom) fachlich vertieft geprüft. Die Verankerung in verbindliche Instrumente ist Bestandteil der Klimaund Energiestrategie, deren Erarbeitung ab dem dritten Quartal 2021 vorgesehen ist, sowie der geplanten Revision des überkommunalen Richtplans Energie. Daneben erfolgen stufengerecht und gebietsbezogen Machbarkeitsstudien, u.a. zur Nutzung des Thunersees als künftige Wärmequelle.
44	22.08.2019 P 20/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klima- auswirkungen bei An- trägen an den Stadtrat	UWEM / StK	Diverse Varianten zur Ausgestaltung einer qualitativen Bewertung von SR-Geschäften zu Klimaauswirkungen und Nachhaltigkeit wurden von der Fachstelle UwEM erarbeitet und verwaltungsintern zur Diskussion gestellt. Eine konsolidierte Haltung der Verwaltung, wie das Anliegen effizient und unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen in die Anträge an den Stadtrat aufgenommen werden könnte, liegt noch nicht vor. Die abschliessende Prüfung des Anliegens ist daher noch ausstehend.
45	22.08.2019 P 21/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung	FV	Die Ergebnisse des Grundlagenprojektes zur Klima- und Energiestrategie sollen dem Gemeinderat 2021 vorgelegt werden. Dabei wird auch das weitere Vorgehen zur Ausarbeitung der Klima- und Energiestrategie vorgestellt. Im Rahmen der Strategieausarbeitung werden die direkten und indirekten Einflussmöglichkeiten der Stadt Thun aufgezeigt. Bei der städtischen Pensionskasse werden aufgrund der erfolgten Asset-Liability-Analyse in nächster Zeit Entscheidungen zur Anlagestrategie gefällt. Dabei werden weitere Optimierungen des Gesamtportfolios unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit angestrebt.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
46	22.08.2019 P 22/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Neues Finanzierungs- modell zur Beschleuni- gung von Gebäudesan- ierungen nach dem Vorschlag von swisscleantech	FV	Aktuell werden die reglementarischen Grundlagen sowie die Fördertatbestände zur Errichtung eines Förderfonds Energie erarbeitet. Mit diesem Instrument soll ein wirkungsvoller Beitrag und Anreize zu Gebäudesanierungen und somit zur Reduktion von CO2-Emissionen geleistet werden.
47	22.08.2019 P 23/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Partizipations-Gefäss pro Klima	UwEM	Ein Partizipationskonzept für die Erarbeitung und später auch Umsetzung der Klima- und Energiestrategie 2050 ist in Erarbeitung.
48	22.08.2019 P 24/2019 SR 06.02.2020	Fraktion SP, Vannini (BDP) und MU	Jährlicher finanzieller Beitrag an die Projekte Förderverein Thun- Gabrovo	StM	Im Jahr 2020 standen insgesamt 30'000 Franken für Partner- schaftsprojekte zur Verfügung. Gesuche wurden keine ein- gereicht. Im Budget 2021 bleibt der gleiche Betrag einge- stellt.
49	19.09.2019 P 28/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Mit der Ausstellung «Energiewende leben» im September 2020 in der Schadaugärtnerei hat sich die Fachstelle UwEM dem Thema angenommen. Es ist geplant, das Anliegen im Rahmen der Schwerpunktmassnahmen Energiestadt (nachhaltige Beschaffung) sowie in der Klima- und Energiestrategie 2050 zu prüfen.
50	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Stu- derus (CVP), A- ellig (FDP)	Angebot einer Ganzta- gesschule in Thun	ABS	Mit der überwiesenen Motion hat der Stadtrat im Juli den Auftrag erteilt, Ganztagesschulen im Bildungsreglement zu verankern. Ein Vorgehenskonzept mit Meilensteinen und Zeitplan ist in Erarbeitung.
51	07.05.2020 P 3/2020 SR 07.05.2020	Fraktion SVP	Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe	ASi	Das Polizeiinspektorat hat mit den Betreibern individuelle und pragmatische Lösungen für zusätzliche kostenlose Aussensitzflächen vereinbart. Der erwünschte Platzbedarf konnte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sowie unter dem Aspekt der Sicherheit unbürokratisch und kostenlos zugesichert werden. Weitere Bedürfnisse werden fortlaufend vor Ort durch das Polizeiinspektorat geprüft. Diese sind temporär beschränkt solange die Restriktionen im Zusammenhang mit Covid bestehen. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv und es sind in der Vergangenheit dadurch keine wesentlichen Probleme entstanden. Im Gegenteil: Die grosszügigeren Platzbedingungen werden sowohl von den Betreibern wie den Gästen sehr geschätzt.
52	07.05.2020 P 4/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Mehr Platz für die Aussenbewirtung	ASi	Begründung analog der vorstehenden Ziffer 51

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
53	07.05.2020 P 5/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fuss- gänger- und Velover- kehr	ТВА	Nach Annahme des Postulates hat der Direktionsvorsteher Bau und Liegenschaften eine Sitzung mit den Urhebern des Vorstosses und dem Tiefbauamt organisiert. Vorgängig zur Sitzung wurden die gesammelten Ideen aus dem Kreis der Urheberschaft der Stadt Thun eingereicht und vom Tiefbauamt klassiert und bewertet. Diese Klassierung wurde an einer ersten Sitzung gemeinsam besprochen und soll noch weiter vertieft werden.
54	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	ТВА	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte bedingen eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Die Mehrheit dieser liegen im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen.
55	11.06.2020 P 8/2020 SR 20.08.2020	Schori (SP), Gugger (Grüne), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Stärkung der regionalen Wertschöpfung zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise	WIR	Da mittlerweile alle Massnahmen umgesetzt worden sind, kann dieser Vorstoss abgeschrieben werden. Nebst den vielen WRT-Aktivitäten (www.wirtschaftsraumthun.ch/Mitteilungen) und dem Hilfsprogramm «COVID-19-Solidaritätsbeitrag» hat die Stadt Thun verschiedene organisatorische Massnahmen ergriffen (Investitionstätigkeit hochgehalten, Aufträge zeitlich vorgezogen, Weiterarbeiten des Baugewerbes ermöglicht und Unternehmerrechnungen rasch bezahlt). Zudem wurden als Ergänzung verschiedene Sommeraktivitäten lanciert. Beispielsweise die Werbekampagne und das Event-Programm «z Thun louft öppis», welche in Kooperation mit Thun-Thunersee Tourismus (TTST), der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun erfolgreich realisiert wurden.
56	02.07.2020 P 11/2020 SR 18.12.2020	Fraktion SP	Städtische Sozialwoh- nungen	AfS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2020 folgt nun die Prüfung des Postulates.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mit- unterzeich- nende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
57	17.09.2020 M 3/2020 SR 12.11.2020	Fraktionen SP und Grüne/JG, Baumann (EVP), Kübli (glp), Krenger (glp), Vannini (Grüne), Wer- ren (BDP)	SpezSek. – Streichen des Artikels 8 im Bil- dungsreglement (BiR)	ABS	Mit der Überweisung dieser Motion hat der Stadtrat im November den Auftrag gegeben, den Prozess zur Abschaffung der SpezSek. Klassen auf der Thuner Oberstufe einzuleiten. Eine breit angelegte Vernehmlassung soll 2021 der abschliessenden Debatte bezüglich Ausgestaltung und Organisation der künftigen Thuner Oberstufe dienen.
58	17.09.2020 P 16/2020 SR 22.01.2021	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Reto Vannini, Simon Werren, Daniela Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadttau- ben	ASi	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 22. Januar 2021 folgt nun die Prüfung des Postulates und die Umsetzung der angekündigten Massnahmen.
59	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bil- dungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Umsetzung dieser Motion (Vorbereitung einer Teilrevision des Bildungsreglementes).
60	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Ju- gendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	AfS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Prüfung dieses Postulates.
61	18.12.2020 P 18/2020 SR 18.12.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG, Leh- mann Rickli (FDP), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Partizipation zum Mas- snahmenplan «Attrak- tivierung Innenstadt»	PIA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2020 folgt nun die Prüfung des Postulates. Vergleiche Postulat P 29/2018 betreffend Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse. Die interessierten Kreise werden bei der Erarbeitung der Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt einbezogen.
62	18.12.2020 P 20/2020 SR 18.02.2021	Krenger (glp), Kübli (glp), Fraktion SVP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP), Fraktion EVP+EDU+CVP	Wasserzauber weiter- verfolgen	WIR	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021 folgt nun die Prüfung dieses Postulates.

3. Ständige Kommissionen des Stadtrates

3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen

Die Wahlen für die Sachkommissionen (SAKO) erfolgten am 24. Januar 2020, diejenigen der Budget- und Rechnungskommission (BRK) am 14. Februar 2019. Die Präsidien und Vizepräsidien der Sachkommissionen wechseln jährlich.

Serge Lanz (SVP) (ab 22. Oktober)

Franz Schori (SP)

a) BRK Präsidium: Daniela Huber Notter (glp/BDP) Vizepräsidium: Martin Allemann (SP) b) SAKO P+StE Präsidium: Jonas Baumann Fuchs (EVP+EDU+CVP) Vizepräsidium: Thomas Rosenberg (Grüne/JG) c) SAKO B+L Präsidium: Michelle Marbach (Grüne/JG) Vizepräsidium: Simon Werren glp/BDP) d) SAKO BiSK Präsidium: Andreas Kübli (glp/BDP) Vizepräsidium: Manfred Locher (EVP+EDU+CVP) Präsidium: e) SAKO Si+So Alice Kropf (SP) Vizepräsidium: Eveline Salzmann (SVP) f) SAKO FIRU Präsidium: Daniela Weber (SVP) (bis 30. September)

3.2 Ersatzwahlen

SAKO P+StE	Christoph Lauener anstelle von Alain Kleiner (SVP) (20. August)
SAKO B+L	Nina Siegenthaler anstelle von Margrit Schwander (SP) (1. Juli)
SAKO BISK	Barbara Lehmann Rickli anstelle von Susanna Ernst (17. September)
SAKO FIRU	Daniel Waldspurger anstelle von Daniela Weber (SVP) (22. Oktober)

3.3 Zusammensetzung

3.3.1 Budget- und Rechnungskommission BRK (9 Mitglieder)

Vizepräsidium:

Allemann Martin

Ali-Oesch Katharina

Borter Valentin

Hiltpold Thomas

Huber Notter Daniela

Kübli Andreas

Schlatter Carlo

Schneiter Verena

Zaugg Sarah

3.3.2 Sachkommission P+StE; Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (8 Mitglieder)

Aegerter Peter

Allemann Martin

Baumann-Fuchs Jonas

Hiltpold Thomas

Jaccard Manon

Kleiner Alain (verstorben 19. Juni)

Krenger Nicole

Lauener Christoph (ab 20. August)

Rosenberg Thomas

3.3.3. Sachkommission B+L; Direktion Bau und Liegenschaften (8 Mitglieder)

Christen Adrian

Deriaz Philipp

Marbach Michelle

Schertenleib Reto

Schwander Margrit (bis 30. Juni)

Siegenthaler Nina (ab 1. Juli)

Studerus Alois

Werren Simon

Zaugg Sarah

3.3.4 Sachkommission BiSK; Direktion Bildung Sport Kultur (8 Mitglieder)

Ali-Oesch Katharina

Ernst-Reusser Susanna (bis 20. August)

Kestenholz Reto

Klossner-Beer Barbara

Krishnanantham-Vadivelu Darshikka

Kübli Andreas

Lehmann Rickli Barbara (ab 17. September)

Locher Manfred

Schlatter Carlo

3.3.5 Sachkommission Si+So; Direktion Sicherheit und Soziales (8 Mitglieder)

Aellig Hans-Peter

Borter Valentin

Gygax-Wymann Susanne

Kropf Alice

Salzmann Eveline

van Wijk Markus

Vannini Reto

Weber Cloe

3.3.6 Sachkommission FiRU; Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (8 Mitglieder)

Barben Marc

Gugger Roman

Hostettler Alwin

Huber Notter Daniela

Lanz Serge

Schneiter Verena

Schori Franz

Waldspurger Daniel (ab 22. Oktober)

Weber Daniela (bis September)

4. Gemeinderat

4.1 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Stadtschreiber und der Vizestadtschreiber amten als Sekretäre des Rats.

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	Im Rat seit	Direktion	Pensum
Lanz Raphael	1968	SVP	2011	Stadtpräsident Präsidiales und Stadtent- wicklung	95%
Hädener Konrad	1959	CVP	2015	Bau und Liegenschaften	70%
Gimmel Roman	1974	SVP	2011	Bildung Sport Kultur	70%
Siegenthaler Peter	1962	SP	2007	Sicherheit und Soziales	70%
de Meuron Andrea	1973	Grüne	2019	Finanzen Ressourcen Umwelt	70%
Sekretäre					
Huwyler Müller Bruno	1968		2011	Stadtschreiber	
Stalder Christoph	1980		2018	Vizestadtschreiber	



Bildlegende: Bruno Huwyler Müller, Roman Gimmel, Andrea de Meuron, Raphael Lanz, Peter Siegenthaler, Konrad Hädener, Christoph Stalder (von links nach rechts)

4.2 Legislaturziele 2019 bis 2022 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende 2020)

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
Thun hat das Angebot als Wohnstadt opti- miert.	Ortsplanungsrevision (Zonenplan und Bau- reglement) abschlies- sen	Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben zur Ortsplanungsrevision mit rund 1'150 Eingabepunkten führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen werden seit Anfang November 2020 durch den Kanton vorgeprüft.	grün
	Attraktive urbane Mischgebiete und stra- tegisch wichtige Areale proaktiv entwickeln	Freistatt: Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht. Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof Thun: Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde in der Mitwirkung kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet. Die Arealentwicklungen Siegenthalergut, Nünenen und Bubenbergstrasse - von May-Strasse wurden parallel zur Ortsplanungsrevision in die Mitwirkung gegeben und basierend darauf weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.	gelb
	Bostudenzelg und Siegenthalergut als nachhaltige Leuchtturmprojekte voranbringen	Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie wurden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Talackerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfahren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kommunikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der attraktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt. Die Zone mit Planungspflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwirkung angepasst und für die kantonale Vorprüfung vorbereitet. Für das Areal Bostudenzelg Bläuerstrasse wurde der Ideenwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt, ein Siegerprojekt juriert und die Erarbeitung einer Überbauungsordnung gestartet.	grün
	Pilotprojekt der Gesamterneuerungsplanung für Wohnbaugenossenschaften umsetzen	Die Zone mit Planungspflicht Freistatt ist in Kraft getreten. Die Überbauungsordnung zur Entwicklung des Areals der Wohnbaugenossenschaft Nünenen wurde nach der öffentlichen Mitwirkung für die kantonale Vorprüfung eingereicht. Auf der Grundlage der Ende 2018 verabschiedeten Thuner Wohnbaucharta wurde die Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften über die Anlaufstelle genossenschaftlicher Wohnungsbau AGW Thun konkretisiert und intensiviert. Mit interessierten Wohnbaugenossenschaften wurde ein gemeinsamer Strategieprozess gestartet. Erste Grundlagen für die Gesamterneuerung der Wohnbaugenossenschaft Stern wurden durch die Genossenschaft erarbeitet.	gelb

	-		
Die Beteiligung aller Generationen und das gesellschaftliche Mitei- nander sind gestärkt.	Zusammenarbeit zwischen der Stadt Thun und dem Verein «und» das Generationentandem sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren etablieren	Zur Förderung der Zusammenarbeit im Generationenthema mit dem Verein «und» das Generationentandem sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren wurde unter der Leitung von Gemeinderat Peter Siegenthaler am 13. Oktober 2020 die erste städtische Plattform Generationenmiteinander erfolgreich durchgeführt. An diesem ersten Anlass haben neben dem Verein «und» das Generationentandem diejenigen Abteilungen der Stadtverwaltung teilgenommen, welche direkt mit Generationen oder dem Thema Generationenmiteinander zu tun haben. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen mitgenommen werden kann. Für die weiteren Plattformen ist vorgesehen, entsprechend den Themen und Aktivitäten weitere Abteilungen, Institutionen und Organisationen (z.B. Quartierleiste, Kirchgemeinden, Wohn- und Baugenossenschaften) beizuziehen. Die nächste Plattform ist für den 11. Mai 2021 geplant.	grün
	Zweite Phase des Al- tersleitbildes umsetzen	Wie viele andere Bereiche wurde auch die Alterspolitik 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und dank grossem freiwilligem Engagement konnten der älteren Bevölkerung in Thun spezielle Hilfsangebote (z.B. Hilfe beim Einkaufen, Fahr- und Lieferdienste, telefonische Beratung) zur Verfügung gestellt werden. Zur Vermittlung und Koordination der Angebote wurde die Corona-Hotline der Stadt Thun aufgebaut und betrieben. Auf der anderen Seite mussten verschiedene Anlässe wie zum Beispiel der Info-Apéro Freiwilligenarbeit oder die Filmvorführung und Gesprächsrunde zum Thema: «WIE wollen WIR alt werden?» abgesagt werden.	grün
	Arbeits- und Integrati- onsmassnahmen stär- ken und ausbauen	Die Angebote der Fachstelle Arbeitsintegration werden gestützt auf die Vorgaben des Gemeinderates und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern im Jahr 2021 angepasst.	grün
	UNICEF-Aktionsplan «Kinderfreundliche Ge- meinde» umsetzen und Folgeaktionsplan erar- beiten	Die Umsetzung des Aktionsplans 2019-2022 ist auf Kurs. Die Rückmeldungen zum Zwischenbericht durch UNICEF Kinderfreundliche Gemeinden ist positiv ausgefallen. Insbesondere der Einbezug von Kindern und Jugendlichen in der OPR sowie die gute Zusammenarbeit der Fachstelle Familie mit den anderen Ämtern der Stadtverwaltung wurde positiv gewertet. In der ersten Hälfte der Legislaturperiode konnten folgende Massnahmen bereits umgesetzt werden: Einführen von offenen Sprechstunden im Rahmen vom Znünikiosk Lerchenfeld (Mn3), Partizipieren an der OPR (Mn 4), partizipative Neugestaltung von Spielplätzen (Mn 5 + 12), Attraktivieren vom Robinsonspielplatz unter Einbezug der Nutzenden (Mn 7) sowie Sicherung eines kindergerechten Durchgangswegs (Mn 11), Ausbau des Angebot an mehrsprachigen Informationen , z.B. Flyer zu den Betreuungsgutscheinen in X Sprachen (Mn 8), Begleiten der Vorbereitungen für das neue Quartierzentrum Lerchenfeld (Mn 13), Anschaffen und Betreiben eines mobilen Pumptracks (Mn 14 + 15) sowie eine Evaluation der städtischen familienexternen Betreuung (Mn 16). Aktuell arbeitet die Fachstelle Familie mit der	grün

		Stadtkanzlei an der Information der Jugendlichen	
Di All Lining	140 1 1 5 50 1	über die Möglichkeit des Jugendvorstosses (Mn 2).	
Die Attraktivität als	Wirtschaftsförderung	Die Stärkung der Wirtschaftsförderung als regio-	grün
Wirtschaftsstandort	als regionale Aufgabe	nale Aufgabe erfolgt über die Geschäftsstelle des	
hat sich verbessert.	im Wirtschaftsraum	Wirtschaftsraumes Thun (WRT). Der Fachbereich	
	Thun stärken	Wirtschaft ist für diese Aufgabe verantwortlich.	
		Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronavirus-	
		Krise. Der WRT hat nebst dem Aufbau des «WRT	
		Coronavirus Portals» auch eine Anzahl von Hilfs-	
		und Unterstützungsprogrammen initialisiert und	
		eingeführt. Hierbei fand ein enger Austausch mit	
		den Wirtschaftsverbänden statt. Die Wirtschafts-	
		förderung als regionale Aufgabe konnte durch die	
		Krise deutlich gestärkt werden. Darüber hinaus	
		konnte das Wirtschaftsinformationssystem (WIS)	
		eingeführt und im letzten Quartal 2020 bereits mit	
		dem ersten Ausbauschritt weiterentwickelt wer-	
		den. Auf dem Portal «www.wirtrschaftsraum-	
		thun.ch» stehen alle In-formationen gesammelt	
		zur Verfügung.	
	Zentrale Ansprechstelle	Die zentrale Ansprechstelle für Unternehmungen	griin
	für Unternehmungen	(Unternehmerbüro) in der Rolle als one-stop-	grün
	etablieren (Unterneh-	agency wurde weiter sichtbar gemacht. Dies äus-	
	merbüro)	sert sich einerseits im Ausbau des regionalen Wirt-	
	illerburo)	_	
		schaftsinformationssystems (WIS) und anderer-	
		seits an der physischen Erkennbarkeit im Erdge-	
		schoss des Rathauses. Zudem wurde der Kontakt	
		zum Amt für Wirtschaft des Kantons Bern intensi-	
		viert. Im Rahmen der Coronavirus-Krise fand ein	
		reger Austausch mit den Wirtschaftsverbänden	
		statt.	
	Entwicklung im ESP	Das Projekt für die Evaluation eines Entwicklungs-	grün
	Thun Nord vorwärts	partners für das Baufeld B5 auf dem Areal des ESP	
	bringen	Thun Nord konnte plangemäss abgeschlossen wer-	
		den. Mit der Firma Halter AG konnte im Rahmen	
		des Studienverfahrens ein Projektsieger gefunden	
		werden, der einen visionären Vorschlag vorgelegt	
		hat. Die angestrebte Dynamik rund um das Baufeld	
		B5 wurde durch den positiven Entscheid in Sache	
		Bahnhaltestelle Thun Nord schlagartig viel realisti-	
		scher. Weiterhin führt der Fachbereich Wirtschaft	
		die Geschäftsstelle der einfachen Gesellschaft ESP	
		Thun Nord. Die diesbezügliche Koordination der	
		Interessen und die Führung der Geschäfte laufen	
		gut.	
	Angebot an potenziel-	In Ergänzung zum manuell geführten Verzeichnis	grün
	len Arbeitsflächen er-	von Angebot und Nachfrage im individuellen Be-	
	heben und kommuni-	reich wurde das Wirtschaftsinformationssystem	
	zieren	(WIS) mit dem regionalen Immobilien-Portal er-	
		gänzt. Somit stehen nun sämtliche Angebote an In-	
		dustrie- und Gewerbeobjekten zentral und für die	
		Gemeinden des Wirtschaftsraumes Thun konfekti-	
		oniert zur Verfügung. Weiter wurden sämtliche Ar-	
		beitszonen aller 13 WRT-Gemeinden in die Platt-	
		form integriert und stehen in einer benutzer-	
		freundlichen Übersicht zur Verfügung. Weiterhin	
		werden individuelle Objekte in einem Verzeichnis	
		geführt und gegebenenfalls in die Evaluations-	
		überlegungen von Unternehmungen eingebracht.	
	Retreuungsgutscheine	Die Vorbereitung zur Einführung der Betreuungs-	
	Betreuungsgutscheine	gutscheine am 1. Januar 2021 wurde mit Unter-	grün
	für familienergänzende		
	Kinderbetreuung ein-	stützung eines externen Büros abgeschlossen. Seit	
	führen	dem 1. Oktober 2020 können beitragsberechtigte	
		Eltern einen Betreuungsgutschein für die Familien-	
		ergänzende Kinderbetreuung beantragen. Um	

	_		
		einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, sind –	
		gestützt auf einen Vergleich mit anderen Städten	
		und aufgrund der Erfahrungen der externen Pro-	
		jektleitung – im Minimum eine Vollzeitstelle für	
		die Administration notwendig. Ab 1. Januar 2021	
		werden die Betreuungsgutscheine ausbezahlt.	
Die Innenstadt ist als	Massnahmen- und Um-	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur At-	grün
Zentrum und Begeg-	setzungsplan für die At-	traktivierung der Aussenräume in der Thuner In-	_
nungsort attraktiver.	traktivierung der Innen-	nenstadt wurden unter Einbezug von Stakehol-	
	stadt erstellen	dern ein Zukunftsbild mit Leitsätzen sowie The-	
		menpläne und ortsspezifische Massnahmen ent-	
		wickelt. Dies dient in der laufenden Synthesephase	
		als Grundlage für die Erarbeitung eines Handbuchs	
		Attraktivierung Innenstadt sowie als Basis für die	
		Umsetzung erster Massnahmen und Folgepro-	
		jekte.	
	Neue Fussgängerzone	Basierend auf den Resultaten der Workshop-Phase	grün
	attraktivieren und ge-	der Studie zur Attraktivierung Innenstadt wurden	Sidii
	mäss ihrer Bedeutung	erste Konzepte für die Umsetzung vorbereitet und	
	gestalten und erneuern	mit der Studie abgeglichen. Dabei standen im Kon-	
		text des Ziels 4 / Massnahme 15 die Themenkom-	
		plexe «Kulisse Stadtraum» und «Vernetzung und	
		Mobilität» im Vordergrund. Konkret wird der Ge-	
		staltung und Aufwertung der öffentlichen Räume	
		und Verkehrsräume sowie deren Vernetzung mit	
		und innerhalb der Innenstadt ein hoher Stellen-	
		wert zugeordnet. Unter Berücksichtigung von Sy-	
		nergien mit bestehenden Aufträgen und Projekten	
		sowie auf Basis der Resultate des Workshopsver-	
		fahrens müssen nun Gestaltungsgrundsätze und	
		konkrete Gestaltungsvorschläge für die entspre-	
		chenden Räume erarbeitet werden.	
	Attraktives und vielfäl-		
		Basierend auf den Resultaten der Workshop-Phase	gelb
	tiges Nutzungsangebot	der Studie zur Attraktivierung Innenstadt wurden	
	der Innenstadt stärken	erste Konzepte für die Umsetzung vorbereitet und	
	und entwickeln	mit der Studie abgeglichen. Dabei standen im Kon-	
		text des Ziels 4 / Massnahme 16 der Themenkom-	
		plex «Mensch und Gesellschaft» bzw. «Nutzung	
		und Angebot» im Vordergrund. Auf Planungs-	
		ebene wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevi-	
		sion die Zonen mit Planungspflicht Bälliz und Bern-	
		torgasse überarbeitet und die entsprechenden	
		Überbauungsordnungen entworfen.	
Aussenräume und Le-	Zentren der Quartiere	Die Zielsetzung wurde konkret in den Arealent-	grün
bensräume sind aufge-	und deren öffentliche	wicklungen Siegenthalergut und Bostudenzelg	
wertet.	Räume aufwerten und	Bläuerstrasse verfolgt. Die Zone mit Planungs-	
	stärken (Masterplan	pflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwir-	
	Quartierzentren und	kung angepasst und für die kantonale Vorprüfung	
	öffentliche Räume für	vorbereitet. Für das Areal Bostudenzelg Bläu-	
	die Areale Siegentha-	erstrasse wurde der Ideenwettbewerb nach SIA	
	lergut und Bostuden-	142 durchgeführt, ein Siegerprojekt juriert und die	
	zelg)	Arbeiten zur Überbauungsordnung gestartet.	
	Masterplan für Ent-	In den Mitwirkungsentwürfen von Baureglement	grün
	wicklung der Natur-,	und Zonenplan (Ortsplanungsrevision) wurde das	
	Landschafts- und Erho-	Gebiet als Landschaftsentwicklungsgebiet ausge-	
	lungsräume im Gebiet	wiesen. Im Rahmen der Mitwirkung wurde dies	
	Pfandern-Buchholz er-	positiv aufgenommen. Die Unterlagen der Ortspla-	
	arbeiten	nungsrevision wurden im November dem Kanton	
		zur Vorprüfung eingereicht.	
Die Verkehrssituation	Neues Verkehrsregime	Das Verkehrsregime Einbahnverkehr Innenstadt ist	grün
hat sich verbessert.	in den Normalbetrieb	seit Juli 2019 in Betrieb und hat die Ziele der Ver-	3
	überführen und wo nö-	kehrsentlastung in der Innenstadt erreicht.	
	tig optimieren		
	Bypass/flankierende	2020 wurde ein Konzept für das Verkehrsmonito-	grün
	Massnahmen:	ring und die Berichterstattung erarbeitet, welches	8, 411

Г	T		
	Voraussetzungen für	die nötigen Arbeitsschritte für die Realisierung und	
	Wirkungskontrolle	den Betrieb eines städtischen Verkehrs-Messnet-	
	schaffen	zes mit neun Dauer-Messstellen sowie die Erhe-	
		bung und Auswertung weiterer Verkehrsdaten	
		festhält, welche als Grundlagen für die zukünftigen	
		jährlichen Berichterstattungen dienen werden.	
	Massnahmen für den	Die Projektbearbeitungen konnten bei allen Pro-	gelb
	Fuss- und Veloverkehr	jekten sukzessive vorangetrieben werden. Bei	geib
	realisieren	mehreren Projekten bestehen Drittabhängigkeiten	
		(z.B. LVV Bahnhof-Selve-Schwäbis, Kettenfähre). In	
		diesen Projekten sind die offenen Fragen und	
		Punkte bekannt, müssen aber weiter geklärt wer-	
		den, damit die Grundlagen für weitere Entschei-	
		dungen durch die Stadt Thun und der Drittbeteilig-	
		ten (SBB, Gemeinde Steffisburg und Verein Pano-	
Thurston and alone 14/00	Dan Mahilitätamanaa	rama Rundweg) zur Verfügung stehen.	
Thun ist auf dem Weg	Das Mobilitätsmanage-	Auf Basis einer von unabhängiger Stelle ausgewer-	grün
zur Energiestadt Gold.	ment der Verwaltung	teten Befragung zum Mobilitätsverhalten der Mit-	
	ökonomisch und ener-	arbeitenden der Stadt Thun wurden unter Einbe-	
	gieeffizient entwickeln	zug aller relevanten Abteilungen Handlungsfelder	
		identifiziert sowie machbare und wirksame Mass-	
		nahmen für ein energieeffizientes, ressourcen-	
		schonendes und sozialverträgliches Mobilitätsma-	
		nagement hergeleitet. Für den Abschluss der	
		Phase Analyse und Zielsetzungen liegt ein Zwi-	
		schenbericht vor, der dem Gemeinderat als Grund-	
		lage für die Festlegung der weiteren Stossrichtun-	
		gen und Massnahmen dienen soll.	
	Kommunikation und	Mit dem neu erstellten Kommunikationskonzept	gelb
	Kooperation mit Bevöl-	und dem Jahresprogramm Energiestadt konnten	
	kerung und Wirtschaft	im letzten Jahr trotz den Erschwernissen in Zusam-	
	zum Thema Energieeffi-	menhang mit COVID – mit Ausnahme einer Fach-	
	zienz und ressourcen-	veranstaltung für Hauseigentümer – alle geplan-	
	schonendes Verhalten	ten kommunikativen Aktivitäten und Veranstal-	
	stärken	tungen im Rahmen von Energiestadt durchgeführt	
		und die Planung für 2021 eingeleitet werden. So	
		konnten mit finanzieller Beteiligung des Bundes	
		unter anderem die konzeptuellen Grundlagen für	
		eine Netzwerkplattform der regionalen Wirtschaft	
		im Bereich Klima und Nachhaltigkeit in Auftrag ge-	
		geben werden. Mit der erstmaligen rein digitalen	
		Durchführung des Mobilitätsapéros mit interakti-	
		ver Publikumsbeteiligung wurden wertvolle Erfah-	
		rungen in der Durchführung von live gestreamten	
		Veranstaltungen gesammelt, die künftig für hyb-	
		ride Formate nutzbar sein werden, so dass im	
		Sinne von Smart City dank Streamingtechnologie	
		alle Interessierten und nicht nur geladene Gäste	
		teilnehmen können.	
	Gebäudeenergiestrate-	Die Überarbeitung der Gebäudeenergiestrategie	grün
	gie überarbeiten und	(GES) basiert auf dem Gebäudestandard 2019 von	
	umsetzen	Energiestadt und ist damit in die weiteren Ziele be-	
		treffend Energiestadt eingebettet. Ebenfalls wird	
		in der GES 2021 der Umgang mit dem Standard	
		Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) geklärt. Die	
		Formulierung der aktualisierten Gebäudeenergie-	
		strategie 2021 wurde mit der Fachstelle Umwelt	
		Energie Mobilität und im Amt für Stadtliegenschaf-	
		ten abgestimmt und soll 2021 dem Gemeinderat	
		zur Genehmigung vorgelegt werden.	
Thun hat das Profil als	Einzigartiger Standort	Mit verschiedenen durch die Stadt unterstützten	grün
attraktive Stadt am	am und im Wasser	Angeboten und Aktionen wurde Thun als Stadt am	
Wasser gestärkt.	(Bälliz) in der Kommu-	Wasser aktiv positioniert (Solarschiff-Shuttle,	
	nikation der Stadt Thun	Flusssurf-Event «RiverSurfJam», begleitetes Aare-	
	aktiv positionieren	schwimmen mit Rettungsschwimmern der SRLG).	

	I		
		Die Arbeiten für ein Marketingkonzept mit Fokus	
		«Stadt am Wasser» wurden durch die Corona-Pan-	
		demie verzögert, werden aber weitergeführt. Bis	
		im dritten Quartal 2021 soll dieses Konzept und die	
		daraus resultierenden Massnahmen inkl. Budget,	
	Cabias Cabadan	Ressourcen, Controlling und Terminplan vorliegen.	
	Gebiet Schadau	In der schrittweisen Entwicklung des Areals der	gelb
	(Schloss, Gärtnerei,	Schadaugärtnerei sollen kuratierte Zwischennut-	
	Thun-Panorama) at- traktivieren und schritt-	zungen eine wichtige Rolle spielen. Im Frühjahr	
	weise zu einem vielfäl-	2020 haben drei Vereine mittelfristig angelegte	
	tig genutzten, öffentli-	Zwischennutzungen im Bereich Garten, Gastro, Kultur und Sport lanciert. Weitere Veranstalter ha-	
	chen Erlebnisraum ent-	ben auf der Freifläche vielfältige öffentliche An-	
	wickeln	lässe durchgeführt. Zwischen Juni und November	
	Wickelli	haben rund 80 Veranstaltungen auf dem Areal	
		stattgefunden und für die gewünschte Belebung	
		gesorgt.	
		Die Machbarkeitsstudie zum möglichen Bau eines	
		Kunstmuseums auf dem Areal der Schadaugärtne-	
		rei wurde gestartet. Ausserdem wurde die Opti-	
		mierung der Zugänge zum Areal geklärt und die Er-	
		neuerung des Spielplatzes im Schadaupark ge-	
		plant. Die Optimierung der Zugänge und die Erneu-	
		erung des Spielplatzes sollen 2021 realisiert wer-	
		den.	
	Innovative Kulturpro-	Die Ausschreibung des zweiten Förderschwer-	grün
	jekte und -formate för-	punktes für «spartenübergreifende Projekte»	
	dern (z.B. spartenüber-	wurde vorbereitet. Der Zeitpunkt der Ausschrei-	
	greifende und/oder	bung ist abhängig von der Entwicklung der Corona-	
	Teilhabe-Projekte)	Pandemie. Die Publikation erfolgt voraussichtlich	
		im ersten Halbjahr 2021.	
Wichtige kommunale	Eissportzentrum Gra-	Im Jahr 2020 wurde das Projekt detailliert ausge-	grün
Infrastrukturen sind sa-	bengut sanieren	arbeitet. Die Zonenplanänderung und die Über-	
niert, erstellt oder im Bau.		bauungsordnung wurden zur Vorprüfung eingereicht.	
Daa.	Neue Dreifachsport-	Die kantonalen planrechtlichen Vorgaben wurden	grün
	halle vorwärts bringen	geklärt (keine ZPP-Anpassung notwendig). Ein Mo-	grün
	Thanke voi war to bringen	bilitätskonzept ist erstellt und Verhandlungen mit	
		der Burgergemeinde für die Übernahme der Par-	
		zelle im Baurecht wurden aufgenommen. Die	
		wichtigsten Rahmenbedingungen für die Einlei-	
		tung eines Architekturwettbewerbs sind geklärt.	
	Schulinfrastrukturen	Der Gemeinderat hat die Priorisierung der Schul-	grün
	modernisieren	bauprojekte und zweier Verbundprojekte vorge-	
		nommen. Die Realisierung des Verbundprojektes	
		Quartierzentrum Lerchenfeld wurde vom Stadtrat	
		genehmigt. Für zwei weitere Projekte wurden die	
		Grundlagen für die Beantragung eines Wettbe-	
	N // · ·	werbskredites im Jahr 2021 erarbeitet.	
	Neues Krematorium	Die Massnahme ist umgesetzt.	grün
	bauen und in Betrieb	Am 5. Oktober 2018 fand der Spatenstich für das	
	nehmen	neue Krematorium statt. Ende 2019 wurde der	
		Rohbau abgeschlossen. Der Einbau der Ofenanlagen startete noch 2019. Im ersten Halbjahr 2020	
		lag das Schwergewicht auf der haustechnischen In-	
		stallation und den Ausbauarbeiten. Verzögerun-	
		gen durch den Konkurs eines wichtigen Unterneh-	
		mers und verschiedene Ereignisse und Massnah-	
		men aufgrund von Covid-19 haben zu terminlichen	
		Problemen geführt. Diese konnten jedoch mit Ver-	
		schiebungen innerhalb des Terminplans und Flexi-	
		bilität der Unternehmer ohne Verschiebung des	
		Übergabetermins an den Betrieb aufgefangen	
		werden. Die Bauabnahmen und die Tests der Ge-	
		bäudetechnik haben stattgefunden. Die Übergabe	

	1	T	
		vom Bau an den Betrieb erfolgte am 20. Oktober	
		2020. Die Kremationsöfen wurden in Betrieb ge-	
		nommen und ab 9. November 2020 startete der	
		Teilbetrieb des Krematoriums. Der Vollbetrieb	
		wird im Januar 2021 aufgenommen.	
Die regionale Zusam-	Diskussion über Ge-	Im Berichtsjahr erfolgten verschiedene Abspra-	grün
menarbeit ist gestärkt.	meindefusionen im	chen mit dem Kanton (Regierungsstatthalter, Amt	
	Raum Thun lancieren	für Gemeinden und Raumordnung) zur Abstim-	
		mung der Arbeiten und zum weiteren Vorgehen.	
		Unter Federführung des Kantons sollen 2021 im	
		Verwaltungskreis Thun ein Workshop und eine	
		Konsultation bei allen Gemeinden durchgeführt	
		werden. Die Diskussion über Gemeindefusionen	
		wird damit lanciert.	
	Regionale Schwimm-	Der Entwicklungsraum Thun (ERT) hat einen Kos-	rot
	halle Heimberg zusam-	tenteiler für das Ausführungsprojekt erarbeitet.	
	men mit anderen Ge-	Der Kreis der beteiligten Gemeinden wurde erwei-	
	meinden solidarisch	tert. Damit reduziert sich der Anteil für die Stadt	
	unterstützen	Thun. Der vom Stadtrat bewilligte Verpflichtungs- kredit von 150'000 Franken als Anteil an den Pro-	
		jektierungskosten wurde nicht ausbezahlt, weil die	
		Genossenschaft aufgrund der wegen der	
		Coronakrise verfügten vorübergehenden Schlies-	
		sung des Hallenbades das Projekt vorläufig sistiert	
		hat. Die Genossenschaft wird sich melden, wenn	
		sich die Situation ändert. Der Ball liegt damit im	
		Moment bei der Genossenschaft.	
	Informatikdienstleis-	Die Stadt Thun erbringt seit Juni 2020 die Informatikdienstleitungen für die Gemeinde Spier Seit	grün
	tungen für zusätzliche	tikdienstleistungen für die Gemeinde Spiez. Seit	
	Gemeinden in der Re-	November 2020 wird zudem auch die Informatik-	
	gion erbringen	dienstleistung der Regionalen Sozialdienste Oberhofen durch die Stadt Thun wahrgenommen.	
	Realisierung eines regi-	Trotz Gutheissung der Beschwerden gegen den ge-	II-
	onalen Sammelhofs	planten regionalen Sammelhof und der Sanierung	gelb
	durch AVAG unterstüt-	der Flugplatzstrasse hält der Gemeinderat am Ziel	
	zen	fest, im Zollhaus einen regionalen Sammelhof zu	
	25	bauen. Die Mängel im Zonenplan sollen mit der	
		Überbauungsordnung behoben werden, damit	
		auch die Erschliessung gebaut werden kann.	
Thun ist Smart City.	Kohärente und vor-	Nach einem erfolgreichen Startanlass, der COVID-	rot
,	wärts gerichtete Strate-	bedingt online durchgeführt werden musste und	100
	gie zu Smart City Thun	inzwischen von über 1'000 Personen angesehen	
	erarbeiten	worden ist, haben die internen Vorarbeiten für	
		den Smart City Strategieprozess begonnen. Eine	
		verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter Leitung	
		der Vorsteherin Finanzen Ressourcen Umwelt hat	
		an mehreren Sitzungen wesentliche Grundlagen	
		für den Strategieprozess erarbeitet. Infolge der	
		Pandemie und des damit verbundenen Defizits im	
		Budget 2021 hat der Gemeinderat ein Stellenmo-	
		ratorium beschlossen. Dieses hatte eine Neuorga-	
		nisation der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	
		zur Folge. Das Thema Smart City wird per Ende 2020 nicht mehr durch eine dafür verantwortliche	
		Person, sondern durch die Fachstelle Umwelt	
		Energie Mobilität insgesamt wahrgenommen. Der	
		Strategieprozess musste den neuen finanziellen	
		und personellen Voraussetzungen angepasst wer-	
		den und verzögert sich deshalb. Wie in anderen	
		smarten Städten und Regionen wird der 2020 von	
		engagierten Persönlichkeiten gegründete Verein	
		Smart Regio Thunersee im Sinne eines Bindeglieds	
		zwischen Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung	
		gestärkt.	

durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Bedürfniserhebung bei den Stakeholdern wird die Ausschreibung bzw. die Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website vorbereitet. Realistisch ist die Ausschreibung/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website worbereitet, en eine nug/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Umsetzung im Q3/2021 mit dem Ziel des Relaunches des neuen Webaufritss im Q2/2022. Rasch realisierbare, smarte Massnahmen umsetzen Auftrage der Verscheibung de	Volksschule erneuern (IVS 3)	wie geplant umgesetzt. Es wurden rund 1'150 zu- sätzliche Arbeitsgeräte in Betrieb genommen.	grün
durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Bedürfniserhebung bei den Stakeholdern wird die Ausschreibung bzw. die Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website vorbereitet. Realistisch ist die Ausschreibung/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Konzeptphase in Q2/2021 und der Start der Umsetzung im Q3/2021 mit dem Ziel des Relaunches des neuen Webauftritts im Q2/2022. Rasch realisierbare, smarte Massnahmen umsetzen Mit der geplanten Einführung verschiedener IT-Lösungen von Kinderbetreuungsgutscheinen über Parking-Apps und City-App bis hin zu einem Appbasierenden Bike-Sharing System hat sich die Stadt im Berichtsjahr hin zu einer Smart City entwickelt. Sie unterstützt zudem den Kanton aktiv als Pilotgemeinde bei der Entwicklung einer kantonalen Energiedatenplattform, die zum Ziel hat, eine klima-freundliche Energieplanung für Behörden wie auch Unternehmungen bis auf Ebene einzelner Gebäude zu vereinfachen. Chancen für eine emis- Die getätigten Abklärungen und Verhandlungen	zusammen mit Part- nern aus Wirtschaft und Logistik ausloten	der Stadt gering sind, um Massnahmen für eine emissionsarme und smarte Güterlogistik in Kooperation mit der Wirtschaft im Bereich Innenstadt umzusetzen. Einerseits wird der regulative Spielraum im Kurier-, Paket- und Expresslieferungsbereich durch das Postgesetz eingeschränkt und andererseits ist die Kooperationsbereitschaft der Wirtschaft wegen des hohen Konkurrenzdrucks gering. Zudem dürfen regulative Eingriffe oder auch Anreize die Wettbewerbsfreiheit nicht verletzen. Daher wurde der Fokus auf smarte, vollautomatische und nutzerunabhängige Micro-Hubs gelegt, die eine Bündelung und möglichst emissionsfreie Fahrten in die Innenstadt ermöglichen und die Kosten für die teure letzte Meile senken. Ein entsprechendes Pilotprojekt ist in Planung. Zudem beteiligt sich die Stadt zusammen mit einer regionalen Transportunternehmung und SBB Infrastruktur an einer Pilotstudie im Rahmen eines nationalen Projekts für eine flächen- und energieeffiziente Ver- und Entsorgung urbaner Gebiete.	
durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Bedürfniserhebung bei den Stakeholdern wird die Ausschreibung bzw. die Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website vorbereitet. Realistisch ist die Ausschreibung/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Konzeptphase in Q2/2021 und der Start der Umsetzung im Q3/2021 mit dem Ziel des	smarte Massnahmen umsetzen	Mit der geplanten Einführung verschiedener IT-Lösungen von Kinderbetreuungsgutscheinen über Parking-Apps und City-App bis hin zu einem Appbasierenden Bike-Sharing System hat sich die Stadt im Berichtsjahr hin zu einer Smart City entwickelt. Sie unterstützt zudem den Kanton aktiv als Pilotgemeinde bei der Entwicklung einer kantonalen Energiedatenplattform, die zum Ziel hat, eine klima-freundliche Energieplanung für Behörden wie auch Unternehmungen bis auf Ebene einzelner Gebäude zu vereinfachen.	
Stadt Thun realisieren und Kommunikation einem optischen Refresh unterzogen worden. Ab April 2020 wurde im Hinblick	Neuen Webauftritt der Stadt Thun realisieren	terzogen worden. Ab April 2020 wurde im Hinblick auf den Relaunch eine Anforderungsanalyse durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Bedürfniserhebung bei den Stakeholdern wird die Ausschreibung bzw. die Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website vorbereitet. Realistisch ist die Ausschreibung/Vergabe des Auftrags für Konzeption, Webdesign und Umsetzung der Website im Q1/2021, der Start der Konzeptphase in Q2/2021 und der Start der Umsetzung im Q3/2021 mit dem Ziel des	grün

4.3 Gemeindepartnerschaften

Die Stadt Thun unterhält seit 2019 keine aktiven Gemeindepartnerschaften mehr.

4.4 Thunpreis

Mit dem Thunpreis verdankt und anerkennt der Gemeinderat öffentlich ein ausserordentliches freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. Der Preis besteht normalerweise in einer von Erich Oetterli geschaffenen Drahtskulptur, einem Thunerstern-Träger. Gemeinnützige Organisationen erhalten in der Regel einen Geldpreis.

Die bisher Geehrten sind:

2020	Keine Preisvergabe
2020	WAGmusic! (für ein vorbildliches, musikalisches Integrationsprojekt)
2018	Elsbeth Jungi Stucki und Stephan Zuppinger, stellvertretend für die Thunerseespiele
2017	Keine Preisvergabe
2016	Pädu MC Anliker (für eine herausragende Kulturarbeit in der Café Bar Mokka, Thun)
2015	Jon Keller (für seine Beiträge zur Thuner Geschichte)
2014	Kadettenkorps Thun (für eine einmalige Tradition und herausragende Jugendarbeit)
2013	Keine Preisvergabe
2012	Adrian Lörtscher (Stellvertretend für Viele: für sein grosses ehrenamtliches Engagement für
	die Thuner Stadtpolitik als Wahlhelfer, Wahlkommissionsmitglied, Stadtrat und Seniorenrat)
2011	Hedi und Manfred Schoder (125 Jahre Messerschmiede Schoder)
2010	Keine Preisvergabe
2009	Jean Ziegler (für sein Engagement gegen Hunger auf der Welt, sein Wirken im beratenden
	Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates sowie in der UN-Task-Force für humanitäre Hilfe
	im Irak)
2008	Keine Preisvergabe
2007	Löschzug Feuerwehr Thun
2006	Keine Preisvergabe (Sonderpreis an Tanja Frieden, Olympiasiegerin 2006 im Snowboard-
	cross)
2005	Otto Bähler (Stellvertretend für Viele: für sein freiwilliges Engagement für die Öffentlichkeit)
2004	Markus Krebser (für die Dokumentation der Thuner Geschichte)
2003	Kurt Wälti (für die Initiierung und Betreuung der Partnerschaft der Stadt Thun mit dem to-
	golesischen Dorf Gadjagan)
2002	Keine Preisvergabe
2001	Heilsarmee Thun (für die Hilfe an Obdachlose und Benachteiligte)
2000	Peter Küffer und Louis Hänni (für die Recherchen und Schriften zur Thuner Geschichte)
1999	Die Thuner Frauenzentrale (für das gemeinnützige Engagement der Frauen)
1998	
1330	Niklaus Schönholzer (für die Organisation der Innenstadt- und Seenachtsfeste)

4.5 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates

Nicht aufgeführt sind Tätigkeiten in öffentlich-rechtlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie in ausschliesslich ideell ausgerichteten Organisationen.

Lanz Raphael, Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG; Delegierter Verein Entwicklungsraum Thun (ERT); Vorsitz Kommission Wirtschaft des ERT; Vorsitz Einfache Gesellschaft ESP Thun Nord; Pensionskassenkommission; Verwaltungsrat Energie Thun AG

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Vorstand Schweizerischer Städteverband; Vorstand Volkswirtschaft Berner Oberland; Verwaltungsrat Dynala AG; Jurymitglied Thuner Sozialstern; Vorstand Verein Unterstützungskomitee A6; Präsident Verein Politforum Thun; Vorstand SVP Kanton Bern; Vorstand SVP Stadt Thun; Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG

Hädener Konrad, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate
 Präsident ARA Thunersee; Verwaltungsrat AVAG AG für Abfallverwertung; Verwaltungsrat STI Beteiligungen AG; Verwaltungsrat Parkhaus Thun AG

b) Weitere MandatePräsident Nexplore AG

Gimmel Roman, Vorsteher Direktion Bildung Sport Kultur

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Mitglied Konferenz der Gymnasiumsgemeinden des Kantons Bern; Vorsitz Bildungstreffen Region Thun I; Initiant und Vorsitz Bildungstreffen Region Thun II; Vorsitz Strategischer Ausschuss Regionale Jugendarbeit; Delegierter Neue Oberländer Schule Spiez NOSS; Mitglied Schulrat Berufsbildungszentrum IDM Thun; Mitglied Kommission für Integration; Delegierter Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun (Kulturrat und Regionale Kulturkommission); Vorsitz Kulturkommission; Vorsitz Jury Thuner Kulturförderpreis; Vorstand Wirtschaftsschule Thun (WST); Präsident Verband Schulbehörden Kanton Bern

b) Weitere Mandate

Delegierter SVP Kanton Bern; 1. Vizepräsident SVP Wahlkreisverband Thun; Vorstand SVP Stadt Thun; Patronatskomitee Label Kultur inklusive; OK-Präsident Bernisches Kantonal-Musikfest 2019 Thun; Präsident Thun-Thunersee Tourismus TTST; Vorstand VIVA Thunersee (VIVAT); Mitglied Schulkommission Gymnasium Thun

Siegenthaler Peter, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate Kontaktgremium Sicherheit Kanton-Gemeinden; Asylkommission Oberland

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Präsident Geschäftsprüfungskommission Kanton Bern; Präsident Berner Ortspolizei Vereinigung; Präsident Asyl Berner Oberland; Vorstandsmitglied SP Thun; Vorstand Verband Bernischer Gemeinden

de Meuron Andrea, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsrat Energie Thun AG; Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West RVK; Geschäftsleitung Entwicklungsraum Thun ERT; Ausschuss Entwicklung WRT; Pensionskassenkommission

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates; Fraktionspräsidentin Grossrat Grüne

4.6 Empfänge

Es sind vom Gemeinderat unter anderem empfangen worden:

- 1. Stadtratssitzung und Feier Stadtratspräsidium (24. Januar)
- Thuner Fasnacht, Machtübergabe (30. Januar)
- Empfang Regierungsstatthalter/GemeindeschreiberInnen Verwaltungskreis Thun (11. März)
- Empfang Gemeinderat Reinach (15. August)
- Empfang Herbsttagung Schweiz. Staatsschreiberkonferenz (18. September)
- Empfang Stadtregierung Stadt Todi, Umbrien Italien (19. September)
- Empfang Stadtrat Stadt Kloten (2. Oktober 2020)

Neben diesen besonders genannten Veranstaltungen hat der Gemeinderat auf Einladung hin an verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen mit einer Delegation teilgenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie waren dies jedoch deutlich weniger Veranstaltungen als in den Vorjahren.

5. Kommissionen

Das detaillierte Behördenverzeichnis ist unter <u>www.thun.ch/stadtverwaltung/behördenverzeichnis</u> abrufbar.

5.1 Ständige Stadtratskommissionen

Budget- und Rechnungskommission Sachkommission Finanzen Ressourcen Umwelt Sachkommission Bau und Liegenschaften Sachkommission Bildung Sport Kultur Sachkommission Präsidiales und Stadtentwicklung Sachkommission Sicherheit und Soziales

5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)

Kadettenkommission Pensionskassenkommission Schulkommission Wahlkommission

5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)

Betriebskommission für das Stadion Lachen
Betriebskommission für die Eissportbetriebe
Betriebskommission für die MUR-Halle
Einbürgerungskommission
Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung
Fachkommission Integration und besondere Massnahmen
Fachkommission Kunst- und Sportklassen
Kommission für bildende Kunst
Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen
Kommission für Integration
Kommission für Literatur, Film und darstellende Kunst
Kommission Schule und Kultur

Musikkommission Paritätischer COVID-19-Ausschuss Schulsportausschuss Stellenplankommission Verkehrskommission

Kulturkommission

6. Kader der Verwaltung

Finanzinspektorat Sohm Therese (bis 31. Dezember)

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Stadtkanzlei Huwyler Müller Bruno, Stadtschreiber

Stalder Christoph, Vizestadtschreiber

Rechtsdienst Jäggi Anne-Marie Fachbereich Wirtschaft Otziger Stefan

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation Jost Peter

Kommunikationsbeauftragte Tanner Simone

Planungsamt Szentkuti Susanne, Co-Leitung

Kühne Florian, Co-Leitung

Direktion Bau und Liegenschaften

Amt für Stadtliegenschaften Zumthurm Thomas

Tiefbauamt Maurer Rolf, Stadtingenieur

Direktion Bildung Sport Kultur

Amt für Bildung und Sport Heinzmann Frank Kulturabteilung Flubacher Marianne

Direktion Sicherheit und Soziales

Abteilung Sicherheit Keller Reto
Abteilung Soziales Siegfried Beat

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzverwaltung Christen Stefan, Finanzverwalter

Meier Christian, Controller (bis 31. Dezember)

InformatikdiensteEggerschwiler UrsPersonalamtKuert LilianeBauinspektoratPfister Reto

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität Gassner Michael

B Jahresrechnung 2020

1. Berichterstattung

1.1 Bericht

Die Rechnung 2020 der Stadt Thun wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt und entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Thun ist nach Produktegruppen gegliedert. Für die Buchhaltung steht die Gemeindesoftware Nest/Abacus zur Verfügung.

Finanzvorsteherin im Rechnungsjahr 2020 ist Gemeinderätin Andrea de Meuron. Verantwortlich für die Rechnungslegung ist Finanzverwalter Stefan Christen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung 2020 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst, wie budgetiert, ausgeglichen ab.

Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 3,6 Mio. Franken, welcher hauptsächlich auf tiefere Personalaufwände, tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwände (Dienstleistungen und Honorare, Spesenentschädigungen) sowie auf tieferen Finanzaufwand (Zins- und übriger Finanzaufwand) zurück zu führen ist. Nach der Abschlussbuchung für die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Bonus / Malus von 0,3 Mio. Franken erlaubt das positive Ergebnis nebst der budgetierten Einlage von 12,2 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen eine zusätzliche Einlage in diese Spezialfinanzierung im Ausmass von 3,9 Mio. Franken.

Budget und Steueranlage

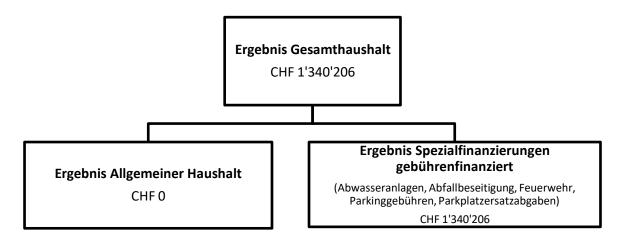
Das Budget des Rechnungsjahres 2020 wurde vom Stadtrat am 14. November 2019 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage 1,72

Liegenschaftssteuer 1,2 % des amtlichen Wertes

Hundetaxe 100 Franken

Feuerwehrdienstersatzabgabe 12,5 % der einfachen Steuer, höchstens 300 Franken



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'340'206 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 119'800 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt somit 1'220'406 Franken. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor Abschlussbuchungen von 3,6 Mio. Franken (siehe Kapitel 1.1) beträgt die Besserstellung rund 4,8 Mio. Franken.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst wie budgetiert ausgeglichen ab. Vor Abschlussbuchungen resultiere ein Ertragsüberschuss von 3,6 Mio. Franken.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 wesentlich beeinflusst:

- 1. Die Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung schliesst mit einem Nettoaufwand von 8,8 Mio. Franken um 0,04 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
- 2. Bei der Direktion Bau und Liegenschaften liegt der Nettoaufwand um 0,7 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 20,6 Mio. Franken. Der Nettoertrag der Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen liegt unter dem Budgetwert, der Nettoaufwand der Produktegruppe Stadtgrün über dem Budgetwert. Die übrigen Produktegruppen schliessen gegenüber dem Budget 2020 besser ab.
- 3. Die Budgetabweichung bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 0,9 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 27,9 Mio. Franken.
- 4. Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Nettoaufwand von 28,7 Mio. Franken aus dem Budget 2020 einen Mehraufwand von 0,09 Mio. Franken aus.
- 5. Der Nettoertrag bei der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt liegt um 1,6 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 von 86,1 Mio. Franken. Zurückzuführen ist dies auf die Abschlussbuchungen von 3,9 Mio. Franken. Vor den Abschlussbuchungen beträgt der Nettoertrag 88,4 Mio. Franken und dieses Resultat liegt um 2,3 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.
- 6. Die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie sind von den Abteilungen im Berichtsjahr laufend erhoben worden. Per 31. Dezember 2020 resultiert gemäss dieser Erhebung eine Nettowirkung von 2,4 Mio. Franken über die gesamte Stadtverwaltung (davon Minderertrag von 3,2 Mio. Franken bzw. Minderaufwand von 0,8 Mio. Franken). Eine detaillierte Aussage zu den COVID-19-bedingten finanziellen Folgen für den Gesamthaushalt im Jahr 2020 ist nicht möglich, jedoch sind Abweichungen über 50'000 Franken im Teil C unter den Produktegruppen begründet.

- 7. Der Personalaufwand ist mit 64,2 Mio. Franken um 2,3 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Sachaufwand liegt insgesamt 1,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
- 8. Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 5,9 Mio. Franken. Budgetiert war ein Nettoaufwand von 5,8 Mio. Franken. Somit fällt der Nettoaufwand für die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2020 um 0,1 Mio. Franken höher aus.
- 9. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 61,2 Mio. Franken oder 48,3 % des Steuerertrages und liegen 1,8 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
- 10. Der gesamte Steuerertrag liegt mit netto 126,6 Mio. Franken um 0,9 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.

1.1.2 Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Die SF Abwasseranlagen (Produktegruppe 26) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,37 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,08 Mio. Franken. Das gegenüber dem Budget 2020 bessere Ergebnis beträgt 1,29 Mio. Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasseranlagen beträgt per 31. Dezember 2020 10,3 Mio. Franken (Konto 29002.01.01). Der Bestand des Werterhaltes beläuft sich auf 43,4 Mio. Franken (Konto 29302.01.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Produktegruppe 27) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0,36 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von 0,51 Mio. Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020 beträgt 0,15 Mio. Franken. Das Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung betrug per 31. Dezember 2019 Minus 0,47 Mio. Franken und ist per 31. Dezember 2020 mit 0,83 Mio. Franken im Minus (Konto 29003.20.01). Das Tiefbauamt hat entsprechende Massnahmen ergriffen, um das Defizit innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung des Fehlbetrages auszugleichen.

1.1.3 Übrige gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Produktegruppe 42) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,8 Mio. Franken ab (Einlage in SF). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 10,2 Mio. Franken (Konto 29005.19.01).

SF Parkinggebühren

Die SF Parkinggebühren (Produktegruppe 44) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,3 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 11,0 Mio. Franken (Konto 29007.15.01).

SF Parkplatzersatzabgaben

Die SF Parkplatzersatzabgaben (Produkt 5720) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,2 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 4,2 Mio. Franken (Konto 29006.18.01).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen und alle weiteren Spezialfinanzierungen sind im Teil C, Produktegruppen-Rechnungen 2020, unter der jeweiligen Direktion kommentiert.

1.1.4 Investitionsrechnung

			,	Werte in 1'000 Franken
	B = Brutto	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	N = Netto			
Verwaltungsvermögen	В	39'691	26'529	21'132
	N	38'101	24'259	19'894
Spezialfinanzierungen	В	5'563	7'455	4'322
	N	5'435	7'305	3'858
Total Brutto		45'254	33'984	25'454
Total Netto		43'536	31'564	23'752

Verwaltungsvermögen (VV) und Spezialfinanzierungen (SF): Im Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 wurde im Frühjahr 2019 für das Jahr 2020 von Investitionen im Ausmass von 31,6 Mio. Franken ausgegangen (26,5 Mio. Franken steuerfinanziert und 7,5 Mio. Franken gebührenfinanziert). Effektiv getätigt wurden bei einem Realisierungsgrad von 137,9 % 43,5 Mio. Franken.

Im **steuerfinanzierten Bereich** überschreiten die Ausgaben mit netto 38,1 Mio. Franken den Planwert um 13,8 Mio. Franken.

Bei den **Spezialfinanzierungen** wurden netto 5,4 Mio. Franken ausgegeben, was einer Abweichung gegenüber der Planung um 1,9 Mio. Franken oder 25,6 % entspricht.

- Bei den Abwasseranlagen fielen die Ausgaben für Kanalsanierungen, ARA-Investitionen und werterhaltende Investitionen mit 3,3 Mio. Franken um 1,7 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
- Beim Abfall betragen die Ausgaben 1,4 Mio. Franken und liegen um 1,0 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.
- Bei den Parkinggebühren betragen die Ausgaben 0,2 Mio. Franken und liegen um 1,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.
- Bei den Parkplatzersatzabgaben betragen die Ausgaben 0,4 Mio. Franken und liegen um 0,2 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme von 426'156'142 Franken per 1. Januar 2020 und 445'056'847 Franken per 31. Dezember 2020 gliedert sich in folgende Aktiven und Passiven:

Aktiven	1. Januar 2020	31. Dezember 2020
Finanzvermögen	312'393'733	296'139'762
Verwaltungsvermögen	113'762'409	148'917'085
Passiven		
Fremdkapital	214'253'465	222'469'551
Eigenkapital	211'902'677	222'587'296

Die Bilanzsumme hat um 18,9 Mio. Franken zugenommen.

Das Finanzvermögen besteht per Jahresende 2020 aus Anlagen (65 %, mehrheitlich in Liegenschaften), Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen, und Vorräten (26 %) sowie flüssigen Mitteln (9 %). Das Verwaltungsvermögen beinhaltet Werte, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Speziell zu erwähnen ist die bilanzmässige Umgliederung des Darlehens der Energie Thun AG von 22 Mio. Franken vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen (gemäss Rechnungsregelungsvorschriften über die Investitionsrechnung). Diese Umgliederung erfolgt aufgrund der vertieften Prüfung der Jahresrechnung 2018 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Der kurzfristige Anteil am Fremdkapital beträgt per Jahresende 2020 rund 66 %. Die mittel- und langfristigen Schulden machen rund 30 % oder 65,6 Mio. Franken aus. Die restlichen 5 % des Fremdkapitals bestehen aus Sonderrechnungen, v. a. Fonds, aus Rückstellungen und aus passiven Rechnungsabgrenzungen. Die Gläubiger des mittel- und langfristigen Fremdkapitals per 31. Dezember 2020 sind:

Gläubiger	Franken	Zinssatz	Fälligkeit
Bund / Kanton	636'720	0 %	Diverse
Postfinance	35'000'000	1,41 %	2023
Postfinance	30'000'000	1,45 %	2024
Total	65'636'720		

Nach den Bestimmungen von HRM2 sind die im Laufe des Jahres 2021 zur Rückzahlung fälligen Darlehen unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu bilanzieren (Laufzeit unter 1 Jahr):

Bund / Kanton	86'720	0 %	2020
BEKB	15'000'000	1,68%	2021

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des mittel- und langfristigen Fremdkapitals liegt bei 1,46 %.

Innerhalb des Eigenkapitals betragen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen 177,7 Mio. Franken. Davon beträgt der auf übergeordnetes Recht gestützte Bestand 62,9 Mio. Franken. Zu erwähnen ist, dass gegenüber der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Vorschuss von 0,83 Mio. Franken besteht (Minusbestand / Vorschuss an diese Spezialfinanzierung). Die mit HRM2 neu geschaffene Neubewertungsreserve weist einen Bestand von 33,5 Mio. Franken auf. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt unverändert 11,3 Mio. Franken. Dies entspricht rund 2 Steueranlagezehnteln.

1.1.6 Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt 31'992'353.94 Franken sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind 3'903'960.82 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. 27'515'835.08 Franken sind als gebundene Ausgaben sowie 75'861.95 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates. 496'696.09 Franken sind als gebundene Ausgaben in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
SF Abwasseranlagen Erfolg	1'374'091.15	82′100.00	291'861.50
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	15,105,004,65		07 676'873'61
Verwaltungsvermogen	15 105 054.65		12 043 222.40 14 740'10'11
Bestand Werternalt Bestand SF	43 385 964.96 10'265'877.32		8'891'786.17
SF Abfallbeseitigung			
Erfolg	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10
:			75 65 65
Verwaltungsvermogen	4.600′101.95		3 290 1/4./5
Bestand SF	-830'385.21		-471'530.01
SF Feuerwehr			
Erfolg	853'991.42	559'400.00	771'518.40
Verwaltungsvermögen	1'340'931.60		1,056,190.75
Bestand SF	10.173.524.89		9'319'533.47
SF Parkinggebühren			
Erfolg	-312'689.74	80,600.00	35'538.27
2 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	7.00.44		1,557,967 65
verwaltungsveringen Bestand SF	11'022'810.48		11'335'500.22
SF Parkplatzersatzabgaben			
Erfolg	-216'331.16	-88'600.00	-40,965.55
	00,000		715,053 70
Verwaltungsvermogen Bestand SE	369 695.20		419 633.73
	00:000 142 +		

2. Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt			
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52
Steuerertrag natürliche Personen	98'918'965.20	99'527'900.00	96'088'402.91
Steuerertrag juristische Personen	11'419'612.00	11'575'400.00	13'041'543.90
Liegenschaftssteuer	11'412'739.10	11'774'300.00	9'310'291.80
Nettoinvestitionen	43'536'294.50	31'563'750.00	23'751'921.41
Bestand Finanzvermögen	296'139'761.98		312'393'733.32
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	148'917'085.07		113'762'408.66
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	124'785'984.92		94'160'833.27
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	24'131'100.15		19'601'575.39
Fremdkapital	222'469'551.36		214'253'465.17
Eigenkapital	222'587'295.69		211'902'676.81
Reserven			
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00		11'321'000.00

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
06	Ergebnis Gesamthaushalt	1'340'206.47	119'800.00	478'820.52
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	8'199'413.24	7'724'700.00	7'069'948.39
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'432'040.85	2'457'200.00	2'407'371.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-460'223.20	-429'400.00	-311'939.10
364	Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen			
365	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	182'204.85	184'600.00	120'968.85
383	Zusätzliche Abschreibungen			
389	Einlagen in das Eigenkapital	30'081'237.37	13'877'300.00	17'922'606.15
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-22'686'699.56	-23'333'300.00	-25'461'340.22
	Selbstfinanzierung	19'088'180.02	00.006,009	2'226'435.59
Nettoinvestitionen				
L	3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0, סדריג זכיזג	00 017,000,00	77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77 77
n	III VESTICIO I SAUSBADEII	42 734 739.10	33 303 730.00	22 424 101.30
9	Investitionseinnahmen	1'718'464.60	2'420'000.00	1'702'240.15
	Nettoinvestitionen	43'536'294.50	31'563'750.00	23'751'921.41
	Finanzierungsergebnis	-24'448'114.48	-30,962,850.00	-21'525'485.82

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

2.3.1 Gesamthaushalt

478'820.52	119'800.00	1'340'206.47	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	
		110000		
7,543,491.87	9'456'000 00	-7'394'537 81	Ausserordentliches Fraehnis	
25'466'098.02	23'333'300.00	22'686'699.56	Ausserordentlicher Ertrag	48
17'922'606.15	13'877'300.00	30'081'237.37	Ausserordentlicher Aufwand	38
-7'064'671.35	-9'336'200.00	8'734'744.28	Operatives Ergebnis	
3 827 103:20	-388 200:00	14 310 233:01		
11 /81 002:30	00:000 (68 5	23.057 (25.525		†
11,781,062.30	9'857'500.00	23'515'796.88	Finanzertrag	44
7'953'897.04	10'445'700.00	9,199,557.87	Finanzaufwand	34
-10'891'836.61	-8'748'000.00	-5'581'494.73	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
247'277'440.89	254'068'100.00	248'493'547.20	Betrieblicher Ertrag	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	47
79'178'517.99	80'107'300.00	77'740'646.32	Transferertrag	46
311'939.10	429'400.00	460'223.20	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	45
4'107'100.41	4'340'600.00	3'199'799.18	Verschiedene Erträge	43
34'832'304.98	37'088'200.00	34'052'007.75	Entgelte	42
5'049'227.00	2,020,000.00	5'050'327.00	Regalien und Konzessionen	41
123'798'351.41	127'052'600.00	127'990'543.75	Betrieblicher Ertrag Fiskalertrag	40
258'169'277.50	262'816'100.00	254'075'041.93	Betrieblicher Aufwand	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	37
133'483'004.54	136'673'300.00	131'230'020.02	Transferaufwand	36
2'407'371.00	2'457'200.00	2'432'040.85	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	35
7'069'948.39	7'724'700.00	8'199'413.24	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
51'802'330.63	49'447'900.00	48'003'908.57	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31
63'406'622.94	66'513'000.00	64'209'659.25	Personalaufwand	30
)))	Betrieblicher Aufwand	
Rechnung 2019	Budget 2020	Rechning 2020		

2.3.2 Allgemeiner Haushalt

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand)))
30	Personalaufwand	62'847'075.87	64'691'000.00	61,542,472.09
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'536'053.07	44'366'800.00	47'034'621.67
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'175'813.79	6'767'400.00	6'458'553.84
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	7,200.00	7'200.00	7,200.00
36	Transferaufwand	122'815'729.47	127'488'200.00	124'571'228.54
37	Durchlaufende Beiträge	00:00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	236'381'872.20	243'320'600.00	239'614'076.14
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	127'990'543.75	127'052'600.00	123'798'351.41
41	Regalien und Konzessionen	5'050'327.00	5'050'000.00	5'049'227.00
42	Entgelte	16'937'796.62	19'294'900.00	17'297'676.82
43	Verschiedene Erträge	2'836'107.75	3'945'400.00	3'673'644.41
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	00:00	0.00	73'975.00
46	Transferertrag	76'688'846.88	79'182'100.00	78'393'536.12
47	Durchlaufende Beiträge	00:00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	229'503'622.00	234'525'000.00	228'286'410.76
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'878'250.20	-8'795'600.00	-11'327'665.38
34	Finanzaufwand	9'199'557.87	10'445'700.00	7'953'897.04
44	Finanzertrag	23'472'345.88	9'785'300.00	11'738'070.55
	Ergebnis aus Finanzierung	14'272'788.01	-660'400.00	3'784'173.51
	Operatives Ergebnis	7'394'537.81	-9'456'000.00	-7'543'491.87
38	Ausserordentlicher Aufwand	30'081'237.37	13'877'300.00	17'922'606.15
48	Ausserordentlicher Ertrag	22'686'699.56	23'333'300.00	25'466'098.02
	Ausserordentliches Ergebnis	-7'394'537.81	9'456'000.00	7'543'491.87
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00

2.3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

291'861.50	82,100.00	1'374'091.15	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	
0.00	0.00	0.00	Ausserordentliches Ergebnis	
0.00	0.00	0.00	Ausserordentlicher Ertrag	48
00:00	0.00	0.00	Ausserordentlicher Aufwand	38
291'861.50	82,100.00	1'374'091.15	Operatives Ergebnis	
17'263.25	46'500.00	17'722.50	Ergebnis aus Finanzierung	
17'263.25	46'500.00	17'722.50	Finanzertrag	44
0.00	0.00	0.00	Finanzaufwand	34
274'598.25	35,600.00	1'356'368.65	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
6'395'556.50	6'769'400.00	7'133'629.15	Betrieblicher Ertrag	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	47
-75'000.00	0.00	0.00	Transferertrag	46
237'964.10	429'400.00	460'223.20	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	45
176'385.65	150,000.00	138'339.60	Verschiedene Erträge	43
6'056'206.75	6'190'000.00	6'535'066.35	Entgelte	42
0.00	0.00	0.00	Regalien und Konzessionen	41
00:00	0.00	0.00	Fiskalertrag	40
			Betrieblicher Ertrag	
6'120'958.25	6'733'800.00	5'777'260.50	Betrieblicher Aufwand	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	37
2'927'048.35	3'276'700.00	2'560'863.85	Transferaufwand	36
2'400'171.00	2'450'000.00	2'424'840.85	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	35
176'831.35	339,800.00	384'497.90	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
616'907.55	667'200.00	407'057.90	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31
0.00	0.00	0.00	Personalaufwand	30
			Betrieblicher Aufwand	
Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020]

2.3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00	00:00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'854'273.76	2'962'700.00	2'999'260.64
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	390'102.60	421'700.00	250'474.95
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	00:00	0.00	00:00
36	Transferaufwand	3'666'072.75	3'594'800.00	3'839'041.10
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	00:00
	Betrieblicher Aufwand	6'910'449.11	6'979'200.00	7'088'776.69
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	00:00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	00:00
42	Entgelte	6'241'366.26	6'258'300.00	6,354,387.49
43	Verschiedene Erträge	104'319.25	95,000.00	123'300.95
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	00:0	00.0
46	Transferertrag	180'179.90	86'500.00	6'227.65
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	00:0	00.0
	Betrieblicher Ertrag	6'525'865.41	6'439'800.00	6'483'916.09
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-384'583.70	-539'400.00	-604'860.60
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	00:0
44	Finanzertrag	25'728.50	25'700.00	25'728.50
	Ergebnis aus Finanzierung	25'728.50	25'700.00	25'728.50
	Operatives Ergebnis	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	00:00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	00:00	00.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-358'855.20	-513'700.00	-579'132.10

2.3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	1'318'071.83	1'775'000.00	1'818'796.40
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	821'817.82	958'100.00	771'365.48
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	92'222.05	53,900.00	53'854.10
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	253′217.00	263'200.00	234'676.59
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	2'485'328.70	3'050'200.00	2'878'692.57
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	2'500'679.45	2'780'000.00	2'824'382.85
43	Verschiedene Erträge	120'936.08	150'000.00	133'472.90
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	717'704.59	679'600.00	692'355.22
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	3'339'320.12	3,609,600.00	3'650'210.97
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	853'991.42	559'400.00	771'518.40
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	00:00
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	00:00	00:00
	Operatives Ergebnis	853'991.42	559'400.00	771'518.40
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	00:00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	00.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	853'991.42	559'400.00	771'518.40

2.3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkinggebühren

35'538.27	80,600.00	-312'689.74	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	
00.0	0.00	0.00	Ausserordentliches Ergebnis	
0.00	00:00	0.00	Ausserordentlicher Ertrag	48
0.00	0.00	0.00	Ausserordentlicher Aufwand	38
35'538.27	80,600.00	-312'689.74	Operatives Ergebnis	
0.00	0.00	0.00	Ergebnis aus Finanzierung	
0.00	00:00	0.00	Finanzertrag	44
00:0	0.00	0.00	Finanzaufwand	34
35'538.27	80,600.00	-312'689.74	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
2'437'346.57	2'700'300.00	2'010'587.57	Betrieblicher Ertrag	
0.00	00:0	0.00	Durchlaufende Beiträge	47
161'399.00	159'100.00	155'392.00	Transferertrag	46
0.00	00:0	0.00	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	45
296.50	200.00	96.50	Verschiedene Erträge	43
2'275'651.07	2'541'000.00	1'855'099.07	Entgelte	42
0.00	00:00	0.00	Regalien und Konzessionen	41
0.00	0.00	0.00	Fiskalertrag	40
			Betrieblicher Ertrag	
2'401'808.30	2'619'700.00	2'323'277.31	Betrieblicher Aufwand	
0.00	00:00	0.00	Durchlaufende Beiträge	37
1'851'009.96	1'960'400.00	1'845'614.00	Transferaufwand	36
0.00	00:00	0.00	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	35
125'268.60	119'200.00	125'356.00	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
380'175.29	493'100.00	307'795.76	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31
45'354.45	47'000.00	44'511.55	Personalaufwand	30
			Betrieblicher Aufwand	
Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020		

2.3.7 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben

-40'965.55	-88,600.00	-216'331.16	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	
00.0	0.00	0.00	Ausserordentliches Ergebnis	
0.00	0.00	0.00	Ausserordentlicher Ertrag	48
0.00	0.00	0.00	Ausserordentlicher Aufwand	38
-40'965.55	-88,600.00	-216'331.16	Operatives Ergebnis	
0.00	0.00	0.00	Ergebnis aus Finanzierung	
00.0	0.00	0.00	Finanzertrag	44
0.00	0.00	0.00	Finanzaufwand	34
-40'965.55	-88,600.00	-216'331.16	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
24,000.00	24'000.00	-18'000.00	Betrieblicher Ertrag	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	47
0.00	0.00	0.00	Transferertrag	46
0.00	0.00	0.00	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	45
0.00	0.00	0.00	Verschiedene Erträge	43
24,000.00	24'000.00	-18'000.00	Entgelte	42
0.00	0.00	0.00	Regalien und Konzessionen	41
0.00	0.00	0.00	Fiskalertrag	40
			Betrieblicher Ertrag	
64'965.55	112'600.00	198'331.16	Betrieblicher Aufwand	
0.00	0.00	0.00	Durchlaufende Beiträge	37
00.000,09	00.000'06	00.000,06	Transferaufwand	36
0.00	0.00	0.00	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	35
4'965.55	22'600.00	31'420.90	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
0.00	0.00	76'910.26	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31
0.00	0.00	0.00	Personalaufwand	30
			Betrieblicher Aufwand	
Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020		

3. Bilanz

		1.1.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
+	Aktiven	426'156'141.98	1'296'467'551.55	1'277'566'846.48	445'056'847.05
10	Finanzvermögen	312'393'733.32	1'214'864'861.28	1'231'118'832.62	296'139'761.98
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	35'887'749.74	498'405'220.10	506'940'507.60	27'352'462.24
101	Forderungen	71'372'293.22	698'741'842.79	697'107'024.90	73'007'111.11
102	Kurzfristige Finanzanlagen		2'500.20	833.40	1'666.80
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	989'268.02	1'682'231.44	989'268.02	1'682'231.44
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	352'728.35	548'008.35	567'213.30	333'523.40
107	Finanzanlagen	24'384'441.85	46'150.00	24'027'000.20	403'591.65
108	Sachanlagen FV	179'407'252.14	15'438'908.40	1'486'985.20	193'359'175.34
14	Verwaltungsvermögen	113'762'408.66	81'602'690.27	46'448'013.86	148'917'085.07
140	Sachanlagen VV	83'001'711.35	51'005'809.56	38'039'977.36	95'967'543.55
142	Immaterielle Anlagen	9'142'840.11	6'462'381.11	7'002'883.70	8'602'337.52
144	Darlehen	7'400'003.00	22'008'000.00	8,000.00	29'400'003.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'994'348.00			10'994'348.00
146	Investitionsbeiträge	3'223'506.20	2'126'499.60	1'397'152.80	3'952'853.00

7	Passiven	426'156'141.98	368'017'230.87	349'116'525.80	445'056'847.05
20	Fremdkapital	214'253'465.17	333'283'070.08	325'066'983.89	222'469'551.36
200	Laufende Verbindlichkeiten	65'644'579.64	246'271'151.41	252'726'698.14	59'189'032.91
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51'533'729.53	83'127'870.00	53'151'907.17	81'509'692.36
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'964'699.58	3'013'548.57	2'964'699.58	3'013'548.57
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'063'586.40	458'257.50	478'148.40	3'043'695.50
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80'723'440.00		15'086'720.00	65'636'720.00
208	Langfristige Rückstellungen	45'399.45	6,000.00	6'887.50	44'511.95
500	Verbindlichkeiten gegenüber SF u. Fonds	10'278'030.57	406'242.60	651'923.10	10'032'350.07
	im Fremdkapital				
29	Eigenkapital	211'902'676.81	34'734'160.79	24'049'541.91	222'587'295.69
290	Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-)	33'538'980.40	2'228'082.57	887'876.10	34'879'186.87
	gegenüber Spezialfinanzierungen				
293	Vorfinanzierungen	132'035'428.70	32'500'278.22	21'763'222.55	142'772'484.37
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	34'893'597.41		1'375'655.20	33'517'942.21
298	Übriges Eigenkapital	113'670.30	2,800.00	22'788.06	96'682.24
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00			11'321'000.00

Gliederung nach Produktegruppen und nach Funktionen 4

Erfolgsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen 4.1

Erfolgsrechnung nach Produktegruppen (institutionelle Gliederung) 4.1.1

		Rechnung 2020	2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	; 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	9'458'581.60	613'207.66	9'655'700.00	769'300.00	9'178'040.96	659'180.25
	Nettoaufwand		8'845'373.94		8'886'400.00		8'518'860.71
11	PG Politik	1'470'395.35	20.00	1'774'900.00	1,500.00	1'950'092.27	1'874.75
	Nettoaufwand		1'470'375.35		1'773'400.00		1'948'217.52
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'667'418.15	143'002.96	3'415'700.00	226'000.00	2'926'411.92	63'513.35
	Nettoaufwand		3'524'415.19		3′189′700.00		2'862'898.57
13	PG Rechnungsprüfung	504'876.00	57'345.00	526'100.00	71'100.00	491'627.90	77'860.00
	Nettoaufwand		447'531.00		455'000.00		413'767.90
14	PG Stadtplanung (alt 56)	2'493'749.60	246'664.75	2'308'500.00	174'000.00	2'275'726.07	136'776.90
	Nettoaufwand		2'247'084.85		2'134'500.00		2'138'949.17
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'322'142.50	166'174.95	1'630'500.00	296'700.00	1'534'182.80	379'155.25
	Nettoaufwand		1'155'967.55		1'333'800.00		1'155'027.55

		Rechnung 2020	g 2020	Budget 2020	1 2020	Rechnung 2019	g 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	71'656'436.63	51'787'173.45	75'302'400.00	54'691'000.00	65'696'971.72	47'445'358.51
	Nettoaufwand		19'869'263.18		20'611'400.00		18'251'613.21
20	Ausserhalb PG	109'331.45	109'204.90	123'500.00	120'000.00	119'105.40	118'365.90
	Nettoaufwand		126.55		3,200.00		739.50
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	13'052'673.75	15'839'185.45	16'822'700.00	19'878'500.00	8'726'237.02	12'245'652.41
	Nettoertrag	2786511.7		3055800		3519415.39	
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'686'445.48	2'054'892.70	10'993'800.00	1'975'700.00	10'244'669.78	1'914'884.25
	Nettoaufwand		8'631'552.78		9'018'100.00		8'329'785.53
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'028'793.43	1'323'637.95	4'257'800.00	1'322'600.00	3'904'597.78	1'398'123.85
	Nettoaufwand		2'705'155.48		2'935'200.00		2'506'473.93
24	PG Stadtgrün	6'630'964.44	2'675'811.14	6'410'100.00	2'477'000.00	6'546'650.39	2'319'482.71
	Nettoaufwand		3'955'153.30		3'933'100.00		4'227'167.68
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'609'907.65	1'398'056.40	7'558'100.00	1'430'400.00	7'843'176.02	1'457'562.75
	Nettoaufwand		6'211'851.25		6'127'700.00		6'385'613.27
56	PG Abwasseranlagen	7'151'351.65	7'151'351.65	6'815'900.00	6'815'900.00	6'412'819.75	6'412'819.75
27	PG Abfallbeseitigung	7'102'874.41	7'103'665.16	7'120'300.00	7'136'000.00	7'088'776.69	7'088'776.69
	Nettoertrag	790.75		15700			
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'284'094.37	14'131'368.10	15'200'200.00	13'534'900.00	14'810'938.89	14'489'690.20
	Nettoaufwand		1'152'726.27		1'665'300.00		321'248.69

		Rechnung 2020	g 2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	ıg 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
m	DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	36'064'984.54	9'091'584.63	36'640'700.00	8'776'400.00	36'085'575.24	9'367'304.59
	Nettoaufwand		26'973'399.91		27'864'300.00		26'718'270.65
30	Ausserhalb PG	112'737.35	8'855.00	110'900.00		107'289.45	
	Nettoaufwand		103'882.35		110'900.00		107'289.45
31	PG Bildung	23'231'583.44	3'308'834.40	23'380'200.00	2'841'100.00	22'884'730.44	3'285'526.30
	Nettoaufwand		19'922'749.04		20'539'100.00		19'599'204.14
32	PG Integration					778'916.95	319'414.35
	Nettoaufwand						459'502.60
33	PG Kinder und Jugend					2'315'362.75	391'430.25
`a:+-	Nettoaufwand						1'923'932.50
34	PG Sport	4'306'973.66	2'995'417.60	4'194'200.00	3'509'400.00	4'126'148.80	3'447'350.60
	Nettoaufwand		1'311'556.06		684'800.00		678'798.20
35	PG Stab ABS	570'338.59	55'097.00	525'600.00		498'467.06	4'271.75
	Nettoaufwand		515'241.59		525'600.00		494'195.31
36	PG Familie	2'936'631.15	639'479.60	3'308'300.00	684,000.00		
	Nettoaufwand		2'297'151.55		2'624'300.00		
38	PG Kulturelles	4'906'720.35	2'083'901.03	5'121'500.00	1'741'900.00	5'374'659.79	1'919'311.34
	Nettoaufwand		2'822'819.32		3,379,600.00		3'455'348.45

		Rechnung 2020	g 2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	g 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	79'428'473.84	50'623'625.30	89'330'300.00	60'614'900.00	83'040'469.61	53'518'251.39
	Nettoaufwand		28'804'848.54		28'715'400.00		29'522'218.22
	Total Sicherheit (PG 41 - 44)	17'422'323.84	11'307'301.74	19'845'200.00	13'272'900.00	19'011'910.55	12'984'638.80
	Nettoaufwand		6'115'022.10		6'572'300.00		6'027'271.75
41	PG Einwohnerdienste	4'938'362.81	3'763'922.95	5'132'700.00	3'941'200.00	4'992'691.96	3'995'023.53
	Nettoaufwand		1'174'439.86		1'191'500.00		997'668.43
42	PG Öffentliche Sicherheit	5'961'050.91	4'844'707.37	7'578'800.00	5'861'400.00	7'261'930.87	5'843'775.17
	Nettoaufwand		1'116'343.54		1'717'400.00		1'418'155.70
43	PG Polizei Thun	4'199'632.81	375'394.11	4'433'400.00	770'000.00	4'319'941.15	708'493.53
	Nettoaufwand		3'824'238.70		3'663'400.00		3'611'447.62
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'323'277.31	2'323'277.31	2'700'300.00	2'700'300.00	2'437'346.57	2'437'346.57
	Total Soziales (PG 45 - 49)	62'006'150.00	39'316'323.56	69'485'100.00	47'342'000.00	64'028'559.06	40'533'612.59
	Nettoaufwand		22'689'826.44		22'143'100.00		23'494'946.47
45	PG Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'340'733.65	116'357.00	1'432'300.00	100.00	1'364'026.80	4'770.00
	Nettoaufwand		1'224'376.65		1'432'200.00		1'359'256.80
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	34'577'535.45	8'491'378.21	40'750'700.00	9'932'200.00	35'672'255.86	8'265'099.29
	Nettoaufwand		26'086'157.24		30'818'500.00		27'407'156.57
49	Beiträge an Institutionen	26'087'880.90	30'708'588.35	27'302'100.00	37'409'700.00	26'992'276.40	32'263'743.30
	Nettoertrag	4'620'707.45		10'107'600.00		5'271'466.90	

Rechnung 2019

Budget 2020

Rechnung 2020

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT Nettoertrag	128'407'431.48 84'492'885.57	212'900'317.05	108'043'200.00 86'077'500.00	194'120'700.00	117'871'096.76 83'010'962.79	200'882'059.55
Ausserhalb PG (alt 55)	71'931.60		74'700.00		79'542.15	
Nettoaufwand		71,931.60		74'700.00		79'542.15
PG Finanzen (alt 17)	3'116'842.34	671'654.54	3'330'500.00	693,200.00	3'093'246.72	1'650'339.34
Nettoaufwand		2'445'187.80		2'637'300.00		1'442'907.38
51.3 Rechnungskreis Stadtfinanzen (alt 17.3)	83'765'257.45	198'295'902.75	62'077'000.00	179'641'400.00	76'084'807.45	186'418'347.21
Nettoertrag	114'530'645.30		117'564'400.00		110'333'539.76	
PG Umwelt Energie Mobilität	8'274'141.61	43'718.85	8'505'800.00	16'000.00	7'485'528.05	8'134.00
Nettoaufwand		8′230′422.76		8'489'800.00		7'477'394.05
PG Informatik (alt 18)	6'098'944.23	1'842'962.95	6'045'200.00	1'186'200.00	4'773'815.02	1'078'328.35
Nettoaufwand		4'255'981.28		4'859'000.00		3'695'486.67
PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	25'158'880.02	10'999'864.20	26'078'800.00	11'571'300.00	24'551'273.32	10'755'310.15
Nettoaufwand		14'159'015.82		14'507'500.00		13'795'963.17
PG Baubewilligungen/Baupolizei	1'921'434.23	1'046'213.76	1'931'200.00	1'012'600.00	1'802'884.05	971'600.50
Nettoaufwand		875'220.47		918'600.00		831'283.55

Die detaillierte Kommentierung der Rechnungsergebnisse der Produktegruppen erfolgt in Teil C.

4.1.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

		Rechnung 2020	ng 2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	g 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	325'015'908.09	325'015'908.09	318'972'300.00	318'972'300.00	311'872'154.29	311'872'154.29
	O Allgemeine VerwaltungNettoaufwand	59'450'741.26	46'414'899.16 13'035'842.10	54'726'700.00	41'541'000.00 13'185'700.00	59'883'736.85	50'171'744.72 9'711'992.13
	 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand 	13'631'583.77	8'943'878.40 4'687'705.37	14'483'800.00	9'964'800.00 4'519'000.00	14'190'789.48	10'056'236.51 4'134'552.97
	2 Bildung Nettoaufwand	29'806'501.37	3'662'983.45 26'143'517.92	30,307,800.00	3'197'000.00 27'110'800.00	29'533'399.87	3'666'523.55 25'866'876.32
	3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoaufwand</i>	12'294'223.68	6'072'245.34 6'221'978.34	13'787'200.00	6'662'400.00 7'124'800.00	13'258'385.39	6'629'620.84 6'628'764.55
Spite 63	4 Gesundheit <i>Nettoaufwand</i>	925'676.55	213'421.75 712'254.80	540'500.00	233'500.00 307'000.00	526'669.58	207'327.60 319'341.98
	5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	83'821'401.78	45'933'153.84 37'888'247.94	92'415'700.00	54'184'000.00 38'231'700.00	86'088'146.18	47'216'020.56 38'872'125.62
	6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	37'380'048.01	18'209'934.57 19'170'113.44	38'653'900.00	18'069'900.00 20'584'000.00	38'309'198.94	18'861'107.02 19'448'091.92
	7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	23'644'679.52	16'828'157.54 6'816'521.98	24'634'600.00	17'922'600.00 6'712'000.00	22'267'900.35	15'612'995.55 <i>6'654'904.80</i>
	8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	1'705'508.92	121'279.71 1'584'229.21	1'970'500.00	225'000.00 1'745'500.00	1'583'747.91	82'908.00 1'500'839.91
	9 Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag</i>	62'355'543.23 116'260'411.10	178'615'954.33	47'451'600.00 119'520'500.00	166'972'100.00	46'230'179.74 113'137'490.20	159'367'669.94

4.2 Investitionsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen

4.2.1 Investitionsrechnung nach Produktegruppen (institutionelle Gliederung)

		Rechnung 2020	2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	; 2019
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
₽	DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	1'239'955.50	20'062.85	2'775'000.00	100,000.00	1'758'396.60	69'743.10
	Nettoausgaben		1'219'892.65		2'675'000.00		1'688'653.50
12	PG Dienstleistungen für Politik	412'284.00	16'065.70	425'000.00		1'000'000.00	
	Nettoausgaben		396'218.30		425'000.00		1,000,000.00
14	PG Stadtplanung (alt 56)	827'671.50	3'997.15	2'350'000.00	100,000.00	739'629.85	69'743.10
	Nettoausgaben		823'674.35		2'250'000.00		669'886.75
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation					18'766.75	
	Nettoausgaben						18'766.75

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2020	2020	Budget 2020	1 2020	Rechnung 2019	g 2019
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	19'617'946.64	1'645'401.75	26'898'750.00	2'320'000.00	21'749'740.93	1'429'497.05
	Nettoausgaben		17'972'544.89		24'578'750.00		20'320'243.88
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'494'311.95	21'885.85	10'796'750.00	105'000.00	9'975'714.05	653'650.55
	Nettoausgaben		10'472'426.10		10'691'750.00		9'322'063.50
23	PG AfS: Zentrale Dienste	13'859.25		38,000.00		49'896.55	
	Nettoausgaben		13'859.25		38,000.00		49'896.55
24	PG Stadtgrün	128'669.95	2,000.00	200,000.00	560'000.00	3'495'386.00	
	Nettoausgaben		126'669.95				3'495'386.00
	Nettoeinnahmen			360,000.00			
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	4'195'561.94	1'493'420.65	10'169'000.00	1'505'000.00	4'054'978.93	285'834.60
	Nettoausgaben		2'702'141.29		8'664'000.00		3'769'144.33
26	PG Abwasseranlagen	3'339'819.10	88'095.25	5'145'000.00	150'000.00	3'508'140.95	464'011.90
	Nettoausgaben		3'251'723.85		4'995'000.00		3'044'129.05
27	PG Abfallbeseitigung	1'445'724.45	40,000.00	400,000.00		255'195.45	
	Nettoausgaben		1'405'724.45		400'000.00		255'195.45
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste			150'000.00		410'429.00	26,000.00
	Nettoausgaben				150'000.00		384'429.00

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2020	50	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	2019
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
m	DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	7'000.00				21'427.70	
	Nettoausgaben		7,000.00				21'427.70
31	. PG Bildung					21'040.00	
	Nettoausgaben						21'040.00
34	PG Sport					387.70	
	Nettoausgaben						387.70
38	B PG Kulturelles	7'000.00					
	Nettoausgaben		7,000.00				
		Rechnung 2020	70	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	2019
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
4	DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	545'592.90		2,060,000.00		556'440.05	
	Nettoausgaben		545'592.90		2'060'000.00		556'440.05
	Total Sicherheit (PG 41 - 44)	545'592.90		2'060'000.00		556'440.05	
	Nettoausgaben		545'592.90		2,060,000.00		556'440.05
42	PG Öffentliche Sicherheit	343'087.65		460'000.00		174'545.90	
	Nettoausgaben		343'087.65		460'000.00		174'545.90
44	l PG Parkinggebühren (SF)	202'505.25		1'600'000.00		381'894.15	
	Nettoausgaben		202'505.25		1,600,000.00		381'894.15

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2020	2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	յց 2019
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN	23'844'264.06	53,000.00	2'250'000.00		1'368'156.28	203,000.00
	Nettoausgaben		23'791'264.06		2'250'000.00		1'165'156.28
51	PG Finanzen (alt 17)	22'008'000.00	8,000.00			3,000.00	203'000.00
	Nettoausgaben		22'000'000.00				
	Nettoeinnahmen					200,000.00	
52	PG Umwelt Energie Mobilität	110'557.05	45,000.00				
	Nettoausgaben		65'557.05				
53	PG Informatik (alt 18)	1'328'079.30		2'050'000.00		1'329'361.79	
	Nettoausgaben		1'328'079.30		2'050'000.00		1'329'361.79
57	PG Baubewilligungen/Baupolizei	397'627.71		200,000.00		35'794.49	
	Nettoausgaben		397'627.71		200,000.00		35'794.49
6	Abschluss	1'718'464.60	45'254'759.10	2'420'000.00 33'983'750.00	33'983'750.00	1'702'240.15 25'454'161.56	25'454'161.56
	Nettoeinnahmen	43'536'294.50		31'563'750.00		23'751'921.41	

4.2.2 Investitionsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

		Rechnung 2020 Ausgaben Ein	ig 2020 Einnahmen	Budget 2020 Ausgaben Ei	2020 Einnahmen	Rechnung 2019 Ausgaben Ein	g 2019 Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	NUNG	46'973'223.70	46'973'223.70	36'403'750.00	36'403'750.00	27'156'401.71	27'156'401.71
O Allgemeine VerwaltungNettoausgaben	Bun	24'690'402.80	-13'914.15 24'704'316.95	12'944'750.00	105'000.00 12'839'750.00	5'959'463.04	479'024.55 5'480'438.49
 Öffentliche Ordnung Nettoausgaben 	 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben 	177'632.05	177'632.05	460'000.00	460'000.00	140'670.65	140'670.65
2 Bildung Nettoausgaben		21'750.90	21'750.90	1,050,000.00	1,050,000.00	219'831.45	219'831.45
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	eizeit, Kirche	571'748.32	61'865.70 509'882.62	690,000.00	690'000.00	5'549'366.00	403'626.00 5'145'740.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben	chtenübermittlung	4'671'493.05	1'493'420.65 3'178'072.40	10'519'000.00	1'505'000.00 9'014'000.00	4'679'189.97	162'671.95 4'516'518.02
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	Saumordnung	14'709'447.98	177'092.40 14'532'355.58	7'895'000.00	810'000.00 7'085'000.00	8'905'640.45	656'917.65 8'248'722.80
8 Volkswirtschaft Nettoausgaben		412'284.00	412'284.00	425'000.00	425'000.00		
9 Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	E	1'718'464.60 43'536'294.50	45'254'759.10	2'420'000.00 31'563'750.00	33'983'750.00	1'702'240.15 23'751'921.41	25'454'161.56

5. Gliederung nach Sachgruppen

5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

		Rechnung 2020	g 2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	ig 2019
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	325'015'908.09	325'015'908.09	318'972'300.00	318'972'300.00	311'872'154.29	311'872'154.29
m	Aufwand	322'787'825.52		318'250'200.00		310'773'236.12	
30	Personalaufwand	64'209'659.25		66'513'000.00		63'406'622.94	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'003'908.57		49'447'900.00		51'802'330.63	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'199'413.24		7'724'700.00		7'069'948.39	
34	Finanzaufwand	9'199'557.87		10'445'700.00		7'953'897.04	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'432'040.85		2'457'200.00		2'407'371.00	
36		131'231'497.07		136'673'300.00		133'483'004.54	
38	Ausserordentlicher Aufwand	30'081'237.37		13'877'300.00		17'922'606.15	
39	Interne Verrechnungen	29'430'511.30		31'111'100.00		26'727'455.43	
4	Ertrag		324'128'031.99		318'370'000.00		311'252'056.64
40	Fiskalertrag		127'990'543.75		127'052'600.00		123'798'351.41
41	Regalien und Konzessionen		5'050'327.00		5'050'000.00		5'049'227.00
42	Entgelte		34'052'007.75		37'088'200.00		34'832'304.98
43	Verschiedene Erträge		3'199'799.18		4'340'600.00		4'107'100.41
4	Finanzertrag		23'515'796.88		9'857'500.00		11'781'062.30
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		460'223.20		429'400.00		311'939.10
46	Transferertrag		77'742'123.37		80'107'300.00		79'178'517.99
48	Ausserordentlicher Ertrag		22'686'699.56		23'333'300.00		25'466'098.02
49	Interne Verrechnungen		29'430'511.30		31'111'100.00		26'727'455.43
6	Abschlusskonten	2'228'082.57	887'876.10	722'100.00	602'300.00	1'098'918.17	620'097.65
90	Abschluss Erfolgsrechnung	2'228'082.57	887'876.10	722'100.00	602/300.00	1'098'918.17	620'097.65

5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2020	g 2020	Budget 2020	2020	Rechnung 2019	g 2019
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	46'973'223.70	46'973'223.70	36'403'750.00	36'403'750.00	27'156'401.71	27'156'401.71
Investitionsausgaben	46'973'223.70		36'403'750.00		27'156'401.71	
50 Sachanlagen	19'438'243.70		27'450'750.00		20'427'938.47	
52 Immaterielle Anlagen	2'856'766.50		5'238'000.00		2'830'776.84	
54 Darlehen	22'008'000.00				1'003'000.00	
56 Eigene Investitionsbeiträge	951'748.90		1'295'000.00		1'192'446.25	
59 Übertrag an Bilanz	1'718'464.60		2'420'000.00		1'702'240.15	
Investitionseinnahmen		46'973'223.70		36'403'750.00		27'156'401.71
60 Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen		2.00				2.00
61 Rückerstattungen		40,000.00				165'626.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'654'396.90		2'420'000.00		1'333'612.15
64 Rückzahlung von Darlehen		8,000.00				203'000.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		16'065.70				
69 Übertrag an Bilanz		45'254'759.10		33'983'750.00		25'454'161.56

23'751'921.41

31'563'750.00

43'536'294.50

Nettoinvestitionen

6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt

	CHF	CHF
Bezeichnung	2020	2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	1'340'206.47	478'820.52
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'199'413.24	7'069'948.39
Abschreibungen Investitionsbeiträge	182'204.85	120'968.85
Einlagen in das Eigenkapital	30'081'237.37	17'922'606.15
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-22'701'442.61	-25'461'340.22
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	22'500.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV / Verluste aus Veräusserung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	-17'548.00	-113'377.25
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-12'474'628.00	392'644.10
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	00.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-1'792'495.09	4'288'350.46
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	19'204.95	69'533.70
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-692'963.42	-8'142.76
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-4'860'909.63	2'415'125.36
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-19'890.90	-11'867'647.20
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-321'287.01	168'465.64
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-887.50	5'850.45
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'964'617.65	2'162'206.90
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'072'667.63	-2'355'986.91

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-23'268'822.30	-23'357'606.36
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-22'008'000.00	-1'003'000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	8,000.00	203'000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-854'519.85	-5'759'397.45
Verkauf Sachanlagen FV	17'550.00	1'186'098.20
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-713'315.35	-187'800.85
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-2'500.20	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	833.40	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-46'150.00	-30,200.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	24'004'500.20	6,000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-22'862'424.10	-28'943'206.46
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	756'241 90	-0'851'538 92
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83'127'870.00	275'104'905.16
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-53'151'907.17	-224'087'519.15
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'086'720.00	-86'720.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-245'680.50	-311'012.55
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'399'804.23	40'768'114.54
Total Geldfluss	-8'535'287.50	9'468'921.17
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	35'887'749.74	26'418'828.57
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	27'352'462.24	35'887'749.74
Kontrollrechnung: Differenz	0.00	0.00

'. Finanzkennzahlen

7.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-60.37	-81.10	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Der Wert von -60,37 ist als gut zu bezeichnen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	43.84	9.37	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei 19,08 Mio. Franken (Wert Vorjahr 2,2 Mio. Franken). Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 43,5 Mio. Franken. Der SFG von 43,84 ist in diesem Jahr zwar besser aber immer noch ungenügend.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.13	0.04	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Nettozinsen von 0,3 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 273, 4 Mio. Franken ergeben einen ZBA von 0,13 und somit eine tiefe Belastung.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	75.47	75.72	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation. Die Bruttoschulden werden in Prozenten des laufenden Ertrages dargestellt. Wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist, wird die Verschuldung als kritisch eingestuft. Die Kennzahl enthält allerdings keine Aussage zum Verwendungszweck der Schulden bzw. der Rendite. Deshalb ermöglicht sie alleine betrachtet keine gültige Aussage über die finanzielle Situation. Der BVA von 75,47 ist als gut zu bezeichnen.
Investitionsanteil (INA)	15.28	9.10	Der INA stellt dar, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Als stark wird die Investitionstätigkeit bei Werten ab 20 % beurteilt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Stadt aus. Sinnvoll ist eine Beurteilung nur über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Die Bedeutung dieser Kennzahl ist eher volkswirtschaftlicher Natur und gibt Auskunft auf die Frage, welcher Teil der Ausgaben für längerfristige Zwecke ausgegeben wird. Der Wert von 15,28 ist als mittel zu bezeichnen.

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Kapitaldienstanteil (KDA)	3.19	2.79	Der KDA sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Der Kapitaldienst von 8,7 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag
			von 273,4 Mio. Franken ergibt einen KDA von 3,19. Die Kennzahl zeigt, dass rund 3 %
			des Finanzertrages für die Verzinsung der Schulden und für Abschreibungen aufge-
			wendet werden. Dieser KDA ist als gut zu bezeichnen (geringe Belastung).
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	CHF	CHF	Diese Kennzahl zeigt die Nettoschuld pro Einwohner und wird als Gradmesser der
	-1'700.13	-2'258.43	Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leis-
			tungsfähigkeit (SFA) zu berücksichtigen. Ab einem Wert von 5'000 Franken pro Ein-
			wohner gilt die Verschuldung als sehr hoch. Der Wert für das Jahr 2020 liegt bei
			-1'700,13 Franken pro Einwohner (Nettovermögen pro Einwohner) und ist als sehr
			gut zu beurteilen.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	86.9	0.85	Der SFA gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hinsichtlich der
			Investitionen. Die Selbstfinanzierung von 19,09 Mio. Franken gegenüber dem laufen-
			den Ertrag von 273,4 Mio. Franken ergibt einen SFA von 6,98. Diese Kennzahl zeigt,
			dass ca. 7 % des laufenden Ertrags für die Finanzierung von neuen Investitionen oder
			für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Dieser Wert ist als mittel zu
			bewerten.
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-8.55	-0.49	Diese Kennzahl informiert über den Anteil der direkten Steuereinnahmen, der für die
			Zahlung der Schuldzinsen aufgewendet werden muss. Ein Wert von unter 0 % zeigt,
			dass die Aktivzinsen höher ausfallen als die Schuldzinsen. Der Wert von -8,55 ist als
			sehr gut zu bezeichnen (sehr tiefe Belastung).
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF	CHF	Diese Kennzahl dient als Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Fi-
	3'330.61	3'151.35	nanzausgleich verwendet.

7.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	38.69	-5.46	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steist die Verschuldung. Die Selbstfinan-
			zierung liegt im Jahr 2020 bei rund 14,6 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitio-
			nen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 37,9 Mio. Franken. Der SFG von
			38,69 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	9.28	9:36	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Bilanzüberschuss (die aufgelaufenen Ergeb-
			nisse aus den Vorjahren) im Verhältnis zu den direkten Steuern der natürlichen und
			juristischen Personen sowie zum Finanzausgleich ist. Sie wird nur für den allgemei-
			nen Haushalt ermittelt.

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

-)		
Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	116.83	88.43	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert
			werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfi-
			nanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 3,8 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investiti-
			onen betragen 3,3 Mio. Franken. Der SFG von 116,8 ist als gut zu bewerten.
Kostendeckungsgrad (KDG)	123.78	104.77	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die lau-
			fenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 %
			bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 123,78 ist als sehr
			gut zu beurteilen.
Werterhaltungsquote (WEQ)	16.71	16.07	Die WEQ zeigt auf, wie hoch die Erneuerungsreserven (Werterhalt) im Verhältnis zu
			den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen für die Infrastruktur sind. Sobald der
			Bestand des Werterhalts 25 % des Wiederbeschaffungswertes erreicht oder über-
			schritten hat, kann nach kantonaler Gesetzgebung auf weitere Einlagen verzichtet
			oder die Einlagen reduziert werden.

7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	2.63	-128.79	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 36'942 Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 1,4 Mio. Franken. Der SFG von 2,63 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	94.81	91.83	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 94,81 bedeutet, dass die SF im Rechnungsjahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	275.79	586.74	Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund 0,95 Mio. Franken. Die Ausgaben
			für Investitionen betragen rund 0,34 Mio. Franken. Der SFG von 275,79 ist als gut zu
			bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	134.36	126.80	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufen-
			den Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % be-
			deutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 134,36 ist als sehr gut
			zu bewerten.

7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren

Kennzahl	RG 2020	RG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	-92.51	42.11	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert
			werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfi-
			nanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund -0,18 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investi-
			tionen betragen rund 0,2 Mio. Franken. Der SFG von -92,51 ist als ungenügend zu
			bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	86.54	101.48	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufen-
			den Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % be-
			deutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 86,54 bedeutet, dass
			die SF im Rechnungsjahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben

7	0000	2,00	//
Kennzani	KG 2020	KG 2019	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	-46.50	-100.57	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert
			werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfi-
			nanzierung liegt im Jahr 2020 bei rund -0,185 Mio. Franken. Die Ausgaben für Inves-
			titionen betragen rund 0,398 Mio. Franken. Der SFG von -46,50 ist ungenügend.
Kostendeckungsgrad (KDG)	-9.08	36.94	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufen-
			den Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % be-
			deutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von -9,08 bedeutet, dass
			die SF im Jahr 2020 einen Verlust erwirtschaftet hat.

8. Antrag

Der Gemeinderat von Thun hat die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 7. April 2021 beschlossen und beantragt dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 24. Juni 2021:

- 1. Bewilligung eines Nachkredites von CHF 3'903'960.82 als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020, Konto 5140.3632.01 für die zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen.
- 2. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von CHF 27'591'697.03 in der Kompetenz des Gemeinderates, davon CHF 75'861.95 neu und CHF 27'515'835.08 gebunden.
- 3. Kenntnisnahme der bewilligten gebundenen Nachkredite von CHF 496'696.09 in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (gemäss SW 2).
- 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020:

Aufwand Gesamthaushalt Ertrag Gesamthaushalt Ertragsüberschuss		293'357'314.22 294'697'520.69 1'340'206.47
Aufwand Allgemeiner Haushalt Ertrag Allgemeiner Haushalt Aufwand-/Ertragsüberschuss	_	275'662'667.44 275'662'667.44 0
Aufwand Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Ertrag Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Ertragsüberschuss	CHF CHF	5'777'260.50 7'151'351.65 1'374'091.15
Aufwand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung Ertrag Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung Aufwandüberschuss	CHF CHF	6'910'449.11 6'551'593.91 358'855.20
Aufwand Spezialfinanzierung Feuerwehr Ertrag Spezialfinanzierung Feuerwehr Ertragsüberschuss	CHF CHF	2'485'328.70 3'339'320.12 853'991.42
Aufwand Spezialfinanzierung Parkinggebühren Ertrag Spezialfinanzierung Parkinggebühren Aufwandüberschuss	CHF CHF	2'323'277.31 2'010'587.57 312'689.74
Aufwand Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben Ertrag Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben Aufwandüberschuss	CHF CHF	198'331.16 -18'000.00 216'331.16
Ausgaben Investitionsrechnung Einnahmen Investitionsrechnung Nettoinvestitionen	CHF CHF	45'254'759.10 1'718'464.60 43'536'294.50

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2020.

Thun, 7. April 2021

Für den Gemeinderat
Der Finanzverwalter Der Stadtpräsident

Stefan Christen Raphael Lanz Bruno Huwyler Müller

Der Stadtschreiber

9. Bestätigungsbericht



Tel. +41 34 421 88 10 Fax +41 34 422 07 46 www.bdo.ch BDO AG Kirchbergstrasse 215 3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

an den Stadtrat der

Stadt Thun, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Thun, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan (Finanzinspektorat der Stadt Thun) vorgenommen worden. In seinem Bericht vom 23. April 2020 hat dieses eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von CHF 445'056'847.05 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 1'340'206.47 zu genehmigen.

Burgdorf, 29. April 2021

BDO AG

H

Thomas Stutz Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte F. Bud

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

10. Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Thun ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Anstelle einzelner Kontobezeichnungen findet nach den Grundsätzen des New Public Management eine Verwesentlichung der Informationen und Entscheidungsgrundlagen statt. Die wirkungsorientierte Verwaltungsführung ist Teil des ordentlichen Rechts der Stadt Thun und mit Verfügung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung am 1. Juli 1999 bewilligt worden.

10.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Folgebewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV periodisch neu bewertet (Art. 81 GV, BSG 170.111).

Bilanzkonto	Auf-/Abwertung in CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
10800.10.01	608'983.80	Amtlicher Wert x Faktor 1,4,	31.12.2020
Landparzellen	000 903.00	Ziff. 2, 2. Priorität	31.12.2020
10800.20.01	2'622'647.20	Kapitalisierung Baurechts-	31.12.2020
Land im Baurecht	2 022 047.20	zins, Ziff. 6	31.12.2020
10840.30.01	9'242'997.00	Amtlicher Wert x Faktor 1,4,	31.12.2020
Wohn- und Geschäftshäuser	9 242 997.00	Ziff. 1	51.12.2020

10.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gesamthaushalt	CHF 100'000
Gesammanasman	CI II 100 000

10.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 bei Übergang auf HRM2 wird linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau und
- das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

10.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2020 dienten das Budget 2020 und die Vorjahresrechnung 2019.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	18. September 2019	1. April 2020
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		23. April 2020
Stadtrat	14. November 2019	11. Juni 2020

10.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2020		Ver	änderung	Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2020	
	CHF	CHF Erhöhung (+) durch	CHF	CHF Reduktion (-) durch	CHE		CHF
29 Eigenkapital	211'903		34'734	2	24'050 29	29 Eigenkapital	222'587
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	33'539	Einlagen	2'228	2'228 Entnahmen	888 290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	34'879
29002.01.01 Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen	8,892	9010.02	1,374	9011.02	0	29002.01.01 Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen	10,566
29003.20.01 SF Abfallbeseitigung	-472	9010.01	0	9011.01	359	359 29003.20.01 SF Abfallbeseitigung 2019	-830
29005.19.01 SF Feuerwehr zweiseitig 29006.18.01 SF Parkplatz-Ersatzabgaben	9'320	9010.01 9010.01	854	854 <i>9011.01</i> 0 <i>9011.01</i>	216	0 29005.19.01 SF Feuerwehr zweiseitig 6 29006.18.01 SF Parkplatz-Ersatzabgaben	10'174
29007.15.01 SF Parkinggebühren	11'336	9010.01	0	9011.01	313	29007.15.01 SF Parkinggebühren	11'023
293 Vorfinanzierungen	132'035	Einlagen	32,200	32'500 Entnahmen 2	21'763 293	293 Vorfinanzi erungen	142'772
29300.11.01 SF Arbeitslosen-Sozialfonds	1,151	3893.01			0	29300.11.01 SF Arbeitslosen-Sozialfonds	1,166
29300.12.01 SF Baulicher Unterhalt des VV	26'151	3893.01	16,081	4893.01	7'848	17'848 29300.12.01 SF Baulicher Unterhalt des VV	24'384
29300.13.01 SF Kulturelle Zwecke	987	3893.01	82	4893.01	0	29300.13.01 SF Kulturelle Zwecke	1,069
29300.14.01 SF Kunstgegenstände	20		30	4893.01	0	29300.14.01 SF Kunstgegenstände	80
29300.21.01 SF Vorausbezahlter Grabunterhalt	1,685	3893.01	0	4893.01	8	29300.21.01 SF Vorausbezahlter Grabunterhalt	1,677
29300.50.01 SF Investitionen	54'766	3893.01	13,868	4893.01	0	29300.50.01 SF Investitionen	68'634
29300.60.01 SF Werterhalt für Liegenschaften FV	3,662	3893.01	0	4893.01	3'184	3'184 29300.60.01 SF Werterhalt für Liegenschaften FV	478
29300.95.01 SF Überschüsse Bonus/Malus PG	2,162	3893.01	0	4893.01	263	263 29300.95.01 SF Überschüsse Bonus/Malus PG	1,899
29302.01.01 SF Werterhalt Abwasseranlagen	41'421	3510.10/55	2,425	4510.01	460	460 29302.01.01 SF Abwasser Werterhalt	43'386
294 Reserven	0	0 Einlagen	0	Entnahmen	0	0 294 Reserven	0
29400.01.01 Zusätzliche Abschreibungen	0		0		0	29400.01.01 Zusätzliche Abschreibungen	0
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	34'894	34'894 <mark>Einlagen</mark>	0	0 Entnahmen	1'376 296	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	33'518
29600.01.01 Neubewertungsreserve FV	34'894	3896.01	0	0 4896.01	1'376	1'376 29600.01.01 Neubewertungsreserve FV	33,218
29601.01.01 Schwankungsreserve	0		0		0	0 29601.01.01 Schwankungsreserve	0
298 Übriges Eigenkapital	114	114 Einlagen	9	Entnahmen	23	23 298 Übriges Eigenkapital	76
29800.01.01 Eigenkapital Kadettenkommission	92		0	4898.01	∞	8 29800.01.01 Eigenkapital Kadettenkommission	84
29800.02.01 Emeuerungsfonds Guntelsey Anteil	22	3898.01	9		15	15 29800.02.01 Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil	13
299 Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	11'321	11'321 Jahresergebnis	0		0	0 299 Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	11'321

10.4 Rückstellungsspiegel

205	205 Kurzfristige Rückstellungen						
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2020	1	Veränderung		Buchwert 31.12.2020	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.20.01	20500.20.01 Rückstellung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und	2'397'890.00	203'780.00		-21'400.00	2'580'270.00	-21'400.00 2'580'270.00 Jährliche Anpassung der Rückstellung
	Treueprämien ganze Stadt						
20591.15.01	20591.15.01 Rückstellung Steuern	456'748.40	254'477.50		-456'748.40	254'477.50	254'477.50 Rückstellung Grundstückgewinne wegen Verlust-
							verrechnung
20592.10.01	20592.10.01 Übrige kurzfristige Rückstellungen	208'948.00				208'948.00	208'948.00 Rückstellung gemäss Verfügung vom 29. Oktober 2019 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
208	208 Langfristige Rückstellungen				•		
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2020		Veränderung		Buchwert 31.12.2020	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20850.85.01 20850.86.01	20850.85.01 Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften FV 20850.86.01 Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften VV	41'215.45 818.00	5'700.00	-6'887.50		40'027.95 818.00	40'027.95 Jährliche Bildung der Rückstellung und Wartungen 818.00 Jährliche Bildung der Rückstellung
20850.88.01	20850.88.01 Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften Rosenau Seestrasse	3,366.00	300.00			3'666.00	3'666.00 Jährliche Bildung der Rückstellung
Total kurzfri	Total kurzfristige Rückstellungen	3'063'586.40	458'257.50	0.00	0.00 -478'148.40 3'043'695.50	3'043'695.50	
Total langfri	Total langfristige Rückstellungen	45'399.45	6,000.00	-6'887.50	0.00	44'511.95	
Total Rückstellungen	ellungen	3'108'985.85	464'257.50	-6'887.50	-6'887.50 -478'148.40 3'088'207.45	3'088'207.45	

10.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öttentlichen Aufgabenerfüllung)	ffentlichen Aufgaben	nertüllung)								
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominal- kapital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
				- E: Exekutive - L: Legislative					•	Bemerkungen
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG	Anstalten) gem. Art. 64	Abs. 1 Bst. b G	9							
Keine									0000000000	
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*	en der interkommunale	en Zusammena	rbeit (Gemein	deverbände, Anst	alten etc.)*					
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regions- gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vor- schriften		35.5% der Kosten	E: 2 von 7 L: 23 von 106	35 Regions- gemeinden			HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Kostenteiler	
Juristische Personen des Privatrechts*	hts*									
Energie Thun AG	Bau und Betrieb der Versorgungsinfrastruktur sowie der Verkauf von Strom, Erdgas/Biogas, Wärme und Wasser	10,000,000	100%	E: 2 von 6 L: 100%		10'000'000	10,000,000	10'000'000 OR; umfangfreiche Beteiligungen = siehe Geschäftsbericht der Energie Thun AG	Konzessionsabgabe 5 Mio. Haftung mit Franken Aktienkapita Dividende 600'000 Verzinsliche Franken Darlehen (Al	Haftung mit Aktienkapital; Verzinsliches Darlehen (Anlage) 22'000'000 Franken
Parkhaus Thun AG	Planung, Bau und Betrieb von Parkierungsanlagen für den ruhenden Verkehr (insbesondere für Motorfahrzeuge)	3'467'000	57.1%	E: 2 von 5		Т	1978'500 OR	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital; Darlehen 6'000'000 Franken
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transpor- tieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	3'400'000	21.6%	E: 1 von 8		Allgemeiner Haushalt: 1 SF: 994'015	Allgemeiner Haushalt: 593'100 SF:994'015	OR	Dividende 25/728 Franken	Haftung mit Aktienkapital
STI Beteiligungen AG	Transport von Personen, Gepäck und Gütern; Übernahme, Leitung und Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen	1,600,000	13.2%	E: 1 von 4		T		OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Flughafen Bern AG	Betreiben von Flugplätzen und Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugverkehr	14'310'000	1.6%	keine		Т	231300 OR	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
BLS AG	Erbringung von Dienst- leistungen in den Berei- chen Eisenbahnen, Bus und Schifffahrt sowie Tourismus und Freizeit	79'442'336	0.3%	keine	Kanton Bern, Bund	Т	238'848 OR	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
StiftungSchloss Thun	Das Schloss interes- sierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum in Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und			E: 1 von 9	Kanton Bern	-	100'000 000	OR	gemäss Leistungsverein- barung 158'500 Franken	Stiftungsvermögen Stiftungsvermögen

Juristische Personen des Privatrechts* (Fortsetzung)	hts* (Fortsetzung)					
Verein Musikschule Region Thun	Vermitteln einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun	E: 1 von 10	Trägerverein bestehend aus den Geme inden Thun, Spiez, Steffisburg, Oberhofen, Hilterfingen und Zwieselberg	OR	gemäss Leistungsver- einbarung 1113'886.60 Franken	Restfinanzierung: Aufteilung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Schulgelderträge und der Kantonsbeiträge erfolgt proportional zu den Schülerzahlen der
Verein Thun Thunersee Tourismus (TTST)	Förderung des Tourismus und der Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Myrtscheits- und Imfastruktunglitk	50 von 1'458	diverse Gemeinden und Tourismus- anbieter	OR	gemäss Leistungsverein- barung 300'000 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Verein Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung der Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft sowie des regionalen Bewusstseins der Gemeinden und ihrer Bevölkerung	E: 1 von 40 L: 1 von 40	39 Gemeinden	OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen 151740.25 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Genossenschaft Pfadfinderheim Kyburg Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfe heimen und Liegenschaften z Ausübung ihrer A	Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfadi- heimen und Liegenschaften zur Ausübungihrer Aktivität		1	155'000 OR	keine	Haftung mit Genossenschafts- vermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kom Keine Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*	Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften* keine Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*	en*				
Campagne Bellerive - Bonstettengut	Verwaltung und Pflege der 4'027'500 50% Anlagen des Bonstet- tenguts	: 50% E: 50%	Kanton Bern 0	4'027'500 HRM	siehe Jahresrechnung Produkt 2130 Bonstettengut	Vertrag vom 20.12.1960
Polizei-und Militärdirektion (POM)	Erbringung von Leistun- gen der Sicherheits-und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei			HRM	3759/716 Franken (Abge Itung Polizei Thun)	Ressourcenvertrag vom 17.05.2010 resp. 08.05.2020

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab 100'000 Franken mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt. Weitere Mitgliedschaften sind im öffentlichen Verzeichnis gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt. * siehe Art. 32 g Bst. b-e FHDV

10.6 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Z. Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
		Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)		
Genos sens chaft Sportanlage Waldeck, Thun		Zinsgarantie gegenüber der Amtsersparniskasse Thun, CHF 14'175.00		GRB Nr. 200 vom 10.03.1995
Schwei zerische Arbei terhil fs werk SAH, Bern, Verein		Defizitgarantie für den Betrieb des Bikesharingsystems Velospot von je CHF 90'000.00 für das Jahr 2020.		GRB Nr. 526 vom 29.08.2018, diese Defizitgarantie wird im Folgejahr in dem Produkt 5720 (vorher 5520) SF Parkplatz-Ersatzabgaben budgetiert.
Fmna Thun		Mietzinsgarantie von maximal CHF 400'000.00 während länøstens 8 Jahren voraussichtlich ah dem Jahr 2019		SRB Nr. 10 vom 16 02 2017
Verein Thuner Kulturnacht, Thun		Defizitgarantie von je CHF 8'000.00 für das Jahr 2021		GRB 489 vom 21.09.2016
Verein Asyl Berner Oberland		Gewährung einer Solidarbürgschaft im Umfang von CHF 1/700'000.00 für die Finanzierung der Integrations-massnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich.		SRB Nr. 41 vom 21.03.2019
Städtis che Pensi onskasse, Thun	Versicherte	Garantie über die Verzinsung der aktuellen Deckungslücke von CHF 0.00 und das noch fehlende Reservekapital von CHF 6'681'189.00 per 31.12.2020.		Nach den Buchführungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 muss nebst dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital noch eine Schwankungsreserve (Zielwert) gebildet werden.
		Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)	gesetz)	
Burgergemei nde Thun, Thun		Gemei ndegarantie für di e durch die "Genos senschaft Sportplatz Burgerweg, Thun" zu leistenden Pacht- und Baurechtszinsen während 30 Jahren im Maximalbetrag von CHF 117'000.00 (30 x CHF 3'900.00)		GRB Nr. 223 vom 02.04.2009
Burgergemei nde Thun, Thun		Bürgschaftsvertrag mit einem Maximalbetrag von CHF 35'000.00 gemäss Nutzungsvertrag Flowtrail Thun		GRB Nr. 673 vom 30.10.2018
Fachstelle Arbeitsintegration, Thun		Defizitgarantie von je CHF 100'000.00 für das Jahr 2020		GRB Nr. 381 vom 07.06.2019
Kanton Bern		Schuldanerkennungen und Erklärung des Verjährungsverzichts: Regressansprüche des Kantons gegenüber der Stadt Thun, Abteilung Sozial es aus Schadensfällen während der Mandatsführung aus den Jahren 2018 - 2020 von CHF 1'600.00 (1 Schadenfall)		Die Stadt Thun hat für solche Fälle eine Versicherung, welche die Kosten (Selbstbehalt pro Fall von CHF S'000.00) übernimmt. Die Kosten von CHF 1'600.00 gehen im schlechtesten Fall zu Lasten der Stadt Thun.
		Öffentlich-rechtliche Verträge		
kei ne				
		Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)	(-)	
Schumacher AG, Bern		Leasingverpflichtungen von diversen Kopiergeräten der Stadtverwaltung im Umfang von CHF 4'307.70		Details sind auf separater Liste ersichtlich.
Casino Kursaal Thun AG liquidiert		Alfällige Rückzahlung von nicht bezogenen Dividenden CHF 3'446.75 und einem noch nicht ausbezahlten Netto- Liquidationsanteil CHF 2'459.75		
Genos senschaft Stadion Lachen und Kunsteis bahn Thun liquidiert		Alfällige Rückzahlung von Anteilscheinen aus der Übernahme durch die Stadt Thun, CHF 11'946.60		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014
Curlinghalle Thun AG liquidiert		Alfällige Rückzahlung von Aktien im Betrag von CHF 45'000.00 und allfällige Rückzahlung von Hypothekar- darlehen inkl. ausstehendem Zins von CHF 8'322.50		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014

10.7 Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL FV		Anscha	Anschaffungskosten			kumulierte	kumulierte Wertberichtigungen	ngen		Buchwerte	Versicherungs-
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge Umglieder- ungen	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Wert- minder.	Aufwert- Umglieder- ungen ungen	Imglieder- ungen	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020	werte
108 Finanzvermögen Sachanlagen	174'977'048.10 1'585'385.20 -108'090.00	585'385.20 -1		0.00 176'454'343.30 4'430'204.04 1'375'655.20 -13'850'283.20	4'430'204.04 1'	375'655.20 -1	3'850'283.20	0.00 16	904'832.04 19	0.00 16'904'832.04 193'359'175.34 100'508'200.00	00,208,200.00
1080 Grundstücke unüberbaut	118'153'362.65	540'818.20 -108'090.00		0.00 118'586'090.85 6'209'536.49 162'528.20 -3'394'159.20	6'209'536.49	162'528.20	3'394'159.20	0.00	'441'167.49 12	0.00 9'441'167.49 128'027'258.34	1'060'200.00
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet) 56'823'685.45 1'044'567.00	56'823'685.45 1	.044'567.00	00.0	0.00 57'868'252.45 -1'779'332.45 1'213'127.00 -10'456'124.00	1'779'332.45	213'127.00 -1	0'456'124.00	0.00	463'664.55	0.00 7'463'664.55 65'331'917.00 99'448'000.00	99'448'000.00

ANLAGESPGIEGEL SACHANLAGEN VV		Anscha	Anschaffungskosten	sten		k	kumulierte ordentliche Abschreibungen	ıtliche Absch	reibungen		Buchwerte	Versicherungs-
												werte
	AW per	Zuwachs/ Abgänge	bgänge	Umglieder.	AW per	Stand per	Planm.	Aus.plan. Wertkorr.	Vertkorr.	Stand per	BW netto	
	1.1.2020	Zugänge			31.12.2020	1.1.2020	Abschr.	Abschr.		31.12.2020	31.12.2020	
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'751'970.10 19'716'512.18	19'716'512.18	0.00	0.00	66'468'482.28	-2'202'297.45 1'944'173.38	1'944'173.38	0.00	0.00	-4'146'470.83	62'322'011.45	620'834'252.00
1400 Grundstücke unbebaut	74'138.60	90'540.00	0.00	00.00	164'678.60	00.00	0.00	0.00	0.00	00:00	164'678.60	5'625'600.00
1401 Strassen/Verkehrwege	6'071'607.50	126'812.70	0.00	2'013'454.20	8'211'874.40	-378'204.15	214'783.25	0.00	0.00	-592'987.40	7'618'887.00	
1402 Wasserbau	121'900.50	0.00	0.00	117'388.55	239'289.05	-30'546.85	11'198.15	0.00	0.00	-41'745.00	197'544.05	
1403 Tiefbauten übrige	8'359'904.65	243'524.50	0.00	5'217'573.60	13'821'002.75	477'066.60	278'503.80	0.00	0.00	-755'570.40	13'065'432.35	
1404 Hochbauten	9'865'137.00	228'312.20	0.00	20'338'251.03	30'431'700.23	-537'502.55	928'484.68	0.00	0.00	-1'465'987.23	28'965'713.00	525'520'900.00
1406 Mobilien	3'665'660.90	-89.55	0.00	1'864'287.15	5'529'858.50	-778'977.30	492'987.30	0.00	0.00	-1'271'964.60	4'257'893.90	89'687'752.00
1407 Anlagen im Bau	18'593'620.95 19'027'412.33	19'027'412.33	0.00	0.00 -29'733'116.53	7'887'916.75	00.00	0.00	0.00	0.00	00.00	7'887'916.75	
Übrige Sachanlagen *(ohne 14099)	00.0	0.00	0.00	182'162.00	182'162.00	0.00	18'216.20	0.00	0.00	-18'216.20	163'945.80	
Total Bestehendes Verwaltungsvermögen	57'624'999.10	-2.00	0.00	0.00	57'624'997.10 -19'172'960.40 4'806'504.60	19'172'960.40	4'806'504.60	0.00	0.00	0.00 -23'979'465.00	33'645'532.10	
14099.01 Bestehendes Wallg. Haushalt	54'721'169.05	-2.00	0.00	0.00	54'721'167.05	-18'203'175.90	4'564'748.90	0.00	0.00	-22'767'924.80	31'953'242.25	
14099.31 Bestehendes VV Abfall	1'488'636.50	0.00	0.00	00.00	1'488'636.50	-496'212.20	124'053.05	0.00	0.00	-620'265.25	868'371.25	
14099.71 Bestehendes VV Parkinggebühren	1'415'193.55	0.00	0.00	00.00	1'415'193.55	-473'572.30	117'702.65	0.00	0.00	-591'274.95	823'918.60	

ANLAGESPIEGEL ÜBRIGES VV		Anscha	Anschaffungskosten	e u		ku	kumulierte ordentliche Abschreibungen	ıtliche Abso	hreibungen		Buchwerte
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ , Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Planm. Abschr.	Aus.plan. Wertkorr. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020
142 Immaterielle Anlagen VV	12'061'770.37	908'232.67	0.00		12'970'003.04	-2'918'930.26 1'448'735.26	1'448'735.26	0.00	0.00	-4'367'665.52	8'602'337.52
1420 Informatik	1'079'702.24	0.00	0.00	3'306'756.84	4'386'459.08	-736'047.74	894'216.69	0.00	0.00	-1'630'264.43	2'756'194.65
1427 Immat. Anlagen in Realisierung	5'630'676.96	2'780'344.50	0.00	-4'104'637.29	4'306'384.17	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'306'384.17
1421/1429 übrige immaterielle Anlagen	5'351'391.17	-1'872'111.83	0.00	797'880.45	4'277'159.79	-2'182'882.52	554'518.57	0.00	0.00	-2'737'401.09	1'539'758.70
144 Total Darlehen VV	7'400'003.00 22'000'000.00	22'000'000.00	0.00		29'400'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00 29'400'003.00
1441-1447 Darlehen	7'400'003.00 22'000'000.00	22'000'000.00	0.00		29'400'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	29'400'003.00
145 Total Beteiligungen VV	10'994'348.00	0.00	0.00		10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00 10'994'348.00
1452-1456 Beteiligungen	10'994'348.00	0.00	0.00		10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	3'493'457.05	911'551.65	0.00		4'405'008.70	-269'950.85	182'204.85	0.00	0.00	-452'155.70	3'952'853.00
1460-1469 Investitionen	3'493'457.05	911'551.65	0.00		4'405'008.70	-269'950.85	182'204.85	0.00	0.00	-452'155.70	3'952'853.00

10.8 Kreditkontrolle 10.8.1 Verpflichtungskreditkontrolle für Investitionen

	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Investitions- Einnahmen einnahmen 01.01.2020	mestitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr datum
INSTITUTIC	INSTITUTIO	NSTITUTIONELLE GUEDERUNG	100'640'610,62 22'834'475.10 123'475'085.72 8'418'857.70 1'694'396.90 10'051'473.85 55'734'865.43	2'834'475.10 1	23'475'085.72	8'418'857.70 1'	694'396.90 10	0'051'473.85 55'	734'865.43	
DIREKTION	DIREKTIO	DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	4'379'383.59	827'671.50	5'207'055.09 148'762.40	148'762.40	3'997.15	152'759.55 3'751'809.41	751'809.41	
PG Dienstle 1'300'000.00 Investition	PG Dienstle Investition	PG Dienstleistungen für Politik Investitions beitrag Standortsicherung und Ausbau Empa in Thun						ਜ ਦ	1'300'000.00 1'300'000.00	
PG Stadtp	PG Stadtp	PG Stadtplanung (alt 56)	4'230'531.34	827'671.50	5'058'202.84	148'762.40	3'997.15	152'759.55 2'	2'400'661.66	
750'000.00 Arealentwi	Arealentwi	Areal entwicklung Siegenthalergut	28'023.80	48'868.00	76'891.80				673'108.20	
200'000.00 Workshop	Workshop	Workshopverfahren Grobkonzept S-Bahn-Haltestelle Thun Nord	14'256.80	123'210.65	137'467.45				62'532.55	
110'000.00 Gesamtve	Gesamtve	Gesamtverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Projektierung		64'620.00	64'620.00				45'380.00	
110'000.00 Wohnstrategie Thun	Wohnstrat	egie Thun	109'735.45		109'735.45				264.55	
33'864.50 Landwirtsc	Landwirtsc	Landwirtschaftliche Planung Thun	29'472.70	-5'838.00	23'634.70				10'229.80	
270'000.00 Testplanu	Testplanu	Testplanungsverfahren Arealentwicklung Freistatt und städt. Liegenschaften am Jägerweg/Schützenweg,	265'588.00		265'588.00	68'250.00		68'250.00	4'412.00	
270'000.00 Testplanu	Testplanu	Testplanungsverfahren Arealentwicklung Schadaugärtnerei	244'338.65		244'338.65				25'661.35	
3'350'000.00 Ortsplanu	Ortsplanu	Ortsplanungsrevision	2'361'486.27	478'324.80	2'839'811.07				510'188.93	
916'000.00 Plattform	Plattform	Plattform ESP Bahnhof Thun	208'650.75	28'944.70	237'595.45	80'512.40	3'997.15	84'509.55	678'404.55	
200'000.00 Erarbeitun	Erarbeitun	Erarbei tung Gesamtverkehrskonzept	200,000.00		200,000.00					
209'000.00 Planungsv	Planungs	Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut	208'712.32		208'712.32				287.68	
190,000.00										
19'000.00										
150'000.00 Mandat A	Mandat A	Mandat Anlaufstelle Genossenschaftlicher Wohnungsbau	81'823.30	20'167.40	101'990.70				48'009.30	
160'000.00 Planungsv	Planungs	Planungsverfahren Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen	155'103.95		155'103.95				4'896.05	
230'000.00 Studienwe	Studienwe	Studienwettbewerb zur Aufwertung der öffentlichen Räume Thuner Innenstadt	25'317.85	132'771.65	158'089.50				71'910.50	
500'000.00 Arealentwi	Arealentwi	Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse, Ideenwettbewerb und Überbauungsordnung	298'021.50	-63'397.70	234'623.80				265'376.20	
PG Stadtm	PG Stadtm	PG Stadtmarketing und Kommunikation	148'852.25		148'852.25				51'147.75	
	Erarbeitun	Erarbeitung CD Manuals Stadt Thun	148'852.25		148'852.25				51'147.75	
60,000.00										

		Kreditbeschluss			Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte Investitions-	nvestitions-	Kumulierte		Abr
	Nummer	Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Ausgaben* 01.01.2020	ausgaben	Ausgaben* 31.12.2020	Einnahmen 01.01.2020	einnahmen	Einnahmen 31.12.2020	Saldo	datum
	2			DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	65'825'767.88 19'617'946.64	9'617'946.64	85'443'714.52 5'520'289.30 1'645'399.75	520'289.30		7'103'908.30 40'358'140.28	358'140.28	
	22			PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	19'265'177.02 10'494'311.95	0'494'311.95	29'759'488.97	729'240.25	21'883.85	751'124.10 14'190'174.03	190'174.03	
	2210.5040.001	1 S 27.06.2019	511'980.00	Widmung Kindergarten Bleichestrasse 6	511'980.00		511'980.00					
	2210.5040.002	S 27.06.2019	279'450.00	Umnutzung Kindergarten Bleichestrasse 6	134'275.45	92'881.10	227'156.55				52'293.45	
	2210.5040.003	3 S 13.02.2020	2'885'000.00	Doppelkindergarten Seefeld, Realisierung		338'182.75	338'182.75			2'9	2'546'817.25	
	2210.5290.001	1 S 23.08.2018	420,000.00	Architekturwe ttbewerb für Erstellung eines Doppelkindergarten	249'669.40	21'750.90	271'420.30				148'579.70	
	2212.5040.007		472'580.00	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Vorbereitungs- und Wettbewerbskredit	520'597.85		520'597.85	16'091.70		16'091.70	-48'017.85	
		5 20.11.2014	380,000.00									
		s 30.06.2016	92'580.00									
	2212.5040.009	3 23.10.2014 S	776'700.00	Übernahme der Aktiven und Passiven der Gen. Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun, per 1.1.2015	625'178.25		625'178.25				151'521.75	
	2212.5040.010) S 23.10.2014	265'100.00	Widmung Parz. 3050 Gen. Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun, vom FV ins VV	265'100.00		265'100.00				* '5	23.12.2020
	2212.5040.011	G 23.10.2014	506'400.00	Übernahme der Aktiven und Passiven der Curlinghalle Grabengut AG Thun, per 1.1.2015	494'085.35		494'085.35				12'314.65	
	2212.5040.014	1 S 20.08.2015	330,000.00	Heimfall Baurecht Clubgebäude FC Thun	324'891.80		324'891.80				5'108.20 G*	23.12.2020
	2212.5040.015	6 24.11.2017	110'020.00	Mietera usba u Führungsstandort RAZ Allmendingen	108'128.60		108'128.60	97'022.55	-97'022.55		1'891.40 G*	21.10.2020
	2212.5090.001	l S 05.07.2018	248'000.00	Depot Kunstmuseum, mieterspezifischer Ausbau	135'791.70	46'370.30	182'162.00				65'838.00	
	2220.5040.001	S 07.06.2018	780'000.00	Hafen Lachen, Sanierung und Erneuerung der Bootsplätze	10'043.30	299'051.90	309'095.20			,	470'904.80	
	2230.5040.002	s 30.06.2016	380,000.00	Neubau IT-Rechenzentrum, Projektwettbewerb	344'272.75		344'272.75				35'727.25 G*	21.10.2020
Se	2230.5040.003	5 25.10.2018	823'500.00	Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2 (Porjektierung)	712'425.05	70'669.95	783'095.00				40'405.00	
ite	2230.5040.005	5 V 27.09.2020	8'420'000.00	Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2, Ausführung						78	8'420'000.00	
91	2240.5000.003	3 V 26.11.2017	242'433.00	Widmung Landparzellen "Neubau Krematorium"	132'902.60		132'902.60				109'530.40	
L	2240.5040.001	s 30.06.2016	1,260,000.00	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Projektierung	1'188'244.60		1'188'244.60				71'755.40	
	2240.5040.002	s 27.10.2016	339'500.00	Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsarbeiten (Projektierung)	214'999.85		214'999.85				124'500.15 D*	D* 27.10.2016
	2240.5040.003	3 V 26.11.2017	15'660'000.00	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Ausführung	5'771'713.15	8'701'108.53	14'472'821.68			Ħ	1'187'178.32	
	2240.5040.004	I S 16.11.2017	3'465'000.00	Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsprojekt (Ausführung)	3'061'724.60	79'726.10	3'141'450.70	338'500.00	75'106.40	413'606.40	323'549.30	
	2240.5040.005	5 S 27.06.2019	1,010,000.00	Camping Bettlereiche (TCS): Sanierung und Erweiterung von Infrastrukturbauten	175'019.30	753'914.25	928'933.55				81'066.45	
	2240.5060.001	G 13.12.2019	510'000.00	Kauf/Übernahme Inventar KKThun	263'818.45	13'520.50	277'338.95	139'626.00		139'626.00	232'661.05	
	3422.5040.002	s 22.01.2016	180'000.00	Planung / Projektierung Gesamtsanierung Strandbad Lachen	176'084.37		176'084.37				3'915.63 G*	21.10.2020
	3422.5040.003	s S 06.04.2017	3,568,000.00	Gesamtsani erung Strandbad Lachen, Ausführung	3'085'501.00	377'660.65	3'463'161.65	138'000.00	43'800.00	181'800.00	104'838.35	
	3432.5040.001	30.06.2016	132'000.00	Eissportzentrum Grabengut, Architekturwettbewerb	623'778.35	-499'022.68	124'755.67				7'244.33	
	3432.5040.002	5 20.09.2018	374'000.00	Eissportzentrum Grabengut: Projekti erung	134'951.25	198'497.70	333'448.95				40'551.05	
	23			PG AfS: Zentrale Dienste	383'875.65	13'859.25	397'734.90				282'365.10	
	2312.5200.001	. G 11.03.2004	200,000.00	Einführung Kostenrechnung / FM /Immobilien	97'404.55		97'404.55				102'595.45	
	2312.5200.002	. G 21.06.2017	110'000.00	Facha pplikation ABAIMMO von Abacus	112'271.70		112'271.70				-2'271.70	
	2312.5200.003	18.05.2018	170'100.00	Einführung Fachapplikation Campos für technisches/instrukturelles Gebäudgemanagm.	70'325.05	13'859.25	84'184.30				85'915.70	
	2312.5290.001		100,000.00	Kosten Schiedsgericht	90'730.65		90,730.65				9'269.35 G*	G* 23.12.2020
	2312.5290.002	G 20.12.2012	100,000.00	Partei- und Verfahrenskos ten	13'143.70		13'143.70				86'856.30 D*	20.12.2012

Kredit	Kreditbeschluss			Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte Investitions-	restitions-	Kumulierte		Abr
Nummer Organ	Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Ausgaben* 01.01.2020	ausgaben	Ausgaben* 31.12.2020	Einnahmen e 01.01.2020	einnahmen	Einnahmen 31.12.2020	Saldo	datum
24			PG Stadtgrün	11'106'043.40	128'669.95	11'234'713.35 1'719'360.60	719'360.60	2,000.00	1'721'360.60	-658'863.35	
2410.5000.001		3'850'000.00	Sportstättenplanung, Sofortmassnahmen Breitensport	4'300'920.45		4'300'920.45	701'405.60		701'405.60	-450'920.45	
ss c	21.09.2006	3'600'000.00									
2410.5000.003 S	18.12.2009	2,430,000.00	Erstellung Selve-Park und Uferweg	2'540'153.40		2'540'153.40 1'017'955.00	,017,955.00		1,017,955.00	-110'153.40 A*	A* 12.11.2020
	19.01.2018	480,000.00	Spiel platz Bonstettenpark	403'658.90		403'658.90					
2410.5040.001		115'850.00	Stadtfriedhof, Gemeinschaftsgrab-Umenthemengrab	115'850.00		115'850.00				*5	G* 27.11.2020
υ (09.11.2016	108'000.00									
5 200 000	27.11.2020	00.068 /		10 000	10000	00 000		0000		7	
2410.5040.002 V	23.09.2018	3.700.000.00	Rasenspieltelder Ihun Sud	3'745'460.65	128'669.95	3.8/4.130.60		2.000.00	2.000.00	-1/4'130.60	
25			PG Verkehrsanlagen und Gewässer	19'067'058.36	4'195'561.94	23'262'620.30 2'568'048.55 1'493'420.65	568'048.55 1'4		3'999'688.45 19'186'796.15	9'186'796.15	
2512.5010.002 S	21.08.2008	1'590'000.00	Bau Detailerschliessungsstrasse Wirtschaftspark Thun-Schoren	1'306'875.60		1'306'875.60				283'124.40	
2512.5010.007 S	11.05.2010	3'630'000.00	Bau Uferwegabschnitt Bahnhof bis Schadau	3'024'304.30		3'024'304.30 1'774'351.60	774'351.60		1'774'351.60	605'695.70	
2512.5010.008 G	15.07.2010	94,000.00	Lärmschutz/Teilsanierung Strassenlärm Länggasse, Seestrasse und Talackerstrasse	102'114.80		102'114.80	7'225.70		7'225.70	-8'114.80 A*	A* 23.09.2020
2512.5010.010 G	13.10.2011	915'000.00	Lä rmschutzmassnahmen Burgerstrasse	721'109.15		721'109.15	153'487.00		153'487.00	193'890.85	
2512.5010.011 G	16.02.2012	80,000.00	Kreise Schoren-, Lohner-, Bubenbergstrasse, Trottoir Schorenstrasse, Projektierung	70'367.05	20'512.60	90,879.65				-10'879.65	
2512.5010.013 G	29.08.2012	00.000,09	Aarequerung Langsamverkehr Scherzligen - Bächimatt	40'066.90	2'450.00	42'516.90				17'483.10	
2512.5010.014 G	13.09.2012	98,000.00	Bauprojekt Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve	97'280.70	3'673.40	100'954.10				-2'954.10	
2512.5010.015 G	25.10.2012	495,000.00	Lärmschutzmassnahmen an der Länggasse	138'309.85		138'309.85	36'662.00		36'662.00	356'690.15 D*	D* 25.10.2012
2512.5010.016 G	25.10.2012	230'000.00	Lä rmschutzmassnahmen an der Seestrasse	61'771.25		61'771.25	9'913.60		9'913.60	168'228.75	
2512.5010.017 S	06.06.2013	610'000.00	Kreisel Pfandern-/Buchholzstrasse	492'295.10		492'295.10				117'704.90 G*	G* 27.11.2020
2512.5010.018 G	08.05.2013	42,000.00	Uferweg Schadau - Lachengraben, Projektierung							42,000.00	
2512.5010.020		245'427.45	Rad- und Schulwegsicherung, Massnahmen 2014	245'427.45		245'427.45				*5	G* 14.10.2020
9	03.07.2014	151,000.00									
9	14.10.2020	94'427.45									
2512.5010.021		555'790.00	Kreise I Buchhol zstrasse/Schul strasse/Ne ufel dstrasse	555'790.00		555'790.00				*5	G* 09.12.2020
S	12.02.2015	485,000.00									
9	09.12.2020	70'790.00									
2512.5010.024 S	01.04.2015	1'520'000.00	Umgestaltung Schorenstrasse inkl : Kreisel CFLLohnerstrasse/Schorenstrasse	363,960.50	39'846.00	403'806.50			,	1'116'193.50	
2512.5010.025 G	22.04.2015	210'000.00	Lärmschutzmassnahmen an der Mittlere-, Stockhorn- und Frutigenstrasse	138'999.85	2'782.40	141'782.25	4'357.10	7'820.00	12'177.10	68'217.75	
2512.5010.027 S	02.07.2015	3,665,000.00	Verlängerung Personenunterführung Frutigenstrasse	604'438.70	2'402'528.25	3,006,966.95				658'033.05	
	02.07.2015	3'500'000.00	La ngsamverkehrsverbindung Bahnhof - Se Ive	2'507.75		2'507.75			(1)	3'497'492.25	
	17.09.2015	295'000.00	Ausarbeitung Bauprojekt Strassenraumgestaltung	358'479.50	32.00	358'514.50				-63'514.50	
2512.5010.030 G	20.11.2015	90,000.00	Erarbeitung Lärmsanierungsprojekte Strassenlärm	107'218.80		107'218.80	14'529.00		14'529.00	-17'218.80	
2512.5010.031 G	20.11.2015	420,000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Schoren-u.C.F.LLohnerstr.	94'797.45		94'797.45	23'439.00		23'439.00	325'202.55	
2512.5010.032 G	20.11.2015	190'000.00	Vollzug Lärnschutzmassnahmen Strättligen-u. Pfandernstr.	140'492.25		140'492.25	47'520.00	2'104.00	49'624.00	49'507.75	
2512.5010.035 G	09.03.2016	55,000.00	Optimierung Veloabstell plätze Bahnhof: Massnahmenkata log und erste Sofortmassnahmen	35'776.60	577.50	36'354.10				18'645.90	
2512.5010.037 S	22.01.2016	465,000.00	Umgestaltung Kreuzung Pestalozzi-, Waisenhaus- und Gurnigelstrasse	382'193.55		382'193.55				82'806.45 G*	27.11.2020
2512.5010.038 S	29.06.2017	900,000.00	Erstellung Uferweg Schadau-Lachen	1'002'858.60	41'872.65	1'044'731.25				-144'731.25	
	16.03.2017	345,000.00	Verkehrskreisel Guisanplatz	357'684.30		357'684.30					
2512.5010.041 G	01.03.2017	80,000.00	Veloabstellplätze Bahnhof Bauprojekte	71'111.35		71'111.35				8'888.65 D*	D* 01.03.2017
2512.5010.042		115'772.20	Optimi erung Einmündung Strättligenstrasse - Moosweg, Projektierung	115'772.20		115'772.20				* ₅	G* 27.11.2020
9	08.03.2017	110,000.00									
ŋ	27.11.2020	5'772.20									

Kreditbeschluss	SSI		Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte Investitions-		Kumulierte	Abr	نے
Nummer Organ Datum	Kredi	Objektbezeichnung	Ausgaben*	ausgaben	Ausgaben*		einnahmen	Einnahmen	Saldo da	datum
			01.01.2020		31.12.2020	01.01.2020	,	31.12.2020		
S			688'979.05	2'373.90	691'352.95				18'647.05	
2512.5010.044 G 04.04.2017	.2017 172'200.00	Sanierung Kreuzung General Wille Strasse - Mittlere Strasse	217'665.00		217'665.00				-45'465.00	
2512.5010.045 G 10.05.2017	.2017 93'000.00	Lärms chutzmassnahmen Schul strasse	13'061.45		13'061.45	1'711.00		1'711.00	79'938.55	
2512.5010.046 G 17.05.2017	.2017 80'000.00	Lärmschutzmassnahmen Pfandernstrasse 60	82'716.80	722.80	83'439.60				-3'439.60	
2512.5010.048 G 15.09.2017	.2017 165'000.00	Bypass Thun Nord; Realisierung Signalisation 1. Priorität	105'286.65		105'286.65				59'713.35	
2512.5010.049 S 26.10.2017	.2017 735'000.00	Optimierung der Einmündung Strättligenstrasse/Moosweg (Kreisel)	612'693.25	17'878.20	630'571.45				104'428.55	
2512.5010.050 S 26.10.2017	.2017 175'000.00		138'852.85		138'852.85				36'147.15	
2512.5010.051 G 24.11.2017	.2017 1'218'000.00		460'726.80	107'552.55	568'279.35	29'869.00	22'770.00	52'639.00	649'720.65	
2512.5010.052 G 24.11.2017	.2017 300'000.00	Vollzug Lärmschutz Graben- und Kyburgstrasse	118'312.85	595.00	118'907.85	7'924.00	3'910.00	11'834.00	181'092.15	
2512.5010.053 G 24.11.2017	.2017 898'000.00	Vollzug Lärmschutz Allmends trasse	364'109.50	80'249.00	444'358.50	15'429.00	52'913.00	68'342.00	453'641.50	
2512.5010.054 G 24.11.2017	.2017 404'000.00	Vollzug Lärmschutz Bemtor- bis Maulbeerplatz	115'601.85	210'273.95	325'875.80	12'371.00	937.00	13'308.00	78'124.20	
2512.5010.055 S 19.01.2018	.2018 400'000.00	Grünanlagen, Anpassung Lauenenplätzli und Einmünder in Burgstr.	201'367.10	27'692.95	229'060.05				170'939.95	
2512.5010.056 S 23.08.2018	.2018 1'900'000.00	Ausbau Flugplatzstrasse	80'454.55	13'857.95	94'312.50			1,	1'805'687.50	
2512.5010.057 S 14.12.2018	.2018 885'000.00	Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Waldeck bis Kreisel KVA	529'502.05	302'557.40	832'059.45	11'675.20	2'452.65	14'127.85	52'940.55	
2512.5010.058 G 14.11.2018	.2018 195'000.00	Lärmschutzmassnahme Langestrasse 14 (Pumptrack Lerchenfeld)	194'349.65	-1'102.15	193'247.50				1'752.50	
2512.5010.059 G 08.03.2019	.2019 240'000.00		80,266.60	111'348.15	191'914.75				48'085.25	
2512.5010.060 G 15.03.2019	.2019 185'000.00	Optimierung Velos tation Bahnhof	782.21	169'533.34	170'315.55				14'684.45	
2512.5010.061 S 16.05.2019	.2019 140'000.00	Verbreiterung Strättligens trasse, Erarbeitung planungsrechtliche Grundlage und Bauprojekt							140'000.00	
2512.5010.063 G 23.10.2019	2019 175'000.00			25'229.95	25'229.95				149'770.05	
2512.5010.064 S 06.02.2020	2020 250'000.00			118'767.00	118'767.00				131'233.00	
S				148'533.50	148'533.50				111,466.50	
				98'031.10	98'031.10				06,896,96	
، ر				20 031.10	20 031.10				06.906.06	
n				12 814.90	12 814.90				763 185.10	
2512.5020.001 G 16.02.2006			169'008.45		169'008.45	47'107.95		47,107.95	535'991.55	
2512.5020.002		Chratzbach: Erstellen des Wasserbauplanes	262'474.10	10'662.70	273'136.80					
G 22.11.2013	.2013 180'000.00									
	.2020 93'136.80									
2512.5020.003 G 06.03.2014	.2014 302'000.00	Längmattbächeli Revitalisierung	185'533.00		185'533.00	185'533.00	· ·	185'533.00	116'467.00 D* 06.03.2014	.03.2014
2512.5020.005	4'228'000.00	Chratzbach: Massnahmen für den Geschieberückhalt		74'158.65	74'158.65			4	4'153'841.35	
G 09.08.2017	3'980'000.00									
G 21.10.2020	.2020 248'000.00									
2512.5020.006 G 18.03.2020	.2020 137'000.00	Allmendingenbächli, Hochwasserschutz und Revitalisierung		34'290.40	34'290.40				102'709.60	
2512.5030.001 G 15.02.2017	.2017 70'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle Allmendstrasse	51'878.85		51'878.85				18'121.15	
2512.5030.002 G 17.05.2017	.2017 40'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle, Projektierung Umsetzungskonzept	33'808.50	2'732.00	36'540.50				3'459.50	
2512.5060.001 G 04.05.2016	.2016 55'000.00	Wettbewerb zur Lösungsfindung für neue Weihnachts beleuchtung							55,000.00	
2512.5190.001 G 21.08.2014	.2014 140'000.00	Neuer Fährbetrieb: Vor-/Bauprojekt und Betriebskonzept							140'000.00	
2512.5290.001 G 27.03.2015	.2015 80'000.00		80'807.40		80'807.40				-807.40	
		und Finanzierungsverei nbarung mit Bund								
2512.5290.002 S 30.06.2016	.2016 2'780'000.00	Parklei tsystem PLS - Lenkung MIV: Projekt und Ausführung	2'657'155.05	31'530.35	2'688'685.40	1'4	1'400'514.00 1'4	1'400'514.00	91'314.60	
2512.5290.003 G 01.03.2017	.2017 170'000.00	Revision und Ergänzung der Gefahrenkarte	136'847.40		136'847.40	123'162.65		123'162.65	33'152.60 D* 01.03.2017	03.2017
2512.5290.004 G 04.04.2017	.2017 140'000.00	Baustellenkommunikation Umbau Knoten Berntorplatz	127'689.50	1'732.50	129'422.00	61'780.75			10'578.00	
2512.5290.006 G 24.03.2020	.2020 100'000.00	Machbarkeits studie Netzergänzung Lüsslispange Machbarkeits studie Netzergänzung Lüsslispange		57'351.95	57'351.95				42'648.05	
2512.5610.002 G 22.11.2012	.2012 1'682'090.00	Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern						1,	1'682'090.00	
2512.5610.003 G 04.04.2017	.2017 1'000'000.00		724'824.35	21'916.10	746'740.45				253'259.55	

Kreditbeschluss Organ Datum Kreditsumme Objektbezeichnung (brutto)		Kumulierte I Ausgaben* 01.01.2020	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2020	Kumulierte Investitions- Einnahmen einnahmen 01.01.2020	nvestitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2020	Saldo	Abr datum
PG Abwasseranlagen 17.02.2011 475'000.00 Mischwasserkanal Pestal ozzistrasse 263'355.90 Sauberwasserleitung Melli-Chummer	äbli Goldiwil	12'819'633.70 3 463'514.15 263'355.90	3'339'819.10 1	16'159'452.80 463'514.15 263'355.90	330'790.05	88'095.25	418'885.30	6'428'175.85 11'485.85 G*	18.03.2020
)	
	l Gwatt	422'502.60		422'502.60				33'496.95 G*	G* 27.11.2020
28.06.2012 425'000.00 27.11.2020 30'999.55									
58'847.25	Entlastungskonzept der Abwasserleitung rechtes Thunerseeufer, Projektierung	58'847.25		58'847.25	10'171.75		10'171.75	* ₅	G* 18.03.2020
,									
18.03.2020 6'404.00 593'819.95 Neubau Strassenentw	Neubau Strassenentwässerung Buchholzstrasse. Abschnitt Talackerstrasse - Hallerstrasse	550'664.85		550'664.85				43'155.10 G* 12.08.2020	12.08.2020
85,000.00	Neubau Strassenentwässerung Wattenwilweg, Abschnitt Schuls trasse - Lindenweg							85,000.00	
1,200,000.00	itionen 2016	1'039'006.75		1'039'006.75				160'993.25 G*	18.03.2020
29.01.2016 365 000.00 Kalibererweiterung Umenweg 09.03.2016 113501000 00 Kalibererweiterung Schadaustrasse	nenweg adaustrasse	413 156.75		413 156.75				-48 IS6./5 150'299 00	
655,000.00	GEP Kalibererweiterung Wartboden-/Riedstrasse	521'760.50	1'207.50	522'968.00				132'032.00	
1,000,000.00	tionen 2017	867'085.30		867'085.30					G* 18.03.2020
31.03.2017 30'000.00 Ausarbeitung Vorprojektund Proje 31.05.2017 300'000 Kaliberenweitering Falkenstrasse	Ausarbeitung Vorprojekt und Projekt für Bau Regenüberlaufbecken Kali herenweitering Fal kenstrasse	31'945.95	-8'910.60	23'035.35				6'964.65 121'815 90 D*	31 05 2017
3,350,000.00	namere termine ung Kannernag Abwas sersystem Steffisburgstrasse/Berntorplatz/Grabenstrasse	3'716'374.00	69,380.05	3'785'754.05	320'618.30		320'618.30		103:00:10
1,000,000.00		761'207.85	-221.30	760'986.55				239'013.45	
275'000.00	rung Feldstrasse	238'316.55		238'316.55				36'683.45	
390,000.00	ystem	386'278.45	46'840.30	433'118.75				-43'118.75	
04.04.2018 280 000.00 Adminererwerterung burgstrasse 07.09.2018 165'000.00 Abwasserleitung rechtes Seeufe	kali belet Weiterung bulgs utasse Abwasserleitung rechtes Seeufer, Bau Regenüberlaufbecken	14'758.90	92'312.05	107,070.95				57'929.05	
	tionen 2019	682'489.95	244'235.75	926'725.70		62'633.70	62'633.70	73'274.30	
315'000.00	-Dunant-Strasse	332'209.30	3'233.80	335'443.10				-20'443.10	
170'000.00	Mischwas serleitung Wirtschafts park Schoren	71'983.00	4'595.75	76'578.75				93'421.25	
03.04.2019 195.000.00 Mischwasserleitung Krematorium 01.05.2019 1'765'000.00 Abwasser Trennsystem Strättlighüge'	ematonum Strättlighügel	119'210'20	125.00	330,984.00				/5'664.80 1'434'016.00	
1'458'000.00	Regenüberlaufbecken Ländtematte, Hünibach		415'146.80	415'146.80				1'042'853.20	
850,000.00	tionen 2020		717'401.60	717'401.60				132'598.40	
300,000.00	oerhornstrasse a company of the comp		202'006.10	202'006.10		1'330.00	1'330.00	97,993.90	
860'000.00	ssere Ringstrasse		258'748.60	258'748.60				601,251.40	
27.11.2020	itionen 2021 Gnauetra co		11,253.00	11,253.00				268'747 00	
590,000.00	kan beter menter ang sanangangangangangangangan (ZpA) Zustandsa ufnahme privater Abwasseran lagen (ZpA)	239'833.15	402'943.35	642'776.50				-52'776.50	
630,000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2020		61,290.35	61,290.35					
01.01.2020 452'606.00 Ausbau AKA Kostenan	Ausbau AkA Kostenanteli 2020, Projekt-und Baukostenanteli			510.548.80		24.131.55	24.131.55	-57.942.80 E*	31.12.2020
	1 :		1'445'724.45	3'524'198.30	105'385.35	40,000.00	145'385.35		
28.10.2010 660'000.00 Unterflursystem Werts 167'727.65 Unterflursystem Werts	Unterflursystem Wertstoffsammelstellen Thun Unterflursystem Wertstoffsammelstellen Goldiwil	514'363.50 156'777.80		514'363.50 156'777.80				145'636.50 G* 10'949.85 G*	18.03.2020 27.11.2020
02.12.2015 160'000.00									
4	sbergplatz		9'410.45	9'410.45				400'589.55	
938'469.05	nichtfahrzeug	869'345.85	-89.55	869'256.30	100'000.00		100,000.00	69'212.75 G*	12.08.2020
27.01.2017 920 000.00 12.08.2020 18'469.05									
28.06.2017 335'000.00 Ersatzbeschaffung Kehrichtfahrzeug Mini	ichtfahrzeug Mini	310'200.35	1,426,402 55	310'200.35	5'385.35	00 000,07	5'385.35	24'799.65 D*	D* 28.06.2017
310,000.00	munareuge anierung Ufer Kander	227'786.35	1	227'786.35			5	82'213.65	

Kred	Kreditbeschluss		Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte Investitions-	s- Kumulierte		Abr
Nummer Orga	Organ Datum	Kreditsumme Objektbezeichnung	Ausgaben*	ausgaben	Ausgaben*	Einnahmen einnahmen	n Einnahmen	Saldo	datum
		(brutto)	01.01.2020		31.12.2020	01.01.2020	31.12.2020		
29		PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	1'105'505.90		1'105'505.90	67'464.50	67'464.50	82'494.10	
2910.5060.002 G	13.01.2016	148'000.00 Ersatzbeschaffung Traktor mit Anbauten für Stadtgrün	117'385.10		117'385.10			30'614.90	
2910.5060.005 G	04.07.2018	820'000.00 Ersatz Strassenreinigungsmaschinen	779'770.75		779'770.75	36'079.50	36'079.50	40'229.25	
2910.5060.006 G	19.09.2018	110'000.00 Ersatz Hebebühne	100'650.05		100'650.05	5'385.00	5'385.00	9'349.95 D* 19.09.2018	19.09.2018
2910.5060.007 G	07.08.2019	110'000.00 Ersatz Traktor	107'700.00		107'700.00	26'000.00	26,000.00	2'300.00	
æ		DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	24'172'498.70	7'000.00	7'000.00 24'179'498.70 2'749'806.00	:/749'806.00	2'749'806.00	945'533.15	
31		PG Bildung	21'832'278.23		21'832'278.23 2'090'832.00	:'090'832.00	2'090'832.00	858'309.82	
3110.5060.003 G	16.12.2015	100'000.00 Ersatzbeschaffung Informatik an den Thuner Volksschulen, Projekt IVS3 (Projektierung)	99'918.35		99'918.35			81.65 G*	81.65 G* 27.10.2020
3316.5030.001 V	10.06.2001	5'250'000.00 Primarschule Gotthelf: Neubau Schulhaus 3	4'623'781.25		4'623'781.25	228'446.00	228'446.00	626'218.75 G* 21.10.2020	21.10.2020
3316.5030.002		11'853'792.10 Primarschule Gotthelf: Neubau 3-fach Sporthalle	11'853'792.10	``	11'853'792.10 1'823'086.00	.823'086.00	1'823'086.00	*5	21.10.2020
S	15.03.2001	10'250'000.00							
ŋ	30.07.2004	183'803.00							
ŋ	15.10.2004	297'510.00							
ŋ	24.05.2007	518'498.00							
ŋ	21.10.2020	603'981.10							
3316.5030.003 S	11.04.2002	1'457'000.00 Schulanlage Gotthelf: Gesamtsanierung	1'442'027.15		1'442'027.15			14'972.85 G* 21.10.2020	21.10.2020
3316.5030.007		2'205'795.95 Schulanlage Pestalozzi: Gesamtsanierung Schulhaus und Tumhalle	2'205'795.93		2'205'795.93	39,300.00	39'300.00	.02 G*	.02 G* 21.10.2020
S	14.12.2012	2'149'000.00							
ŋ	21.10.2020	56'795.90							
3316.5030.008 S	14.12.2012	737'000.00 Schulanlage Schönau: Erstellung eines Pavillons	666'367.55		666'367.55			70'632.45 G* 21.10.2020	21.10.2020
3316.5030.009 S	14.12.2012	147'000.00 Schulanlage Schönau: Renovation und Ausbau Leitungsbereich	124'169.15		124'169.15			22'830.85 G* 21.10.2020	21.10.2020
3316.5030.010 S	02.07.2015	940'000.00 Schulanlage Neufeld: Bedarfsgerechte Anpassungen	816'426.75		816'426.75			123'573.25 G* 21.10.2020	21.10.2020
34		PG Sport	105'156.50		105'156.50			154'843.50	
3412.5290.001 G	03.05.2007	110'000.00 Sportstättenplanung: Erarbeitung Konzept	105'156.50		105'156.50			4'843.50	
3422.5650.003 S	21.03.2019	150'000.00 Beitrag an Sportzentrum Heimberg, Vorprojekt Regionale Schwimmhalle						150'000.00	

Kreditbeschluss	chluss			Kumulierte	Investitions-	Kumulierte	Kumulierte Investitions-	- Kumulierte		Abr
Nummer Organ Datum		Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Ausgaben* 01.01.2020	ausgaben	Ausgaben* 31.12.2020	Einnahmen einnahmen 01.01.2020	_	Saldo	datum
3810.5650.002 S 05. 3832.5030.001 S 28.	05.06.2014	200'000.00 1'618'443.80 1'572'000.00	PG Kulturelles Stiftung Schlossmuseum Thun: Investitionsbeitrag für Ausstellungserneuerung im Donjon (Schloss Thun) Thun-Panorama: Renovation und Ausbau	2'235'063.97 193'000.00 1'618'443.80	7'000.00 7'000.00	2'242'063.97 200'000.00 1'618'443.80	658'974.00 561'974.00	658'974.00 561'974.00	-67'620.17 G	G* 23.12.2020
		46'443.80 356'000.00	Thun-Panorama: Erstinstallation neue Ausstellung	423'620.17		423'620.17	97,000.00	97,000.00	-67'620.17 A* 31.08.2018	31.08.2018
4			DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	2'109'666.80	545'592.90	2'655'259.70			5'935'940.30	
			Total Sicherheit (PG 41 - 44)	2'109'666.80	545'592.90	2'655'259.70			5'935'940.30	
42			PG Öffentliche Sicherheit	1'251'628.30	343'087.65	1'594'715.95			86'484.05	
4214.5060.001 G 07.	07.06.2019	51,000.00	Hochwasserschutz für die Thuner Innenstadt, Planung Projektierung	33'875.25	989.65	34'864.90			16'135.10	
9	15.01.2020	165'000.00	Hochwasserschutz für die Thuner Innenstadt, Ausführung		164'465.95	164'465.95			534.05	
	07.06.2019	55,000.00	Neubau Magazin Schutz und Rettung, Planung und Projektierung	34'007.25	15'742.70	49'749.95			5'250.05	
ŋ		1,150,000.00	Ersatzbeschaffung Autodrehleiter Iveco Magirus	1'077'082.40		1'077'082.40			72'917.60	
ŋ	24.04.2019	160'000.00	Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeug	106'663.40	61'745.25	168'408.65			-8'408.65	
4220.5060.003 G 13.	13.05.2020	100,200.00	Ersa tzbescha ffung Atemschutzgeräte		100'144.10	100'144.10			55.90	
44			PG Parkinggebühren (SF)	858'038.50	202'505.25	1'060'543.75			5'849'456.25	
4410.5030.001 G 20.	20.09.2017	30,000.00	Behi G-Ertüchtigung: Taktil-Visuelle Sicherheitslinie	51'851.05	1,051.30	52'902.35			-22'902.35	
4410.5030.002 G 04.	04.07.2018	6'300'000.00	Hindemisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	295'363.10	189'566.15	484'929.25			5'815'070.75	
4410.5030.003 G 14.	14.11.2018	110'000.00	Erne ue rung/Erstell ung Fahrgastunterstände Bushaltestellen Waldeck und ESP West	28'508.20	9'529.70	38'037.90			71'962.10	
	08.03.2013	400,000.00	Bushal testellen Sanierung und Komfortverbesserung	430'297.30	2'358.10	432'655.40			-32'655.40	
4410.5037.003 G 15.	15.02.2017	70,000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle Allmends trasse	52'018.85		52'018.85			17'981.15	
ī			DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT	4'153'293.65	1'836'264.06	5'989'557.71	45'000.00	0 45'000.00	4'743'442.29	
52			PG Umwelt Energie Mobilität		110'557.05	110'557.05	45,000.00	0 45'000.00	19'442.95	
5210.5290.001 G 03.	03.02.2020	130'000.00	Klima- und Energiestrategie 2050		110'557.05	110'557.05	45'000.00	0 45'000.00	19'442.95	
53			PG Informatik (alt 18)	3'540'914.86	1'328'079.30	4'868'994.16			4'459'005.84	
1810.5200.001 G 18.	18.02.2016	320,000.00	Flächendeckende Einführung des Produktes Axioma als GEVER-System	287'551.90		287'551.90			32'448.10 G* 12.08.2020	12.08.2020
1810.5200.002 G 14.	14.10.2010	290,000.00	IT-Systemkonzept 2011	263'000.40		263'000.40			26,999.60	
1810.5200.003 G 20.	20.09.2012	950,000.00	Projekt Migration Informatikplattform	665'039.52		665'039.52			284'960.48	
ŋ	31.01.2013	350,000.00	Aktualisierung des Klienteninformationssystems KLIB zu klib.net	186'817.45		186'817.45			163'182.55	
1810.5200.005 G 29.		200,000.00	Ersatz Telefon-/Kommunikationsanlagen Stadt Thun	159'828.05		159'828.05			40'171.95	
ŋ		2'047'000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erneuerung	674'729.04	452'875.04	1'127'604.08			919'395.92	
S		3,296,000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erweiterung	1'303'948.50	875'204.26	2'179'152.76			1'416'847.24	
1810.5200.008 S 25. 5310.5200.001 G 16.	25.10.2018 16.12.2020	430'000.00 1'145'000.00	Ausstattung und Neuimplementierung der IT-Infrastruktur im Housing Beschaffung Infrasturktur für Anbindung an Housing-Rechenzentem NTS Bern						430'000.00 1'145'000.00	
,		1							1	

	Einnahmen Saldo	31.12.2020	264'993.50	216'991.35	405.10 D* 30.01.2015	47'597.05
	* Einnahmen einnahmen		0	5	0	5
Kumuliert	Ausgaben*	31.12.202	1'010'006.50	413'008.65	199'594.9	397'402.95
Investitions-	ausgaben		397'627.71	2'049.90		395'577.81
Kumulierte	Ausgaben*	01.01.2020	612'378.79	410'958.75	199'594.90	1'825.14
huss	tum Kreditsumme Objektbezeichnung	(brutto)	PG Baubewilligungen/Baupolizei	19.01.2018 630'000.00 Erw./Verlegung Parkplatz Bonstettenpark	30.01.2015 200'000.00 Velospot: Ausbau velospot-Netz Thun	15.03.2019 445'000.00 Sanierung Velostation Bahnhof
Kreditbeschluss	Organ Datum					
	Nummer		22	5520.5030.003 S	5520.5036.002 G	5720.5010.001 G

A* = Kredit ist abgerechnet und revidiert, aber Abrechnung noch nicht genehmigt

 $C^* = Vom$ Gemeinderat aufgehobene Kreditbeschlüsse D* = Kreditabrechnung wurde gleichzeitig mit Kreditbeschlüss genehmigt E* = vom Gemeinderat rückwirkend per 31.12. des Rechnungsjahres bewilligte und/oder genehmigte Positionen

 G^* = Kreditabrechnung wurde im Rechnungsjahr genehmigt S^* = Vom Stadtrat aufgehobene Kreditbeschlüsse

Vermerk: in den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle exklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Da der Kredit inklusive Mehrwertsteuer beschlossen wurde, muss die Mehrwertsteuer beim Saldo noch berücksichtigt werden, das heisst abgezogen werden.

NACHKREDITE

Bei den Produktegruppen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des Nettoerfolges pro Produktegruppe (Globalbudget) ermittelt. Das Globalbudget ist der Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Soll/Ist-Vergleich berücksichtigt also auch die Ertragsseite.

Beim Rechnungskreis Stadtfinanzen und bei den Sonderfällen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des einzelnen Aufwandkontos ermittelt. Erträge werden dabei nicht berücksichtigt. Nicht aufgeführt werden Überschreitungen beim Aufwand für interne Verrechnungen.

Übersicht	Total	neu	gebunden
Bewilligte Nachkredite Globalbudgets Produktegruppen	7'490'569.94		7'490'569.94
Bewilligte Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	24'501'784.00	3'979'822.77	20'521'961.23
Total bewilligte Nachkredite 2020	31'992'353.94	3'979'822.77	28'012'531.17
Davon vom Stadtrat bewilligt	3'903'960.82	3'903'960.82	
Davon vom Gemeinderat bewilligt	27'591'697.03	75'861.95	27'515'835.08
Davon von der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bewilligt (gem. SW 2 Ziff. 4.1.2.2 ff)	496'696.09		496'696.09

NAC	NACHKREDITE							PRODUKTEGRUPPEN (Nachkredite Globalbudgets)	
		Budget - = Ertrag	Rechnung -=Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	GEBUNDEN	GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung	
PRÄSIDI≜	PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG								
1.3	Dienstleistungen für Politik	3'189'700.00	3'524'415.19	334'715.19		334'715.19 GRB xxx/	07.04.2021	Diese Überschreitung hat sich insbesondere wegen der Belastung von rund CHF 0,5 Mfo. Kosten für Corona ergeben. Die Zusatzausgaben der Task-Force Pandamie für Corona sind zentral über ein Konto der Stadtkanzlei abgewickelt worden.	
1.4	Planungsamt	2'134'500.00	2'247'084.85	112'584.85		112'584.85 GRB xxx/	07.04.2021	Konto 1412.3320.91 "Planmässige Abschreibungen übrige immatrielle Anlagen" (budgetiert: CHF 19700, gebucht CHF 14687); Nicht budgetierte Abschreibungen für Testplanungsverfahren Schadaugärtnerei, Frarbeitung Gesamtverkehrskonzept, Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut, Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen und weitere Projekte.	
BAU UN	BAU UND LIEGENSCHAFTEN								
2.1	Liegenschaften Finanzvermögen	-3'055'800.00	-2/786511.70	269'288.30		269'288.30 GRB xxx/	07.04.2021	Im Rahmen von Covid-19 wurden in der PG Finanzvermögen Mietzins- und Baurechtszinserlasse von rund CHF 200'000 durch der Gerneninderat bewilligt. Beim Bauprojekt Masterplan Bonstettengut gab es gegenüber dem Budget zeitliche Verschlebungen, weshalb der Bauliche Unterhalt auf dieser Kostenstelle CHF 195'600 über dem Budget lieg. Die Anwaltskosten für Rechtsfälle (bspw. Halle 6) haben massiv zugenommen und überschreiten das Budget im Jahr 2020 um CHF 385'00. Teilweise konnten die Mindelerdräge und Mehraufwände im Globalbudget aufgefangen werden, eine vollständige Kompensation war corona-bedingt nicht möglich.	
2.4	Stadtgrün	3'933'100.00	3'955'153.30	22'053.30		22'053.30 FII	22'053.30 FIRU/18.03.2021	Über die gesamte Produktegruppe konnte der grösste Teil der Abweichungen kompensiert werden. Im Zusammenhang mit der Inbertiebnahme des neuen Krematoriums sind die Mehnuftwendungen leicht hoher ausgefallen. Weiter wurde der Kantonsbeitrag für den Unterhalt von Uferanlagen und Freiflächen zu hoch budgetiert.	
2.5 BILDUNG	2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer BIIDUNG SPORT KULTUR	6'127'700.00	6'211'851.25	84'151.25		84'151.25 FII	84'151.25 FIRU/18.03.2021	Der verrechnete Kostenanteil Zentrale Dienste war aufgrund eines Berechnungsfehlers zu tief budgetiert (Abweichung von CHF 0,6 Mio.). Dagegen sind die "planmässigen Abschreibungen" um CHF 0,4 Mio. höher als budgetiert.	
3.4	Sport	684'800.00	1'311'556.06	626'756.06		626'756.06 GRB xxx/	07.04,2021	Minderaufwänden bei der Leiterentschädigung im freiwilligen Schulsport und Miete Sporthallen auf dem Waffenplatz stehen diverse, meist COVID-19 bedingte Mehraufwände resp. Mindererträge gegenüber: - Nehraufwand verreichnete Dienstleistungen anderer Abteilungen aufgrund unvorhergesehener Unterhaltsarbeiten durch Stadfgrün. - Minderertrag Vermietung von Turn- und Sportanlagen aufgrund COVID-19.	
								- Netrautwand Lonne Bace Detribe aufgrund COVID-19 Massnammen. Mehraufwand Betriebs- und Verbrauchsmaterial und Unterhalts- und Betriebskosten in den Bade betrieben ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlaige. - Minderertrag in den Eisspontbetrieben durch Betriebsschliessung und abgesagte Anlässe aufgrund COVID-19.	
SICHERH	SICHERHEIT UND SOZIALES								
4.3	Polizei Thun	3'663'400.00	3'824'238.70	160'838.70		160'838.70 GRB xxx/	07.04.2021	Minderaufwände: weniger Parkingkontrollen während Lockdown und Minderaufwand bei Abgeltung Polizei (zusammen rund CHF 0,2 Mio.), Mindererträge: weniger Parkingkontrollen und Covid-19-Auswirkungen führten zu tieferen rund Covid-19-Auswirkungen führten zu tieferen Zupplanten Auflässe nicht stättlinden konnte und tiefere verschiedene Einnahmen (rund CHF 0,1 Mio.), insbesondere durch Wegfall Sicherheitskosten FC Thun infolge Abstieg Fussball Super Leage.	
4.4	Parkinggebühren (SF)	-80,600.00	312'689.74	393'289.74		393'289.74 GRB xxx/	07.04.2021	Zu Minderaufwänden kam es bei Kontrollaufträgen durch Dritte infolge Reduktion während Lockdown/Covid-19, bei diversen internen Verrechnungen sowie bei weiteren kienreren Posten (rund CHF.0,3 Mio.). Die budgetierten Werte aus den Erträgen Parkinggebühren wurden aufgrund Aufhebung diverser Parkplätze (Auslagerung in Parkhäusen) und Covid 19-Massnahmen nicht erreicht. Durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren insgesamt weniger fahrzeuge unterwegs. Der Minderertrag bei den gesamten Parkingeinnahmen betrug total CHF.0,7 Mio.	
6.9	Beiträge an Sozialeinrichtungen	-10'107'600.00	-4'620'707.45	5'486'892.55		5'486'892.55 GRB xxx/	07.04.2021	Die Rückerstattung des Kantons an den lastenausgleichsberechtigten Sozialhilfeaufwand sowie an die KES-Abgeltung der Stadt ist um CHF G.6 Mo. tiefer als budgetlert. Dem Minderertrag steht ein Minderaufwand bei der PG 46 Sozialhilfe/KES gegenüber (direkter Zusammenhang swischen tieferen Sozialhilfeaufwänden und Kantonsrückerstattungen). Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Soziales ist um CHF 1,1 Mo tiefer als der Kanton für die Budgetierung errechnet hat.	
Nachkre	Nachkredite auf Globalbudgets			7'490'569.94	0.00	7'490'569.94			

NACH	NACHKREDITE				,			RECHNUNGSKREIS STADTFINANZEN UND SONDERFÄLLE (Nachkredite Einzelkonti)
		Budget -= Ertrag	Rechnung -= Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	GEBUNDEN	GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
2722 3137.02	Marktkehricht Mehrvertsteuer auf inteme Verrechnungen	0	13'757.45	13'757.45		13'757.45 F	FIRU/18.03.2021	Im Produkt Marktkehricht musste auf den internen Verrechnungen MWST gebucht werden, welche nicht budgetiert waren.
3612.47	Kostenanteil Marktkehricht	80,200	178'667.85	98'167.85		98'167.85 F	98'167.85 FIRU/18.03.2021	Der verrechnete administrative Initialaufwand wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt. Weiter generierte das Sammein von Karton im Jahr 2020 keinen Ertrag, sondern Aufwand (kostenpflichtige Frakton), Beim erstmaligen Budgetieren dieses neuen Produktes war vorgesehen, die Deponie- und Entsorgungskosten auf ein separates Konto zu buchen, was beim Jahresabschluss in Absprache mit der Stadtbuchhaltung anders gelöst wurde (interne Verrechnung).
5120 3401.1	Passivainsen Verzinsung kurzfristige Verbindlichkeiten	10,000	87'060.83	77'060.83		77'060.83 F	77'060.83 FIRU/18.03.2021	Abgenzung Wardzinsen auf kurzfristigem Fremükapital. Gemäss HRND2 muss langfristiges Fremükapital miteiner Restlaufseit kürzer I Jahrauf das kurzfristige Fremükapital umgebucht werden und somit müssen auch die Zinsen auf die Kurstiftigen verknölichkeiten abgegrenzt werden. Im Budget 2020 wurden diese Zinsen auf den langfristigen Noenhaltekeiten hudessiert
3409.01	Kontokorrent-Zins städtische PK	225'000	290'209.80	65,209.80		65'209.80	65'209.80 FIRU/18.03.2021	ver untankenen i audgestet t. Höherer Zins aufgrund höherem Bestand auf dem Kontokorrent der städtischen Pensionskasse.
5130 3180.01	Abschreibungen Wertberichtigung auf Forderungen	20,000	46'800.31	26'800.31		26'800.31 F	26'800.31 FIRU/18.03.2021	Höhere Abschreibungen von Debitoren von CHF 15'100 und Erhöhung Delkredere um CHF 11700.
5134 3180.02	Steuerabschreibungen Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben	100,000	166'000.00	00:000:00		66'000.00	66'000.00 FIRU/18.03.2021	Die Wertberichtigung beträgt wie bisher 5 % der ausstehenden Debitoren. Die Emöhung der Wertberichtigung ist auf höhere ausstehende Steuer-Debitoren zurückzuführen.
3181.02	Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit periodische Steuern	1,000,000	1'037'665.30	37'665.30		37'665.30 F	37'665.30 FIRU/18.03.2021	Höhere Steuerabschreibungen gemäss Jahresabrechnung NESKO-Buchhaltung.
5140 3632.01	Diverse Beiträge Dotierung SF Unterhalt Verwaltungsvermögen	12'177'300	16'081'260.82	3'903'960.82	3'903'960.82	<i>S</i>	SRB xx/24.06.2021	Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit CHF 16,1 Mio. um CHF 3,9 Mio. über dem Budgetwert. Per Brahammensen ein er den der siene stellen Einlen ein er der 20 Mit.
3632.02	Dotierung SF Werterhalt Finanzvermögen	1'687'400	2'032'250.00	344'850.00		344'850.00 GRB	GRB xxx/07.04.2021	van recinioniges gebruis en aucu en et 2003 aucu en en 1957 en Höherer GVB-Wert für Berechnung der Dotierung als zum Budgetzeitpunkt und Korrektur aus dem Jahr 2018 in der Höhe von GHF 33700.
5163 3109.01	Bonus/Malus Produktegruppen (SF) Verschiedenes	0	5'830.00	2,830.00		5'830.00	5'830.00 FIRU/18.03.2021	Gemäss Formular Bonusbezug vom November 2020 für die Erstattung von Mietzinskautionen musste die SF im Auftrag des Einaminanakniches unter Aleiseam Konto helsetet werden (nicht hundenlach)
5198 3441.01	Investitionen (SF) Wertberichtigungen Sachanlagen FV	0	1'375'655.20	1'375'655.20		1'375'655.20 GRB	GRB xxx/07.04.2021	Wertminderungen auf Sachanlagen FV gemäss Liste AfS. Diese Neubewertung muss gemäss gesetzlichen Vorgaben dernnger ist in der Neubewertungsreserve entnommen und ist für das Rechnungsergebnis
3893.01	Einlage in Spezialfinanzierung Investitionen	0	13'867'831.20	13'867'831.20		13'867'831.20 GRB xxx/	GRB xxx/07.04.2021	errogsneutra. Aufwertungen von Sachanlagen FV (gemäss Liste AfS) werden in die SF Investitionen eingelegt (gem. Regiement der SF). Diese Neubewertung muss gemäss gesetalichen Vorgaben durchgeführt werden. Durch die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte fällt diese Aufwertung in diesem Jahr höher aus (einmaliger Fiffekt).
5199 3142.01	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF) Unterhalt Wasserbau (TBA)	0	51'593.65	51'593.65		51'593.65 GRB xxx/	GRB xxx/07.04.2021	Der Unterhalt Wasserbau (TBA) wurde bei der neuen Schnittstelle auf das Finanzplanungstool intümlicherweise unter dem Konto 5199 3141. üb buügetlert.
3144.01	Unterhalt an Hochbauten, Gebäude (AfS; Objektkonti)	2,908,300	10'373'061.58	4'464'761.58		4'464'761.58 GRB xxxx	5RB xxx/07.04.2021	Die Detailbudgetierung der Aufwandkonti für den baulichen Unterhalt im Produkt 5199 entspricht nicht den effektiven Konterungen in der Rechnung (bspw., wurde das Projekt Verwaltungsraumplanung Thurerhof von CHF 2,4 MGo. unter Konto 5199.3144.12 budgetiert, jedoch unter Konto 5199.3144.01 werbucht). Insgesamt ergeben sich über den gesamten baulichen Unterhalt (Tierbauamt und Amt für Stadtliegenschaften) marginale Abweichungen von CHF 149'000 (Realisierungsgrad insgesamt 100,8%).
3132.01	Parkplatzersataogaen Or) Dienstleistungen und Honorare	0	75'861.95	75'861.95	75'861.95		GRB 233/2020	Für die Umstellung des Bikesharing Systems auf Donkey Republic hat der Gemeinderat bereits einen Nachkredit von CHF 90'000 genehmigt.
3300.32	Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten VV SF	100	16'583.35	16'483.35		16'483.35 GRB xxx/	GRB xxx/07.04.2021	Der Nachkredit ist aufgrund der in der Jahresrechnung 2020 verbuchten Ausgaben der Erweiterung und Verlegung des Parkplatzes Bonstettenpark und deren nicht budgetierten Abschreibung erforderlich.
						10'294.71 0	GRB xxx/07.04.2021	Nachkredite unter CHF 5'000 im Einzelfall (GRB 222/21.04.05), ohne Begründung.
Nachkred	Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle			24'501'784.00	3'979'822.77	20'521'961.23		
	TOTAL BEWILLIGTE NACHKREDITE 2020			31'992'353.94	3'979'822.77	28'012'531.17		

10.9 Weitere massgebende Angaben

10.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasseranlagen

Aktualisierungsjahr. Awa Anlagenbuchhaitung Awa Anlagenbuchhaitung Awa Anlagenbuchhaitung n regionalen Anlagen 3 n regionalen Anlagen 3	Kontaktperson: Rolf Maurer, Stadtingenieur	@ Emeuerungsrate in % (100/©)	⊕ Werrerhaltungskosten In Fr./a (①⁺③) 2'547'913	E # 6 ~	033 225 83 52 rolf.maurer@thun.ch
Aktualisierungsjahr. Anlagenbuchhaltung Anlagen Anlagen Anlagen anlagen anlagen 203'833'000 3'000'000 3'000'000 3'000'000 3'000'000		(100/©) (1.25%	⊕ Werrerhaltungskosten In Fr./a (①*③) 2'547'913		or maurer (activation
AwA Aniagenbuchhaltung Mieder Mieder Aniagenbuchhaltung Mieder Deschaftungswert In Fr. 203'833'000 3'000'000 3'000'000 1' Fr. 1		(3) neueningsrate 1% (100/©) 1.25%	⊕ Werrerhaltungskosten in Fr./a (Φ*©) 2'547'913	© Einlage- satz ²	
gsanlagen n regionalen Anlagen 3 gsanlagen	80	1.25%	2'547'913	%	(ii) Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (⊕*©)
gsanlagen v. mittlerer Einlagesatz (Spalte (\$)) n regionalen Anlagen ³	00	0.000	204/ 813	Acco	01100314
gsanlagen v. mittlerer Einlagesatz (Spalte ©) n regionalen Anlagen ³ gsanlagen	50	7 111770	60,000	809	36,000
v. mittlerer Einlagesatz (Spalte (S)) n regionalen Anlagen ³ gsanlagen	33	3.00%	,		•
n regionalen Anlagen ³ gsanlagen			2'607'913	%09	1'564'748
gsanlagen 4					
gsanlagen 4	80	1.25%	88,808	%09	53,285
gsanlagen	50	2.00%	54'309	%09	32,585
	33	3.00%	1'290'371	%09	774'222
Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlagesafz (Spalte ©) 52'832'460			1'433'488	%09	860,093
Total 1+2 bzw. mittlerer Einlagesetz (Spatte 3)	The second second		4'041'400	%09	2,424,840
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet					1,088,011
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren					1,336,829
② Stand Verwaltungsvermögen	in Prozent von (1, (100*0/0)	(D/Q-00	5.8%		Höchstens Fr. 200 / EW 5
erterhalt 43'385'965	in Prozent von (0: (100*®/0))O+®/(O)	16.7%		
Bemerkungen: Anteil Thun an regionale Anlage = 35,913470 % von CHF 147'090'000.00	00,000,000		(Fr./EW	55

Die Einiage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bilte an das AWA:

ae.awa@bve.be.ch

Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband):

Semass Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

* Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jahrliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

Teil C Produktegruppen-Rechnungen 2020

Allgemeine Erläuterungen

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Seite 109 ff

Direktion Bau und Liegenschaften

Seite 155 ff

Direktion Bildung Sport Kultur

Seite 199 ff

Direktion Sicherheit und Soziales

Seite 249 ff

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Seite 303 ff

Wichtige Hinweise

- Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen
- Bei den Tabellen zu den Globalkrediten sind Rundungsdifferenzen möglich

Allgemeine Erläuterungen

Die Produktegruppen-Rechnungen werden per Ende Jahr von den Abteilungen erstellt. Sie sind die Gegenüberstellung zu den Produktegruppen-Budgets und zeigen, ob bzw. in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben im Finanz- und Leistungsbereich eingehalten wurden.

1. Aufbau des Berichtswesens

Das Berichtswesen ist stadtweit einheitlich aufgebaut:

Rückblick der Direktionsvorsteherin / des Direktionsvorstehers

In diesem Teil werden die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Berichtsjahres zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine politische Wertung aus Sicht der Direktionsvorstehenden.

Berichterstattung pro Abteilung

Hier werden in möglichst knapper Form Aussagen über politikrelevante Entwicklungen gemacht. Entsprechend wichtig sind deshalb auch die Hinweise über eingeleitete Massnahmen (Rückblick und Ausblick).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Im Vordergrund steht eine Abweichungs-Kurzanalyse aus Optik Finanz- und Leistungscontrolling. Auf diese Weise werden wichtige Aspekte der Outputsteuerung, d.h. Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, transparent gemacht. In den Anhängen finden sich Statistiken sowie ergänzende Informationen zu einzelnen Produktegruppen.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Kommentierung von Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen. Die Rubriken «Übergeordnete Zielsetzungen» und «Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)» bilden den Abschluss der Berichterstattung pro Produktegruppe.

2. Ergebnisverwendung

Aufgrund des budgetierten Defizits von rund 15,7 Mio. Franken im Budget 2021 sowie aufgrund der unsicheren finanziellen Aussichten infolge der COVID-19-Pandemie hat der Gemeinderat am 3. Februar 2021 (GRB 61/2021) beschlossen, im Rechnungsabschluss 2020 auf eine zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Bonus/Malus gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Finanzverordnung (FVO) zu verzichten:

- Demzufolge erfolgt in der Jahresrechnung 2020 keine Einlage (Bonus) in die Spezialfinanzierung.
- Da sich die Berechnung allfälliger Malusse auf die Höhe der Einlage stützt, finden auch keine Malus-Verbuchungen statt.
- Insgesamt haben die Abteilungen im Jahr 2020 Bezüge in der Höhe von 262'804 Franken zulasten der Spezialfinanzierung Bonus/Malus vorgenommen, welche den Produktegruppen gutgeschrieben wurden.
- Der Bestand der Spezialfinanzierung betrug per 1. Januar 2020 rund 2,2 Mio. Franken. Nach Abzug der Bezüge von 262'804 Franken resultiert per 31. Dezember 2020 ein Bestand von rund 1,9 Mio. Franken.
- Gemäss Finanzverordnung (Art. 16 Abs. 3 FVO) hat der Gemeinderat die maximalen Summen der Unterkonten pro Direktion sowie des Unterkontos «Gemeinderat» per 1. Januar 2021 wie folgt festgelegt (alle Werte unverändert gegenüber dem Vorjahr):

Direktion	Betrag in CHF
Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	400'000
Bau und Liegenschaften (B+L)	600'000
Bildung Sport Kultur (BiSK)	500'000
Sicherheit und Soziales (Si+So)	700'000
Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	600'000
Unterkonto «Gemeinderat»	keine Limite
Gesamtsumme Stadt	2'800'000

Der Gemeinderat hat am 12. März 2021 die Ergebnisverwendung festgelegt. Neben den vorliegenden Erläuterungen sind auf den folgenden Seiten auch Kommentare zu den einzelnen Produktegruppen sowie ergänzende Statistiken integriert worden. Der Stadtrat genehmigt mit dem vorliegenden Jahresbericht gleichzeitig auch die Produktegruppen-Rechnungen 2020.

Werte Finanzbuchhaltung: Die Ergebnisse der einzelnen Produktegruppen-Rechnungen 2020 präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

Direk	tion / Produktegruppe	E	Budget 202	0	Re	echnung 202	20	+ = besser als Budget
		Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	Abweichung
1	Direktion Präsidales und Stadtentwicklung	9'656	769	-8'886	9'459	613	-8'845	41
11	PG Politik	1'775	2	-1'773	1'470	0	-1'470	303
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'416	226	-3'190	3'667	143	-3'524	-335
13	PG Rechnungsprüfung	526	71	-455	505	57	-448	7
14	PG Stadtplanung	2'309	174	-2'135	2'494	247	-2'247	-113
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'631	297	-1'334	1'322	166	-1'156	178
2	Direktion Bau und Liegenschaften	75'302	54'691	-20'611	71'656	51'787	-19'869	742
20	Ausserhalb PG	124	120	-4	109	109	-0	3
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	16'823	19'879	3'056	13'053	15'839	2'787	-269
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	10'994	1'976	-9'018	10'686	2'055	-8'632	387
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'258	1'323	-2'935	4'029	1'324	-2'705	230
24	PG Stadtgrün	6'410	2'477	-3'933	6'631	2'676	-3'955	-22
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	7'558	1'430	-6'128	7'610	1'398	-6'212	-84
26	PG Abwasseranlagen	6'816	6'816	-	7'151	7'151	-	-
27	PG Abfallbeseitigung	7'120	7'136	16	7'103	7'104	1	-15
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'200	13'535	-1'665	15'284	14'131	-1'153	513
3	Direktion Bildung, Sport, Kultur	36'641	8'776	-27'864	36'065	9'092	-26'973	891
30	Ausserhalb PG	111	-	-111	113	9	-104	7
31	PG Bildung	23'380	2'841	-20'539	23'232	3'309	-19'923	616
34	PG Sport	4'194	3'509	-685	4'307	2'995	-1'312	-627
35	PG ABS: Zentrale Dienste	526	-	-526	570	55	-515	10
36	PG Familie	3'308	684	-2'624	2'937	639	-2'297	327
38	PG Kulturelles	5'122	1'742	-3'380	4'907	2'084	-2'823	557
4	Direktion Sicherheit und Soziales	89'330	60'615	- -28'715	79'428	50'624	-28'805	-89
41	PG Einwohnerdienste	5'133	3'941	-1'192	4'938	3'764	-1'174	17
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'579	5'861	-1'717	5'961	4'845	-1'116	601
43	Polizei Thun	4'433	770	-3'663	4'200	375	-3'824	-161
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'700	2'700	-	2'323	2'323	-	-
45	Ausserhalb PG: Soziales	1'432	0	-1'432	1'341	116	-1'224	208
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	40'751	9'932	-30'819	34'578	8'491	-26'086	4'732
49	Beiträge an Institutionen	27'302	37'410	10'108	26'088	30'709	4'621	-5'487
5	Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	108'043	194'121	- 86'078	128'407	212'900	- 84'493	-1'585
50	Ausserhalb PG	75	-	-75	72	-	-72	3
51	PG Finanzen	3'331	693	-2'637	3'117	672	-2'445	192
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen	62'077	179'641	117'564	83'765	198'296	114'531	-3'034
52	PG Umwelt Energie Mobilität	8'506	16	-8'490	8'274	44	-8'230	259
53	PG Informatik	6'045	1'186	-4'859	6'099	1'843	-4'256	603
54	PG Personelles und Ausgleichskasse	26'079	11'571	-14'508	25'159	11'000	-14'159	348
57	PG Baubewilligungen/Baupolizeit	1'931	1'013	-919	1'921	1'046	-875	43
Total		318'972	318'972	-	325'016	325'016	0	0

DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG

Produktegruppen

1.1 Rechnungsprüfung | Finanzinspektorat

1.2 Politik | Stadtkanzlei

1.3 Dienstleistungen für Politik | Stadtkanzlei

1.4 Stadtplanung | Planungsamt

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation

Rückblick des Direktionsvorstehers



Raphael Lanz

Die Corona-Pandemie und das entsprechende Krisenmanagement prägten im vergangenen Jahr die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung stark. Wenn auch die Situation für die Bevölkerung und auch für unsere Mitarbeitenden schwierig war, zeigte sich gerade in der Krise: Die Stadt ist gut geführt und die Behörden geniessen grundsätzlich das Vertrauen der Bevölkerung. Sowohl der Gemeinderat wie auch die Verwaltung haben sich als agil, flexibel, verlässlich und krisenfest erwiesen. Der Gemeinderat funktioniert als Team und die neue Direktionsorganisation hat sich bewährt.

Das Verhältnis zum Stadtrat ist von gegenseitigem Respekt geprägt und hat sich nach dem anspruchsvollen Legislaturstart (Klimanotstand) im vergangenen Jahr wieder normalisiert. Trotz der Krise ist der Gemeinderat bei Legislaturhalbzeit hinsichtlich der meisten gesteckten Ziele auf Kurs.

Positiv zu würdigen ist auch die Tatsache, dass die Volksabstimmungen zum neuen Verwaltungsgebäude und zur Quartierschulinitiative im Sinne von Gemeinde- und Stadtrat ausgingen.

Gemeinderat

Für die Erfüllung seiner Aufgaben als Regierungskollegium traf sich der Gemeinderat in der Regel wöchentlich zu ordentlichen Sitzungen. Er führte im Berichtsjahr 42 Sitzungen durch (Vorjahr: 40) und verabschiedete dabei 1'043 Gemeinderatsbeschlüsse (Vorjahr: 927). Damit wurde im Berichtsjahr zum ersten Mal die Grenze von 1'000 Gemeinderatsbeschlüssen übertroffen. Wegen der Corona-Pandemie wurden im Frühling erstmals zwei Gemeinderatssitzungen elektronisch durchgeführt (mittels Videokonferenz). Für die Behandlung wichtiger und grundlegender Fragen führte der Gemeinderat zwei Klausursitzungen durch (24./25. März 2020 und 27./28. Oktober 2020).

Finanzinspektorat

Am 11. Juni hat der Stadtrat die Einführung des dualistischen Systems mit einer externen und internen Revision per 1. Januar 2021 gutgeheissen. Im Oktober wählte das Parlament die Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan. Die externe Revisionsstelle ist verwaltungsunabhängig und untersteht dem Stadtrat. Die Aufgaben der internen Revision bestimmt der Gemeinderat. Er regelt auch deren Organisation und Stellung gegenüber der Stadtverwaltung und der externen Revision. Anfangs November hat der Gemeinderat die Verordnung Interne Revision (VIR) verabschiedet und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Der Stadtrat hat am 18. Dezember einer Teilrevision des Finanz- und Personalreglements zugestimmt. Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Finanzaufsicht wird eine städtische Whistleblowing-Meldestelle eingeführt. Dies erfolgt proaktiv und nicht aufgrund von besonderen Vorkommnissen. Die Einführung der Meldestelle macht auch eine Anpassung des Personalreglements erforderlich.

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei ist die gemeinsame Stabs- und Verbindungsstelle des Gemeinderates und des Stadtrates. Sie unterstützte die beiden Gremien im Berichtsjahr bei ihrer Arbeit und organisierte deren Sitzungen. Im Pandemie-Jahr 2020 stand das Gewährleisten des Funktionierens der Behörden im Vordergrund. Die Corona-Pandemie führte im Frühjahr 2020 dazu, dass Parlamente aller Ebenen während des Lockdowns der ersten Welle nicht mehr ordentlich tagen konnten. In Thun musste die Stadtratssitzung vom 19. März 2020 abgesagt werden. Die Stadtratssitzung vom 7. Mai 2020 konnte aufgrund des bestehenden Versammlungsverbotes nur mit einer Ausnahmebewilligung des Regierungsrates und mit besonderen Schutzkonzepten durchgeführt werden. Dank proaktivem Vorgehen der Stadtkanzlei war die Stadt Thun die erste Gemeinde im Kanton Bern, die eine solche Bewilligung erhalten hat. Das Gesuch der Stadt Thun diente den übrigen bernischen Parlamentsgemeinden als Vorlage. Insgesamt konnten im Berichtsjahr nur drei Stadtratssitzungen im Rathaus durchgeführt werden. Acht Stadtratssitzungen mussten im KK Thun durchgeführt werden. Dank hohem Einsatz aller Beteiligten konnte der Sitzungsbetrieb von Gemeinderat und Stadtrat auch unter erschwerten Bedingungen aufrechterhalten werden.

Auch die Durchführung von Abstimmungen stellte im Berichtsjahr eine besondere Herausforderung dar. Dank besonderer Schutzkonzepte und sorgfältiger Vorbereitung konnten die Abstimmungen problemlos durchgeführt werden. Die beiden Gemeindeabstimmungen mussten allerdings aufgrund eines bundesrätlichen Verbotes wegen der Pandemie vom Frühling in den Herbst verschoben werden.

Das Berichtsjahr war in Bezug auf Gemeinderatsgeschäfte wiederum ein Rekordjahr (Anzahl GRB 2016: 679; 2017: 753; 2018: 827; 2019: 927; 2020: 1'043). Die Zahl der Gemeinderatsbeschlüsse hat seit 2016 um 53,6 Prozent zugenommen. Die hohe Geschäftslast stellte die Stadtkanzlei auch im Berichtsjahr wiederum vor grosse Herausforderungen.

Im Mai konnte – nach der Publikation als Buch – auch die Online-Ausgabe der «Thuner Stadtgeschichte» präsentiert werden (vgl. Medienmitteilung vom 15. Mai 2020). Die Stadtgeschichte wird der Bevölkerung damit kostenlos und frei zugänglich zur Verfügung gestellt. Das Projekt konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kredit in der Höhe von 220'000 Franken musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden (Kreditrestanz: 41'066 Franken).

Planungsamt

Die Thuner Ortsplanungsrevision erreichte einen wichtigen Meilenstein: Von November 2019 bis Januar 2020 fand die öffentliche Mitwirkung zum neuen Zonenplan und zum neuen Baureglement statt. Die Thunerinnen und Thuner sowie weitere interessierte Kreise konnten sich zur künftigen Entwicklung der Stadt äussern, unter anderem auch via elektronische Plattform. 607 Eingaben und rund 1'150 Anliegen gingen ein. Der Gemeinderat berücksichtigte wichtige Kritikpunkte und Anregungen. Basierend auf den Eingaben wurden der Zonenplan und das Baureglement angepasst und im November zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Parallel zu Baureglement und Zonenplan legte die Stadt vier weitere Planungen zur Mitwirkung auf: die ZPP Siegenthalergut, die Überbauungsordnung Nünenen Pestalozzistrasse, die ZPP Bubenbergstrasse - von May-Strasse sowie das Ergebnis des Grundlagenprojekts Verkehr des Entwicklungsschwerpunktes ESP Bahnhof. Die Weiterbearbeitung dieser Projekte erfolgte nach der Mitwirkung wieder losgelöst von der Ortsplanungsrevision.

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider praktisch alle Anlässe mit Aussenwirkung für die Stadt Thun abgesagt werden, unter anderem das Swatch Rocket Air, die Schweizer Künstlerbörse, der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele, das Thun-Fest oder der Thuner Stadtlauf. Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun kurzfristig ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm mit einer Vielzahl kleiner, aber feiner Anlässe. Die Event-Serie sorgte für eine willkommene Belebung in der Innenstadt.

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden. Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn und seit 2020 auch auf der Videoplattform Youtube. Mit dem virtuellen Informationsanlass zur OPR/Schadaugärtnerei wurde im Berichtsjahr erstmals ein Event durch die Stadt Thun für die breite Öffentlichkeit live gestreamt. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation verbreitete 2020 insgesamt 179 Medienmitteilungen und organisierte 13 Medienanlässe. Vom Personalamt übernahm die Abteilung ausserdem die Gesamtverantwortung für die Personal-Zytig und unterzog diese einem grundlegenden Relaunch.

Fachbereich Wirtschaft

Der Fachbereich Wirtschaft hat sich zu Beginn des Jahres hauptsächlich mit der Massnahme «Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe im Wirtschaftsraum Thun stärken» befasst. So wurde das regionale Wirtschaftsinformationssystem substanziell ausgebaut. Beispiele sind die Verfügbarkeit aller Arbeitszonen sowie das regionale Immobilienverzeichnis und die Datenbank mit allen Unternehmungen im Wirtschaftsraum Thun, welche beide tagesaktuell nachgeführt werden. Parallel konnte der Fachbereich Wirtschaft zunehmend als Unternehmerbüro in Erscheinung treten und dessen Sichtbarkeit erhöhen.

Mit dem Auftreten des Coronavirus musste der Fachbereich Wirtschaft umgehend alle geplanten Tätigkeiten einstellen und war über Monate hinweg mit dem COVID-19-Krisenmanagement für die Region Thun beschäftigt. Innert kürzester Frist wurde das «WRT Coronavirus Portal» entwickelt. Nebst einer Vielfalt von Informationen wurden verschiedene Hilfsangebote wie die Soforthilfe für KMU, das «WRT Coronavirus Beraternetz», die Rechtsberatung, eine Sonderaktion für die Erstellung von Web-Shops, ein Logistikangebot für KMU, der regionale Ressourcenpool oder die Übersicht mit den Lieferdiensten und den Take-away Angeboten bereitgestellt. Zudem hat der Fachbereich Wirtschaft eine umfassende Datenbank mit allen Hilfs- und Unterstützungsangeboten zusammengestellt und online publiziert. Auf städtischer Ebene wurde innert weniger Wochen das Hilfsprogramm «COVID-19-Solidaritätsbeitrag der Stadt Thun» aufgebaut. Dieses richtete sich als subsidiäre Hilfeleistung an die KMU der Stadt Thun. Im Zuge der Gesuchsbearbeitung wurde festgestellt, dass die Zielgruppe sehr genau adressiert werden konnte.

Aufgrund der Pandemie mussten alle vorgesehenen Veranstaltungen abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden. Einzig die neue Reihe «Panorama Wirtschaft Thun» wurde im Herbst ins Leben gerufen. Bei diesem Anlass handelt es sich um das Treffen der regionalen Wirtschaftsvertreter mit dem Thuner Stadtpräsidenten zwecks Informationsaustausches und -vermittlung. Nicht physisch, dafür online konnten zahlreiche Kurse mit den Themen «Firmengründung» und «Businessplan Erstellung» durchgeführt werden. Die Kurse erfolgten im Rahmen der Partnerschaft mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) und leisteten einen Beitrag zur Förderung des Entrepreneurships im Raum Thun.

Im Rahmen des Siedlungsmanagements konnte auf dem Areal des ESP Thun Nord bei der Entwicklung des Baufeldes B5 ein Meilenstein erreicht werden. Nach einem systematischen Studienverfahren konnte mit Halter AG ein Entwicklungspartner für das Baufeld gefunden werden. Halter AG überzeugte mit ihrem Projektvorschlag, welcher auf dem Areal ein Technologie-, Dienstleistungs- und Gewerbezentrum zu errichten plant. Kernnutzer im Projekt «B5 Campus» ist die Empa. Weiter fanden zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Unternehmungen, welche An- oder Umsiedlungsbedürfnisse haben, statt. Projektseitig wurden Vorbereitungsarbeiten für den «ICT Campus Thun» getroffen und die Planung 2021 vorbereitet.

Finanzinspektorat

1.1 Rechnungsprüfung

Politikrelevante Entwicklungen

Generelle Bemerkungen

Rechtliche Grundlage, gültig bis 31. Dezember 2020: Das Finanzinspektorat untersteht der Budget- und Rechnungsprüfungskommission (BRK). Die Zuweisung bei der Präsidial- und Finanzdirektion ist eine administrative. Der Prüfungsumgang des Finanzinspektorates umfasst die gesamte Stadtverwaltung.

Die langjährige Finanzinspektorin Therese Sohm hat per Ende 2020 ihren vorzeitigen Rücktritt eingereicht. Die Stadt Thun nahm dies zum Anlass, das Revisionssystem zu überprüfen und führt nun per 1. Januar 2021 ein dualistisches System (externe und interne Revision) ein. Der Stadtrat hat am 11. Juni 2020 diesen Grundsatzentscheid gutgeheissen.

Am 22. Oktober wählte das Parlament die Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan. Die externe Revisionsstelle ist verwaltungsunabhängig und untersteht dem Stadtrat.

Rechtliche Grundlage, gültig ab 1. Januar 2021: Der Gemeinderat hat am 4. Dezember den langjährigen Finanzverwalter-Stellvertreter/Controller und Betriebswirtschafter Christian Meier zum Leiter der internen Revision gewählt. Die interne Revision ist dem Stadtpräsidenten direkt unterstellt.

Produktegruppe Rechnungsprüfung

Waren die Jahresrechnungen dieser Produktegruppe bisher meistens konstant, trifft dies für das Jahr 2020 nicht mehr zu. Es lässt sich weder personalseitig, aufgabenseitig noch finanziell mit den Vorjahren vergleichen. Mit der nicht budgetierten Belastung des Revisionshonorars der BDO AG, Burgdorf (50 Prozent von 22'400 Franken für die Zwischenrevision der Jahresrechnung 2020 im Berichtsjahr), ist es teilweise bereits vom Wechsel zum dualistischen System betroffen. Die seit 1. Juli unbesetzten Stellenprozente fingen diesen Mehraufwand und den reduzierten Honorarertrag auf. Es ist erfreulich, dass trotz allen Besonderheiten der budgetierte Nettoaufwand 2020 um rund 7'500 Franken unterschritten werden konnte.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Eintritte Christian Meier, Leiter Interne Revision (ab 1. Januar 2021)
- Austritte Hans Peter Friedli (per 30. Juni 2020)

Therese Sohm (vorzeitige Pensionierung per 31. Dezember 2020)

Thomas Schwab (Übertritt zum Stab Finanzverwaltung per 1. Januar 2021)

Parlamentarische Vorstösse

Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Einführung dualistisches System (externe und interne Revision) per 1. Januar 2021	 Positiver Grundsatzentscheid des Stadtrates am 11. Juni Wahl der Firma BDO AG als externes Rechnungsprüfungsorgan durch Stadtrat am 22. Oktober Anpassung der rechtlichen Grundlagen durch Stadtrat (18. Dezember) bzw. Gemeinderat (4. November) Wahl von Christian Meier zum neuen Leiter Interne Revision durch Gemeinderat (4. Dezember)

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Verbleibende Drittmandate: Revision Jahresrechnung 2020	Fristgerechter Vollzug durch Therese Sohm bis 30. Juni 2021
Externe Revision: Prüfung der Jahres- rechnung 2020 der Stadt Thun durch BDO AG	 Einhaltung des Terminplans Finanzverwaltung 2021 Einhaltung des offerierten Kostendachs (CHF 22'400 inkl. MWST pro Jahr)
Interne Revision: Vollzug der Aufgaben gemäss Verordnung Interne Revision (VIR)	 Vorarbeiten für externe Revision im Umfang von 400 Arbeitsstunden pro Jahr Periodischer Up-date des Stadtpräsidenten über den Vollzug des Revisionsprogramms 2021

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	526'100	71'100	504'876	57'345	491'628	77'860
Nettoaufwand	455'000		447'531		413'768	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 7'469 Franken unterschritten. Es sind keine Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen, welche höher als 50'000 Franken ausfallen.

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Budget- und Rechnungskommission (BRK)
- Übrige Mitglieder des Stadtrates
- Gemeinderat
- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Bezüglich Drittmandaten: juristische oder natürliche Personen, andere Gemeinwesen

Generelle Umschreibung

- Das Finanzinspektorat ist ein verwaltungsunabhängiges und fachlich selbständiges Rechnungsprüfungsorgan
- Für den Bereich der Stadtverwaltung übt das Finanzinspektorat seine Tätigkeit im Auftrag der Budget- und Rechnungskommission (BRK) aus und ist ihr gegenüber auskunfts- und berichtspflichtig
- Der Kontrollbereich des Finanzinspektorates umfasst alle Direktionen der Stadtverwaltung, die städtischen Schulen sowie die städtische Pensionskasse (Bereich Versicherte und Rentner) bis am 31. März 2020. Neu wird die städtische Pensionskasse von der Firma ECOVOR geführt
- Das Finanzinspektorat kann auch Körperschaften, Anstalten, Stiftungen und Gesellschaften prüfen, denen die Einwohnergemeinde Thun eine öffentliche Aufgabe überträgt, Finanzhilfen oder Abgeltungen entrichtet oder an denen sie finanziell beteiligt ist
- Das Finanzinspektorat kann Rechnungsprüfungsfunktion von Regionsgemeinden und -kirchgemeinden einnehmen
- Nebst Revisionsaufgaben berät das Finanzinspektorat die Verwaltung in finanziellen und organisatorischen Belangen, aufgrund der bei den Prüfungen erhaltenen Erkenntnissen und Feststellungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung

Eine Zielformulierung an dieser Stelle ist nicht zweckmässig, da die politischen Behörden Teil des Kundenkreises bilden (vgl. Ziffer 4. oben, Zielgruppen sowie Generelle Umschreibung)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Revis	sion		
Einwohnergemeinde Thun: Bürger sowie Behörden können sich auf eine fach-	Verwaltungsunabhän- gigkeit	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt
lich kompetente, unabhängige und wirtschaftliche Rechnungsprüfung verlassen	Termineinhaltung	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Erfüllt
Revisionen bei Dritten: Fachlich kompetente, un- abhängige und wirtschaftli- che Erfüllung des Prüfungs- auftrages	Kundenzufriedenheit	Bei honorarpflichtigen Man- daten: Keine bestrittenen Debitorenforderungen	Erfüllt

Kund/-innenbezogen - Bera	tung				
Unabhängige, fachlich kompetente Beratung des Kundenkreises	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen	Erfüllt		
Produktbezogen - Revision					
Speditive bzw. terminge-	Einwohnergemeinde Thun: Versand an Empfänger	Innert 3 Wochen nach Revisionsende	Erfüllt		
rechte Erstellung von Revisionsberichten diverser Art		Zu 100 % erfüllt (gemäss Terminplan Stadt/ Kundenkreis)	Erfüllt		
(inkl. Revision der Gemeinderechnung)	Einhaltung der Ter- minvorgaben	Bei Fonds in der Gemeinde- rechnung: Berichtsversand vor Abschluss des nächsten Rechnungsjahres	Erfüllt und à jour (mit dem Übergang zum dualistischen		
Einwohnergemeinde Thun: Prüfung der Abrechnungen über Verpflichtungskredite	Abnehmender, mindestens konstanter Bestand an zu revidierenden Verpflichtungskredit-Abrechnungen	Output (mengen- sowie summenmässig) an revidierten Abrechnungen ≥ Input an neu zur Revision im Finanzinspektorat eingehenden Abrechnungen im gleichen Zeitraum	System per 1.1.2021 wurden diverse Pendenzen aufgearbeitet bzw. erledigt)		
Produktbezogen - Beratung					
Speditive, kompetente und empfängergerechte Beratung des Kundenkreises	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen bei Dritten: Keine bestrittene Debitorenrechnungen	Erfüllt		
auf Anfrage hin, auf Auf- trag hin oder aus eigener Initiative heraus	Bei Vernehmlassungen: Termineinhaltung	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt		
Betriebswirtschaftlich					
Einwohnergemeinde Thun: Unentgeltliche Revisionen und Beratungen durch das Finanzinspektorat für BRK, Stadtrat, Gemeinderat, Ab- teilungen der Stadt Thun			Erfüllt		
Drittmandate: Anstreben eines möglichst kostendeckenden Honorares für die Revisions- bzw. Beratungstätigkeit	Kostendeckungsgrad	100 % (unter Berücksichtigung von politischen oder - infolge gesamtheitlicher Betrachtungsweise - übergeordneten Interessen)	Erfüllt		

Stadtkanzlei

1.2 Politik

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Politik

- · Abstimmungen:
 - 9. Februar 2020: Änderung Zonenplan und Baureglement ZPP Hoffmatte; Genehmigung (Referendum): Angenommen mit 8'074 (= 62,1 %) zu 4'920 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 41.95 %.
 - 27. September 2020: Thuner Quartierschulinitiative: Abgelehnt mit 10'479 (= 64,9 %) zu 5'660
 Ja-Stimmen. Stimmbeteiligung: 53.12 %.
 - 27. September 2020: Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse: Angenommen mit
 9'317 (= 59,1 %) zu 6'441 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 53,21 %.
- Stadtrat: 11 Sitzungen (Vorjahr 12). 135 Traktanden (138). Durchschnittliche Sitzungsdauer: 2 Stunden 55 Minuten (Vorjahr 2 Stunden 53 Minuten). Eingereichte Vorstösse: 60 (83).
 - Reglemente:
 - Personalvorsorgereglement (PVR). Teilrevision 2020; Teilrevision Artikel 31 PVR betreffend
 Organisation Geschäftsstelle
 - Teilrevision Finanz- und Personalreglement; Einführung des dualistischen Systems (Externe und Interne Revision) ab 1. Januar 2021
 - Personalvorsorgereglement (PVR) und Kommissionenreglement (KomR). Teilrevision 2020;
 Neue Bestimmungen betreffend Weiterversicherung nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber nach vollendetem 58. Altersjahr. Aufhebung von Artikel 33 betreffend Vereinigung der Rentnerinnen und Rentner der Pensionskasse der Stadt Thun (VRPT). Löschung der Pensionskassenkommission aus Anhang I des Kommissionenreglements (KomR)

- Kredite:

- Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 8'420'000 Franken für die Realisierung des Erweiterungsbaus und Genehmigung der Abstimmungsbotschaft
- Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof–Selve–Schwäbis; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung
- Doppelkindergarten Seefeld; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 2'885'000 Franken als neue Ausgabe für die Realisierung eines Doppelkindergartens an der Äusseren Ringstrasse
 26
- Pandemie: Massnahmenpaket zur Abfederung der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Krise auf die Thuner Wirtschaft; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 2'000'000 Franken als neue Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung (COVID-19-Solidaritätsbeitrag)
- Burgerstrasse und General-Wille-Strasse. Sanierung und Ausbau; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 260'000 Franken für das Strassen-Vorprojekt mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)

- Neue Leistungsverträge mit Thuner Kulturinstitutionen für die Jahre 2021 bis 2024; Bewilligung von Verpflichtungskrediten für jährlich wiederkehrende Ausgaben der Stadt Thun für die Jahre 2021 bis 2024:
 - Stadtbibliothek (548'800 Franken)
 - Kunstmuseum und Thun Panorama (736'350 Franken)
 - Stiftung Schloss Thun (158'500 Franken)
 - Kunstgesellschaft Thun (105'650 Franken)
 - Stadtorchester (139'000 Franken)
- Erneuerung Schlossbergplatz; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 276'000 Franken für die Erneuerung des Schlossbergplatzes
- Umnutzung eines Feuerwehrmagazins in ein Quartierzentrum; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 1'590'000 Franken für die wertvermehrenden Massnahmen zur Umnutzung des Feuerwehrmagazins in ein Quartierzentrum
- Verkehrsdienst Innenstadt. Verkehrsregelung bei Fussgängerstreifen 2021-2025; Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 105'000 Franken inkl. MWST als jährlich wiederkehrende Ausgabe
- Vorstösse: 82 (siehe Teil A).
- Gemeinderat: An 42 (40) Sitzungen wurden 1'043 (927) Traktanden behandelt.

Produktegruppe Dienstleistungen für Politik

- Der Betrieb der Behörden während der Corona-Pandemie konnte ohne Zwischenfälle aufrechterhalten werden. Insbesondere die Organisation von Stadtratssitzungen und Abstimmungsausmittlungen haben infolge der verschärften Vorschriften zu Mehraufwendungen geführt.
- Die Stadtkanzlei war von Anfang an in der Task-Force Pandemie vertreten. Der Vizestadtschreiber nahm darin die stellvertretende Leitung wahr und hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Abteilungsleiter Sicherheit und der gemeinderätlichen Delegation ausgetauscht. So wurde zum Beispiel die Überarbeitung der Pandemieplanung unter Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen vorangetrieben.
- Die Stadtkanzlei hat in Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten die Vorbereitungsarbeiten für die Publikation der Stadtratsunterlagen vorangetrieben.
- Mit der Pensionierung von André Deluca, Stadtkurier/Rathauswart, wurden die Aufgaben Rathauswartung und Stadtkurier reorganisiert. Die beiden Aufgaben wurden dem Amt für Stadtliegenschaften übertragen, womit nun alle Hauswarte der Stadt Thun dort angegliedert sind. Die zu erbringenden Dienstleistungen für die Stadtkanzlei wurden genau definiert. Ebenfalls konnte die Stadtkanzlei bei der Auswahl des Nachfolgers mitentscheiden.
- Die Möglichkeit des Jugendvorstosses wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Familie breiter beworben.
- Unter der Federführung des Schlossmuseums konnte die Wanderausstellung «Die Zähringer Mythos und Wirklichkeit» im Rittersaal durchgeführt werden. Die Stadtkanzlei hat dies als Verbindungsstelle zu den Zähringerstädten initiiert. Leider konnte die Ausstellung infolge der Corona-Pandemie nicht während der ganzen geplanten Zeit präsentiert werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Dienstleistungen für Politik werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 8'871 Franken gutgeschrieben.

Personelles

Austritte Gerber Marianne, Sachbearbeiterin Stadtkanzlei (Stadtrat, Wahlen und Abstim-

mungen)

• Pensionierungen André Deluca, Stadtkurier/Rathauswart

Kurt Kappeler, Verantwortlicher Reproduktionswesen/Stv. Chef Materialzentrale

Eintritte
 Ramona Forter, Sachbearbeiterin Stadtkanzlei (Stadtrat, Wahlen und Abstim-

mungen)

Daniela Künzi, Sachbearbeiterin Reproduktionszentrale

Anisa Nuredini, Auszubildende

Fonds für Wirtschaftsfördernde Zwecke (SSG 901.41): Unter dieser Bezeichnung besteht eine verwaltete Stiftung im Sinne von Art. 92 der Gemeindeverordnung.

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 202'238.30	CHF 186'326.10	CHF 96.90	CHF 16'009.10 *

^{*)} Immobilien-Beratungsleistungen rund um das Projekt Entwicklung Baufeld B5 auf dem ESP Thun Nord.

Parlamentarische Vorstösse

Die Stadtkanzlei wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung aller parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung für die Beantwortung folgender im Jahr 2020 eingereichter Vorstösse wurde der Stadtkanzlei zugewiesen:

- Postulat P 1/2020 betreffend partizipative Erarbeitung der Legislaturziele
- Postulat P 10/2020 betreffend Schaffen der Grundlagen für digitale Stadtratssitzungen im Ausnahmefall
- Postulat P 15/2020 betreffend Aufarbeiten der Verstrickungen in den transatlantischen Sklavenhanden und Dreieckshandel von Personen und Firmen im Raum Thun
- Fragestunde F 2/2020 betreffend Altpapier/Altkarton

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Kindermitwirkungstag	Eine Durchführung war im Jahr 2020 nicht möglich. Die Federführung liegt bei der Fachstelle für Familie.
Städtetag 2020	Wurde im Berichtsjahr COVID-19-bedingt abgesagt. Neues Datum für Durchführung in der Stadt Thun: 26. und 27. August 2021.
Produktegruppe Dienstleistu	ungen für Politik
Stadtkanzlei: Elektronische Archivierung	Hierzu wurden weitere Arbeiten getätigt, insbesondere erfolgte eine Bereinigung der Registrierung elektronischer Geschäfte. Die Anliegen einer Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden sowie einer Vorgabe für alle kommunalen Institutionen wurden auf kantonaler Ebene deponiert.
Überarbeitung Publikation Stadtratsunterlagen	Die Vorarbeiten wurden zusammen mit den Informatikdiensten weitergeführt, damit die Unterlagen im kommenden Jahr neu und medienbruchfrei aus der Geschäftsverwaltung ins Internet publiziert werden können.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Kindermitwirkungstag	Mitarbeit bei der Planung eines Kindermitwirkungstages unter der Feder- führung der Fachstelle für Familie (Amt für Bildung und Sport).
Städtetag 2021	Organisation und Durchführung des Städtetages (Dauer zwei Tage im August 2021) in enger Zusammenarbeit mit dem Städteverband. Die Organisation erfolgt unter schwierigen Rahmenbedingungen, da Ende Berichtsjahr nicht klar ist, was im Sommer aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt alles möglich sein wird.
Jugendvorstoss	Überarbeitung des Flyers «Jugendvorstoss».
Grossrats- und Regie- rungsratswahlen 2022	Organisation und Durchführung der kantonalen Wahlen. Die Vorbereitungen dazu erfolgen bereits im Herbst 2021.
Stadtrats- und Gemein- deratswahlen 2022	Organisation und Durchführung der kommunalen Wahlen. Erste Vorbereitungen (insbesondere die Terminplanung) erfolgen bereits 2021. Spätestens Ende 2021 werden den Parteien alle relevanten Termine kommuniziert.
Produktegruppe Dienstle	sistungen für Politik
Stadtkanzlei: Elektroni- sche Archivierung	Das Projekt wird zusammen mit den Informatikdiensten und dem Stadtar- chiv weiterbearbeitet.
Überarbeitung Publika- tion SR-Unterlagen	Die Publikation der Unterlagen direkt aus der Geschäftsverwaltung soll umgesetzt werden.
Vorbereitungen für den Legislaturwechsel auf- gleisen.	Die erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf den Legislaturwechsel werden geplant und in Angriff genommen (z.B. Vorarbeiten Legislaturziele, Organisation Legislaturstart-Anlass, Neuwahlen der Behörden).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	1'774'900	1'500	1'470'395	20	1'950'092	1'875
Nettoaufwand	1'773'400		1'470'375		1'948'217	
Stadtrat	72'500		64'511		75'120	
Gemeinderat	1'452'100	1′500	1'221'016	20	1'556'154	1'875
Kommissionen	55'800		39'685		38'539	
Abstimmungen und Wahlen	194'500		145'183		280'279	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 303'025 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Gemeinderat		
Delegationen	COVID-19-bedingter Minderaufwand (v.a. Absage Städtetag 2020 in Thun).	+175′000
Kommissionen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Abstimmungen un		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private K\u00f6rperschaften (Beh\u00f6rdenverzeichnis)
- Politische Parteien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen: • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit	Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung ins- besondere durch Strategie Stadtent- wicklung sowie Le- gislaturziele)	Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden	Der Erfüllungsgrad wird durch die Poli- tik bestimmt. Die Rechtsordnung ist gewährleistet.
•für einen möglichst nach- haltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffe- nen Ressourcen und Le- bensgrundlagen			
 für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen 			
 für eine als modernes Dienstleistungsunterneh- men geführte Stadtverwal- tung 			

Städtische Organe sind insbesondere:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Ge- schäftsführung fest. Er	Erfüllungsgrad der Zie- lerreichung	Zielsetzung erfüllt	
formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen)	Beanspruchung der bereitgestellten Sach- mittel	(Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung er- folgt in den Produkte- gruppen/ Produkten der einzelnen, federführen- den Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele defi- niert und festgelegt)	Siehe Berichterstat- tung über die Legisla- turziele in Teil A
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgs- rechnung, kein Defizit- vortrag	Erfüllt. Siehe Jahres- rechnung in Teil B
Bereitstellung von Mit- teln für die Durchführung von ausreichendem bau- lichem Unterhalt und Werterhalt an Liegen- schaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzver- luste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres Auflagen: Korrekte Bewertung der Sachanlagen; Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Werterhalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen	Siehe unter Jahres- rechnung in Teil B und Produktegrup- pen «Liegenschaften Finanzvermögen» bzw. «Liegenschaf- gen Verwaltungsver- mögen»

Thun erfüllt zentrale fi-	Selbstfinanzierungs- grad	Mindestens 100 % (d.h. keine Neuverschuldung)	
nanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rech- nungslegungsmodells (HRM2)	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. mass- voller Fremdkapitalan- teil, welcher ein vorteil- haftes Rating seitens der Banken erlaubt)	Siehe Jahresrech- nung in Teil B
Ausreichendes und geeig- netes Personal zur erfolg- reichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufga- ben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produkte- gruppe 5.4 «Personelles und Ausgleichskasse»		Sigh a Dradukta
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)			Siehe Produkte- gruppe «Personelles und Ausgleichs- kasse»
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden überprüft diese	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und	Periodische Überprü- fung mit Legislatur- wechsel	Überprüfung und An- passungen jeweils im Rahmen von Erneue- rungswahlen und Wechseln
meinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Vertretungen	Regionale Zusammen- arbeit: Anliegen der Stadt Thun werden frist- gerecht traktandiert	Erfüllt

1.3 Dienstleistungen für Politik

Finanzbuchhaltung

	Budget	2020	Rechnun	g 2020	Rechnung	g 201 9
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	3'415'700	226'000	3'667'418	143'003	2'926'412	63'513
Nettoaufwand	3'189'700		3'524'415		2'862'899	
Stadtkanzlei	1'538'000		1'965'265	11'138	1'450'829	1'379
Stadtarchiv	119'600		111'826	165	112'368	942
Rechtsdienst	601'100		561'294	2'900	593'297	
Materialzentrale	530'000	6'000	497'258	27'670	442'044	7'192
Fachbereich Wirtschaft	627'000	220'000	531'775	101'130	327'875	54'000

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 334'715 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
Corona Massnah- men	Mehraufwand infolge Umsetzung Corona-Massnahmen für gesamte Stadtverwaltung.	-499'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand aufgrund Verschiebung Projekt Fusionsmöglichkeiten.	+50′000
Stadtarchiv		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Rechtsdienst		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Materialzentrale		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Fachbereich Wirts	chaft	
Wirtschaftsförde- rung	Durch die Coronavirus-Pandemie musste das ganze Jahresprogramm überarbeitet und der Fokus kurzfristig auf das Krisenmanagement gelegt werden. Mehraufwand ist durch den Ausbau der Kooperation mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) sowie den unvorhergesehenen Projektkosten für den «COVID-19-Solidaritätsbeitrag» entstanden.	-65'000
Branchenschwer- punkte	Minderaufwand aufgrund Verschiebung Projekt ICT Scout/Campus (betrifft Konten Branchenschwerpunkte und Ertrag Wirtschaftsraum Thun).	+160′000
Ertrag Wirt- schaftsraum Thun	Minderertrag infolge Verschiebung Projekt ICT Scout/Campus (betrifft Konten Branchenschwerpunkte und Ertrag Wirtschaftsraum Thun).	-109'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Anträge und Vorla- gen zuhanden der poli- tischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorla- gen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Erfüllt
Termin- und sachge- rechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Ein- satz entsprechender Steuerungs- und Füh- rungsinstrumente	(Im Rahmen des eige- nen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele in Teil A
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadt- archiv: Sicherstellung	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterla- gen übernehmen	Archivgut ist erschlos- sen	Erfüllt
einer langfristigen Er- haltung wichtiger Infor-		Gefährdete Fotos sind digitalisiert	Erfüllt
mationen	Fotobestände werden erhalten	Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor	Für Fotos erfüllt
Thun und die Region Thun als Wirtschafts- standort schweizweit	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden	Projektkonkretisierung Wirtschaftspark Thun-Schoren. Erfolgreiche Evaluation eines Entwicklungspartners für das Baufeld B5 im ESP Thun Nord. Einführung des regionalen Siedlungsmanagements.
		Pflege der bestehen- den Unternehmungen	Auf Unternehmensbesuche wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie verzichtet.
besser positionieren	Aktive und zielgerich- tete Kommunikation si- cherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstand- ort Thun	Initialisierung und Erst- durchführen der neuen Veranstaltung «Pano- rama Wirtschaft Thun» (Treffen der führenden Wirtschaftsvertreter mit dem Thuner Stadt- präsidenten). Erhebli- cher Ausbau des regio- nalen Wirtschaftsinfor- mationssystems.

Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Be- triebe in den Sektoren Industrie und Dienst- leistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestsens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Sied- lungspendenzen wer- den in den Folgejahren wirksam.
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersub- strat juristische Perso- nen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern un- ter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Kund/-innenbezogen - G	enerell			
Direkter und unkompli- zierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und rich- tige Auskünfte	Erfüllt	
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitge- rechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen	Erfüllt	
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsver- hältnisse gewährleistet	Erfüllt	
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv				
Informationsvermitt- lung und kompetente	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über er- reichbar	Erfüllt	
Beratung	Antwortfristen bei An- fragen	Max. 3 Arbeitstage in 80 % der Fälle	Erfüllt	

Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Pflege der Beziehung zu bestehenden Unterneh- mungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eige- nen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Un- ternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regi- onalem Konzept	Auf Unternehmens- besuche wurde auf- grund der Coronavi- rus-Pandemie ver- zichtet.
Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern un- ter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Neu- und Jungunter- nehmungsberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und da- für geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleis- tungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Ange- botes mittels Aufbau von Partnerschaften	Die Kooperation mit dem Institut für Jung- unternehmen (IFJ) wurde ausgebaut. Die Angebote fanden aber aufgrund der Coronavirus-Pande- mie ausschliesslich online statt.
Produktbezogen - Genere	ell		
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuel- len Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Samm-lung und Nachführung sowie rollendes Recht-setzungsprogramm)	Jährlich Publikation im Inter- net	Erfüllt. Die Erlasse werden im Internet zur Verfügung ge- stellt.
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zu-ständigen Organe er- zielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungs- beurteilung	Einzelfallweise Über- prüfung (durch Con- trolling und Evaluatio- nen von Erlassen)	Erfüllt

Produktbezogen – Stadta	rchiv		
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweck-	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei al- len Unterlagen, auch bei Fotos	Bei Neuzugängen er- füllt.
mässig gelagert	unu nentiges kaumkiima	50 % relative Luft- feuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur	Erfüllt
Produktbezogen – Mater	ialzentrale		
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Pro- zent gewichtet		Abweichungen sind begründbar	Erfüllt
Einsatz ökologischer Pro- dukte	Produktekatalog der Materialzentrale	Einbezug der Fach- stelle Umwelt Energie Mobilität	Erfüllt
Produktbezogen - Wirtsch	naft		
Aktive Rolle in der Entwick-	Vertretung von Inte-	Führung der Ge- schäftsstelle ESP Thun- Nord (seit 2017)	Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden laufend wahrgenommen. Die Termine der Sitzungen gemäss ESP-Governance fanden teilweise online statt.
lung von Arealen mit wirt schaftlichem Potenzial	ressen der Wirt- schaftsförderung nach aussen und nach innen	Begleitung des Pro- jekts ESP Thun-Bahn- hof	Die Begleitung ge- mäss Lead Planungs- amt fand statt.
		Mitarbeit in Ortspla- nungsrevision	Die Begleitung ge- mäss Lead Planungs- amt fand statt.
		Begleitung von Investi- tionsvorhaben	Die Begleitung ge- mäss Lead Planungs- amt fand statt.
Betriebswirtschaftlich – N	/laterialzentrale		
Produktion von Drucker- zeugnissen: Eigenproduk- tion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengüns- tigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt. Die Eigenproduktion hat an Bedeutung zugenommen.

Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft				
Wirtschaftsförderung ge- meinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft AWI) und anderen Part- nern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehr- wertes für alle betei- ligten Partner	Die regionalen Beziehungen konnten gefestigt und die externe Akzeptanz gegenüber dem Wirtschaftsraum Thun erhöht werden. Das Verhältnis zur Volkswirtschaft Berner Oberland wurde geklärt und mit dem Amt für Wirtschaft konnte neu ein Direktvertrag vereinbart werden. Durch den Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems konnte der Mehrwert erheblich gesteigert werden.	

Recht

Rechtsetzungsprojekte

2020 wurden die nachstehenden Erlasse vom Stadtrat bzw. Gemeinderat verabschiedet:

Erlasse des Stadtrates bzw. der Stimmberechtigten

153.41	Personalvorsorgereglement (PVR)	2.7.2020
153.01	Personalreglement (PR)	18.12.2020
437.403	Reglement über das Kadettenkorps	
620.0	Finanzreglement (FiR)	
836.312	Reglement über den Arbeitslosen-Sozialfonds	
152.2	Kommissionenreglement (KomR)	18.12.2020
153.41	Personalvorsorgereglement (PVR)	

Erlasse des Gemeinderates

SW 66	Erscheinungsbild der Stadt Thun	15.1.2020
154.242.1	Verordnung über die Anlagenbenutzung durch Dritte (ABV)	18.3.2020
101.11	Organisationsverordnung (OVO)	24.3.2020
930.02	Marktverordnung (MV)	24.3.2020
438.4 (neu)	Verordnung über den Fonds für die Integrationsbegleitung	13.5.2020
901.51 (neu)	Verordnung über den COVID-19-Solidaritätsbeitrag (Solidaritätsbeitragsverordnung, SoBV)	20.5.2020
154.245	Gebührenverordnung Kunstmuseum und Thun-Panorama	27.5.202
620.1	Finanzverordnung (FVO)	27.5.2020
SW 9	Ständige Weisung über die Benutzung von Verwaltungsbauten	1.7.2020
SW 74	Grundsätze für die Errichtung von Mobilfunkantennen auf städtischen Liegenschaften	1.7.2020
153.316	Verordnung über die Gewährung von Lohnstufen	5.8.2020
552.05	Verordnung über die Anwohnerbevorzugung mittels Parkkarten (Parkkartenverordnung)	12.8.2020
153.01.17	Verordnung über die Lehrverhältnisse	19.8.2020
152.030	Stadtarchivverordnung	4.9.2020
901.51	Verordnung über den COVID-19-Solidaritätsbeitrag (Solidaritätsbeitragsverordnung, SoBV)	14.10.2020
622.1 (neu) 101.11 620.1	Verordnung Interne Revision (VIR) Organisationsverordnung (OVO) Finanzverordnung (FVO)	4.11.2020
154.242.1 767.22 (neu)	Verordnung über die Anlagenbenutzung durch Dritte (ABV) Bootsplatzverordnung (BPV)	9.12.2020
SW 2	Handbuch Finanzhaushalt	16.12.2020
556.01.1	Bestattungs- und Friedhofverordnung (BFV)	23.12.2020
430.41	Verordnung über den schulärztlichen Dienst (VSD)	23.12.2020

Sammlung der städtischen Erlasse (SSG)

Das Inhaltsverzeichnis der Sammlung der städtischen Erlasse (SSG) erscheint jährlich neu mit Stichtag 1. Januar in gedruckter Form. Das Inhaltsverzeichnis und die jeweils aktualisierten Erlasse sind zudem im Internet zugänglich. Sie sind analog der Systematischen Rechtssammlungen von Bund (SR) und Kanton (BSG) klassifiziert.

 $\frac{http://www.thun.ch/stadtverwaltung/abteilungenaemter/stadtkanzlei/rechtsdienst/reglementeverord-nungen.html}{}$

Ende 2020 waren 132 (Vorjahr 132) Reglemente und Verordnungen in Kraft. Hinzu kommen 25 (Vorjahr 25) Ständige Weisungen (mit verwaltungsinterner Wirkung).

Interne Beschwerdeverfahren und Prozesse

Im Jahr 2020 gingen beim Gemeinderat als Beschwerdeinstanz drei neue Beschwerden ein. Erledigt wurden ebenfalls die hängigen Beschwerden.

Vernehmlassungen

Zuhanden des Gemeinderates wurden insgesamt zwölf Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen bzw. zu Strategien, Konzepten und Berichten, insbesondere des Kantons, erarbeitet.

Rechtsetzungsprogramm 2019 bis 2022 - Reglemente, Stand Januar 2021

Das nachstehende Rechtsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die angelaufenen und noch bevorstehenden Rechtsetzungsprojekte auf Stufe Stadtrat (Reglementsebene) (P = Priorität, F = federführende Abteilung).

Priorität 1	Bereits in Bearbeitung oder sofortige Aufnahme der Bearbeitung notwendig; In- kraftsetzen sobald wie möglich oder innerhalb einer politisch oder rechtlich vorge- gebenen Frist.
Priorität 2	2022 bearbeiten.
Priorität 3	Erst ab 2023 oder später bearbeiten.

Bei der Festlegung der Prioritäten ist zu berücksichtigen:

- Besteht ein Zusammenhang mit den andern politischen Steuerungsinstrumenten?
- Bestehen Anpassungsfristen im übergeordneten Recht?
- Besteht Druck durch politische Vorstösse (Motionen, Postulate)?
- Besteht wegen Kostenwirksamkeit Druck?
- Wie steht es mit der Belastung der Abteilungen, des Rechtsdienstes und der zuständigen Organe?
- Welches ist der günstigste Zeitpunkt?
- Angefangenes zu Ende führen, bevor neues in Angriff genommen wird!

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P ¹	F ²
288		Reglement über die Gewäh- rung von Beiträgen nach Art. 9 BR	Gemäss diesem Artikel können Beiträge zur Förderung von ökologischen Vernetzungen gewährt werden. Zu prüfen ist (im Rahmen der Ortsplanungsrevision), ob hierfür eine reglementarische Grundlage geschaffen werden soll	2	UwEM
316	661.1	Liegenschaftssteuerreglement	Redaktionelle Anpassungen infolge Zusammenlegung Steuerverwal- tung/Stadtkasse (erst im Zusam- menhang mit anderem Revisions- bedarf zu erledigen)	3	RD
349	72.01	Baurechtliche Grundordnung (Baureglement/Zonenplan)	Motion 15/2010 und weitere Vorstösse Totalrevision läuft im Rahmen der Ortsplanung	1	PIA
364	153.01.16	Ausführungsbestimmungen zum PR: Besoldungsnachgenuss	Totalrevision; besseres Abstimmen auf die neuen Bestimmungen im	1	PA

¹ Priorität

² Federführung, wobei der Rechtsdienst grundsätzlich immer einzubeziehen ist

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P ¹	F ²
	153.01	Personalreglement	Pensionskassenreglement; termi- nologische Anpassungen Grundsätzliche Überprüfung der Gewährung eines Besoldungsnach- genusses (Art. 60 PR)		
379	552.01	Ortspolizeireglement; Vertrag betr. Sicherheitskosten	Vorerst in einer <i>Verordnung</i> (VGV; SSG 552.03) verankert	2	ASi
387	552.01	Ortspolizeireglement	Totalrevision, z.B. Streichen von Art. 25a und Art. 25a in der Aufzählung in Art 31 Abs. 1, da infolge des neuen kantonalen Hundegesetzes derogiert. Zusammenlegen mit einer anderen Teilrevision des OPR, da nicht dringend Ev. Aufnahme einer Regelung betr. Strassenmusikanten und Bettler Totalrevision voraussichtlich 2022 aufgrund des neuen Polizeigesetzes (i.K. 1.1.2020)	3	ASi
419	930.1	Marktreglement	Grundsätzliche Überarbeitung	3	ASi
421	72.01	Baureglement	Aufnahme einer Regelung über Leuchtreklamen und Reklamen all- gemein ins Baureglement (Schrei- ben Regierungsstatthalter, GRB 339/2014)	1	PIA BI ASi
422		Erlass	Evtl. Grundlage schaffen i.S. Wohnstrategie	2	PIA AfS
426	152.2	Kommissionenreglement	Aufnahme einer Bestimmung betr. Stimmrecht von ex-officio-Mitgliedern	2	RD
428	552.01	Ortspolizeireglement	Ergänz. Bestimmung zu Art. 11 betr. gesteigerter Gemeingebrauch bei Gewässern (kurzzeitige Wasser- entnahme, Art. 8 WNG)	3	ТВА
438	822.1 u. 822.11	Abfallreglement und Abfall- verordnung	Ersatz und Streichung Begriff "Bruttogeschossfläche", Anpassung an kantonale Gesetze und Baureglement (72.01). Anpassung Gebührentarife	2	ТВА
439	821.1	Abwasserreglement	Totalrevision nach Überarbeitung kant. Gewässerschutzgesetz	2	ТВА
453	935.214	Kurtaxreglement	Anpassung aufgrund rev. Tourismusentwicklungsgesetz (in Kraft per Sommersaison 2018) ist nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll. Anpassung bei der nächsten Revision vornehmen (GRB 639/2017)	3	StM

Nr.	SSG oder SW Nr.	<u> </u>		P ¹	F ²
458				2	ASi StK
460	556.01	Bestattungs- und Friedhofreg- lement	 Überarbeitung nach Eröffnung neues Krematorium Anpassung im Bereich Grabesruhe/-unterhalt Anpassung «Ortsteil Schwendibach» 	2	ТВА
462	751.1	Wasserbaureglement	Kontrolle, ob und evtl. Überarbeitung aufgrund Ortsplanungsrevision Kontrolle und Anpassung an kantonales Wasserbaugesetz	2	ТВА
477	871.1	Feuerwehrreglement	Art.17 Abs. 3: Erhöhen des Maximalbetrags auf CHF 450 (s. BSIG Nr. 8/871.11/1.3)	3	ASi
478	neu	Reglement und Verordnung über ein Förderprogramm Energie	Motion M 3/2019 betreffend einem Förderfonds Energie für die Stadt Thun (GRB 588/2019)	1	UwEM
479	neu	Rechtliche Grundlage für Kon- zessionsabgabe Stromversor- gung	BGer 2C-399/2017, Schreiben VBG vom 16. Dez. 2019	3	FV
490	430.10.01	Bildungsreglement	Art. 8 BiR (Spez. Sek.) und evtl. weitere Artikel/Themen (z.B. Bildungsstrategie, Ganztagesschule)	1	ABS
492	151.201	Geschäftsreglement Stadtrat	Grundlage schaffen für digitale SR- Sitzungen GRB 1032/2020, 23.12.2020 Inzwischen erledigt (StRB Nr. 21 vom 18.2.2021)	1	StK
494	701.1	Reglement über den Ausgleich von planungsbedingten Mehr- werten	Überarbeitung im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision	1	PIA
495	836.312	Reglement über den Arbeits- Iosen-Sozialfonds	Übertragung Zuständigkeiten von der ASi auf die ASo	1	ASo

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat im Jahr 2020 total 192 Anfragen beantwortet, 5% weniger als im Vorjahr (201). Die Kundinnen und Kunden des Stadtarchivs recherchieren zunehmend online, gerade die digitalisierten Zeitungen stellen eine enorme Fundgrube dar, welche viele Fragen beantworten. Zum Alltagsgeschäft des Stadtarchivs gehört auch, Ablieferungen der Stadtverwaltung und von Vereinen entgegenzunehmen, zu erschliessen und archivgerecht zu verpacken. 2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Architekturarchiv Bern ein grösserer Bestand der Architektenfamilie Lanzrein übernommen. Die Erschliessung steht noch aus und wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturarchiv geschehen. Neben dem Tagesgeschäft war das Stadtarchiv im Jahr 2020 mit der Digitalisierung der Fotos der Stadtpolizei Thun beschäftigt.

Planungsamt

1.4 Stadtplanung

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtentwicklung

• Geschäftsführung Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA): Im Auftrag des Bauinspektorates wurden durch die FBA-Delegation respektive durch den gesamten FBA in insgesamt 13 Sitzungen (teilweise per Videokonferenz) total 24 Bauvoranfragen und Baugesuche hinsichtlich einer guten Gesamtwirkung beurteilt. Die Geschäfte betrafen mehrheitlich Altstadt-, Ortsbild- und Strukturgebiete sowie Arealüberbauungen im Sinne von Artikel 75 des kantonalen Baugesetzes. In den übrigen Geschäften ging es um «besondere Gestaltungsfragen», hervorgerufen durch die städtebauliche Situation oder durch Einsprachen.

Geschäfte von grösserem öffentlichem Interesse waren:

- Allmendstrasse 166 (AVAG Spitzenlastzentrale Thun Fernwärme 3)
- Bälliz 46/46A (Falken)
- Brunnackerweg 1
- Freienhofgasse 3 (Freienhof)
- Gewerbestrasse 15 (Swisscom-Gebäude)
- Im Schoren 28
- Schorenstrasse 59

Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement):

Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben mit rund 1'150 Eingabepunkten zur Ortsplanungsrevision führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen wurden Anfang November 2020 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Parallel zur öffentlichen Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zu den Arealentwicklungen Siegenthalergut, Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen an der Pestalozzistrasse (8-geschossiger Ersatzneubau) sowie Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse in der Bostudenzelg (Siedlung der Previs Vorsorge).

Im Berichtsjahr wurden folgende Arealentwicklungen gemäss den Zielen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 bearbeitet:

- Siegenthalergut: Die Zone mit Planungspflicht wurde zeitgleich mit der Ortsplanungsrevision von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung aufgelegt. Dabei gingen 58 Eingaben ein, die eine breite Vielfalt von Ansichten zeigen und von einer positiven über eine konstruktiv kritische Haltung bis zur Ablehnung jeglicher Entwicklung reichen. Aufgrund der Mitwirkung wurden verschiedene Anpassungen an den Unterlagen vorgenommen. Parallel dazu fanden die Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag und zu weiteren Punkten statt.
- Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen: Parallel zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung des Areals der BWG Nünenen an der Pestalozzistrasse. Nach Anpassungen an der Überbauungsordnung aufgrund der Mitwirkung wurde die Planung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
- Bostudenzelg Bubenbergstrasse von May-Strasse: Parallel zur Ortsplanungsrevision lief die öffentliche Mitwirkung zur Entwicklung der Siedlung der Previs Vorsorge. Nach Anpassungen an der Zone
 mit Planungspflicht aufgrund der Mitwirkung wurde die Planung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

- Bostudenzelg Bläuerstrasse: Das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs nach SIA 142 wurde Anfang Jahr öffentlich ausgestellt. Die Vertiefungsarbeiten zur Erarbeitung des Richtprojekts und der Überbauungsordnung wurden gestartet.
- Wohn- und Baugenossenschaft Freistatt: Die Zone mit Planungspflicht ist in Kraft getreten.
- Bahnhof West: Über das Gebiet Mittlere Strasse 13–19 wurde die Vorprüfung der Überbauungsordnung abgeschlossen. Die Planung wurde Ende 2020 öffentlich aufgelegt. Für die Entwicklung des
 Gebiets Mönchplatz-Schlossmattstrasse wurden gemeinsam mit dem Grundeigentümer Vorarbeiten für eine Planungsvereinbarung und ein qualitätssicherndes Verfahren durchgeführt.
- Schönau-Westquartier: Auf die Einführung der in den Mitwirkungsunterlagen der Ortsplanungsrevision vorgeschlagenen Zone mit Planungspflicht für dieses Gebiet wird vorerst verzichtet. Das Gebiet wird aus der Ortsplanungsrevision ausgeklammert und in einem separaten Verfahren zeitlich
 nachgelagert zu dieser bearbeitet.
- Die Zonenplanänderung Schärmehof für ein neues Alterszentrum wurde dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
- Zur Entwicklung des Areals Bernstrasse 11 (ehemals Comadur) wurde ein qualitätssicherndes Verfahren durchgeführt und die Zone mit Planungspflicht nach der kantonalen Vorprüfung öffentlich aufgelegt.

Wohnstrategie:

Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie wurden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Talackerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfahren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kommunikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der attraktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt.

Auf Basis der Ende 2018 verabschiedeten Thuner Wohnbaucharta wurde die Zusammenarbeit mit den Wohnbaugenossenschaften über die Anlaufstelle genossenschaftlicher Wohnungsbau AGW Thun konkretisiert und intensiviert. Mit interessierten Wohnbaugenossenschaften wurde ein gemeinsamer Strategieprozess gestartet.

Erste Grundlagen für die Gesamterneuerung der Wohnbaugenossenschaft Stern wurden durch die Genossenschaft erarbeitet. Aufgrund der besonderen Lage rund um COVID-19 kam es zu Verzögerungen.

Der Entwurf des neuen Musterbaurechtsvertrags für gemeinnützige Wohnbauträger wurde im Sommer in eine Vernehmlassung bei den Wohnbaugenossenschaften gegeben. Die Auswertung erfolgte bis Ende Jahr.

• Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof:

Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrsund Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof Thun untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die Dokumente wurden zeitgleich zur Mitwirkung der Ortsplanungsrevision öffentlich ausgestellt und der Bevölkerung zur Konsultation unterbreitet. Dazu gingen fast 300 Rückmeldungen ein. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet

• Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord:

Areal Uttigenstrasse / S-Bahn-Haltestelle Thun Nord: Im Februar 2020 wurde das Workshopverfahren für die städtebauliche Einbindung der S-Bahn-Haltestelle in den Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord und deren Anbindung an das Verkehrsnetz (primär öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr) gestartet. Am Verfahren beteiligt sind die Grundeigentümer (RUAG und Armasuisse) sowie die SBB (Realisierung neue S-Bahn-Haltestelle) und weitere Partner (BLS, Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination, Amt für Gemeinden und Raumordnung u. a. m.). Die Resultate dienen als Basis für die weitere Entwicklung des Areals und werden in das Agglomerationsprogramm Verkehr & Siedlung 4. Generation eingegeben.

Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte: Das Projekt für die Evaluation eines Entwicklungspartners für das Baufeld B5 der armasuisse Immobilien auf dem Areal des ESP Thun Nord (Federführung Fachbereich Wirtschaft) konnte plangemäss abgeschlossen werden. Mit Halter AG konnte im Rahmen des Studienverfahrens ein Projektsieger gefunden werden.

Hoffmatte

Die Beschlussfassung für die Zone mit Planungspflicht durch den Stadtrat erfolgte am 24. Oktober 2019. Gegen den Beschluss kam das Referendum zustande. Die Stimmberechtigten nahmen am 9. Februar 2020 die Zone mit Planungspflicht Hoffmatte (Änderung des Zonenplans und des Baureglements) mit 8'074 Ja- gegen 4'920 Nein-Stimmen an. Der Kanton genehmigte am 25. August 2020 die von den Stimmberechtigten am 9. Februar 2020 beschlossene Zone mit Planungspflicht Hoffmatte sowie die vom Gemeinderat am 18. September 2019 beschlossene Überbauungsordnung Hoffmatte. Aufgrund laufender Beschwerdeverfahren ist die Planung jedoch noch nicht in Kraft getreten.

• Wohn- und Baugenossenschaft Freistatt:

Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht. Die Planung ist in Kraft getreten.

• Siedlung der Bernischen Pensionskasse an der Talackerstrasse:

Der Kanton genehmigte die Überbauungsordnung. Die Planung ist in Kraft getreten.

• Zone mit Planungspflicht Gwatt-Schoren:

Der Kanton genehmigte die zweite Teil-Überbauungsordnung. Die Planung ist in Kraft getreten.

• Kantonale und regionale Planungen:

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) stimmt die Entwicklung der Verkehrsträger und der Siedlung auf Stufe der Region mittel- bis langfristig ab. Unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) laufen die Arbeiten für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation.

• Gesamtverkehrskonzept (GVK):

Das GVK koordiniert den städtischen Verkehr über alle Verkehrsträger und richtet sich auf den Zeithorizont 2035 aus. Es dient als Steuerungsinstrument für eine zielgerichtete Umsetzung des 2016 beschlossenen Reglementes über eine nachhaltige städtische Mobilität (Mobilitätsreglement). Das GVK enthält zahlreiche Massnahmen zum Gesamtverkehr, zum öffentlichen Verkehr, zum motorisierten Individualverkehr und zum Langsamverkehr (Veloverkehr, Fussverkehr). Erste konkrete Massnahmen wurden in Angriff genommen, aber noch nicht abgeschlossen. Insbesondere wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts Monitoring und Controlling begonnen.

• Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (SSG 760.1):

Mit hoher Priorität soll gemäss GVK ein Verkehrsmonitoring aufgebaut werden, das geeignet ist, die Umsetzung des GVK und deren Wirkung darzulegen. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2023 erfolgen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Austritte Carole Berset, Projektleiterin Stadtplanung
 Eintritte Sonja Gäumann, Projektleiterin Stadtplanung
 Anna Krawiec, Projektleiterin Stadtplanung

Stefanie Ammeter, Sachbearbeiterin Administration

Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation I 3/3030 betreffend Ortsplanungsrevision Thun Berichterstattung nicht am Stadtrat vorbei
- Postulat P 18/2020 betreffend Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt» (dringlich)
- Motion M 5/2020 betreffend Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen			
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	Die Entwürfe von Baureglement und Zonenplan lagen von November 2019 bis Januar 2020 öffentlich zur Mitwirkung auf. Die Auswertung der 607 Mitwirkungseingaben zur Ortsplanungsrevision mit rund 1'150 Eingabepunkten führte zu einer umfassenden Anpassung der Entwürfe von Baureglement und Zonenplan. Die überarbeiteten Unterlagen werden seit Anfang November 2020 durch den Kanton vorgeprüft.			
Wohnstrategie	Diverse Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrate- gie wurden im Rahmen der laufenden Arealent- wicklungen Freistatt, Siegenthalergut, Tala- ckerstrasse, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nüne- nen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Buben- bergstrasse - von May-Strasse, Schärmehof und Hoffmatte umgesetzt. Im Rahmen dieser Verfah- ren wurde ein Schwerpunkt auf eine aktive Kom- munikation der Ziele der Wohnstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und damit der qualitativen Innenentwicklung und der at- traktiven Erneuerung des Wohnungsbestandes gelegt.			
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Areal Uttigenstrasse/S-Bahn-Haltestelle Nord: Im Berichtsjahr erfolgte das Workshopverfahren für die städtebauliche Einbindung der S-Bahn-Haltestelle in den Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord und deren Anbindung an das Verkehrsnetz.			
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Im Rahmen des Teilprojekts Verkehr wurden die Neuorganisation und die Gestaltung der Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um den Bahnhof untersucht und ein Zielbild erarbeitet. Die geplante Verlegung von Buskanten in die Seefeldstrasse wurde in der Mitwirkung kritisch beurteilt. Die Planung wird entsprechend überarbeitet.			

Siegenthalergut	Die Zone mit Planungspflicht Siegenthalergut wurde nach der Mitwirkung angepasst und für die kantonale Vorprüfung vorbereitet.
Freistatt	Der Kanton genehmigte die Zone mit Planungspflicht.
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Die Überbauungsordnung Nünenen Pestaloz- zistrasse wurde nach der öffentlichen Mitwirkung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs nach SIA 142 wurde Anfang Jahr öffentlich ausgestellt. Die Vertiefungsarbeiten zur Erarbeitung des Richtprojekts und der Überbauungsordnung wurden gestartet.
Bubenbergstrasse - von May-Strasse	Die Arealentwicklung wurde parallel zur Ortspla- nungsrevision in die Mitwirkung gegeben und ba- sierend darauf weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.
Aufwertung öffentlicher Raum	In der ersten Phase des Studienverfahrens zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wurden im Rahmen eines Workshopverfahrens ein Zukunftsbild mit Leitsätzen entwickelt und entsprechende Themenpläne und ortsspezifische Massnahmen erarbeitet. Dies erfolgte unter Einbezug von externen Experten, Vertretern der Verwaltung sowie einer Stakeholdergruppe. Die Resultate dienen als Grundlage für die Erstellung eines Handbuchs zur Attraktivierung der Innenstadt. Laufende Aktivitäten im Bereich der Innenstadt konnten und können im Rahmen der Erarbeitung berücksichtigt werden.
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) laufen die Arbeiten für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation.
Städtisches Gesamtverkehrskonzept / Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität	Erste konkrete Massnahmen des GVK wurden in Angriff genommen, aber noch nicht abgeschlossen. Insbesondere wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts Monitoring und Controlling begonnen. Mit hoher Priorität soll gemäss GVK ein Verkehrsmonitoring aufgebaut werden, das geeignet ist, die Umsetzung des GVK und deren Wirkung darzulegen. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2023 erfolgen.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	Die Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung wird voraussichtlich bis Mitte 2021 dauern. Nach erfolgter Bereinigung aufgrund der Vorprüfung werden das neue Baureglement und der Zonenplan gegen Ende 2021 öffentlich aufgelegt.
Wohnstrategie	Die Ziele und Schwerpunkte der Wohnstrategie werden im Rahmen der laufenden Arealentwicklungen umgesetzt (Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Nünenen Pestalozzistrasse, Mittlere Strasse, Bubenbergstrasse von May-Strasse, Schärmehof, Hoffmatte, Bernstrasse 11 und weitere).
Entwicklungsschwer- punkt ESP Thun Bahn- hof	Die Planung wird aufgrund der Kritik aus der Mitwirkung überarbeitet. Bis Ende 2021 sollen erste Ergebnisse vorliegen. Darauf basierend wird das Verfahren zur Entwicklung des Teilgebiets Rosenau-Seestrasse definiert.
Entwicklungsschwer- punkt ESP Thun Nord	Aufgrund der Resultate des Workshopverfahrens werden die bestehenden Planungsinstrumente (kommunaler Richtplan, Zone mit Planungspflicht Thun Nord) überprüft und aktualisiert sowie eine Überbauungsordnung Erschliessung und Aussenraum erarbeitet. Mit der Wiederaufnahme der Planung des Gebiets Uttigenstrasse ab 2022 gilt es, die städtebauliche Vision aus dem Workshopverfahren zu präzisieren. Das konkrete Vorgehen dazu wird mit den Grundeigentümern RUAG und armasuisse definiert (Planungsvereinbarung).
Siegenthalergut	Die Arealentwicklung wird weiterbearbeitet und nach Überarbeitung aufgrund der Vorprüfung zur öffentlichen Auflage gebracht.
Bau- & Wohngenossen- schaft BWG Nünenen	Die Überbauungsordnung Pestalozzistrasse (Nünenen) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Bostudenzelg Bläuer- strasse	Basierend auf dem Siegerprojekt aus dem Ideenwettbewerb und Vertie- fungsworkshops wird die Überbauungsordnung erarbeitet und in die öffent- liche Mitwirkung gebracht.
Bubenbergstrasse - von May-Strasse	Die Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse in der Bostudenzelg (Siedlung der Previs Vorsorge) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Bernstrasse 11	Die Zone mit Planungspflicht Bernstrasse 11 (ehemaliges Comadur-Areal) wird dem Stadtrat zum Beschluss unterbreitet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Aufwertung öffentlicher Raum	Das Studienverfahren zur Attraktivierung der Aussenräume in der Thuner Innenstadt wird mit der Erstellung eines Handbuchs zur Attraktivierung der Innenstadt abgeschlossen. Erste Massnahmen und Folgeprojekte werden eingeleitet.
Regionales Gesamtver- kehrs- und Siedlungs- konzept (RGSK)	Die Arbeiten unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) für das RGSK der 3. Generation und das darin enthaltene Agglomerationsprogramm der 4. Generation werden begleitet.
Städtisches Gesamtver- kehrskonzept / Regle- ment über eine nach- haltige städtische Mobi- lität	Mit der Fertigstellung eines Konzepts Monitoring und Controlling wird die Grundlage für das Verkehrsmonitoring gelegt. Weitere konkrete Massnahmen werden in Angriff genommen.

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'308'500	174'000	2'493'750	246'665	2'275'726	136'777
Nettoaufwand	2'134'500		2'247'085		2'138'949	
Vertraglicher Beitrag an Entwicklungsraum Thun (ERT)	152'000		151'740		151'235	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 112'585 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Studien und Gut- achten	 Mehraufwand für neues Projekt Erschliessungsstudie Waffenplatz/Kasernenareal, CHF 55'000 (Mehraufwand gemäss GRB 550/2020 vom 5. August 2020); weitere neue Projekte, CHF 29'000; Aufwand Mehrwertberechnungen, der mangels Ertrags aus dem Mehrwertausgleich nicht über die Spezialfinanzierung gebucht werden konnte, CHF 35'000. 	-119'000
Nachführung Ver- messungswerk, Geoinformation	Minderaufwand, weil das Planungsamt im Berichtsjahr den Fokus primär auf die Ortsplanungsrevision (OPR) und auf Nutzungsplanungen legte.	+61'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Mehraufwand infolge nicht budgetierter Abschreibungen für Testplanverfahren Schadaugärtnerei, landwirtschaftliche Planung Thun, Erarbeitung Gesamtverkehrskonzept, Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut und Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen.	-127'000
Verschiedene Ein- nahmen	Der Minderertrag erklärt sich durch Beiträge Dritter an die Planung Bostudenzelg aus dem Jahr 2019, die erst im Rechnungsjahr 2020 auf den Verpflichtungskredit umgebucht wurden.	-113'000
Aktivierbare Eigen- leistungen auf Sachanlagen	Mehrertrag, weil die Umbuchung der Eigenleistungen aus dem Jahr 2019 auf den Verpflichtungskredit Ortsplanungsrevision erst im Rechnungsjahr 2020 erfolgte.	+171'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investoren, Bauherren, Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, BesucherInnen, VeranstalterInnen, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Städtebau und öffentlich	ner Raum		
Erhalten des baulich- kulturellen Erbes sowie Beachten der städte- baulichen und gestalte- rischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt	Fachliche Beratung (un- ter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie	Vollzug der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bauund Aussenraumgestaltung	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraum- gestaltung sind gröss- tenteils in die Baube- willigungs- und Quali- tätssicherungsverfah- ren eingeflossen
Beraten und Sensibili- sieren der städtischen Behörden und der Be- völkerung in städte- baulichen und bauge- stalterischen Belangen	Stadtentwicklung)	Jährliche Berichterstat- tung über die Aktivitä- ten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)
Stadtentwicklung und Ve	erkehr		
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig so- wie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hin- blick auf die überge- ordneten Ziele und Strategien	Erreichen der vereinbarten Ziele von: • Strategie Stadtentwicklung • Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 • Wohnstrategie • Gesamtverkehrskonzept 2035 • bereichsspezifischen Richtplänen	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht	Die Geschäfte sind auf Kurs. Die Ziele für 2020 wurden grösstenteils erfüllt (vgl. weiter vorne im Textteil)

Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung				
Nutzungsplanung und G	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskon-	Keine berechtigten Be- anstandungen	Es gingen keine Bean- standungen ein Es wurden keine Ein- sprachen gutgeheissen. Die Anzahl der Einspra- chen war generell klein (Ausnahme Hoffmatte mit 13 Einsprachen: da- von wurden 3 Einspra-	
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	zeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureg- lement, Zonen mit Pla- nungspflicht, Überbau- ungsordnungen	Geringe Anzahl gutge- heissener Einsprachen in Planverfahren	chen zurückgezogen und weitere 10 Ein- sprachen vom Kanton als öffentlich-rechtlich unbegründet abgewie- sen. Der Kanton wies ebenfalls die fünf Be- schwerden gegen die Abstimmungsbotschaft und die Medienmittei- lung des Gemeindera- tes ab)	
Landschaft und Natur				
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete blei- ben erhalten, werden aufgewertet und bes- ser vernetzt. Die Bio- diversität wird geför- dert	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskon- zeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstat- tung über die Aktivitä- ten im Jahresbericht	Die Zielsetzungen des STEK flossen in die lau- fende Ortsplanungsre- vision ein	
Geoinformation				
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh- scheibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweck- mässige Daten zur Ver- fügung	Der Betrieb der Geoin- formation wurde ge- währleistet. ÖREB- und Leitungskataster sind nachgeführt	

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Pi	oduktbezogen – Städteba	u und öffentlicher Raum	
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Emp- fehlungen	Jährliche Berichterstat- tung über die Aktivitä- ten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkur- renzverfahren, Ge- schäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestal- tung (FBA)	Anliegen des Städte- baus, der Architektur und der Aussenraumge- staltung werden in Pla- nungen und Bauvorha- ben angemessen be- rücksichtigt	Vollzug der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen
Kund/-innenbezogen / Pr	oduktbezogen – Stadtentv	vicklung und Verkehr	
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Ver- tragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im Jahresbericht: Die getroffenen Mass- nahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand	Es gingen keine Be- anstandungen ein
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategi- schen Führungsinstru- menten des Gemeinde- rates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen	Erfüllt. Neben den Legislaturzielen ste- hen mit dem Stadt- entwicklungskonzept STEK 2035, der Wohnstrategie und dem Gesamtver- kehrskonzept 2035 aktuelle Instrumente zur Verfügung
Kund/-innenbezogen / Pr	oduktbezogen – Nutzungs	planung und Gebietsentwi	cklung
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbau-	Fristen für Planungen	2–3 Jahre je nach Ver- fahren	Weitestgehend er- füllt
ungsordnungen und ähnlichen Planungen	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen	Es gingen keine Be- anstandungen ein
	roduktbezogen – Landscha	ft und Natur	
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete blei- ben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversi- tät wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskon- zeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umge- setzt	Jährliche Berichterstat- tung über die Aktivitä- ten im Jahresbericht	Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil)

Betriebswirtschaftlich -	- Nutzungsplanung und G	ebietsentwicklung	
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsver- einbarungen	Erfüllt durch folgende Planungsvereinbarungen, die im Berichtsjahr wirksam waren: • Armasuisse Immobilien, Entwicklung und Vermarktung Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte • Hoffmann Neopac AG, Nutzungsplanungsverfahren Hoffmatte • Talackerstrasse, Arealentwicklung • Mittlere Strasse 13–19, Arealentwicklung • Zonenplanänderung ZPP Buchholzstrasse (Schärmehof) • ESP Thun Bahnhof, Kostenbeteiligung betreffend Betrieb der Plattform • ZPP Freistatt • ZPP Bälliz 51–59 • Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse • ZPP Bubenbergstrasse von May-Strasse • Nünenen Pestalozzistrasse • Arealentwicklung Bernstrasse 11 (ehem. Comadur) • Arealentwicklung UeO Haldenweg • UeO Lerchenfeld Nord (Metzgercenter Berner Oberland)
	Anwendung Mehr- wertausgleichsregle- ment	Rechtskonforme An- wendung	Erfüllt

Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe				
Optimales Kosten-	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben Auslastungsgrad	Überprüfung bei we- sentlichen Änderun- gen der Aufgaben	Eine Überprüfung fand statt	
Nutzen-Verhältnis	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt	

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation (StM)

Politikrelevante Entwicklungen

Tourismus

Die Stadt Thun beauftragt den Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) mit einem Leistungsvertrag, den Tourismus der Stadt Thun mittels eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebots zu fördern. Der Leistungsvertrag läuft für die Jahre 2018 bis 2021 (Stadtratsbeschluss vom 16. November 2017). Das städtische Steuerungskomitee (Peter Jost, Thomas Bohli, Yvonne Wirth und Ursula Flück) führt regelmässige Controlling-Gespräche mit der Geschäftsführung von TTST.

Nach dem Rekordjahr 2019 hat die Corona-Pandemie die Thuner Hotels und Logierbetriebe im Berichtsjahr empfindlich getroffen. 2020 haben die Logiernächte in der Stadt Thun um 32,1 % auf 84'863 abgenommen (Vorjahr: 124'973). Erfreulicherweise blieb die Zahl der Schweizer Gäste vergleichsweise stabiler mit 72'608 (Vorjahr: 77'703, -6,5%), trotz teilweise geschlossenen Betrieben und dem stark eingebrochenen MICE-Geschäft.

In der Vermarktung konzentrierte sich TTST weitgehend auf den Schweizer Markt. Umfangreiche Reportagen auf den Plattformen von Newsnet und 20 Minuten (Tamedia), NZZ, Blick und Schweizer Illustrierte erzielten eine grosse Reichweite. Auch die Romandie wurde mit entsprechenden Angeboten in Le Matin und Illustré erfolgreich angesprochen.

Der SolarShuttle im Aarebecken zwischen Strandbad und der Ländte Hünibach hat in seinem vierten Betriebsjahr 1'296 Personen befördert (-23,8 Prozent). Vor allem die Maskentragpflicht auf dem Schiff und das kühle und nasse Herbstwetter haben ein besseres Resultat verhindert. Der Shuttle-Dienst zieht sowohl Touristinnen und Touristen als auch einheimische Passagiere an. Auch 2021 wird der SolarShuttle im bekannten Rahmen weitergeführt. Das Stadtmarketing trägt die Projektkosten über das Globalbudget der Produktegruppe 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation.

Die Welcome Abende RS konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Wenn es die Situation zulässt, wird 2021 das Angebot wieder durchgeführt. Die Abteilung Stadtmarketing heisst dabei rund 3'000 Rekruten in Thun willkommen und stellt auf einer individuellen Tour zusammen mit lokalen Partnern die Stadt von ihrer zivilen Seite vor.

Kommunikation

In der Bewältigung der Herausforderungen der Corona-Pandemie nahm die interne und externe Kommunikation eine wichtige Rolle ein. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation war sowohl in der städtischen Task Force als auch in der Task Force Schulen vertreten und brachte die fachliche Sicht ein.

Die Anzahl der städtischen Medienmitteilungen hat seit 2015 von 135 auf nunmehr 179 zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 32,6 %. 2020 wurden ausserdem 13 Medienanlässe durchgeführt. Besonders im Fokus standen 2020 die Themenbereiche Corona-Pandemie und Strasse/Verkehr.

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden, was sich insbesondere in der Corona-Krise auszahlte. Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn und seit 2020 auch auf der Videoplattform Youtube. Durchschnittlich werden pro Woche rund 25 Posts über Social Media abgesetzt.

Um die zunehmende Nachfrage nach Bewegtbild befriedigen zu können, schuf die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Berichtsjahr die personellen und technischen Voraussetzungen, um in professioneller Qualität Video und Livestreams von Veranstaltungen produzieren zu können.

Vom Personalamt übernahm die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Berichtsjahr ausserdem die Gesamtverantwortung für die Personal-Zytig und unterzog diese einem grundlegenden Relaunch.

Thun-Magazin

Das Magazin, ein PR- und Marketinginstrument der Innenstadtgenossenschaft (IGT) und der Stadt Thun, wird von der Weber AG Gwatt herausgegeben. Es erschien im Berichtsjahr in einer Auflage von rund 66'000 sechsmal und enthielt jeweils 14 redaktionelle Seiten, welche die Abteilung StM verantwortet.

Stadt- und Standortmarketing

Zahlreiche Veranstaltungen mit einem positiven Werbeeffekt für die Stadt Thun konnten aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. Dazu gehören unter anderem das Swatch Rocket Air, die Schweizer Künstlerbörse, der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele, das Thun-Fest oder der Thuner Stadtlauf. Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) und dem Schloss Thun kurzfristig ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm mit einer Vielzahl kleiner, aber feiner Anlässe. Die Event-Serie sorgte für eine willkommene Belebung in der Innenstadt.

Ebenfalls in Kooperation mit der IGT sorgte das Stadtmarketing für die Auffrischung der legendären Weihnachtssterne in der Oberen Hauptgasse und ergänzte die Beleuchtung mit neuen Elementen.

Seit dem Sommer 2019 trägt das Stadtmarketing die Verantwortung für die Zwischennutzung der Schadaugärtnerei. Im Frühjahr 2020 haben drei Vereine mittelfristig angelegte Zwischennutzungen im Bereich Garten, Gastro, Kultur und Sport lanciert. Weitere Veranstalter haben auf der Freifläche vielfältige öffentliche Anlässe durchgeführt. Zwischen Juni und November haben rund 80 Veranstaltungen auf dem Areal stattgefunden und für die gewünschte Belebung gesorgt. Die Zwischennutzungen werden auch 2021 weitergeführt.

Die offizielle 1. August-Feier wurde erneut in Kooperation mit dem Neufeld-Leist auf der Lindermatte organisiert und konnte trotz Corona-Restriktionen durchgeführt werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Eintritte keineAustritte keine

Parlamentarische Vorstösse

Die Abteilung Stadtmarketing wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung folgender im Jahr 2020 eingereichter Vorstösse wurden der Abteilung Stadtmarketing zugewiesen

• Postulat P 17/2020 Jugendherberge in der Schadaugärtnerei.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketin	g und Kommunikation (StM)
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, Linkedin) vergrössert. Youtube-Kanal ist neu aufgebaut worden. Übernahme Gesamtverantwortung Personal-Zytig. Erstellen des Lastenhefts für den neuen Webauftritt.
Stadtmarketing	Lancierung der Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis». Die kuratierte Zwischennutzung in der Schadaugärtnerei ist aufgrund des neuen Betriebs- und Organisationskonzepts aufgenommen wor- den.
Innenstadt Promotion	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» erfolgreich durchgeführt. Content-Kampagne TTST mit Fokus Deutschschweiz/Romandie. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Oberen Hauptgasse ist in Zusammenarbeit mit der IGT erneuert worden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarke	ting und Kommunikation (StM)
Überprüfung und Optimie- rung Kommunikationsauf- tritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, Linkedin Youtube) ausbauen. Relaunch Webauftritt vorantreiben. City App einführen.
Stadtmarketing	Zwischennutzung Schadaugärtnerei etablieren. Marketingkonzept für «Stadt am Wasser» erarbeiten. Neuen Leistungsvertrag TTST erarbeiten.
Innenstadt Promotion	Rahmenprogramm für Ironman 2021 ist in Planung
	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» ist in Planung.
	Die bestehende enge Zusammenarbeit mit der IGT weiterführen.

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget	2020	Rechnun	g 2020	Rechnung	g 201 9
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	1'630'500	296'700	1'322'143	166'175	1'534'183	379'155
Nettoaufwand	1'333'800		1'155'968		1'155'028	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 177'832 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung		
Abteilung Stadtmar	Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation			
Planmässige Ab- schreibungen Mo- bilien VV	Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung fand nicht wie geplant bis Ende 2020 statt, weshalb der Abschreibungsaufwand tiefer ausfällt.	+55′000		
Tageskarten Gemeir	nde			
Aufwand Tageskar- ten Gemeinde	Aufgrund Covid-19 wurden weniger Tageskarten-Sets eingekauft (von 20 Stück pro Tag auf 10 Stück pro Tag reduziert).	+135'000		
Einnahmen Tages- karte Gemeinde	COVID-19-bedingt tiefere Einnahmen (siehe auch Aufwandminderung).	-129'000		

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Stärkung und Positio- nierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shop- ping- und Erlebnisstand- ort mit hoher Lebens- qualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürger gerinnen und Bürger und Unternehmenslei- tenden mit den Dienst- leistungen der Abtei- lung Stadtmarketing und Kommunikation	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit der IGT sowie in der Arbeitsgruppe City
Mehr Gäste kommen nach Thun und über- nachten vor Ort: Etab- lierung von Übernach- tungstourismus	Steigerung Hotellogier- nächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr	Aufgrund Auswirkungen der Corona-Pademie nicht erfüllt: 84'863 Logiernächte
Förderung des städti- schen Tourismus mit ei- nem qualitativ hochste- henden und leistungsfä- higen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismus- förderung	Leistungs- und Wir- kungsindikatoren bilden integrierende Bestand- teile der jeweiligen Leis- tungsvereinbarungen	StM leitet das Steue- rungskomitee, das die jährlichen Mass- nahmenpläne mit TTST vereinbart
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions, Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongressloca- tions bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun	MICE als Schwer- punkt im Massnah- menplan TTST. Neue MICE-Plattform etab- liert, aufgrund von Corona-Pandemie nicht erfüllt
	Verfassung von Medien- mitteilungen und Orga- nisation von Medien- konferenzen	Pflege und Weiterent- wicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien	Hohe Zahl Medien- mitteilungen, Ausbau Social Media
Zeit- und adressaten- gerechte Kommunika- tion der Stadt Thun	Nutzung von anspre- chenden Informations- und Kommunikations- formen und -mitteln	Redaktion und Weiter- entwicklung von Thun- Magazin	Konzept (Relaunch 2019) wird laufend weiterentwickelt
	Unterstützung der Kom- munikation des Stadt- präsidenten	Positive Rückmeldun- gen von Medienpart- nern und -nutzenden	Beratung, Vorbereitung von Auftritten des Stadtpräsidenten
Sichtbare und wirkungs- volle Dienstleistungen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zu-	Anzahl und Qualität neu initiierter und beste- hender betreuter Pro- jekte und Aufgaben	Erfüllt. StM ist aktiv in verschiedensten neuen Projekten, in- tern und extern
der Abteilung Stadtmar- keting und Kommunika- tion gegenüber internen	sammenarbeit bezüg- lich städtischem Marke- ting und Kommunika-	Aktive Beteiligung an in- ternen und externen Anlässen und Projekten	Erfüllt
und externen An- spruchsgruppen	tion	Verkauf von SBB-Ge- meindetageskarten (ge- mäss Leistungsvertrag mit TTST)	Der Absatz der Tageskarten liegt Corona-bedingt bei 71,6 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Anfragen werden kom- petent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwin- digkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen	Erfüllt
Attraktive Steuerzah- lende langfristig binden	Harmonisierter Steuer- ertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kanto- nalen Mittelwert (Jahr 2017: Stadt Thun CHF 2'594; Kantons- durchschnitt CHF 2'618)	Die aktuellen Werte (Finanzausgleich Ge- meindejournal 2020) lauten wie folgt: Stadt Thun CHF 2'513; Kantonsdurch- schnitt CHF 2'623)
(natürliche und juristi- sche Personen)	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (Jahr 2017: Abweichung von 0,92 %)	Die Abweichung beträgt 4,19 % (gemäss Werten aus Gemeindejournal Finanzausgleich 2020)
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist im-	
auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Be- völkerung und Medien sind über wichtige Ent- scheide der Behörden bzw. Angebote der Ver- waltung informiert	Rückmeldungen der Re- daktionen	mer (Bürozeiten) er- reichbar. Keine ver- meidbaren Rückfragen der Medien und Be- troffenen	Erfüllt

Produktbezogen				
	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Pro- motionsanlässen ge- meinsam mit IGT	Aktion «Z'Thun louft öppis»; Erneuerung Weihnachtssterne obere Hauptgasse	
Förderung einer leben-		Vertretung in den Ar- beitsgruppen «AG An- lässe» und «AG City»	Aktive Teilnahme in den Gremien	
digen Innenstadt	Begleitung von Vorha- ben zur Attraktivierung der Innenstadt	Initiierung und Beglei- tung von Projekten	Mitarbeit bei diversen Projekten, u.a. Insel in der Stadt, Neupositionierung Märkte und Studie Attraktivierung Innenstadt	
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interes- santen Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förde- rung von wertschöp- fungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE	Förderung von MICE in Thun erfolgt lau- fend, Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST. Erschwert durch Corona-Pande- mie	
	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen so- wie ergänzende Unter- lagen zu allen relevan- ten Geschäften/ Dienst- leistungen	Total 179 Medien- mitteilungen. The-	
	Medienecho		menschwerpunkte: Corona-Pandemie und Verkehr/Strasse	
Die Kommunikation er-	Reaktionen auf Twitter		Die Informationen	
folgt rasch, klar, trans- parent und glaubwürdig	Adressatengerechte Auswahl und entspre- chender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Twitter)	Aktueller Informations- stand auf der Website	auf der Website sind kurz nach der Veröf- fentlichung abrufbar und aktuell. Social- Media-Konten wer- den aktiv bewirt- schaftet	
Betriebswirtschaftlich				
Verkauf von SBB-Ge- meindetageskarten (ge- mäss Leistungsverein- barung mit TTST)	Auslastung der Tages- karten	Mindestens kostende- ckende Verkaufszahlen	Absatz und Umsatz SBB-Tageskarten zu- gunsten Einwohner sind Corona-bedingt mit 71,6 % ungenü- gend. Massnahmen eingeleitet (Reduk- tion Anzahl Tageskar- ten)	

DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN

Ausserhalb Produktegruppen

2.0 Direktionssekretariat B+L

Produktegruppen

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	Amt für Stadtliegenschaften
2.4 Stadtgrün	Tiefbauamt
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	Tiefbauamt
2.6 Abwasseranlagen	Tiefbauamt
2.7 Abfallbeseitigung	Tiefbauamt
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	Tiefbauamt

Rückblick des Direktionsvorstehers



Konrad Hädener

Strandbad Thun: Stolzes Jubiläum in getrübtem Glanz

2020: ein bedeutsames Jahr für den Thuner Strämu! Die finale Etappe der Gesamtsanierung erfolgreich abgeschlossen, die festliche Wiedereröffnung des Bades im Mai angesagt, verbunden mit dem Geburtstagsfest zum einhundertjährigen Bestehen des «Strämu-Areals», welches die Stadt Thun zusammen mit der Bevölkerung begehen wollte. Es kam anders. Die Vorfreude auf das Zelebrieren, auf viele unbeschwerte Stunden im liebevoll erneuerten Strämu, wurde getrübt durch den mittlerweile vertrauten Reigen um begrenzte Besucherzahl, Hygiene- und Distanzregeln. Wenn auch die Öffnung des Strandbads im Juni pandemiebedingt verspätet erfolgte, konnte die Saison gegen Ende hin bis zum 30. September verlängert werden. Nebst saniertem Spielplatz und dem begehrten Kinderbecken locken die Esplanade vom Eingang zum See, der rundum aufgefrischte Eingangsbereich sowie die neue, mit dem Uferweg verbundene Promenade. Im Oktober startete der neue Winterbetrieb, in dem das Areal sowie der Spielplatz täglich der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Heerscharen von Besucherinnen und Besucher haben seither die Anlage durchwandert und die einmalige Aussicht auf die Berner Alpen bewundert.

Neubau Krematorium: Gelungene Inbetriebnahme, anspruchsvoller Dienst langfristig gewährleistet

Wie vorgesehen konnte die Stadt Thun Ende Oktober das neue Krematorium im Schorenquartier in Betrieb nehmen. Es schafft bessere und zeitgemässe Bedingungen für Angehörige, das Personal wie auch für Bestatterinnen und Bestatter. Der Neubau entstand in dichter Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und ersetzt die 45-jährige Anlage auf dem Stadtfriedhof, welche die aktuellen Umweltnormen nicht mehr einhielt. Beim Neubau handelt es sich um einen eingeschossigen Pavillon, dessen Fassade auf drei Seiten von Säulen geprägt ist. Durch die Säulen und den mit Glas abgetrennten Besuchergang bricht die Verbindung zur Umwelt und umliegenden Natur nie ab. Der leistungsfähige technische Betrieb ist für das Auge kaum wahrnehmbar integriert. Die Öfen und die Anlagen mit Rauchfiltern, Lüftung und Wärmerückgewinnung sind hochtechnisch. Die Haustechnik ist äusserst komplex, da jeder Raum gänzlich unterschiedliche Anforderungen aufweist: mehrere hundert Grad heisse Öfen hier, ein auf wenige Grad hinuntergekühltes Sarglager da, angenehme Temperaturen in den Bereichen für die Angehörigen. Die Trennung von Trauerund Arbeitsbereichen schafft Ruhe und Raum. Abdankungsfeiern im kleinen Kreis können in einem der beiden Angehörigenzimmer stattfinden, bei Bedarf mit direktem Zugang zum sakralen Ofenvorraum. Zwölf Aufbahrungsräume stehen im Neubau zur Verfügung, allesamt individuell ausstattbar. Den Bestatterinnen und Bestattern erleichtert das neue Krematorium die Abläufe ebenfalls. Der Sargtransport wird durch das eingeschossige Gebäude vereinfacht. Zudem haben die Bestattungsunternehmen rund um die Uhr Zugang zum Gebäude. Viele Prozesse, darunter auch die Anmeldung von Kremationen, sind ausserdem digitalisiert. Die Zahl der im Durchschnitt 2'000 Kremationen pro Jahr in der alten Anlage stieg in den letzten Jahren stetig an. Im Neubau, der auf 50 Betriebsjahre hin konzipiert ist, kann die Anzahl der Kremationen ohne bauliche Investitionen weiter gesteigert werden. Infolge der pandemiebedingten Übersterblichkeit sind alle Krematorien der Schweiz aktuell stark ausgelastet.

Eine hohe Verfügbarkeit des Krematoriums Thun bringt seit Anfang Dezember die geplante und nötige Entlastung des Berner Krematoriums, welches in den vergangenen zwei Jahren einen Teil des Thuner Pensums übernommen hatte. Seit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums werden die alten Aufbahrungsräume noch für die wenigen Erdbestattungen auf dem Stadtfriedhof benötigt. Die Nutzung der grossen Abdankungshalle im Gebäude des alten Krematoriums bleibt unverändert. Die Stadt Thun machte zu Jahresbeginn 2021 einen virtuellen Rundgang zugänglich, der einen architektonischen Einblick in den ausdrucksstarken Neubau ermöglicht.

Thunerhof: Verwaltungsraumplanung realisiert, Rekonstruktionsarbeiten am Ziel

Die sorgfältig aufgegleisten Bauarbeiten sowie die internen Abteilungs- und Personalumzüge im Thunerhof verliefen trotz erschwerter Bedingungen in Zusammenhang mit COVID-19 planmässig. Die letzten Neuplatzierungen von Abteilungen und Büros konnten im August abgeschlossen werden. Im Lauf des Oktobers konnten die neuen Sitzungszimmer im Thunerhof nach und nach zur Nutzung freigegeben werden. Zur selben Zeit wurden die Brandschutzmassnahmen durch Optimierungen und Erneuerungen von Notausgängen und der Notbeleuchtung finalisiert. Die Umsetzung des neuen, einheitlichen Signaletikkonzeptes startete im November. Die Freilegungsarbeiten durch das Restauratorenteam in der Eingangshalle bildeten die Grundlage für die Ausschreibung der Dekorationsmalereien auf den übrigen Flächen / Etagen des Thunerhofs. Die anspruchsvolle Aufgabe wurde von zwei spezialisierten Teams ab Oktober in Angriff genommen. Vor Weihnachten konnten bereits die historischen Rekonstruktionen an den Säulen der Obergeschosse abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der übrigen Dekorationsmalereien im Lichthof erfolgte bis Ende Januar 2021.

Kunsteisbahn: Nächste Schritte auf dem Weg zum modernen Eissportzentrum

Die Stadt Thun will die Kunsteisbahn Grabengut sanieren. Seit dem Erwerb und dem Betrieb von Kunsteisbahn und Curlinghalle per Januar 2015 bekannte sich die Stadt als Eigentümerin zum Standort Grabengut für den in Thun überaus beliebten Eissport. Ziel der Gesamtsanierung der in die Jahre gekommenen Anlagen ist es, ein attraktives und identitätsstiftendes Eissportzentrum für die Bevölkerung zu schaffen, das heutigen wie auch künftigen Anforderungen optimal entspricht. Im Zentrum der Gesamtsanierung stehen die Einhausung des Hauptfeldes, der vollständige Ersatz sowie die Vergrösserung der Sport-, Gastro- und Betriebsinfrastruktur und gezielte Attraktivierungsmassnahmen in der Umgebung. Die Zuschauerkapazität der Arena soll von regulären 1'500 Plätzen auf maximal 1'800 Plätze erweiterbar sein. Eine verglaste Eingangshalle in Front des öffentlichen Vorplatzes zur Aare wird zum stimmungsvollen Gesicht des neuen Eissportzentrums. Selbstverständlich soll die Anlage in allen Belangen den energetischen Anforderungen der Energiestadt Thun gerecht werden. Das Areal befindet sich in einer Zone mit Planungspflicht. So konnten Mitte Jahr der geänderte Gestaltungsplan sowie die Überbauungsordnung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Nach Bereinigung formeller Genehmigungsvorbehalte folgte im Herbst die Eingabe der Dokumente zur abschliessenden Prüfung. Im September konnte die Projektdelegation das Bauprojekt verabschieden und für die Einreichung des Baugesuches freigeben. Der Gemeinderat befindet nach Durchführung der öffentlichen Planauflage über die neue Überbauungsordnung, die Unterlagen gehen sodann an den Kanton. Voraussichtlich im Sommer 2021 ist die Planung rechtskräftig; die planrechtlichen Auflagen der Zone mit Planungspflicht sind damit erfüllt. Parallel dazu wird im Anschluss an die Planauflage das Baugesuch eingereicht. Abhängig von der Dauer des Genehmigungsverfahrens kann der Gemeinderat der Stimmbevölkerung im November 2021, spätestens jedoch im Februar 2022, ein bewilligtes Ausführungsprojekt vorlegen. Es ist vorgesehen, das Projekt in Etappen während zweier verlängerter Sommerpausen zu realisieren, wobei der Baubeginn für die Wintersaison 2022/23 geplant ist.

Allmendstrasse: Intensive Bau- und Erneuerungsarbeiten enden termingerecht

Die Allmendstrasse gewann seit Inbetriebnahme des Bypass Thun Nord als Hauptverkehrsachse zur Thuner Innenstadt massiv an Bedeutung. Um das Verkehrsaufkommen auf der Allmendstrasse - heute im Schnitt mehr als 12'000 Fahrzeuge täglich - auch in Zukunft bewältigen zu können, war eine gründliche Sanierung der über siebzigjährigen Strasse unumgänglich. Die Fahrbahn war stellenweise deformiert und richtiggehend zerstört. Die Strassenbau- und Werkleitungsbauarbeiten begannen im Juni 2019. Der Kreisel Waldeck mitsamt den beidseitigen Anschlüssen der Allmendstrasse wurde neu erstellt und die Lerchenfeldstrasse bis und mit der Kreuzung Langestrasse / Feuerwerkerstrasse - inklusive der Bushaltestellen Waldeck - saniert. Im Sommer 2020 stand der Einbau des Deckbelages über die gesamte Projektlänge von rund 700 Metern auf dem Programm. Diese Arbeiten vom Abschnitt Waldeck bis hin zum Kreisel bei der Kehrichtverbrennungsanlage KVA erfolgten vom 22. bis zum 26. Juni. Der Strassenabschnitt war für diese fünf Tage vollständig gesperrt, der Verkehr musste grossräumig via Allmendingen umgeleitet werden. Die Hauptbauarbeiten konnten sodann termingerecht mit dem Einbau des Deckbelages abgeschlossen werden. Die Allmendstrasse wurde im Abschnitt Waldeck bis Kreisel KVA am 26. Juni 2020 in Betrieb genommen. Es folgten die Fertigstellungsarbeiten in den Randbereichen und ausserhalb der Fahrbahn sowie das Anbringen der definitiven Markierung. Auf dem Strassenabschnitt zwischen der Kreuzung Waldeck und dem Kreisel bei der KVA trennt ein rund 1.25 Meter breiter Mehrzweckstreifen die beiden Fahrstreifen und verleiht der Allmendstrasse das charakteristische Gesicht. Für die Velofahrenden und insbesondere auch für die Schulkinder sind unter Berücksichtigung des Gesamtverkehrskonzeptes durchgehende, auf der Fahrbahn markierte 1.80 resp. 2.00 Meter breite Radstreifen gezeichnet. Die bisherige und punktuell konfliktbehaftete gemischte Nutzung des nordseitigen Trottoirs durch Fussgänger und Velofahrende wurde aufgehoben. Von der Feuerwerkerstrasse bis zum Kreisel KVA ist nun nordseitig ein grosszügiges Trottoir mit einer Breite von 2.50 resp. 2.75 Meter geschaffen, welches ein problemloses Kreuzen auch mit Kinderwagen und Rollstühlen erlaubt. Über Fussgängerstreifen mit Mittelinseln bei den Kreiseln kann die Strasse bequem und sicher passiert werden. Die Strasse im Abschnitt Zollhaus von der Autobahnüberführung bis Waldeck wird von der Stadt Thun voraussichtlich ab 2022 instand gestellt.

Velostation am Bahnhof: Erneuerung und Optimierung durch die Stadt Thun umgesetzt

Der Thuner Bahnhof ist die wichtigste Verkehrsdrehscheibe der Region. Die überwachte Abstellanlage der Velostation wird von einer Vielzahl von Pendlerinnen und Pendlern tagtäglich genutzt und geschätzt. Die gebührenpflichtige Velostation befand sich mittlerweile in einem baulich schlechten Zustand, präsentierte sich oft überfüllt und vermochte den heute üblichen Ausbaustandard immer weniger zu gewährleisten. Das Erneuerungs- und Optimierungsprojekt beinhaltete, die Beläge, Dächer, Zäune und Veloabstellsysteme komplett und rundum zu erneuern. Zudem sollten die Abwasserleitungen ersetzt werden, um zu verhindern, dass unnötig viel Wasser in die Kanalisation gelangt. Mit einem neuen Doppelstock-Veloabstellsystem wurde man den aktuellen Ansprüchen gerecht und konnte die Anzahl der zur Verfügung stehenden Abstellplätze um weitere 110 auf neu insgesamt 370 Plätze erhöhen. Im Falle eines Umzugs der Velostation in ein anderes Gebäude kann das neue Abstellsystem autonom weiterverwendet werden. Die Vorarbeiten zum Rückbau der bestehenden Velostation begannen am 16. März. Mit dem Beginn der Hauptarbeiten im April musste die Velostation vorübergehend geschlossen werden. Der Empfang der Velostation und die Werkstatt leisteten weiter ihre Dienste, auch der Veloverleih war durchgehend gewährleistet. Die Kundschaft nutzte während der Schliessung die Möglichkeit, auf öffentliche Veloabstellanlagen rund um den Bahnhof auszuweichen. Als Entschädigung für die Umstände der Erneuerungsmassnahmen wurden sämtliche laufenden Abonnemente für die Velostation um die Dauer der Schliessung verlängert. Am 19. August 2020 konnte die frische Velostation nach der umfassenden Modernisierung und Erweiterung wieder für die begehrte Nutzung geöffnet werden.

Neue Hybrid-Kehrichtfahrzeuge: Eine der modernsten Abfallflotten des Landes im Einsatz in Thun

Das Thuner Tiefbauamt ersetzte per 17. August 2020 drei alte und dieselbetriebene Kehrichtfahrzeuge durch umweltfreundlichere Hybrid-Lastwagen. Die Stadt Thun setzt mit dieser Beschaffung weiter auf eine moderne, ökologische und ebenso wirtschaftliche Abfallentsorgung. Im Jahre 2018 hatte Thun mit der Beschaffung eines voll elektrischen Kehrichtfahrzeuges bereits eine Pionierrolle eingenommen. Aufgrund der rund doppelt so hohen Kosten und der verhältnismässig kurzen Erfahrung mit dem eLKW entschied sich die Stadt bei diesem Schritt nun für Hybridfahrzeuge. Die Lastwagen werden von einem Dieselmotor der neusten Generation der Abgasnorm 6d angetrieben. Der Pressmüllaufbau ist zu 100 Prozent elektrisch, die Batterie wird mit Ökostrom betankt. Mit dieser Kombination können Treibstoffverbrauch und Lärm während des Sammelbetriebs merklich reduziert werden. Das Automatikgetriebe ermöglicht ein sanftes und ruckfreies Anfahren, was zu einer körperlichen Entlastung der auf dem Trittbrett stationierten Mitarbeiter führt. Zudem gestalten eine wärmende Handschuh-Schublade und geheizte Haltegriffe die Einsätze deutlich angenehmer. Ein weiteres Plus für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Ladepersonal wie auch Anwohnerinnen und Anwohnern: Die neuen Müllfahrzeuge sind mit einer Absaugvorrichtung am Heck ausgestattet. Diese schützt vor freigesetzten Bioaerosolen, welche im Abfall in unterschiedlicher Konzentration immer wieder vorkommen.

2.0 Direktionssekretariat B+L

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produkte- gruppe	123'500	120'000	109'331	109'205	119'105	118'366
Nettoaufwand	3'500		126		739	
Direktionssekretariat B+L	3'500		126		739	
Vorausbezahlter Grabun- terhalt (SF)	120'000	120'000	109'205	109'205	118'366	118'366

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat B+L: Der budgetierte Nettoaufwand wird um 3'374 Franken unterschritten. Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Die Spezialfinanzierung «Vorausbezahlter Grabunterhalt» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 7'654 Franken ab (budgetiert waren 55'746 Franken Aufwandüberschuss). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf eine grössere Anzahl von Grabunterhaltsverträgen mit Vorauszahlungen zurückzuführen als bei der Prognose für die Budgetierung angenommen wurde. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beträgt 1'677'320 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Amt für Stadtliegenschaften

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen

- Per Ende des Berichtsjahres sind 13 Leerstände von Gemeindewohnungen (Wert Vorjahr: 21 Einheiten) zu verzeichnen. Wegen Sanierungsarbeiten können einige Wohnungen nicht vermietet werden.
- Elf Leerstände befinden sich in der Siedlung Jägerweg 19 Schützenweg 23. Es ist bekannt, dass die weiteren vier Wohnblocks der städtischen Siedlung Jägerweg Schützenweg in einem desolaten Zustand und teilweise nicht mehr bewohnbar sind. Im Zuge der geplanten Entwicklung des Areals Freistatt wird die Gemeindesiedlung durch eine neue Überbauung ersetzt. Der erste Wohnblock am Schützenweg 25 wurde im März 2020 abgebrochen. Der Rückbau der verbleibenden vier Wohnblocks ist bis spätestens 2024 schrittweise geplant. Der Perimeter ist Teil des Areals Freistatt, auf dem eine qualitativ hochwertige neue Siedlungsentwicklung nach innen vorgesehen ist. Eine entsprechende Zonenplanänderung wurde vom Stadtrat im Sommer 2019 genehmigt. Es ist geplant, im Jahr 2021 einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Der Baustart der ersten Etappe erfolgt frühestens im Jahr 2023.
- Viele gewerbetreibende Mieterinnen und Mieter des Amtes für Stadtliegenschaften (AfS) blieben von der COVID-19-Pandemie nicht verschont. Während des ersten Lockdowns, der vom 16. März bis zum 10. Mai 2020 dauerte, trafen mehrere Gesuche um Mietzinserlass ein, da viele der Mieterinnen und Mieter ihre Geschäfte schliessen mussten. In dieser Phase wurden Mietzinserlasse von rund CHF 156'000 und Erlasse an Baurechtzinsen von rund CHF 67'000 gewährt. Im Rahmen der 2. Welle wird das Amt für Stadtliegenschaften dem Gemeinderat einen weiteren Antrag um Zinserlasse unterbreiten.
- Im Bereich Immobilienmarkt Management wurden sämtliche abgewickelten An- oder Verkäufe als Mutationen in der Anlagebuchhaltung verarbeitet.

Produktegruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Das AfS hat bei der Hauswartschaft einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'047 Stunden (Vorjahr 1'859 Stunden).
- Der zunehmenden Digitalisierung im Bauwesen stellt sich das Amt für Stadtliegenschaften mit der Einführung des CAFM Programms «CAMPOS». Mit CAMPOS» wird der Stadt Thun erstmals ein Bewirtschaftungsprogramm zur Verfügung stehen, welche erlaubt, alle benötigten Objektdaten zu visualisieren. Zusätzlich wird mit der Einführung von BIM im Bauwesen ein Quantensprung in der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Objekten stattfinden. Das AfS hat mit dem Verwaltungsneubau an der Industriestrasse 2 ein Pilotprojekt gestartet, welches für Bauvorhaben in der Stadt Thun zukunftsweisend sein wird. Um die neue Herausforderung meistern zu können, hat das AfS interne Kompetenzen erweitert.

Produktegruppe AfS: Zentrale Dienste

- Das AfS weist beim Verwaltungspersonal einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'013 Stunden (Vorjahr 2'540) aus. Im Rahmen der COVID-19-Bewältigung wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, die Zeitsalden der Mitarbeitenden zu reduzieren. Das Amt für Stadtliegenschaften hat diesen Auftrag mit strikten Vorgaben und im Bewusstsein möglicher zeitlicher Verschiebung von Arbeiten und Projekten, umgesetzt.
- Durch die getroffenen Massnahmen, im Rahmen der COVID-19-Pandemie, wurde Homeoffice erstmals zum grossen Thema in der Stadtverwaltung. Aus der Sicht des Amtes für Stadtliegenschaften konnte diese Vorgabe technisch sehr gut umgesetzt werden. Diese Entwicklung hat aber auch negative Erscheinungen mit sich gebracht. Neue Mitarbeitende haben einen schwierigen Start an ihrem neuen Arbeitsplatz. Physische Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert. Die neuen Mitarbeitenden hatten dadurch kaum die Gelegenheit, ihre neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen persönlich kennen zu lernen. Die Leitung des Amtes für Stadtliegenschaften stellt zudem fest, dass der Teamgedanke und die Teamentwicklung, besonders bei dezentralen Mitarbeitenden, äusserst anspruchsvoll und nicht leicht aufrecht zu erhalten war. Die einzelnen Mitarbeitenden sah man infolge der Pandemie-Massnahmen kaum noch und ein persönlicher Austausch wurde zur Seltenheit. Die jährlichen Personalanlässe, an welchen sich die Gelegenheit bietet, sich austauschen und sich kennen zu lernen, konnten im Berichtsjahr ebenfalls nicht durchgeführt werden. Da im AfS rund zwei Drittel der Mitarbeitenden dezentral arbeiten, wird die Teambildung nach Corona für das Kader des AfS eine grosse Herausforderung sein.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Austritte Kiener Franziska, Sachbearbeiterin, Facility Management TGM / IGM / KGM

Käser Julia, Sachbearbeiterin, Support und Controlling

Wymann Nicola, Lernender Kaufmann AfS

Bodmer Tino, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Look Tanja, Sachbearbeiterin Support und Controlling

Wittwer Patric, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM

• Pensionierungen Kernen-Küng Heidi, Nebenamtliche Hauswartin, Facility Management TGM / IGM

Eintritte Maio Yuri, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Walser Rahel, Sachbearbeiterin, Facility Management TGM / IGM / KGM

Aebersold Jürg, Projektleiter, Baumanagement

Dähler Andreas, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Gottier Alain, Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Baumgartner Nicole, Portfoliomanagerin

Rösch Marco, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Walthert Kai, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Järmann Jan, Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Krenger Elisabeth, Stellvertreterin Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Zehr Tobis, Stellvertreter Hauswart, Facility Management TGM / IGM

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 31/2019 betreffend eine befristete Sperrung des Uferwegs im Strandbad Thun während der Wintermonate und Monitoring der Wasservogelpopulation
- Interpellation I 1/2020 betreffend keine Immobilienspekulation unter Gemeinwesen
- Dringliches Postulat P 13/2020 betreffend vorstädtischen Wohnsitz an der Allmendstrasse 32
- Postulat P 11/2020 betreffend städtische Sozialwohnungen
- Interpellation I 5/2020 betreffend Mokka

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzve	ermögen
Baulicher Unterhalt	Die Umsetzung des baulichen Unterhaltes gemäss Budget 2020 konnte gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020 bis 2023 zu 73 % erreicht werden. Der Erreichungsgrad liegt unter dem Budget, da die Sanierung «Engelhaus» von CHF 1,2 Mio. bis auf unbestimmte Zeit sistiert werden musste.
Gwattstrasse 115 + 117	Die neue Pellet-Zentralheizung konnte pünktlich vor den ersten kalten Tagen Ende September 2020 in Betrieb genommen werden. Auch die Fassadensanierung wurde im Herbst 2020 abgeschlossen. Kleinere Arbeiten im Aussenbereich werden noch im Frühjahr 2021 fertiggestellt.
Guntelsey 25m Schiess- anlagen	Die Erneuerung der 25m Schiessanlage konnte Mitte Jahr termingerecht abgeschlossen werden.
Produktegruppe Verwalt	ungsvermögen
Industriestrasse 2	Der Fensterersatz im alten Bürotrakt an der Industriestrasse konnte im Oktober 2020 abgeschlossen werden.
Thunerhof	Die Renovationsarbeiten im Schalterbereich sowie Steuern und Inkasso konnten termingerecht im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Sämtliche Umzüge im Rahmen der Verwaltungsraumplanung wurden im Herbst 2020 abgeschlossen. Die Fertigstellung der übrigen Teilprojekte/Bauarbeiten erfolgten grösstenteils Ende Jahr 2020. Die Arbeiten im Zusammenhang mit den Dekorationsmalereien laufen noch bis Ende Januar 2021 weiter.
Kindergarten Bleichestrasse	Nach den Einrichtungsarbeiten in den Sommerferien 2020 konnte der Kindergartenbetrieb wie geplant am 17. August 2020 aufgenommen werden. Auf eine Einweihung musste auf Grund der restriktiven COVID-19-Versammlungsbestimmungen verzichtet werden. Das Projekt wurde innerhalb des bewilligten Kostenrahmens abgeschlossen.
TCS Camping	Die bauliche Sanierung wurde im April 2020 termingerecht abgeschlossen und die Anlage konnte im Mai 2020 dem TCS übergeben werden. Leider fand die Eröffnung COVID-19-bedingt erst im Juni 2020 statt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzve	ermögen
Altlasten Schiessanlage Guntelsey (Teilprojekte Auffüll- material und Zielhang)	Die Untersuchungen (Grundwasser) im Auftrag des kantonalen Amtes für Wasser und Abfall (AWA) im Zusammenhang mit dem kontaminierten Auffüllmaterial wurden Ende Jahr abgeschlossen. Der Untersuchungsbericht und die Klassifizierung des Standortes durch das AWA wird Anfang 2021 erwartet. Erst dann kann mit der Ausarbeitung des Sanierungskonzeptes für die Zielhangsanierung gestartet werden.
Guntelsey Buvette im Standrestaurant	Der Planungskredit konnte Ende 2020 abgeschlossen werden. Die Arbeiten verlaufen termingerecht und die Buvette wird Ende März dem Betreiber übergeben.
Bonstettengut	Die zweite Etappe der Arbeiten (Kanal und Kanalmündung) konnte termingerecht im Frühling 2020 fertiggestellt werden. Die dritte und letzte Etappe der Weiterentwicklung erfolgte im Winter 2020 / 2021.
Siedlung Neufeld	Die Ausführungsarbeiten starteten im Frühjahr 2020 und dauern voraussichtlich bis Mitte April 2021. Den erforderlichen Investitionsanteil hat der Gemeinderat genehmigt. Mit der laufenden Sanierung kann der günstige Wohnraum für weitere 25 Jahre in Form gehalten werden.
Engelhaus, Freienhofgasse 1	Die Projektierung der umfangreichen Sanierung ist momentan sistiert und kann voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2021 starten. Die Ausführung ist für die Jahre 2022 bis 2024 geplant.
WBG Freistatt	Die nächsten Schritte zur Arealentwicklung Freistatt sind das Erarbeiten eines Mobilitätskonzepts, eines 2000-Watt – Energiekonzepts sowie die Ausarbeitung des Wettbewerbsprogramms bis Ende 2021. Nach erfolgter Durchführung eines Projektwettbewerbs steht das Siegerteam (Planungsteam Architektur und Landschaftsarchitektur) bzw. das Wettbewerbsprojekt Ende 2022 fest. Die Abstimmung (Volksentscheid) sowie die Unterzeichnung der Baurechtsverträge mit den Bauwilligen erfolgt im Jahr 2023. Die Projektierung, Realisierung, Betriebsübernahme erfolgt voraussichtlich im Jahr 2027.
Doppelkindergarten Seefeld	Anfangs September erfolgte auf der Parzelle die Rodung von nicht mehr erforderlichen Sträuchern und Bäumen. Mitte September fand der offizielle Spatenstich im Beisein der Gemeinderäte Gimmel und Hädener statt. Im Anschluss erfolgten die Baumeisterarbeiten Rohbau I: Bis Ende Jahr wurden die Mikropfähle für die Fundation gebohrt und die eigentlichen Fundationen und Bodenplatte wurden betoniert. Die wesentlichen Werkleitungen innerhalb der Parzelle wurden gelegt. Im Frühling werden die Baumeisterarbeiten fortgesetzt und im Sommer sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Produktegruppe Verwalt	ungsvermögen
Industriestrasse 2 Erweiterungsbau	Der Ausführungskredit für den Erweiterungsbau wurde am 27. September 2020 von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Im Dezember 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Der Baustart ist im Sommer 2021 geplant.
Aarequai Thunerhof, Ersatz Geländer	Aufgrund COVID-19 musste die Jurierung des Projektes verschoben werden. Dadurch entstehen Verzögerungen bei der Ausführung, weil im Jahr 2020 nicht wie geplant begonnen werden konnte.
Turnhalle Progymatte, Teilsanierung Turnhalle und Schwimmbad	Im Jahr 2020 wurde eine umfangreiche Machbarkeitsstudie durchgeführt. Daraus resultieren Sofortmassnahmen (Teilprojekt I), welche im Jahr 2021 umgesetzt werden (Ersatz Boiler, Sanierung Roter Platz) und die Grundlagen für die weiteren Sanierungen (Teilprojekt II), welche insbesondere die Sanierung des Schwimmbeckens beinhalten. Im Jahr 2021 erfolgt die Planung und Projektierung des Teilprojektes II. Die Umsetzung ist in den Jahren 2023 bis 2025 vorgesehen.
Lerchenfeldstrasse 34a, Quartierzentrum Ler- chenfeld	Der Ausführungskredit wurde im Oktober 2020 im Stadtrat einstimmig angenommen. Somit konnte das Baugesuch im November 2020 eingegeben werden und die Sanierungsarbeiten starten im Frühjahr 2021.
Schulraumprojekte	Im März 2020 priorisierte der Gemeinderat die Schulbauprojekte: fünf Schulbauprojekte und zwei «Verbund Projekte» erhalten erste Priorität «1a» (SH Lerchenfeld, SH Strättligen, SH Neufeld, KG Obermatt und KG Bostudenzelg, neue Dreifachhalle, Quartierzentrum Lerchenfeld). Für die Schulanlagen Lerchenfeld und Neufeld wurden im Jahr 2020 Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben, deren Abschluss ist im Jahr 2021 geplant. Der Kreditantrag zur Ausführung des Quartiertierzentrums Lerchenfeld wurde vom Stadtrat zur Umsetzung genehmigt. Der Kreditantrag für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs am SH Strättligen wird dem Stadtrat im März 2021 unterbreitet.

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	16'822'700	19'878'500	13'052'674	15'839'185	8'726'237	12'245'652
Nettoertrag		3'055'800		2'786'511		3'519'415

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoertrag wird um 269'288 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Drit- ter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand ergibt sich hauptsächlich durch zeitliche Verschiebungen der Bauprojekte Gesamtsanierung Siedlung Forstweg -CHF 400'000 und Siedlung Neufeld -CHF 960'000. Restliche Abweichungen sind auf mehrere kleineren Verschiebungen in einzelnen Liegenschaften und Projekten zurückzuführen.	+1'125'000
Abgeltung Ge- meinkosten	Der Betrag errechnet sich aus 7 % der Gesamtsumme der Konti 2110.3102.01 bis 2110.3439.01. Der Mehraufwand ergibt sich, weil die Leistungen Dritter für den baulichen Unterhalt im Laufe des Budgetprozesses noch erhöht, die Gemeinkosten aber nicht angepasst wurden.	-61'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-1'125'000
Liegenschaften Ro	senau Seestrasse	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Campagne Belleriv	e - Bonstettengut Thun	
Massnahmen Masterplan Aus- führung	Der Mehraufwand ergibt sich durch die zeitliche Verschiebung des Projektes Masterplan Bonstettengut vom Jahr 2019 ins Jahr 2020. Die Umsetzungen der Massnahmen waren stark vom Wetter und Wasserstand abhängig.	-196'000

Übrige Liegenscha	ften Finanzvermögen	
Leistungen Drit- ter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand begründet sich hauptsächlich durch die Sistierung der geplanten Sanierung «Engelhaus», da eine Mietererstreckung vorliegt (CHF 1,2 Mio. Franken).	+1'158'000
Brand Alpenrösli (Dez 2019)	Die Versicherungsleistungen für die Instandstellung der Liegenschaft nach dem Brand gehen erst im Jahr 2021 ein.	-299'000
Verrechnete Zin- sen	Tiefere Belastung durch verrechnete Zinsen aus der Produkte- gruppe 51 Finanzen (Zinssatz budgetiert mit 0,15 %, effektiv be- lastet wurden 0,05 %).	+125'000
Mietzinsen	Corona-bedingte Forderungsverzichte auf Mieten während Lockdown und Teil-Lockdown aufgrund von Anträgen von Mieter/-innen und gemäss Entscheid des Gemeinderates.	-99'000
Baurechtszinsen	Im Budget wurde von einem Hypothekarzins von 1.20 % ausgegangen. Per Ende Jahr lag dieser bei 1.12 %. Zusätzliche Corona-bedingte Ertragsminderung während Lockdown und Teil-Lockdown aufgrund Gesuche für Baurechtszinserlasse und gemäss Entscheid des Gemeinderates.	-83'000
Verrechnete Kos- ten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung Werterhalt Lie- genschaften Finanzvermögen durch Korrekturen aus Versiche- rungsfällen wie Hagel und Sturm aus den Vorjahren (Gegen- konto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-828'000
Werterhalt Liegens	schaften Finanzvermögen (SF) – Tieferer Umsatz als budgetiert:	
Verrechnete Kosten Liegenschaften Finanzvermögen	Der Minderaufwand erklärt sich durch die Sistierung der Sanierung «Engelhaus» sowie durch zeitliche Verschiebung bei den Projekten Gesamtsanierung Siedlung Neufeld und Siedlung Forstweg.	+1'953'000
Speisung SF Werterhalt Fi- nanzvermögen	Die Dotierung der SF wird mit 2 % des aktuellen Gebäudeversicherungswertes budgetiert. Der aktuelle Wert per 31. Dezember 2020 beträgt CHF 99,9 Mio.	+345′000
Entnahme aus SF	Die Entnahme aus der SF ist tiefer als budgetiert aufgrund der zwei oben beschriebenen Sachverhalte (Verrechnete Kosten und Speisung SF).	+2'298'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

• Interne und externe Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, marktorientierte Wertsteuerung
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
- Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte
- Unterstützen bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung

Sekundäre Ziele:

- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.)
- Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik
- Verwaltung und Vermietung der Objekte
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Führen einer aktiven, marktorientierten Bo- denpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf		Jährliche Berichterstat-	Erfüllt gemäss An- hang
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohnund Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)	Ausweis der Gesamtwir- kung im Aufgaben- und Finanzplan	tung über An- und Ver- käufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand	Erfüllt gemäss An- hang
Bereitstellung der not- wendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Inves- titionen		Jährliche Berichterstat- tung über die wichtigs- ten realisierten Unter- halts- und Investitions- projekte	Erfüllt
Erreichen einer markt- üblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 bis 5 %	Teilweise erfüllt. Im Segment des günsti- gen Wohnungsbaus ist die Erreichung der Rendite nicht mög- lich

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Mietrechtlich einwand-	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten	Erfüllt
freie Verträge und Be- dingungen	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich	Erfüllt
Zuteilung von Gemein- dewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zutei- lungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt Basis: Gemeindesied- lungen	Erfüllt

Produktbezogen			
Das Budget für den bau- lichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 73 %, da die Sanie- rung «Engelhaus» von CHF 1,2 Mio. bis auf unbestimmte Zeit sistiert werden musste. (Wert Vor- jahr: 104 %)
Umsetzung der Investi- tionsprojekte gemäss Aufgaben und Finanz- plan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt mit dem Errei- chungsgrad von 92 %
Pensionskasse: Das Budget für den bauli- chen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %	Erfüllt mit dem Errei- chungsgrad von 92 % (Vorjahr 51 %)
Beurteilung des Unter- haltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre	Erfüllt. Die notwenigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen
Optimale Auslastung der Liegenschaften	. I perstandsdiinte		Nicht erfüllt. Per 31.12.2020 besteht ein Leerstand von 13 Gemeindewohnun- gen
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Pro- jektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse	Erfüllt
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effek- tiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt
Pensionskasse: Markt- gängigkeit der Miet- wohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %	Nicht erfüllt Fluktua- tionsrate von 11 % (Wert Vorjahr: 11 %)

2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	10'993'800	1'975'700	10'686'446	2'054'893	10'244'670	1'914'884
Nettoaufwand	9'018'100		8'631'553		8'329'786	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 386'547 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung		
Schulbauten und K				
Löhne des Ver- waltungs- und Betriebsperso- nals	Der Minderaufwand erklärt sich einerseits durch eine Stellenva- kanz, andererseits wurde eine 50 %-Stelle nicht wie budgetiert diesem Produkt belastet, sondern dem Produkt Übrige Liegen- schaften Verwaltungsvermögen.	+70′000		
Stellvertretungs- kosten Haus- warte	Corona-bedingt wurden weniger Stellvertretungen gebraucht (temporäre Schulschliessungen).	+54′000		
Energie Thun AG, Strom, Gas, Was- ser	Der tiefere Aufwand ergibt sich aufgrund temporärer Schulschliessungen infolge COVID-19-Massnahmen.	+107'000		
Entsorgung Lie- genschaften Ver- waltungsvermö- gen (AfS)	Der tiefere Aufwand erklärt sich aufgrund temporärer Schulschliessungen infolge COVID-19-Massnahmen.	+52'000		
Kleinprojekte und Studien	Diese Position wird neu über den Aufgaben- und Finanzplan geführt. Bei der Budgetierung wurden Kleinprojekte und Studien noch in der Erfolgsrechnung vorgenommen.	+65′000		
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilun- gen	Der Minderaufwand erklärt sich hauptsächlich durch corona-bedingt tiefere Dienstleistungsbezüge von der Arbeitsintegration.	+81'830		
Sportbauten				
Baurechtszins	Der Mehraufwand ergibt sich v.a. aufgrund nachträglicher Verrechnung des Baurechtszinses für die Rasenspielfelder Thun- Süd.	-52'000		
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Der Minderaufwand entsteht durch eine Umbuchung betreffend Eissportzentrum Wettbewerb (Anteil baulicher Unterhalt / Anteil Investitionen; Korrekturbuchung infolge zu hoher Abschreibungen in den Vorjahren).	+166'000		
Verwaltungsbauten				
Energie Thun AG, Strom, Gas, Was- ser	Der tiefere Aufwand erklärt sich hautsächlich aufgrund COVID- 19-Massnahmen (eingeschränkter Betrieb, Homeoffice).	+51'000		

Übrige Liegenschaf	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen			
Planmässige Ab- schreibungen Hochbauten VV	Mehraufwand: Bei der Budgetierung im Sommer 2019 wurden die Abschreibungen für den Neubau Krematorium erst ab dem Jahr 2021 vorgesehen.	-349'000		
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Der Kauf des Inventars KK Thun wurde in der Budgetierung 2020 ab dem Jahr 2020 eingestellt. Corona-bedingt war das KK Thun seit März 2020 geschlossen und der Kauf des Inventars hat im Jahr 2020 nicht stattgefunden.	+60'000		
Pacht- und Miet- zinsen Liegen- schaften VV	Der Mehrertrag erklärt sich v.a. durch die Mieteinnahmen für das KKThun (CHF 150'000), welche seit dem Jahr 2020 unter diesem Konto verbucht werden. Die corona-bedingten Ertragsminderungen KK Thun, welche sich gegenüber dem Vertrag ergeben werden, sind noch nicht beziffert (voraussichtlich Frühjahr 2021). Die Erträge des TCS (CHF 125'000) werden ebenfalls neu unter dieser Position verbucht.	+311′000		
Verrechnete Leis- tungen anderer Abteilungen	Unter diesem Konto wurden die Leistungen für das KKThun budgetiert (Serviceabo, Hauswartung, Heiz- und Nebenkosten). Durch die Verschiebung der Mieteinnahmen von der Kulturabteilung zum Amt für Stadtliegenschaften, werden auch die Verrechnungen nicht mehr vorgenommen.	-223'000		

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

• Interne und externe Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung.
- Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung.
- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.).
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen.

Sekundäre Ziele:

- Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis).
- Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte.
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien.

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte.
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts.
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Optimale Bewirtschaf- tung vorhandener Bau- ten und Anlagen unter Berücksichtigung grösst- möglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Stand- orte ohne Sachzwang	Erfüllt
Bereitstellung der not- wendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Inves- titionen	Ausweis der Gesamtwir- kung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstat- tung über die wichtigs- ten realisierten Unter- halts- und Investitions- projekte	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung			
Kund/-innenbezogen	Kund/-innenbezogen					
Die Anlagen sind in ei- nem gebrauchstaugli- chen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Re- klamationen	Teilweise erfüllt. Es besteht immer noch Nachholbedarf wie zum Beispiel bei den Schulraumprojekten			
Produktbezogen						
Das Budget für den bau- lichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt mit dem Errei- chungsgrad von 108 %			
Investitionsprojekte ge- mäss Aufgaben- und Fi- nanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 74%, (nicht realisiert wurde das Projekt Westquartier - In- nenstadt Neuer Kindergarten II von CHF 1,4 Mio.)			
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %	Erfüllt			
Beurteilung des Unter- haltbedarfs durch Faci- lity Management Ver- waltungsvermögen	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend	Erfüllt. Die notwendi- gen Bauten sind in der Bauwerkserhal- tung aufgenommen			
Betriebswirtschaftlich						
Keine Abgabe von Ob- jekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich		Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt			

2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'257'800	1'322'600	4'028'793	1'323'638	3'904'598	1'398'124
Nettoaufwand	2'935'200		2'705'155		2'506'474	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 230'045 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegensc	haften: Zentrale Dienste	
Löhne des Verwal- tungs- und Betriebs- personals	Der Minderaufwand ergibt sich durch temporär nicht besetzte Stellen (Portfoliomanagement erst ab August 2020 besetzt, Stelle Stv. Leiterin Support und Controlling ab November 2020 nicht mehr besetzt).	+136′000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bau- und Liegenschaftsdienste
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische Port- folio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert	Erfüllt, Portfoliostrate- gie der Stadt Thun wurde durch den GR ge- nehmigt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung		
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen					
Inkasso- und Mahnwe- sen: Erfolgt ordnungs- gemäss und terminge- recht	Laufende Bearbeitung	Lückenloses MahnwesenMinimale Ausstände	Erfüllt		
Rechnungswesen: frist- gerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkosten- abrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt	Sämtliche HBK-Termine wurden eingehalten (Nicht alle HBK-Perioden laufen von Mai bis April. Bei einigen Liegenschaften liegen die HBK-Termine in der zweiten Jahreshälfte)		
Betriebswirtschaftlich					
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiter- fassung)	Umlage über Kosten- schlüssel	Erfüllt; Ausweis je- weils im Zwischen- und Jahresbericht	Erfüllt		
Zentrale Erfüllung von Produktegruppen über- greifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Per- sonelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Pro- zesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bis- herigen Organisati- onsform (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt		

Anhang

Liegenschafts- und Grundstücksgeschäfte:

1. Verkäufe

Verkauf Teilfläche von 70 m2, Strättlighügel 48, Thun-Strättligen Gbbl. Nr. 3145 (Niklaus Tobias Urwyler und Simone Urwyler); Kaufvertrag mit Parzellierungsgesuch

2. Ankäufe

- Kauf Liegenschaft Scheibenstrasse 15, Thun Gbbl. Nr. 5062-41, 5053-41 (Ehegatten Felix und Katrin Disler); Vorkaufvertrag
- Kauf Liegenschaft Scheibenstrasse 15, Thun Gbbl. Nr. 5062-41, 5053-41 (Ehegatten Felix und Katrin Disler); Kaufvertrag
- Kauf Teilfläche von 39 m2, Schlossbergplatz, Thun Gbbl. Nr. 709, 985 (Ehegatten Anne Katarina Burkhalter & Albrecht Burkhalter); Kaufvertrag mit Parzellierung und Vereinbarung

3. Baurechte/Nachträge

- EG Thun/RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun -Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3822, Bierigut-Strasse;
 Abänderung eines Baurechtsvertrages
- EG Thun/RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3753, Bierigut-Strasse; Abänderung eines Baurechtsvertrages
- EG Thun/H + S Immobilien AG, RB Beteiligungen AG, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, BR TS 3752, Bierigut-Strasse, Abänderung eines Baurechts
- EG Thun/Gysin AG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3759, Verlängerung des Baurechtsvertrages
- EG Thun / Verein Ambulante Suchtbehandlung Berner Oberland, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 92, 334, Öffentliche Urkunde, Verlängerung eines Baurechts mit Dienstbarkeitserrichtung
- Urs Schertenleib / Kanton Bern; EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 3621, 209, Gwattstrasse 123, Öffentliche Urkunde, Verlängerung Baurecht

4. Tauschgeschäfte

- Öffentliche Urkunde Heimfall und Aufhebung eines Baurechts und Vereinigung, Parzelle Thun-Gbbl.
 Nr. 708, Förderverein Vogelvolière Schwäbis, / EG Thun
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 666, 711, Baumann-Gässli/Obere Hauptgasse 74/Risgässli der EG Thun, Parzellierung und Vereinigung
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 158, Allmendstrasse, Areal Baufeld B5, Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag
- Öffentliche Urkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5069, Burgstrasse, zwischen der Spital STS AG und der EG Thun, Nutzung- und Parkplatzrechte
- Parzellierung mit Schliessung von zwei Grundstücken Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 220, 659, 778, 961, 1224, 1226. Strättligenstrasse 15, EG Thun, Grenzmutationen Neubau Krematorium

5. Andere Rechtsgeschäfte

- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 740, Bälliz, zwischen der EG Thun und Warlo Immobilien AG/Peter Arthur Immer, Ulrich Robert Immer, Bernadette Immer, Errichtung eines Überbaurechts (Fassadensanierung),
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2583, 2390 zwischen der EG Thun und der Helmle AG, Margrith Seilnacht, Annette Schneiter, Durchleitungsrecht neue Regenwasserleitung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 51, Allmendstrasse, zwischen der EG Thun und der Fernwärme Thun AG, Fernwärmeleitung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thu- Gbbl. Nr. 740, Bälliz, zwischen der EG Thun und der AEK Bank 1826, versenk- und ausfahrbare Unterflurstation
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 504, Untere Hauptgasse 7, zwischen der EG Thun und der RED OX Thun GmbH, öffentliches Fusswegrecht z.G. EG Thun
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 3122, Flugplatzstrasse, zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft armasuisse Immobilien und der EG Thun/AVAG, Landerwerb im Baurecht, Strassenübernahme
- Handänderungsurkunde Grenzänderung, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 5178, 5179, 5180, 5181, 5182, Seestrasse (Uferwegabschnitt Schadau Lachengraben), zwischen der EG Thun und Savino und Amira Mandia, Kaspar Weibel, Walter Meyer, Heinz und Beatrix Brügger, Binschedler AG, EG von Wattenwyl Richard
- Handänderungsurkunde Grenzänderung, Parzelle Thu- Strättligen-Gbbl. Nrn. 1389, 4886, 5182, Seestrasse (Uferwegabschnitt Schadau-Lachengraben), zwischen der EG Thun und Francois von Wattenwyl, Cécile Lanz geb. von Wattenwyl, Lucas von Wattenwyl, etc.
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 708, Migrosbrücke / Schwäbisgasse, zwischen der Coop Immobilen AG und EG Thun, Durchleitungsrecht für Mischabwasserleitung und Abwasserleitung
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 809, Allmendstrasse, zwischen der Stockwerkeigentümergemeinschaft Langestrasse 70, 70 A, 70 B und der EG Thun, Waldeckkreisel KVA Sanierung und Gestaltung
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5069, Burgstrasse, zwischen der EG Thun und Rudolf Schertenleib, etc., Grenzänderung Burgstrasse
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättlige- Gbbl. Nr. 4799, 4800, Hännisweg, zwischen der EG Thun, Susanne und Beat Mani und Karin Zenhäusern, Fusswegrecht
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1538, zwischen Dr. jur. Antoinette Stucki, etc. und der EG Thun, Öffentlicher Uferweg mit Abschrankung
- Dienstbarkeitsvertrag, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 658, Mattenstrasse 1, zwischen Marlis und Martin Schrag und der EG Thun, Näherbaurecht
- Handänderungsurkunde, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 708, 732, 3300, 4376, 4377, 4378, Berntorplatz,
 zwischen der EG Thun und dem Kanton Bern, Neugestaltung Berntorplatz
- Vereinbarung, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 65, 712, 709, Historische Mauern Schlossberg, zwischen der EG Thun und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern, Regelung zum Unterhalt

Tiefbauamt

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtgrün

Anlageunterhalt:

Die städtischen Grünanlagen werden nach dem neuen Biodiversitätskonzept und unter Berücksichtigung des Baumkonzeptes unterhalten. Um in Zukunft einen noch grösseren Nutzen zu erzielen, wurde die Digitalisierung des Baum- und Grünflächeninventars vorangetrieben und verbessert. Die Erfassung der genauen Standorte der Bäume und die Aufzeichnung der Baumgeschichtsschreibung gewährt die Wissenssicherung für die Zukunft.

Insbesondere in den Sommermonaten des Pandemiejahres waren die öffentlichen Grünanlagen stark belastet und mussten mit einem entsprechend grossen Aufwand gepflegt werden. Im Frühling konnte der Pflanzlehrpfad im Schadaupark aktualisiert und digitalisiert werden. Dank der deutlich geringeren Auslastung der Sportanlagen (Pandemie) konnten die Anlagen früher als üblich saniert werden. Mit der Einführung der digitalen Belegungsplanung (Oscar App) konnte die Kommunikation mit den Nutzervereinen verbessert werden.

Die in die Jahre gekommenen Gewächshäuser der Stadtgärtnerei sind störungs- und unterhaltsanfällig und mussten saniert werden. Der Pflanzenbedarf im Blütenreich an Schnittblumen aus der Eigenproduktion hat deutlich zugenommen. Die Pflanzenproduktion auf biologische Kulturführung konnte weiter ausgebaut werden.

Friedhof- und Bestattungswesen:

Das Blütenreich erreichte trotz oder vielleicht dank der pandemiebedingten Flexibilität einen sehr guten Jahresumsatz. Das Schutzkonzept und die -massnahmen mussten laufend angepasst werden. Der Frühlingsverkauf musste gestrichen werden, jedoch konnte der Weihnachtsverkauf über zwei Wochen in angepasstem Rahmen durchgeführt werden.

Das Team des Friedhofunterhaltes konnte den Unterhalt der Friedhofanlagen mit den neu erarbeiteten Friedhofkonzepten pflegen und weiterentwickeln. Durch die Pandemie mussten Beisetzungen mehrheitlich im kleineren Familienkreis durchgeführt werden. Mit der Inbetriebnahme des neuen Krematoriums im Schoren hat diese Friedhofanlage deutlich an Bedeutung gewonnen. Weitere Angaben zur Inbetriebnahme des neuen Krematoriums können im Rückblick des Direktionsvorstehers entnommen werden.

Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Für die Schneeräumung wurden 370 Stunden und für die Glatteisbekämpfung 1'002 Stunden aufgewendet. Als Bestandteil von Baugesuchen wurden im Berichtsjahr 156 Gewässerschutzbewilligungen erteilt. Für die Wiederinstandstellung von Grabenaufbrüchen auf öffentlichen Strassen wurden 210 (Vorjahr 450) Grabenaufbruchsbewilligungen erteilt. Diverse Teilstrassensanierungen wurden im Zusammenhang mit dem Werkleitungsbau ausgeführt. An diversen Bushaltestellen wurden Belagserneuerungen realisiert. Am Strandweg im Gwatt wurde die dritte Brücke erneuert. Am Hagacherweg wurde auf Wunsch des Allmendingen-Leistes eine autarke Solarbeleuchtung für den Gehweg realisiert. Der Baustart für die Hafensanierung Lachen ist im Herbst erfolgt.

Produktegruppe Abwasseranlagen

Ende 2020 konnte die Digitalisierung der ca. 8'500 Gewässerschutzdossiers abgeschlossen werden. Die Akten sind nun im Axioma für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung einsehbar und gerade für das Arbeiten im Homeoffice von unvorstellbarem Wert.

Die neue Stelle im Bereich Siedlungsentwässerung (Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen, ZPA) konnte besetzt werden. Die Prozesse für die Aufnahmen wurden überarbeitet. Ingenieurbüros werden vermehrt beigezogen. Im Berichtsjahr wurden wegen der COVID-19-Situation kaum Sanierungen angeordnet, was zu weniger Kantonsbeiträgen in den Folgejahre führen wird.

Bei den Abwasserbauprojekten ist insbesondere die Kalibererweiterung in der Äusseren Ringstrasse mit dem anspruchsvollem Pressvortrieb unter der Frutigenstrasse zu erwähnen. Wegen Streitigkeiten mit dem Unternehmer wurden die Werkleitungsarbeiten im Strättlighügel neu ausgeschrieben. Die Bauarbeiten wurden deshalb vom 2020 ins Jahr 2021 verschoben.

Produktegruppe Abfallbeseitigung

Im Berichtsjahr konnten die sogenannten neuen Marktkunden (Betriebe, die über 250 Vollzeitstellen aufweisen) administrativ und technisch integriert werden. Alle Kehrichtfahrzeuge verfügen über das notwendige Chip-System.

Der internationale Markt für Wertstoffe unterliegt starken Schwankungen und steht im gesamten Betriebsjahr stark unter Druck. Wo früher Rückvergütungen generiert werden konnten (für Karton, Altmetall) muss jetzt für die Abgabe eine Aufzahlung von bis zu 90 Franken pro Tonne entrichtet werden. COVID-19 hat die Abfallbeseitigung stark herausgefordert. Schutzmassnahmen für die Kehrichtwagen und -teams wurden eingeführt, z.B. zeitlich verschobener Arbeitsbeginn und Pausen. Die Beladerinnen und Belader durften nicht mehr in der Führerkabine mitfahren, sondern mussten stets auf dem Trittbrett stehen, was in der kalten Jahreszeit nicht zum Gesundheitsschutz beigetragen hat. Der Abfallsammelhof war im Frühling aufgrund des verordneten Lockdowns nur wenige Tage geschlossen. Anschliessend war er unter Einhaltung der entsprechenden Schutzvorkehrungen geöffnet. Der Abfallsammelhof war bis zum Ende des Berichtsjahres einem Daueransturm ausgesetzt.

Die Unterfluranlagen für Gebührensäcke, Altglas und Dosen haben im Berichtsjahr wohl wegen der aktuellen COVID-19-Situation einen Aufschwung erlebt. Die Mengen in die Anlagen entsorgter Wertstoffe Glas und Alu-/Stahlblechdosen haben um zwischen 4 Prozent und 7 Prozent zugenommen. Die Menge entsorgter Gebührensäcke in die Anlagen hat um 10 Prozent zugenommen, was zeigt, dass die Bevölkerung sowohl die ordentliche Kehrichtabfuhr, aber auch die Unterflurwertstoffsammelstellen rege benützt hat. Aufgrund von in Karton verpackten Onlinebestellungen, wurde beim Kartonrecycling eine Zunahme von 10 Prozent verzeichnet.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Alle Lernenden (Strassentransportfachmann, Gärtner Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, Gärtner Fachrichtung Zierpflanzen, Floristin) haben ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Die Stelle des Leiters Verkehrstechnik konnte neu besetzt werden. Aufgrund der Pandemie fanden praktisch keine Anlässe statt. Die freie Kapazität der Mitarbeitenden wurde genutzt, um im Auftrag vom Amt für Stadtliegenschaften verschiedene Reparatur- und Unterhaltsarbeiten auszuführen. Nach wie vor gibt die Verkehrsführung in der Innenstadt (Einbahnregime, Fussgängerzone, blaue Welle Freienhofgasse) viel zu reden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 99'000 Franken gutgeschrieben.

Personelles

Austritte
 Dahinden Thomas, Mitarbeiter Scanning; Hadorn Andrea, Floristin; Kistler Oliver,

Mitarbeiter Strassenreinigung; Kistler Simon Andrea, Baumpfleger; Lehmann Delia, Gärtnerin; Oesch-Zehr Sandra, Zierpflanzengärtnerin; Ruppen Michel, Mitarbeiter Strassenreinigung; Siegenthaler Pascal, Sigrist; Zbinden Christoph, Keh-

richtbelader

• Pensionierungen Stucki-Segessenmann Heidi, Sachbearbeiterin

Eintritte
 Berger Stephan, Leiter Verkehrstechnik; Blatti Annemarie, Sigristin; Itten Petra,

Sachbearbeiterin; Kistler Oliver, Mitarbeiter Strassenreinigung; Kocher Olga, Organistin; Lehmann Delia, Gärtnerin; Oesch-Zehr Sandra, Zierpflanzengärtnerin; Röthlisberger Rolf; Baumpfleger; Ruppen Michel, Mitarbeiter Strassenreinigung; Wüthrich Ronald, Gärtner; Zbinden Christoph, Kehrichtbelader; Zbinden Marc, Baumpfleger, Françoise May, Sachbearbeiterin Liegenschaftsentwässerung

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 27/2019 betreffend Verkehrsführung obere Hauptgasse / Sinnebrücke / Freienhofgasse
- Motion M 8 /2019 betreffend Einbahnregime aufheben
- Dringliches Postulat P 14/2020 betreffend Einpflanzen der zwei Eichen des Kunstprojektes «Insel in der Stadt» auf dem Viehmarktplatz
- Postulat P 7/2020 betreffend Tempo 30 für sichere Schulwege
- Interpellation I 4/2020 betreffend Viehmarktplatz, Kunstprojekt «Insel in der Stadt»
- Dringliche Interpellation I 7/2020 betreffend Einbahnverkehr Freienhofgasse Lauitor und Sternenplatz – Guisanplatz

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen				
Produktegruppe Stadtgrün					
Rasenstrategie	Dieses Projekt ist abgeschlossen und wird umgesetzt.				
Belegungsplanung Sportanlagen	Das Oscar-App ist seit März 2020 in Betrieb.				
Neubau Krematorium	Nach dem Umzug und einer Testbetriebsphase im Oktober 2020 werden seit November 2020 wieder Kremationen für das ganze Oberland ausführt.				
Friedhofanlagen	Die Friedhofkonzepte Stadtfriedhof und Schoren- friedhof sind fertig erstellt.				
Sanierung Spielplatz Schadaupark	Die Baubewilligung wurde eingereicht. Der Baustart erfolgt im März 2021.				
Serie zum Thema «Biodiversität» Thun Magazin	Das Thema wurde im «ThunMagazin» in fünf saisonalen Bericht beleuchtet.				
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer					
Geländer Aarequai	Die Planung ist erfolgt. Der Baustart erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021.				
Sanierung Hafen Lachen	Der Baustart ist im Herbst kurz nach der Auswasserung der Boote erfolgt.				
Hochwasserschutzkonzept West	Der Gemeinderat hat den Kredit für die Ausführung im März bewilligt. Das Vorprojekt wird zur Zeit ausgearbeitet.				
Produktegruppe Abwasseranlagen					
Realisierungen	 Äussere Ringstrasse, Kalibererweiterung der Mischwasserleitung Silberhornstrasse, Kalibererweiterung der Mischwasserleitung 				
Werterhaltende Investitionen	90 % der geplanten werterhaltenden Investitionen konnten im Bereichsjahr ausgeführt werden. Es wurden die Spülkreise 4,5,9 und 10 des öffentlichen Abwassernetzes gespült: 17.5 km Kanalisationsleitungen sind auf deren Zustand überprüft und gefilmt worden. 2'400 Meter der bestehenden gemeindeeigenen Abwasserleitungen wurden mittels Innen-Relining- oder Roboterverfahren saniert.				
Produktegruppe Abfallbeseitigung					
Neue Kehrichtwagen	Die drei neuen Hybrid-Kehrichtfahrzeuge sind seit dem August 2020 in Betrieb.				

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Realisierungen	 Inbetriebnahme der sanierten Allmend- strasse im Abschnitt Waldeck bis KVA Kreisel
	Erneuerung Velostation Bahnhof
	 Übergangsmassnahme Mehrzweckstreifen Freienhofgasse, Maulbeerplatz - Oberes Bälliz
	 Bushaltestelle Ortstrasse, Fahrgastunterstand
	Lärmschutzmassnahmen; Fenstersanierungen In-
	nenstadt und lärmarmer Belag Allmendstrasse

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Schorenfriedhof	Die Sanierung des Wegnetz ist in Planung.
Stadtfriedhof	Unterhalt und Erweiterung Grabfelder gemäss Friedhofkonzept, Themengrabfeld und Gemeinschaftsgrab.
Biodiversität	Versuchsflächen Studie mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZAHW).
Kunstrasen Allmendingen	Ersatz Kunstrasen, Sanierungsprojekt erarbeiten.
Sportplatz FC Dürrenast	Sanierungsprojekt erarbeiten.
Spielplatz Schadaupark	Realisierung, Eröffnung im Frühling 2021 geplant.
Krematorium	Überarbeitung Friedhof- und Bestattungsregle- ment BFR und der Bestattungsverordnung BRV.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Wartbodenstrasse	Eine Sanierung der Strasse inkl. Werkleitungen wird geplant.
Scherzligweg	Eine Sanierung Strasse inkl. Werkleitungen wird geplant.
Allmendingenbächli	Hochwasserschutz Wasserbauplan ist in Arbeit.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Realisierungen	 Strättlighügel Erstellen Trennsystem Los 1, 1. und 2. Etappe Inbetriebnahme des gemeinsamen Regenbeckens mit den Oberliegergemeinden Sigriswil, Oberhofen und Hilterfingen in Hünibach Schönaustrasse, Kalibererweiterung der Mischwasserleitung.
Werterhaltende Investitionen	Die Kanalisationsleitungen in den Kreisen 6, 7. 8 und 16 werden gespült und jene der Spülkreisen 6 und 8 gefilmt.

Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Regionaler Sammelhof	Im August 2020 hat die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern die Beschwerden gegen das Bauprojekt des Sammelhofes (Bauherr AVAG) und der Flugplatzstrasse (Bauherr Stadt Thun) gutgeheissen und damit die Gesamtbauentscheide des Regierungsstatthalteramtes aufgehoben. In der Begründung wurde der Ausbau der Flugplatzstrasse als nicht zonenkonform bezeichnet.
Verursachergerechte Finanzierung der SF	Gestützt auf die kantonalen Vorgaben muss der Bestand der SF bis spätestens Ende 2027 wieder ausgeglichen sein resp. einen positiven Bestand aufweisen. Die Erstellung eines Sanierungsplanes ist vorgesehen.
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Projektierungen	 Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve – Schwäbis Begleitung Projekt Kettenfähre der Verein Panorama Rundweg für Langsamverkehrsverbindung Scherzligen - Bächimatt Öffnung Uttigenstrasse für Veloverkehr Sensibilisierungsskampagne Koexistenz Fussgänger/Velo Innenstadt und Aarequai Sanierung Fussgängerstreifen Pfandernstrasse Bereich Bierigut (Pfandernstrasse) Durchwegung Schadaugärtnerei mit Anbindung an Schadaupark Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen, Massnahmenpaket I Fahrgastunterstand Lauenen Goldiwilstrasse stadteinwärts Sanierung Geschiebesammler Chratzbach Steffisburgstrasse, Erneuerung Kanalisation, GEP-Massnahme Nr. 60 Verbesserung Verkehrssicherheit und Tempo 30 Zone Strättlighügel Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel, Sofortmassnahmen Sanierung Schlossbergplatz im Zusammenhang mit Aufhebung Parkplätze Innenstadt Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Zollhaus - Waldeck Sanierung und Ausbau Flugplatzstrasse Neubau Kreisel Schorenstrasse/CF.LLohnerstrasse mit Neubau Trottoir/Sanierung Schorenstrasse LSA Grabenstrasse/Schwäbisgasse, Übergangslösung (Busbevorzugung)

	 Erschliessung Rösslimatte, Strassensanierung und Verbesserung Entwässerung Parkleitsystem, Einbindung Parkplätze Lachen/Scherzligen ins System Betriebs- und Gestaltungskonzept Buchholzstrasse (gemeinsam mit PIA) Betriebs- und Gestaltungskonzept/Vorprojekt Sanierung und Ausbau Burgerstrasse / General-Wille-Strasse
	ral-Wille-Strasse Machbarkeitsstudie Lüsslispange Verkehrsmonitoring Thun, Zählstellennetz (gemeinsam mit PIA)
Im Bau	 Personenunterführung Frutigenstrasse Erneuerung und Erweiterung Beleuchtung Schlossberg

2.4 Stadtgrün

Finanzbuchhaltung

	Budge	t 2020	Rechnu	ng 2020	Rechnui	ng 201 9
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'410'100	2'477'000	6'630'964	2'675'811	6'546'650	2'319'483
Nettoaufwand	3'933'100		3'955'153		4'227'167	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 22'053 Franken (rund 0,6 Prozent) überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen: (+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Leistungen Dritter für Grün- und Sportanlagen	Der Minderaufwand begründet sich v.a. durch die tieferen Aufwände für Baumpflegearbeiten Dritter.	+60'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportieren Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-209'359
Bestattungs- und Verwaltungsgebüh- ren	Mehrertrag: Die Budgetierung beruht auf einer Schätzung der Anzahl Kremationen gemäss Vorjahreswerten. Das neue Krematorium konnte ab November 2020 während der zweiten Coronawelle bereits wieder Kremationen für das ganze Oberland durchführen.	+70'000
Verrechnete Dienstleistungen (steuerfrei)	Die Abweichung (Mehrertrag) von rund 5 % auf den Budgetwert ergibt sich durch mehrere kleinere Einzelpositionen.	+53'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagenbenutzerinnen und Anlagenbenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Fördern und Erhalten einer lebenswerten,	Qualität und Entwick- lung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben	Neu- und Ersatz- pflanzungen ge- mäss Baum- und Biodiversität-Kon- zept
durchgrünten und at- traktiven Stadt	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderun- gen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestal- tung und des naturna- hen Unterhalts der Grünanlagen an geeig- neten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (öko- logisch wertvolle Flä- chen)	30 bis 35 % der von Stadt- grün unterhaltenen Pfle- geflächen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt
Sicherstellen eines ge- ordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestim- mungen und die Vor- schriften werden einge- halten	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung		
Kund/-innenbezogen					
Fach- und benutzerge- rechte Pflege der Anla- gen	Einhaltung der Pflege- pläne und Konzeptvor- gaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pfle- geplänen und Konzepten	Die Pflegekonzepte werden eingehal- ten und auf die Be- dürfnisse der Bio- diversität ergänzt		
Betriebswirtschaftlich					
Die Wirtschaftlichkeit		Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Rege- lungen bei den Produktebeschreibungen	Die Tarifstruktur im Krematorium wird erfüllt und auf die Kantonale Preisba- sis angepasst		
entspricht den politi- schen Vorgaben	Kostendeckung	Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwal- tungsabteilungen: kosten- neutral	Leistungen für Dritte im Anlageun- terhalt und die Ta- rifstruktur im Blü- tenreich erfüllen die Standards		

2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	7'558'100	1'430'400	7'609'908	1'398'056	7'843'176	1'457'563
Nettoaufwand	6'127'700		6'211'852		6'385'613	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 84'152 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung				
Verkehrsanlagen und	Verkehrsanlagen und Gewässer					
Winterdienst	Das milde Winterwetter führt zu einem tieferen Aufwand als budgetiert.	+68'000				
Unterhalt Strassen- verkehrseinrichtun- gen	Es wurden weniger Bodenmarkierungen neu erstellt resp. ersetzt und es fielen geringere Unterhaltskosten bei der Signalisation an.	+55'000				
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Der tiefere Abschreibungsaufwand ergibt sich durch die Beiträge von Bund und Kanton von rund 1,4 Mio. Franken an das Parkleitsystem Lenkung MIV (Einnahmen in der Investitionsrechnung), welche bei der Budgetierung 2020 noch nicht berücksichtigt wurden.	+339'000				
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportieren Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-591'000				
Verrechnete Unter- haltskosten Stras- senverkehrsein- richtungen	Hier handelt es sich um die Verrechnung des Kontos Strassenverkehrseinrichtungen in die SF Parkinggebühren, deshalb gleiche Begründung wie bei «Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen».	-55'000				

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Gewährleisten der Ver- kehrsabläufe, der Ver- kehrssicherheit, der Sau- berkeit sowie der Werter- haltung der Anlagen Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: CHF 359 Mio.; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %) Effektiver Wert der letz- ten drei Rechnungsjahre 2016 bis 2018: Ø 1,96 %	2.11 %
Produkt Gewässer			
Schutz wichtiger Infrastruk- turen gegen Hochwasser- schäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine	Teilweise erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Wo- che Quartiere: gemäss Rei- nigungsplänen (1x pro Woche)	Erfüllt
Produktbezogen			
Für die unterschiedli- chen Anlagetypen die richtigen Unterhalts- massnahmen treffen	Realisierungsgrad Un- terhaltsprogramm	100 %	Erfüllt
	Einhaltung Reinigungs- pläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)	Mehrheitlich erfüllt
Periodische Anlagekon- trollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan	Erfüllt
Produktbezogen – Produ	ukt Gewässer		
Für die unterschiedli- chen Anlagetypen die	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre	Erfüllt
richtigen Unterhalts-	Poinigung	Sammler: nach starken	Erfüllt
massnahmen treffen	Reinigung	Gewittern	Erfüllt

Betriebswirtschaftlich				
Angemessener Unter- halt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m²	CHF 7.50 pro m ² (Basis- fläche: 892'000 m ²) Ef- fektiver Wert der letz- ten drei Rechnungs- jahre 2016 bis 2018: Ø CHF 7.73 pro m ²	8.50 pro m ²	
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhalts- investitionen sicherge- stellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)	CHF 996'708	
Betriebswirtschaftlich –	Produkt Gewässer			
Kostengünstiger Ge- wässerunterhalt mit- tels Mehrjahrespla- nung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwas- serstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungs- jahre 2016 bis 2018: Ø CHF 17'201 pro km/Jahr	CHF 14'102 pro km	

2.6 Abwasseranlagen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'815'900	6'815'900	7'151'352	7'151'352	6'412'820	6'412'820
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse

Der Umsatz ist um 335'452 Franken höher als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (S	pezialfinanzierung) – Höherer Umsatz als budgetiert	
Einlage in Spezialfi- nanzierung	Budgetiert war eine Einlage von CHF 82'100. Effektiv wurde eine Einlage von CHF 1'374'091.15 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konten. Der Bestand der Spezialfinanzierung «Abwasseranlagen - Rechnungsausgleich» beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 10'265'877.32.	+1'292'000
Ertragsseite: Anschlussgebühren	Mehrertrag aufgrund höherer Bautätigkeit resp. mehr Bauten, welche fertiggestellt wurden. Mit der Gemeinde Heiligenschwendi wurde eine Vereinbarung für die Benützung der städtischen Kanalisationsleitung abgeschlossen + CHF 50'000.	+288'000
Grundgebühren	Zusätzlich angeschlossene Gebäude infolge erhöhter Bautätig- keit und Überprüfung der Grundgebühren, Anpassung resp. Er- höhung BGF im Bereich Abfall haben sich auch auf das Abwas- ser ausgewirkt.	+62'000

Aufwandseite: Leistungen Dritter für den betriebli- chen Unterhalt	Die Aufwände fielen tiefer aus als budgetiert. Unter anderem konnten im Budget eingestellte Beträge für Projekte in Abwasseranlagen in der Rechnung einzelnen Investitionsprojekten belastet werden.	+229'000
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Die Betriebskosten für das Jahr 2020 wurden von der ARA Region Thun gegen unten angepasst, jedoch nach dem Budgetierungsprozess der Stadt Thun für das Jahr 2020.	+689'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Gewässer- schutzgesetzgebung mittels einer funktionie- renden, kostengünsti- gen Abwasserentsor- gung	Einwandfreie Wasser- qualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstel- len	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung				
Kund/-innenbezogen / P	Kund/-innenbezogen / Produktbezogen						
Den Anlagen entspre- chender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat Nebenanlagen: nach	Teilweise erfüllt. Die öffentlichen Ka- näle werden alle 4 Jahre gespült und				
		Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr	alle 8 Jahre gefilmt				
Periodische Kontrolle der privaten Abwasser- anlagen zur Sicherstel- lung der Funktionstüch- tigkeit	Kontrollintensität	350 der privaten Ab- wasseranschlüsse wer- den pro Jahr überprüft	Im Jahr 2020 wurden 130 (Wert Vorjahr: 150) private Anlagen auf deren Zustand kontrolliert. Die Vorgaben des Kantons sind anspruchsvoll. Mit den vorhandenen Ressourcen war keine höhere Anzahl an Kontrollen möglich.				

Betriebswirtschaftlich					
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Mehrjahresdurchschnitt	100 %	Erfüllt. Einlage von CHF 1,4 Mio. im Jahr 2020.		
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Un- terhaltsprogramm	100 %	90 % des Unterhalts- programms wurden realisiert. Vergabeer- folge haben zu einem geringeren Aufwand als geplant geführt.		

2.7 Abfallbeseitigung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	7'120'300	7'136'000	7'102'874	7'103'665	7'088'777	7'088'777
Spezialfinanzierung Abfall- beseitigung	6'979'200	6'979'200	6'910'449	6'910'449	7'088'777	7'088'777
Marktkehricht	141′100	156'800	192'425	193′216		
Nettoaufwand		15'700		791	0	

Abweichungsanalyse

Der Nettoaufwand der Produktegruppe schliesst um 14'909 Franken tiefer ab als budgetiert (resultiert aus Produkt Marktkehricht). Der Umsatz der Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung ist um 68'751 tiefer als im Budget. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) – Tieferer Umsatz als budgetiert	
Entnahme aus SF	Budgetiert war eine Entnahme von CHF 513'700. Effektiv wurde eine Entnahme von CHF 358'855.20 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konten. Der Bestand der SF Abfallbeseitigung ist seit dem Jahr 2019 negativ, d.h. er beträgt per 31. Dezember 2020 CHF -830'385.21. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art. 74 f. Gemeindegesetz) wird der Gemeinderat im nächsten Aufgaben- und Finanzplan einen Sanierungsplan vorlegen, welcher die Sanierung der SF bis spätestens Ende 2027 aufzeigt.	+155'000

Ertragsseite: Einnahmen Sam- melhof	Corona-bedingter Minderertrag, da der Abfallhof temporär geschlossen war und anschliessend aufgrund der Corona-Massnahmen der Sammelhof nur auf Voranmeldung besucht werden konnte (1 Kunde pro 1/4h).	-66'000
Verkaufserlöse Separatsammlun- gen	Die Mindererträge sind auf tiefere Ansätze für Karton, Metall und Kleider zurückzuführen. Teilweise können die tieferen Erträge auch auf die COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden.	-86'000
Rückerstattungen Sackgebühren AVAG	Die Mehrerträge ergeben sich aufgrund einer nachträglichen Korrektur des Gebührenteilers, dank welcher die Stadt Thun eine Nachzahlung erhalten hat.	+320'000
Gewerbeabfälle	Der Minderaufwand ist v.a. auf die Einführung des Marktkehrichtes zurückzuführen. Einnahmen von Betrieben <250 Mitarbeitenden werden in der DS Marktkehricht verbucht.	-99'000
Kostenanteil Marktkehricht	In diesem Konto werden Beträge gutgeschrieben, welche gemäss Kostenteiler (Anteil Kosten Zentrale Dienste, Anteil Abschreibungen, Anteil Gemeinkosten) dem Produkt Marktkehricht zu belasten sind. Da sowohl der Kostenanteil Zentrale Dienste wie auch der Umsatz des Marktkehrichts höher ist als erwartet, resultier aus der Verrechnung ein Mehrertrag. Zudem wurde die Verrechnung der Deponie- und Entsorgungskosten AVAG auch über dieses Konto verbucht.	+98'000
Aufwandseite: Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportieren Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt).	-53'000
Marktkehricht		
Deponie- und Entsorgung AVAG	Da es sich um eine interne Verrechnung handelt wurde der Betrag auf das Konto Kostenanteil Marktkehricht verbucht.	+61'000
Kostenanteil Marktkehricht	Siehe Gegenkonto oberhalb bei SF Abfallbeseitigung (Kostenanteil Marktkehricht). Da sowohl der Kostenanteil Zentrale Dienste wie auch der Umsatz des Marktkehrichts höher ist als erwartet, resultiert aus der Verrechnung ein Mehraufwand zulasten des Marktkehrichts sowie Verbuchung Deponie- und Entsorgungskosten AVAG auch über dieses Konto.	-98'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche und fremdsprachige Einwohner)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die städtische Ab-		Keine Beanstandungen durch die Kontrollstel- len	Erfüllt
fallentsorgung wird lau- fend, basierend auf den gesetzlichen Bestim- mungen, der Entwick- lung im Abfallwesen an- gepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Schrittweise Realisie- rung der Unterfluranla- gen für Hauskehricht und Papier	Erfüllt 5,7 % (Vorjahr 5.1 %) der Hauskehricht- menge und 18.4 % (Vorjahr 16.2 %) der Papiermenge wird via Unterflursystem entsorgt.
Es wird eine Abfallbera- tungs- und Auskunfts- stelle (inkl. Öffentlich- keitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Wo- che	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche	Erreicht

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung	
Kund/-innenbezogen				
Korrekt und terminge-		Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche		
recht bereitgestellte Ab- fälle werden regelmäs- sig abgeführt	Sammeltouren	Innenstadt: 2 x pro Woche	Erfüllt	
sig abgerunit		Grünabfälle: 1 x pro Woche		
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unter- fluranlagen	Reinigungsintensität	6 x pro Woche	Teilweise erfüllt (am Samstag wurde die Reinigung gestri- chen)	
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine	Erfüllt	

Betriebswirtschaftlich			
		100 % (Mehrjahres- durchschnitt)	Nicht erfüllt. Im Jahr 2019 lag der Kosten- deckungsgrad bei 91 %, im Jahr 2020 bei 94,81 %. Der Bestand ist negativ, CHF - 830'385)
Abfallrechnung: Verur- sachergerechte Finan- zierung	Kostendeckungsgrad	Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spe- zialfinanzierung Abfall- beseitigung	Massnahmen wurden eingeleitet: Gebührenerhebung Waffenplatz CHF 5 pro Sammelhofbesuch ab 01.01.2021 Die Ungewissheit, ob und wann der regionale Sammelhof realisiert werden kann, gestalten die Ausgangslage schwierig.

2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budge	Budget 2020		ng 2020	Rechnung 2019		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Gesamte Produktegruppe	15'200'200	13'534'900	15'284'094	14'131'368	14'810'939	14'489'690	
Nettoaufwand	1'665'300		1'152'726		321'249		

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 512'574 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentra	ale Dienste	
Ertragsseite: Aufträge Privater (Dienstleistungen allgemein)	Minderertrag, da infolge COVID-19 kaum Veranstaltungen stattfanden.	-54'000
Verrechneter Kostenanteile an diverse Produkte- gruppen	Mehrertrag v.a. bei folgenden Positionen: Verkehrsanlagen und Gewässer (CHF 591'000) Stadtgrün (CHF 209'000) SF Abfallbeseitigung (CHF 53'000) Minderertrag v.a. bei folgenden Positionen: Verrechnete Leistungen für Veranstaltungen (CHF 285'000) SF Parkinggebühren (CHF 61'000) Die nach den rapportierten Stunden zu verteilenden Personalund Gemeinkosten sowie die Geräte und Fahrzeugkosten sind höher ausgefallen als budgetiert (Grundlage für die Budgetierung 2020 war die Rechnung 2018, bei dieser wurden irrtümlich nicht 12 Monate berücksichtigt). Infolge corona-bedingter Absage der meisten Anlässe ergeben sich Mindererträge bei den Leistungserträgen für Veranstaltungen. Infolge Wegfalls von Parkplätzen sind für den Bereich Parkinggebühren weniger Stunden rapportiert worden.	+507'000
Verrechnetes De- fizit Produkte- gruppe	Für den Kauf eines eRadladers sind CHF 99'000 aus der SF Bonus / Malus bezogen worden (wird der Produktegruppe als Ertrag gutgeschrieben).	+99'000
Aufwandseite: Löhne des Ver- waltungs- und Betriebspersonals	Mitarbeitende im Bereich Krematorium wurden erst auf Inbetriebnahme der neuen Anlage angestellt. Aufgrund COVID-19 wurde auf die Anstellung von Aushilfen verzichtet.	+232'000
Aus- und Weiter- bildung des Per- sonals	Die Erarbeitung einer Unternehmensstrategie sowie die Führungsausbildungen für die Betriebsleitung des Tiefbauamtes führen zu einem Mehraufwand.	-62'000
Kleininvestitionen Maschinen, Ge- räte und Fahr- zeuge	Siehe Ertragsseite (Gutschrift verrechnetes Defizit Produkte- gruppe): Der nicht budgetierte eRadlader wurde diesem Auf- wandkonto belastet.	-81'000
Dienstleistungen und Honorare	Der höhere Aufwand begründet sich v.a. durch die Projekte LSA Grabenstrasse, Rütlistrasse, Militärstrasse, Sofortmassnahmen Maulbeerkreisel und Durchwegung Schadau.	-92'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Unterstützung der Pro- duktegruppen des Tief- bauamtes für die fach- gerechte, kostengüns- tige Produkteerstellung	Siehe PG 2.4 bis 2.7		Erfüllt
Ausführung der Dienst- leistungen für Dritte und Veranstaltende			Aufgrund COVID-19 praktisch keine Aufträge von Dritten und Veranstaltenden
Umsetzung der gesetz- ten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investiti- onsplans	90 %	Nicht erfüllt. Der Wert (über alle Massnahmen des Tiefbauamtes betrachtet) liegt bei 82%. (Investitionen Verwaltungsvermögen: 108 %, baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen: 77 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung		
Kund/-innenbezogen					
Alle Dienstleistungen	Berechtigte Beanstan- dungen	Keine	Erfüllt		
termingerecht ausge- führt			Erfüllt		
Produktbezogen					
Vollständiges, fachge-	e- Qualität Keine berechtigten				
rechtes Angebot	Kundenzufriedenheit	Beanstandungen			
Ingenieur-Dienstleistun- gen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/ Kontrolle	Keine	Erfüllt		
Optimale Auslastung	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit			
von Fahrzeugen, Ma- schinen und Geräten	Auslastungsgrad	80 %			
Betriebswirtschaftlich					
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostende- ckung	Kostendeckungsgrad	100 %	Erfüllt		

Anhang

Grünflächen, welche durch Stadtgrün Thun gepflegt werden

Folgende Pflegearten werden unterschieden:

Naturnahe Pflege	1 Arbeitsgang pro Jahr	1'962 m ²	0.6 %
Extensive Pflege	2 - 3 Arbeitsgänge pro Jahr	72'901 m ²	18.1 %
Intensive Pflege	2 - 4 Arbeitsgänge pro Monat	326'870 m ²	81'3 %
Gesamttotal		401'733 m ²	100 %
Saisonale Bepflanzungen	intensive Pflege	2019	2020
	Kistli an Brücken und Geländer	250 Stück	114 Stück
	Tröge	23 Stück	23 Stück
	Vasen / mobile freistehende Gefässe	26 Stück	26 Stück

Baumbestand, welcher durch Stadtgrün gepflegt wird

Das Baumverzeichnis ist in folgende Rubriken aufgeteilt:

Bestand 31. Dezember 2020 *)		Veränderung zum Vorjahr
Bauminventar	196 Stück	3 Stück
Alleebäume	1'813 Stück	38 Stück
Anlagebäume	3'714 Stück	48 Stück
Strassenbaum Privat	34 Stück	0 Stück
Andere	1 Stück	1 Stück

Total Bäume von Stadtgrün gepflegt 5'838 Stück davon 4'127 Stück (70.7 %) einheimisch

1'683 Stück 28.8 %) nicht einheimisch 28 Stück (0.5 %) unbekannt

Bestattungsstatistik

Jahr	2020	2019*	2018*	2017	2016	2015	2014	2010	2005
33									
Total Kremationen	339	456	428	1'743	1'848	1'793	1'943	1'609	1'458
davon Auswärtige	34	45	24	1'353	1'423	1'372	1'546	1'284	1'091
Ortsansässige	305	411	404	390	425	421	397	325	367
Total Erdbestattungen									
Ortsansässige	41	40	28	38	39	47	42	45	73
C									
Anteile in Prozent									
bei Ortsansässigen Erdbestattungen	10	10	6	9	8	10	10	13	17
Kremationen	90	90	94	91	92	90	90	87	83

^{• *}Verfügung des BECO zur Luftreinhalteverordnung, Limitierung der Kremationen auf max. 500 pro Jahr für die Jahre 2018, 2019 und 2020. Ab 27.10.2020 Betrieb neues Krematorium.

Abfallstatistik Stadt Thun

Jahr		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	t	10'321	10'369	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	-1.1%
Strassenwischgut *	t	411	389	390	462	448	450	449	-0.2%
Altpapier TBA	t	3'147	3'137	3'189	3'049	2'972	2'829	2'456	-13.1%
Altpapier Schulen	t	266	159	141	111	109	79	31	-60.8%
Karton	t	1'366	1'400	1'424	1'452	1'409	1'345	1'372	2.0%
Grünabfälle	t	5'494	5'052	5'542	5'125	5'136	5'310	5'183	-2.4%
Altglas Stadt	t	1'577	1'578	1'586	1'598	1'612	1'603	1'708	6.5%
Altmetalle	t	341	346	360	402	400	410	323	-21.2%
Aluminium/Weissblech gemischt	t	99.9	102.3	107.6	103.1	98.2	109.7	123.6	12.6%
Pneu	t	11.0	12.8	15.6	16.3	18.1	20.1	15.5	-23.0%
Altholz	t	762.3	916.0	893.0	888.2	878.7	891.5	766.9	-13.9%
Kunststoffe (Hohlkörper) und Getränkekarton	ı t			2.1	5.9	4.4	4.1	5.2	26.8%
Altöl, Speise- und Mineralöl	t	7.1	6.1	5.8	7.8	7.5	7.8	4.2	-46.0%
Batterien	t	9.5	9.2	10.6	13.6	13.3	14.3	13.5	-5.5%
Chemikalien/Lösungsmittel	t	20.9	17.2	20.0	25.1	23.7	18.9	14.4	-23.0%
Leuchtstoffmittel	t	1.6	1.5	1.7	1.6	1.5	1.6	1.3	-18.0%
Elektrische Geräte + Weissware	t	322.7	321.0	310.1	326.3	307.0	312.4	269.4	-13.0%
Kühlgeräte	t	24.1	27.6	26.7	33.0	33.5	36.5	31.7	-13.0%
Kleider und Schuhe	t	112.5	142.2	257.1	304.3	302.4	330.0	170.1	-48.5%
Bauschutt und Eternit	t	346.6	438.7	431.0	390.4	361.3	357.8	284.0	-20.0%
Summen Hauskehricht	t	10'321	10'369	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	-1.1%
Summen Separatsammlungen	t	13'909	13'668	14'323	13'853	13'688	13'681	12'773	-6.6%
in Prozenten		57.4%	56.9%	57.9%	57.2%	57.1%	57.5%	56.1%	-2.4%
Gesamtkehricht	t	24'230	24'037	24'755	24'230	23'984	23'811	22'787	-4.3%
Einwohner		44'048	44'256	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101	-0.3%
Gesamtkehricht pro Einw.	kg/Einw.	550	543	560	545	540	538	516	-3.9%
Hauskehricht pro Einw.	kg/Einw.	234	234	236	234	232	228	227	-0.4%
SepSamml. pro Einw.	kg/Einw.	316	309	324	312	308	310	289	-6.7%
Statistik Abfallsammelhof (Zusammenfass	sung)								
Kundenzahl Abfallsammelhof / gesamtes Jah	nr	69'643	76'756	73'334	75'541	76'395	76'320	60'194	-21.1%
Kundenzahl Abfallsammelhof / Tagesdurchso	chnitt	232	255	244	252	255	254	200	-21.1%
Statistik Unterfluranlage									
Hauskehricht Unterfluranlage		248	349	398	438	507	516	570	10.4%
in % zu Hauskehricht gesamt		2.4%	3.4%	3.8%	4.2%	4.9%	5.1%	5.7%	11.7%
Papier Unterfluranlage		263	341	400	419	470	471	457	-2.9%
in % zu Papier gesamt		7.7%	10.3%	12.0%	13.3%	15.3%	16.2%	18.4%	13.6%

^{*} wird nicht in Statistik mitberücksichtigt

DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR

Ausserhalb Produktegruppen

3.0 Direktionssekretariat BiSK

Produktegruppen

3.1 Bildung	Amt für Bildung und Sport
3.4 Sport	Amt für Bildung und Sport
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)	Amt für Bildung und Sport
3.6 Familie	Amt für Bildung und Sport
3.8 Kulturelles	Kulturabteilung

Rückblick des Direktionsvorstehers



Roman Gimmel

Wie bilanzieren Sie das abgelaufene Jahr? Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die vergangenen zwölf Monate zurück? Welches Ereignis bleibt Ihnen von 2020 im Langzeitgedächtnis hängen? Die Antworten dürften allseits ähnlich und gleich ausfallen – ausser bei eingefleischten USA-freaks.

Fast das ganze Jahr hindurch durchdringt ein einziges Thema sämtliche Lebensbereiche. Keine Tageszeitung, keine Informationssendung, kein Tag, an dem nicht darüber berichtet wird. Die gesamte Gesellschaft stellt quasi über Nacht auf einen anderen Modus um – und der letztjährige Klimanotstand ist weg.

Welche Auswirkungen hat sowas Weltbewegendes auf unsere Arbeit? Was haben die von der Direktion Bildung Sport Kultur eigentlich das ganze Jahr über gemacht? Welche ad hoc-Veränderungen waren vorherrschend? Eine Übersicht – komplett unvollständig und komplett persönlich.

Arbeiten bei der Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK) heisst: eine Stelle, ein Pensum, eine Aufgabe. Daran hat sich glücklicherweise nichts geändert. Bis Mitte März hiess das aber auch: ein Ort, ein Team, eine Heimat. Seit Mitte März heisst das aber auch: Lockdown, Systemrelevanz, Homeoffice. Massnahmen, Empfehlungen, Schutzkonzepte. Plakate, Desinfektionsmittel, Masken. Digitalisierungsschub, IT-Aufrüstung, online-meetings. Führen auf Distanz, steuern per Monitor, leiten von auswärts. Flexwork, Work-Life-Balance, Agilität. Alternative Ablaufpläne, verschobene Veranstaltungen, abgesagte Anlässe. Keine Jubiläumsfeier für Lehrkräfte, keine Preisverleihungen an Kulturschaffende, keine Ehrungen der Freiwilligen. Keine Laudationen auf austretende Lehrkräfte, keine Bildungstreffen mit Regionsgemeinden und Bildungsinstitutionen, kein erstmaliger Ironman. Keine Feiern spezieller Ereignisse, keine internen Personalanlässe, keine gesellschaftlichen Elemente – alles erst umgeplant, dann verschoben, schliesslich abgesagt.

Seit Samstag, 14. März 2020, 10:00 gibt es dafür eine **Task Force Schulen Thun**. Ein potentes Gremium aller volksschulrelevanter Anspruchsgruppen. Es antizipiert, bespricht, entscheidet. Koordiniert, beauftragt, kommuniziert. Wägt ab, sieht vor, fasst nach. Interveniert, bestellt, plant. Dank einem enormen Einsatz und grossem gemeinsamem Willen gelingt es, unsere Schulen durch die widersprüchlichen Irrungen des vertikalen Föderalismus' und der ungezählten Wirrungen dieser bizarren Zeit zu lenken.

Im Rahmen der **Verwaltungsraumplanung Thunerhof** ziehen Direktion und Abteilung Bildung Sport (ABS) via Provisorien zur Kulturabteilung (KA) unters Dach. Auf der obersten Etage des eindrücklich renovierten ehemaligen Grandhotels ist nun die ganze Kernverwaltung der Direktion BiSK gemeinsam an einem Standort vereint. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter packen und schätzen die Chancen der neuen Wirkungsstätte. Bürgerinnen und Bürger werden mit Touch-Panels direkt an die entsprechenden Schalter geleitet.

Daran erfreute ich mich im 2020 ganz besonders:

- Die **Sanierung des Strandbades** konnte abgeschlossen werden. Das Bijou wird sehr gut aufgenommen. Die Buvette und die Öffnung des Areals nach Saisonschluss erfreuen sich grosser Beliebtheit.
- Der roll out des Programms IVS 3 (Informatik an den Volksschulen) klappt hervorragend. In Thun geniessen Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler termingerecht funktionierende Informatikmittel.
- Die Bevölkerung folgte im Rahmen der **Quartierschulinitiative** den einstimmigen Überlegungen von Gemeinde- und Stadtrat und stärkte damit das aktuell praktizierte System.
- **Betreuungsgutscheine** können digital bezogen werden. Das System ist installiert und die Abwicklung funktioniert.
- Die von Kanton, Regionsgemeinden und Standortgemeinde tripartit finanzierten **Kulturinstitutionen** erhalten wiederum Leistungsverträge und damit Planungssicherheit für die nächsten Jahre.
- Im Herbst konnte der **Biketrail Goldiwheel** endlich dem Betrieb übergeben werden. Er kanalisiert die bisher willkürlichen Talabfahrten im Grüsisbergwald und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit.

Daran erfreute ich mich im 2020 weniger:

• Nachdem im Geschäft Regionale Schwimmhalle Heimberg schliesslich doch wieder Grund zur Hoffnung bestand, musste die Betreiberin das Projekt aus nachvollziehbaren Gründen leider sistieren.

Ich habe zu danken:

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren motivierten Einsatz in einem absoluten Ausnahmejahr. Die an den Tag gelegte Flexibilität und die permanent bewiesene Bereitschaft zur Lösungssuche sind beeindruckend.
- Der Sachkommission BiSK für das gemeinsame Voranbringen einiger zentraler Themen. Das erforderliche Engagement in diesem Milizamt ist gross und wird fortwährend erbracht.
- Allen Thunerinnen und Thunern für das förderliche Mittun. Sachdienliche Hinweise, nutzbringende Ideen und wertvolle Fingerzeige sind auch nächstes Jahr sehr gerne gesehen.

Und zum Schluss noch dies:

«Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.» - Oscar Wilde

Amt für Bildung und Sport

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Bildung

- Während der Corona-Pandemie ab März 2020 wurden zentrale Beiträge zum Betrieb der Thuner Volksschule erbracht, so insbesondere im Rahmen der Mitarbeit in den städtischen Task Force Schulen, bei
 der Sicherstellung des Betreuungsangebots für Schülerinnen und Schüler während der Schulschliessung sowie mit der Unterstützung der Schulen in ICT-Fragen infolge der Umstellung auf Fernunterricht
 im Frühling 2020. Entsprechende Schutzkonzepte wurden erlassen.
- Die Primarschulen Lerchenfeld/Goldiwil sowie Schönau/Hohmad sowie die Oberstufenschulen sind gemäss Konzept IVS3 per August 2020 mit der neuen Schulinformatik-Infrastruktur ins Schuljahr 2020/21 gestartet.
- Zur Umsetzung der Prioritätenliste betr. Schulbauprojekte (Lead Amt für Stadtliegenschaften) wurden wesentliche Beiträge erbracht, so unter anderen zur Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen, zur Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld wie auch zur Erweiterung des Schulhauses Neufeld. Der neue Kindergarten an der Bleichestrasse konnte zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 in Betrieb genommen werden.
- Das flächendeckende Thuner Tagesschulangebot feierte seinen 10. Geburtstag (2010-2020). Infolge der Corona-Pandemie mussten jedoch die geplanten Jubiläums-Aktivitäten – wie so viele weitere Veranstaltungen im Thuner Bildungsbereich – abgesagt werden.
- Im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses wurde der bewährte Prozess in Zusammenarbeit mit dem Kanton bis 2022 weiterentwickelt. Unter anderem initiiert wurde der Prozess für die Leistungsvereinbarungen 2022-25.
- Im Berichtsjahr wurden im Stadtrat gleich mehrere Vorstösse betreffend Anpassungen am Thuner Bildungsreglement (BiR) eingereicht. So verlangt Motion 4/2020 (überwiesen im Juni 2020) eine Anpassung zwecks Einführung von Ganztagesschulen, Motion 3/2020 (überwiesen im November 2020) die Streichung von Art. 8 (Spez.Sek-Niveau) sowie Motion 4/2020 (eingereicht im Oktober 2020) die Verankerung einer Bildungsstrategie.

Produktegruppe Familie

- Der Transformationsprozess von den Fachstellen Kinder und Jugend sowie Integration zur Fachstelle Familie ist positiv verlaufen. Mit dem Stellenantritt der neuen Leitung per 1. Mai 2020 und der Besetzung des Bereichs Integration/Leitung KIO per 1. Juli 2020 konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Neu besteht die Fachstelle aus vier Fachbereichen: Schulsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration, Betreuungsgutscheine/Frühe Kindheit.
- Im Berichtsjahr wurden umfassende Vorarbeiten für das neue Betreuungsgutschein-System (Betreuung von Kindern in Kitas und bei Tageseltern) erledigt und per 1. Januar 2021 erfolgreich eingeführt. Neu werden nicht mehr Plätze subventioniert, sondern Eltern gemäss definierten Kriterien (Familiengrösse, Einkommen, Beschäftigungsgrad) unterstützt. Die erste Antragsrunde verlief erfolgreich: Es wurden rund 360 Gutscheine ausgestellt.
- Das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO) hat die Vernetzung mit dem Berner Oberland weiter intensiviert. Die Gemeindeverwaltungen sind für die Bedürfnisse der neu zuziehenden, fremdsprachigen Bevölkerung sensibilisiert und über die Beratungsmöglichkeiten im KIO informiert. Das Beratungsangebot im Rahmen des Berner Modells und des Grundauftrags, d.h. Beratungen von Personen, die neu zuziehen bzw. einen erhöhten Informations- und Integrationsbedarf aufweisen, weist kontinuierlich eine leicht steigende Nachfrage auf.

- Das Zwischengespräch mit UNICEF zum Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» ist erfolgt. UNICEF
 hat den vorbildlichen Einbezug von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Ortplanungsrevision
 (OPR) sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Verwaltung gewürdigt. UNICEF hat empfohlen, das Thema Kinderfreundlichkeit nun in einem weiteren Schritt systematisch und personenunabhängig auf Gemeindeebene zu verankern und dabei ein Gleichgewicht zwischen Formalisierung und
 Innovation zu wahren. Politische Vorstösse für ein Jugendleitbild und zur aufsuchenden Jugendarbeit
 werden berücksichtig.
- Bei der Neugestaltung des Spielplatzes Schadau wurde die Perspektive der Nutzenden (insbesondere
 der Kinder und Familien) eingebracht. Ausflüge im Rahmen der Ferieninsel wurden genutzt, um zu
 beobachten, wie die Kinder den Platz aktuell nutzen und wo sie sich gerne aufhalten. Dies Erkenntnisse
 flossen in den Prozess mit ein und führten zu einer Öffnung der Spielfläche und deren Einbindung in
 die Parkgestaltung. Mit der Erneuerung des Spielplatzes Schadau wird der aktuelle Erneuerungszyklus
 zu den Spielplätzen in Thun abgeschlossen.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden diverse Schutzkonzepte erarbeitet, stets aktualisiert und der Betrieb möglichst kinder-, jugend- und familienfreundlich aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden entsprechend geschult.

Produktegruppe Sport

- Die Gesamtsanierung Strandbad wurde rechtzeitig zum Beginn der Badesaison grossmehrheitlich abgeschlossen und gefällt. Abschlussarbeiten und Optimierungsmassnahmen erfolgen laufend. Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten die Badebetriebe erst ab Juni 2020 schrittweise und mit Auflagen geöffnet werden. Jahres- statt Saisonabonnement wurden eingeführt. Die geplante Feier zum Abschluss der Sanierung und zum 100-Jahre-Jubiläum wird verschoben. Die Winternutzung stösst auf regen Anklang.
- Nach hängigen Einsprachen beim Baubewilligungsverfahren und einjähriger Verschiebung bewegen sich die Bauarbeiten Lachenkanal (Lead Tiefbauamt) im Zeitplan und werden auf Beginn der Bootssaison 2021 abgeschlossen sein. Mit der Neuzuteilung der Bootsplätze wurde gestartet, entsprechende Mietverträge werden abgeschlossen. Ferner wurde eine neue Bootsplatzverordnung inkl. Hafenordnung erarbeitet. Die offizielle Einweihung findet zusammen mit der Feier zum 100-Jahre-Jubiläum des Strandbads Thun statt.
- Das Vorprojekt für die Sanierung und den Ausbau des Eissportzentrums Grabengut ist abgeschlossen, wobei diverse Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer, der Nachbarn sowie bezüglich des Betriebs berücksichtigt und planungsrechtliche Vorgaben eingehalten wurden.
- Seit die Armee und aufgrund von Corona die Mehrzweckhalle und die Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz selbst nutzt, stehen die Hallen den Sportvereinen nicht mehr zur Verfügung (insbesondere davon betroffen ist der UHC Thun). Dadurch hat sich der Bedarf an zusätzlichen Sporthallen akut erhöht. Hinsichtlich der Planung und Projektierung einer neuen städtischen Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur wurden Gespräche mit der Burgergemeinde Thun und kantonalen Ämtern geführt. Zusammen mit einer externen Firma wurde ein Mobilitätskonzept für den Standort Thun Süd erarbeitet. Das betreffende Stadtratsgeschäft ist in abschliessender Vorbereitung.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden diverse Schutzkonzepte erarbeitet, stets aktualisiert und der Betrieb möglichst sportfreundlich aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden entsprechend geschult.

Produktegruppe Stab ABS

- Mit der Übernahme der Nutzervertretung im Projekt Verwaltungsraumplanung wurden Zügel- und Bauarbeiten sowie die Planung der Büroeinrichtungen mitorganisiert und im Amt koordiniert. Das ABS war nebst Homeoffice während rund 3 Monaten in provisorischen Räumlichkeiten untergebracht. Seit November treffen die Kundinnen und Kunden im 4. Stock auf unseren digitalen Schalter und werden via Screen direkt vom gewünschten Fachbereich kundenfreundlich in Empfang genommen.
- Das neu erarbeitete Kommunikationskonzept zeigt die zukünftigen ABS Kommunikationsziele für die interne als auch externe Kommunikation, beschreibt die wichtigsten Dialoggruppen und legt Prinzipien zum kommunikativen Handeln fest. So wurden beispielsweise mit einem Kommunikationsleitfaden die aktuellen Kommunikationswege zwischen ABS und den Vereinen sowie eine klare Definition der Anspruchs- und Empfängerkreise erstellt.
- Der Stab übernimmt seit Anfang Jahr eine stärkere Rolle beim Politmanagement von Gemeinderatsund Stadtratsgeschäften. Ziel ist, das Knowhow in diesem Fachbereich breiter abzusichern und die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal einzusetzen.
- Die ständig neuen Corona-Massnahmen haben einen erheblichen administrativen Aufwand ausgelöst. Nebst Schutzkonzepten, Regelung Homeoffice, Dialog mit städtischer Taskforce inkl. Taskforce Schulen sowie Kommunikation wurde im Rahmen der Möglichkeiten auch der psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Achtsamkeit geschenkt.
- Beiträge an Aktivitäten der Volksschule: Im Berichtsjahr wurden 230 Blaue Karten für Thuner Schülerinnen und Schüler bewilligt (Vorjahr 242). Ihnen werden die Kosten für den freiwilligen Schulsport
 erlassen sowie Teile der Kosten an Landschulwochen, Projektwochen, Skilager und Schulreisen zurückerstattet.

• Allgemeiner Spendenfonds Amt für Bildung und Sport

Verordnung Nr. 438.6 über die Verwendung von Spenden an das Amt für Bildung und Sport:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 252'707.60	CHF 250'238.55	CHF 125.95	CHF 2'595.00

Auszahlungen erfolgten an Sprachkurse (1'000 Franken), an BewegungPlus für den Kauf einer Wandtafel (200 Franken) sowie an die Sprachspielgruppe (1'395 Franken).

Zedtwitz-Fonds

Verordnung Nr. 438.8 Verordnung über den Zedtwitz-Fonds:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 330'604.50	CHF 330'269.80	CHF 165.30	CHF 500.00

Die Auszahlung erfolgte an ein Lager der Reformierten Kirchgemeinde Thun.

Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich

Verordnung Nr. 438.9 Verordnung über den Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 221'024.40	CHF 221'134.90	CHF 110.50	keine

• Stiftung Stipendienfonds Stadt Thun

Reglement Nr. 438.301 Stipendienreglement:

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen/Zins	Auszahlungen
CHF 424'698.95	CHF 513'960.60	CHF 125'523.05	CHF 36'261.40

An 13 Personen wurden Stipendien in der Höhe von total 35'030 Franken ausbezahlt. Allgemeine Aufwände sind in der Höhe von total 1'231.40 Franken angefallen. Ausbildungsdarlehen wurden keine beantragt. Die Einnahmen erklären sich durch den jährlichen Beitrag der Stadt Thun von 125'000 Franken und Spenden sowie des Jahreszinses 2020.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Dem ABS wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 137'020 Franken gutgeschrieben, dem Direktionssekretariat BiSK ein Betrag von 8'855 Franken.

Personelles

Austritte

Katja Blaser (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), Lucas Brügger (Betreuer Tagesschule), Reto Friedli (Praktikant Robinsonspielplatz), Manya Galstyan (Betreuerin Tagesschule), Loraine Gex (Praktikantin Mädchenarbeit), Nava Graf (Praktikantin Mädchenarbeit), Aniko Güdel-Bärtschi (Stv. Tagesschuleiterin), Julie Hegi (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), David Koller (Betreuer Tagesschule), Nicolas Mürner (Wasseraufsicht), Noëmi Porfido (Praktikantin Mädchenarbeit), Lena Pritz (Stab ABS), Lukas Rentsch (Zivildienstleistender), Tim Wegmüller (Badmeister)

Pensionierungen

Ursula Gut (Kassierin), Fred Hodel (Fachstellenleiter Integration), Daniel Landis (Fachstellenleiter Kinder und Jugend), Susanne Scheidegger (Kassierin)

• Eintritte

Sonja Amstutz (Betreuerin Tagesschule), Tanja Beutler (Stv. Leiterin Stab), Priska Bieri (Vorpraktikantin Robinsonspielplatz), Carlos Ceballos (Badmeister), Doris Eisele (Wasseraufsicht), Janicksan Ejudecharles (Praktikant Stab ABS), Stefanie Escapatoria (Kassierin), Franziska Esskuche (Samariterin), Annina Fröhlich (Bereichsverantwortliche KIO/Integration), Sydney Gautschi (Wasseraufsicht), Simona Ghica (Assistenz Tagesschule), David Gosteli (Betreuer Tagesschule), Karin Gross (Kassierin), Coban Gülizar (Assistenz Tagesschule), Alex Gürtler (Ausbildungspraktikant Robinsonspielplatz), Gönül Hahmad (Assistenz Tagesschule), Sereina Heimann (Praktikantin Mädchenarbeit), Andrea Hüttinger (Betreuerin Tagesschule), Nevenka Ivkovic (Assistenz Tagesschule), Claudia Jaun (Betreuerin Tagesschule), Purity Kirera (Betreuerin Tagesschule), Elena Knöri (Lernende Tagesschule), Susanne Mettler (Betreuerin Tagesschule), Jamaal Odermatt (Zivildienstleistender), Nöemi Porfido (Betreuerin Tagesschule), Jenny Rösli (Sachbearbeiterin Betreuungsgutscheine), Marc Salvisberg (Badmeister), Lena Schären (Betreuerin Tagesschule), Simon Schönthal (Wasseraufsicht), Katrin Scherrer (Vorpraktikantin Robinsonspielplatz), Rita Schweizer (Leiterin Fachstelle Familie), Svetlana Sieber (Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld), Varisa Steiner (Lernende Tagesschule), Corinne van'T Veer (Stv. Tagesschulleiterin), Jana Zimmermann (Praktikantin Mädchenarbeit)

Parlamentarische Vorstösse

- Fragestunde F 15/2020 betreffend Zukunft der Spez.-Sek.-Klassen in Thun
- Motion M 1/2020 betreffend Spez.-Sek. Streichen des Artikels 8 im Bildungsreglement
- Motion M 2/2020 betreffend Angebot einer Ganztagesschule Thun
- Motion M 3/2020 betreffend Spez.-Sek. Steichen des Artikels 8 im Bildungsreglement
- Motion M 4/2020 betreffend Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bild	dung
COVID-19	Aktive Mitarbeit des Amtes für Bildung und Sport in der städtischen Task Force Schulen seit deren Einsetzung im März 2020. Während der sechswöchigen Schulschliessung zwischen März und Mai 2020 sowie während den Frühlingsferien 2020 wurde ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler sichergestellt. Bei der Umstellung auf Fernunterricht wurden die Schulen zu ICT-Fragen unterstützt. Für die Schulanlagen der Stadt Thun wurde ein Schutzkonzept erarbeitet und laufend an die übergeordneten behördlichen Vorgaben angepasst.
Informatik an den Thuner Volksschu- len (IVS3)	Die Realisierungseinheit 2 im Projekt IVS3 wurde planmässig per Start des Schuljahrs 2020/21 realisiert. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Bestellungen bereits früher getätigt, um Liefertermine einhalten zu können, und die Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen wurden in Kleingruppen vor Ort oder digital umgesetzt. Per Schuljahresstart im August waren Hardware, Tools und Lehrpersonen in den Schuleinheiten der Realisierungseinheit 2 (Lerchenfeld/Goldiwil, Schönau/Hohmad sowie Oberstufenschulen) bereit. Die Personalisierung der Shared Devices (unpersönliche iPads) der Lernenden auf der Primarstufe – eine Pendenz aus dem Vorjahr – wurde nach erfolgreichem Pilotprojekt (Lead IDT) noch im Frühjahr auf die Schuleinheiten der Realisierungseinheit 1 ausgeweitet und im Sommer für die Realisierungseinheit 2 eingesetzt.
Kantonaler/kom- munaler Control- lingprozess	Der kantonale/kommunale Controllingprozess dient der Gewinnung von Steuerungswissen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Volksschule. Im Berichtsjahr wurde der bewährte Prozess in Zusammenarbeit mit dem Kanton bis 2022 weiterentwickelt. Die Sitzungen der Schulbehörden sind auf den Prozess abgestimmt. Unter anderem initiiert wurde der Prozess für die Leistungsvereinbarungen 2022-25.
Einführung Lehr- plan 21 (LP21)	Im Kanton Bern trat der LP21 gestaffelt in Kraft: ab 1. August 2018 im Kindergarten sowie im 1. bis 7. Schuljahr, ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr und ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr. Ende 2022 soll die Einführung des neuen Lehrplans abgeschlossen sein. Die Fachweiterbildungen für die Lehrpersonen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern.
Sport und Volks- schule	Die Erfassung der internen und externen Schulsportanlässe der Volksschulen Thun ist erfolgt.
Zukünftige Ent- wicklung der Ober- stufe	Seit dem Schuljahresstart 2020/21 (August 2020) werden die Detailkonzepte zur Ausgestaltung eines stärker individualisierten Unterrichts (mit Fachblöcken und Lernateliers) in der 9. Klasse umgesetzt (Lead SK). Mit der Überweisung der Motion 3/2020 im November 2020 hat der Stadtrat den Gemeinderat beauftragt, Artikel 8 (SpezSek.) im städtischen Bildungsreglement (BiR) zu streichen. Der Gemeinderat hat das Vorgehen zur Umsetzung festgelegt. Eine breite Vernehmlassung wird gestartet.
10 Jahre Thuner Tagesschulen (2010 bis 2020)	Thun verfügt seit August 2010 über ein flächendeckendes Tagesschulangebot. Aufgrund von COVID-19 mussten die im 4. Quartal des Schuljahres 2019/20 in den Tagesschulen geplanten Jubiläums-Aktivitäten abgesagt werden. Damit das Jubiläum trotzdem gefeiert werden konnte, haben die Mitarbeitenden mit den Schülerinnen und Schülern interne Anlässe durchgeführt (Kuchen backen und essen, Jubiläums-Dekoration basteln und aufhängen etc.).

Koordinationsor-
gan Schulraumpla-
nung

Der politische Entscheid zur Priorisierung der Schulbauprojekte (Prioritätenliste) liegt vor (Lead Amt für Stadtliegenschaften, AfS). Gemeinsam mit dem AfS wurden im August 2020 die beiden Sachkommissionen BiSK und B+L zum Stand der Schulraumplanung informiert.

Projekte Schulraumplanung

Zur Umsetzung der Prioritätenliste Schulbauprojekte (Lead AfS) wurde schwerpunktmässig an folgenden Projekten gearbeitet:

- Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen: Die Grundlagen für den Ausbau auf 21 Klassen wurden durch das ABS bereitgestellt. Die unterzeichnete Projektdefinition liegt vor. Geplant ist die Genehmigung des Wettbewerbskredits anfangs 2021 durch den SR (Lead AfS).
- Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld: Die Anforderungen der Nutzenden an das Projekt wurden mit der Schulleitung besprochen, bereinigt und dem AfS übergeben. Gemeinsam mit dem AfS wurden die Lehrpersonen und der Leist über den Stand des Projektes informiert. Im Herbst begann die Erarbeitung der 2. Machbarkeitsstudie.
- Erweiterung Schulhaus Neufeld: Die Grundlagen für den Ausbau um eine Reihe wurden durch das ABS erarbeitet und dem AfS übergeben. Ergänzend wurde der erste Entwurf eines Rauprogramms für eine Ganztagesschule erstellt. Das AfS hat zwei externe Aufträge (Masterplan, Machbarkeitsstudie) erteilt. Das ABS arbeitet in den entsprechenden Projektteams mit.
- Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar: Projekt zur Ersatzbeschaffung des Schulmobiliars für die Primarschulen wurde initiiert.
- Schönau II Sanierung und Ersatzneubau für TS-Pavillon: Eine Gesamtbetrachtung inkl. Tagesschule Schönau ist beim ABS in Erarbeitung. Gemeinsam mit Schulleitung, Tagesschulleitung und AfS wurde nach räumlichen und betrieblichen Lösungen gesucht.
- Tagesschule Gotthelf: Gemeinsam mit Schulleitung und Tagesschulleitung wurden betriebliche und bauliche Lösungen diskutiert. Erste betriebliche Massnahmen wurden inzwischen umgesetzt.
- Tagesschulstandort Turnhalle Dürrenast: Das ABS erarbeitete zuhanden des AfS das Raumprogramm für eine provisorische Nutzung der Räume im Untergeschoss der Turnhalle Dürrenast als Tagesschulstandort. Eine Machbarkeitsstudie (Lead AfS) dazu folgt.
- Kindergarten Bleichestrasse: Seit August 2020 ist der neue Kindergarten im umgebauten Wohnhaus in Betrieb. Die Eröffnungsfeier musste infolge der Corona-Massnahmen abgesagt werden.
- Neubau des Doppelkindergartens Äussere Ringstrasse (Seefeld): Das ABS vertritt im Projektteam (Lead AfS) die Nutzer/-inneninteressen. Die Bauarbeiten haben im Herbst 2020 erfolgreich gestartet.
- Teilsanierung des Schulhauses Göttibach: Gemeinsam mit dem AfS und der Schulleitung wurden Ideen entwickelt, wie die fehlenden Gruppenräume erstellt werden könnten und wie sich der Pausenplatz vergrössern liesse. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie (Lead AfS) werden diese Ideen konkretisiert.
- Primarschule Seefeld: Im Juni 2020 hat eine weitere Koordinationssitzung (Lead AfS) mit dem Kanton stattgefunden.

Mitarbeit beim Projekt Ortspla- nungsrevision (OPR)	Das ABS hat am Aussprachegeschäft OPR sowie an der Lesung des Baureglements im Gemeinderat mitgearbeitet.
Leistungsvereinba- rung Tagi	Genehmigung des bis 31. Juli 2023 befristeten Leistungsvertrages zwischen der Stadt Thun und der TAGI Thun GmbH betreffend Führen eines Tagesschulangebotes im Tagi Thun, gültig ab 1. Januar 2021.
Ganztagesschule	Mittels Stadtratsbeschluss vom Juli 2020 (Motion 2/2020) wurde der Gemeinderat damit beauftragt, dem Stadtrat zwecks Einführung von Ganztagesschulen – zusätzlich zum Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben – eine Änderung des Bildungsreglements (BiR) vorzulegen. Ein Vorgehenskonzept mit Meilensteinen und einem Zeitplan ist in Erarbeitung.
Bildungsstrategie	Eine im Oktober 2020 im Stadtrat eingereichte Motion (M 4/2020) verlangt, dass im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR) eine städtische Bildungsstrategie bereitzustellen und zu verankern sei. Die Arbeiten am Entwurf für die Antwort auf diese Motion dauerten bis Ende des Berichtsjahrs. Die Antwort wird dem Stadtrat per Februar 2021 vorgelegt.
Produktegruppe Far	nilie (ehemals Integration sowie Kinder und Jugend)
Transformation in	Der Transformationsprozess von Fachstelle Kinder und Jugend sowie Fachstelle
«Fachstelle Fami-	Integration hin zur Fachstelle Familie ist positiv verlaufen. Mit dem Stellenan-
lie»	tritt der neuen Leitung per 1. Mai 2020 und der Besetzung des Bereichs Integra-
	tion/Leitung KIO per 1. Juli 2020 konnten wichtige Meilensteine erreicht wer-
	den. Neu besteht die Fachstelle aus vier Fachbereichen: Schulsozialarbeit, Of-
	fene Kinder und Jugendarbeit, Integration, Betreuungsgutscheine/Frühe Kind-
	heit. Dabei sind Teile der Angebote der Bildungslandschaft (Multipuls, SUKSES,
	Sprachspielgruppe und Mitten unter uns) sowie die Betreuungsgutscheine in den neuen Bereich überführt worden.
Einführung der Be-	Im Berichtsjahr wurden umfassende Vorarbeiten für das neue Betreuungsgut-
treuungsgut-	schein-System getätigt. Der Systemwechsel von subventionierten Plätzen zur
scheine	direkten Unterstützung von Familien wurde per 1. Januar 2021 vollzogen. Damit
	ist eine kantonale Vorgabe umgesetzt worden. Ab Oktober konnten die Eltern
	auf der Online-Plattform «kiBon» einen Gutschein beantragen. Bis Ende Dezem-
	ber haben rund 360 Eltern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Der Auf-
	wand für die Bearbeitung der Anträge bewegt sich im Rahmen der im Vorfeld
	antizipierten und geplanten Ressourcen.
Umsetzung der	In allen Massnahmenfeldern des Integrationsleitbildes wurden die Aktivitäten
Massnahmen zum Integrationsleitbild	weitergeführt und moderat ausgebaut. Beispielsweise wurde die Zusammenar- beit mit der nationalen Kontaktstelle des Staatssekretariats für Bildung, For-
integrationsiertbild	schung und Innovation (SBFI) intensiviert, um die Anerkennung von ausländi-
	schen Diplomen zu begünstigen (Massnahmenfeld «Bildung und Arbeit»). Der
	Einsatz von Freiwilligen wurde ausgebaut, um die sprachlichen Kompetenzen
	der Zielgruppe zu stärken (Massnahmenfeld «Zusammenleben und Mitma-
	chen»).
Ortsplanungsrevi-	Die Mitarbeit für das Aussprachegeschäft OPR bei den Teilprojekten 8 (Quar-
sion (OPR)	tierversorgung) und 3 (Partizipation) ist erfolgt. Die ABS-Beiträge für die OPR
	sind somit grossmehrheitlich abgeschlossen.

UNICEF Label Die Umsetzung des Aktionsplans zum UNICEF-Label «Kinderfreundliche Ge-«Kinderfreundliche meinde» schreitet voran. Gemeinde» Die vier folgenden Massnahmen konnten bereits abgeschlossen werden: 4 «Partizipieren am neuen Ortsplanungsreglement», 11 «Gestalten von kindergerechten Durchgangswegen», 12 «Neugestalten von öffentlichen Spielplätzen» und 17 «Zwischenevaluieren vom Aktionsplan 2019 – 2022». • Elf Massnahmen sind in Bearbeitung: 2 «Bewerben von Jugendvorstoss», 3 «Einführen von offenen Sprechstunden», 5 «Partizipieren bei Spielplätzen und Bewegungsräumen sichern», 6 «Partizipieren bei der Entwicklung Siegenthalergut», 7 «Attraktivieren vom Robinsonspielplatz», 8 «Ausbauen von mehrsprachigen Informationen», 9 «Zusammenführen von Informationen für Familien mit Kindern», 13 «Attraktivieren vom Kinder- und Jugendtreff Lerchenfeld», 14 «Anschaffen und Betreiben eines mobilen Pumptracks», 15 «Erweitern von Freizeitmöglichkeiten», 16 «Evaluieren von städtischer familienexterner Betreuung». Zwei Massnahmen sind noch in Planung: 1 «Einführen von Kindermitwirkungstagen» (Voraussichtliche Durchführung im 1. Semester 2022), 10 «Erkennen von Kindeswohlgefährdung» (Voraussichtliche Durchführung im Sommer 2021). Begleitung der Seit 2015 wurden alle öffentlichen Spielplätze in Thun neugestaltet. Unter Ein-Spielplatzprojekte bezug der Kinder (insbesondere im Lerchenfeld und in Allmendingen) und der Offenen Kinder und Jugendarbeit wurden die Spielplätze zu attraktiven Bewegungs- und Begegnungsplätzen umgestaltet. Im zweiten Halbjahr 2020 sind die letzten Planungsschritte für den Spielplatz Schadau erfolgt. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Mai 2021 abgeschlossen werden. Damit wird der Erneuerungszyklus der öffentlichen Spielplätze in Thun abgeschlossen. Im Rahmen der jeweiligen Quartierentwicklungen wird das Thema Spielmöglichkeiten für Kinder in den Fokus gerückt. Jugendleitbild und Der Auftrag, in einem partizipativen Prozess ein Kinder- und Jugendleitbild zu aufsuchende Juerarbeiten, ist erteilt worden. In diesem Rahmen wird auch die aufsuchende Jugendarbeit gendarbeit geprüft. **Mobiler Pumptrack** Der Mobile Pumptrack stand auf dem Schulgelände der OS Strättligen, bei der Schadau-Gärtnerei und beim Schulhaus Gotthelf. Für die Zeit des Corona-Lockdowns im 2. Quartal wurde der Pumptrack abgebaut und konnte daher nicht wie geplant – in Allmendingen aufgebaut werden. Der Pumptrack erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Café Bar Mokka Gemäss Stadtratsentscheid vom 12. November 2020 wird im ABS ab fortan ein Sparbeitrag von 33'500 Franken geleistet. Darüber hinaus erbringt die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Leistungen gemäss des vereinbarten Leistungsvertrages. Sie unterstützt Angebote für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre im Rahmen von 40'000.- pro Jahr. Die OKJA hat Einsitz in die Begleitgruppe und kontrolliert auf diesem Weg die Einhaltung der Vorga-COVID-19-Mass-Alle Treffpunkte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie das Komnahmen petenzzentrum Integration Oberland (KIO) mussten ab Mitte März 2020 geschlossen werden. Die Schulsozialarbeit, die OKJA und das KIO waren für ihre Zielgruppen stets telefonisch, per Mail und via Soziale Medien erreichbar und haben über diese Kanäle Beratungen, Informationen und Aktivitätsvorschläge angeboten. Besonders zu erwähnen ist die Helpline «Corona Ask», welche das KIO kurzfristig aufgebaut hatte und über welche die fremdsprachige Bevölkerung Informationen in Ihrer Erstsprache erhalten konnte. Ab dem 11. Mai wurden alle Angebote – unter Einhaltung der nationalen und kantonalen Vorgaben und der entsprechenden Schutzkonzepte – schrittweise wiedereröffnet.

Produktegruppe Spo	ort		
Sportförderung	Im freiwilligen Schulsport wurden 68 Kurse in 42 Sportarter nen fast 2'100 Kinder und Jugendliche teilgenommen habe ten, die den Vereinen bei den Mietpreisen für die Sportank (siehe ABV), werden die sportlichen Aktivitäten in Thun mit gen unterstützt: Förderbeiträge an Sportvereine mit Jugendsportabteilunge inklusive Nachwuchsleistungssportförderung Beiträge an Sportanlässe Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen Miete an Kanton und Bund für die Sporthallenbenützung Rückzahlbare Darlehen an Sportvereine	n. Nebst agen zuk t folgend en CHF CHF CHF CHF	den Rabat- ommen en Beiträ- 150'000 40'000 172'000 15'000 100'000 220'000
Modernisierung der Bootsplätze	Leistungen durch Gratisbaurechte CHF 88'000 Die Erneuerung der Hafenanlage Lachen wurde aufgrund hängiger Einsprachen beim Baubewilligungsverfahren um ein Jahr verschoben. Verschiedene Rückmeldungen von Bootsplatzmieterinnen und Bootsplatzmietern wurden ins Projekt integriert; so wurden insbesondere die Wünsche zur Beibehaltung der Stegausrichtung berücksichtigt. Mit der Erneuerung konnte schliesslich am 2. November 2020 begonnen werden. Die neue Bootsplatzverordnung und die Hafenordnung für den Lachenkanal wurden zusammen mit dem Rechtsdienst erarbeitet und mit Nutzervertreterinnen und Nutzervertretern an zwei Workshops besprochen. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Januar 2021.		
Mehrzweckhalle und Doppelsport- halle Typ B Waffen- platz	Die Armee nutzt aufgrund der Corona-Massnahmen die Medie Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz selbst. Deshalb den Sportvereinen nicht mehr zur Verfügung. Die entsprechmit der Stadt Thun wurden von armasuisse Immobilien nich resp. gekündigt, was den schon vorher nachgewiesenen Besporthallen akut erhöht. Dies betrifft insbesondere den UH der Doppelsporthalle auf dem Waffenplatz 22 Trainingsein Gemeinsam mit dem Verein wird nach Lösungen gesucht, sübernahme von Trainingszeiten anderer Vereine, die Anmischer Anlagen (Thun Expo) oder die Errichtung einer Traglu	stehen d henden N ht mehr v darf an z IC Thun, heiten du so bspw. etung nic	ie Hallen Mietverträge Verlängert usätzlichen welcher in urchführt. durch die chtstädti-
Dreifachsporthalle (inkl. Wettkampfin- frastruktur)	Was die Planung und Projektierung der neuen städtischen mit Wettkampfinfrastruktur betrifft, wurden Gespräche ge gergemeinde Thun bezüglich Baurechtszins und mit dem Pl kantonalen Ämtern bezüglich planungsrechtlicher Fragen s genten und der Anzahl benötigter Parkplätze. Ferner wurde ner externen Firma ein Mobilitätskonzept für den Standort (Lead AfS). Die Bedürfnisse der Vereine sind bekannt und swie auch 2019 ausgewiesen.	führt: mi lanungsa owie Fah e zusamr Thun Sü	t der Bur- mt resp. mit artenkontin- nen mit ei- d erarbeitet

Gesamtsanierung des Strandbades	Die Gesamtsanierung des Strandbades wurde rechtzeitig zum Beginn der Badesaison abgeschlossen; weitere Abschlussarbeiten und Optimierungsmassnahmen erfolgen laufend. Aufgrund der Corona-Massnahmen konnten die Badebetriebe erst ab Juni 2020 schrittweise und mit Auflagen geöffnet werden. Die geplante Feier zum Abschluss der Sanierung und des 100-Jahre-Jubiläums wird verschoben. Die sanierte Anlage gefällt, wie die positiven Rückmeldungen und Medienberichte zeigen. Zur Professionalisierung dienstleistungsorientierter Kundenfreundlichkeit des Personals haben Workshops inkl. Mysteryguest stattgefunden. Ab Oktober 2020 konnte das Strandbadgelände erstmals auch im Winter geöffnet und die Buvette betrieben werden. Dieses neue Angebot wird rege genutzt.
Sportzentrum Heimberg	Der ERT wurde mit der Ausarbeitung eines nachvollziehbaren und gerechten Kostenteilers für das Gesamtprojekt beauftragt. Der Kostenteiler liegt in zwei Varianten vor. Der Thuner Anteil von 150'000 Franken an die Projektierungskosten könnte ausbezahlt werden. Aufgrund der coronabedingten Schliessung des Sportzentrums Heimberg hat die Genossenschaft das Projekt regionale Schwimmhalle bis auf Weiteres sistiert.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Projektdelegation hat das Vorprojekt Eissportzentrum Grabengut genehmigt, wobei diverse Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sowie des Betriebs berücksichtigt wurden. Diverse Anliegen der Nachbarn wurden berücksichtigt und planungsrechtliche Vorgaben eingehalten. Aus betrieblicher Sicht wurde u.a. vertieft auf die folgenden Aspekte eingegangen: Organisation des Eingangsbereichs, Garderoben, Materialräume, Ausstattung der Zuschauerplätze und Tribünen sowie Fahrwege und Zuschauerströme. Ausführungskredit und Volksabstimmung sind in Vorbereitung.
Flowtrails	Der erste Flowtrail Thuns, von der Rabenfluh nach Steffisburg, wurde im Frühling 2020 eröffnet, der zweite, von Goldiwil nach Thun, im Herbst 2020. Beide Trails werden viel genutzt und erfreuen sich grosser Beliebtheit, sowohl bei geübten und ungeübten Bikerinnen und Bikern wie auch bei ganzen Familien. Der Verein Bikepark Thunersee hat zusammen mit der STI einen Bus-Shuttle zwischen Grabengut und Goldiwil organisiert. Wegen Unmut im Quartier Untere Wart wurde ein «Runder Tisch» mit externer Moderation initiiert – Hauptkritikpunkt ist die Sicherheit wegen vereinzelter «wilder» Bikerinnen und Biker. Vom Quartier gewünscht wird eine Schliessung oder eine Verlegung des Schlussteils des Trails, weg von der Unteren Wart. Vertretung Goldiwil ist einbezogen.
Schiessanlage Guntelsey	In der Schiessanlage Guntelsey wurde die 25m Anlage erneuert und für internationale Anlässe tauglich in Betrieb genommen. Für das Projekt Ausbildungsanlage KAPO (Dynamischer Schiessplatz 100m, Ertüchtigung Zwischendistanzen 100 und 200m) wurden ein Infrastrukturvertrag sowie eine Betriebs- und Nutzungsvereinbarung erarbeitet. Der Kanton Bern hat für das Projekt einen Investitionskredit von 950'000 Franken bewilligt.

COVID-19-Mass- nahmen	Alle Sport- und Freizeitanlagen mussten ab Mitte März 2020 schliessen. Zur schrittweisen Wiedereröffnung ab Mai wurden in Absprache mit dem BASPO, Swiss Olympic und ASSA mehrere Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Die Aufrechterhaltung der Badebetriebe war anspruchsvoll, ist aber in Anbetracht aller Interessen und Überlegungen gelungen. Ab Herbst wurden auch in den Eissportbetrieben spezifische Schutzkonzepte mit teilweise noch strengeren Schutzmassnahmen umgesetzt. Insgesamt mussten die Schutzkonzepte im Berichtsjahr aufgrund der jeweiligen Entscheide von Bundesrat und Regierungsrat 12 Mal (!) angepasst werden. Aufgrund unklarer Vorgaben und der vielen, dadurch entstandenen Unsicherheiten war der Aufwand dafür ausserordentlich hoch. Die Sport- und Freizeitanlagen waren seit Mai – unter den jeweils geltenden Vorgaben – immer offen. Der in Thun verfolgte, sportpolitisch achtsame Umgang mit der Krise wurde von den Nutzerinnen und Nutzern geschätzt und hatte regionale Strahlkraft.
Konzept für Sport- und Bewegungs- räume (KSB)	Alle acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) sind initiiert und werden bereits bearbeitet (Hallenbad, Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen und Lachenareal, Aufwertung des Strandabschnittes Strandbad, WLAN und Internet in Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey).

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen	
Produktegruppe Bildung		
Informatik an den Thuner Volksschu- len (IVS3)	Per Start des Schuljahres 2021/22 (August 2021) erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes IVS3 die abschliessende Realisierung der Einheit 3. Dies betrifft die Schuleinheiten Gotthelf/Obermatt/Schoren und Pestalozzi/Göttibach/Seefeld. Die betreffende Ausrüstung und Weiterbildung der Lehrpersonen beginnen im Frühling. Um für terminliche Anpassungen auf Grund der COVID-19-Pandemie möglichst gut gerüstet zu sein, wurden die Vorarbeiten bereits ausgelöst. Die aus der bisherigen Realisierung des Konzeptes IVS3 gewonnenen Erkenntnisse fliessen laufend in die Umsetzung der Teilprojekte ein. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Teilprojekt MFP (Multifunktionsprinter) geschenkt, weil in diesem Teilprojekt etliche Anliegen der Schulen erfasst worden sind.	
Einführung des Lehrplans 21 (LP21)	Bis Ende 2022 wird die Einführung des LP21 im Kanton Bern abgeschlossen sein. Die Fachweiterbildungen für die Lehrpersonen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern.	
Kantonaler/kom- munaler Control- lingprozess	Im Jahr 2021 nimmt das Koordinationsbüro gemeinsam mit der Schulkommission (aus der Optik der Stadt Thun) und das Regionale Schulinspektorat (aus der Optik des Kantons) eine Gesamteinschätzung aller Thuner Schulen vor.	
Sport und Volks- schule	Die internen und externen Schulsportanlässe der Volksschulen Thun werden priorisiert und bei Bedarf koordiniert.	
Zukünftige Ent- wicklung der Ober- stufe	Umsetzung des Auftrags des Stadtrats (Motion 3/2020) vom November 2020 an den Gemeinderat betreffend Streichung von Artikel 8 im städtischen Bildungsreglement (BiR). Im Frühling 2021 soll eine breite Vernehmlassung zur Gesetzesrevision durchgeführt werden. Der Stadtrat wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2021 zur Teilrevision des BiR befinden können.	

Projekte betr. Schulraumplanung	Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar: Die Mitarbeit beim Projekt für die Primar- und Oberstufenschulen wird durch das ABS gewährleistet (Lead AfS).
	Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für TS-Pavillon: Für den Raumbedarf der Tagesschule ist mit dem AfS eine temporäre Lösung zu prüfen und umzusetzen.
	Standort Pilotprojekt Ganztagesschule: Die Grundlagen für den Raumbedarf einer Ganztagesschule sollen erarbeitet werden. Zugleich soll ein Variantenvergleich der Standorte vorgenommen werden.
	Langfristprognosemodell: Zur Entwicklung der mutmasslichen Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen ist als ergänzendes Arbeitsinstrument für die Schulraumplanung ein Langfristprognosemodell bereitzustellen. Der betreffende Projektabschluss erfolgt bis Ende 2021 (externer Auftrag).
	 Bei folgenden Bauprojekten ist die aktive Mitarbeit vorgesehen (Lead AfS): Gesamtsanierung und Erweiterung Oberstufenschule Strättligen Teilsanierung und Erweiterung Schulhaus Lerchenfeld Erweiterung Schulhaus Neufeld
	Neubau Doppelkindergarten Äussere Ringstrasse
	Tagesschulstandort Turnhalle Dürrenast
	Teilsanierung Schulhaus Göttibach
	Primarschulen Seefeld/Hohmad
Kooperation mit Tagesheim (Tagi) Thun	Ab Anfang 2021 sollen im Tagi Thun für Kinder im Kindergarten- und Schulalter, welche in den städtischen Tagesschulen nicht angemessen betreut werden können, Tagesschulplätze bereitgestellt werden. Die Zuteilung der Kinder zu diesen Plätzen wird durch die Stadt vorgenommen.
KiBon für Tages- schulen	Ab dem Schuljahr 2021/22 erfolgt die Anmeldung der Kinder für den Besuch der Tagesschule über die Online-Plattform KiBon. Die Unterlagen dazu werden den Eltern Ende März 2021 zugestellt. ABS-interne Synergien mit den Betreuungsgutscheinen werden genutzt.
Ganztagesschule	Das Vorgehenskonzept zur Umsetzung von Motion 2/2020 betreffend Änderung des städtischen Bildungsreglements (BiR) zwecks Einführung von Ganztagesschulen (zusätzlich zum Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben) in Thun muss geklärt werden. Anschliessend sollen die Massnahmen umgesetzt werden.
Bildungsstrategie	Die Massnahmen gemäss Stadtratsbeschluss vom Februar 2021 zur Motion 4/2020 betreffend Verankerung einer Bildungsstrategie im städtischen Bildungsreglement (BiR) werden umgesetzt.

Produktegruppe Far	nilie (ehemals «Integration» sowie «Kinder und Jugendliche»)
Kinder- und Jugendleitbild	Mittels eines partizipativen Prozesses erstellt das ABS ein Kinder- und Jugend- leitbild, wobei Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Kinder und Jugendliche ein- gebunden werden. 2021 wird ein Projektteam gegründet und eine Situations- sowie eine Bedürfnisanalyse durchgeführt. Falls es die Corona-Situation erlaubt, ist im Herbst 2021 ein öffentlicher Workshop geplant – andernfalls werden al- ternative Umsetzungen / Umsetzungsmöglichkeiten geprüft, wie die Bevölke- rung in den Prozess eingebunden werden könnte.
Quartierzentrum Lerchenfeld	In Kooperation mit dem Quartier wird ein Betriebs- und Nutzungskonzept für das Quartierzentrum Lerchenfeld erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend- und Quartierzentrum Lerchenfeld, dem Leist und mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Thun werden vorerst die Rahmenbedingungen festgelegt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden in einem zweiten Schritt mit eingebunden (voraussichtlich Q4 2021).
Aktionsplan UNICEF «Kinder- freundliche Ge- meinde»	Die interdisziplinäre Arbeit an der Umsetzung des Aktionsplans 2019-2020 wird weiter vorangetrieben. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Bereich «Partizipation». Insbesondere die Massnahmen zur politischen Bildung (Massnahme 1, Kindermitwirkungstag und Massnahme 2, Bewerben vom Jugendvorstoss) werden besonders stark gewichtet. Ebenso wird die Teilnahme und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ihren Quartieren und bei Bauprojekten sichergestellt (z.B. Massnahmen 6, 7, 15). Auf strategischer Ebene werden die weiteren Schritte für die Rezertifizierung aufgegleist und vorhandene Synergien mit der Entwicklung des Kinder- und Jugendleitbildes genutzt.
Pilotversuch Feri- eninsel im Tagi	Auf Pilotbasis wird im Frühjahr 2021 im Tagi Thun eine Ferieninsel durchgeführt. Ziel ist eine Diversifizierung des Angebots, um den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Das Angebot im Tagi ist insbesondere für kleinere Kinder sowie für Kinder mit mehr Betreuungsbedarf angedacht.
Freiwilligenarbeit KIO	Das KIO baut die Freiwilligenstrukturen aus und setzt bei der Förderung der sprachlichen und sozialen Integration der ausländischen Bevölkerung gezielt Freiwillige ein. Dazu wird einerseits der Pool an Freiwilligen vergrössert und andererseits die Unterstützung, die Rekrutierung und die Begleitung der Freiwilligen professionalisiert.
Integrationskom- mission	Die vakanten Plätze in der Integrationskommission werden nach Möglichkeit neu besetzt. Gleichzeitig wird der Austausch mit den Kommissionsmitgliedern intensiviert und eine jährliche thematische Fokussierung der Kommissionsarbeit geprüft.
Schreibwerkstatt	Das bereits bestehende Angebot der Schreibwerkstatt im KIO wird fortgeführt und ausgebaut. Zudem wird eine mögliche Zusammenarbeit mit der Fachstelle Arbeitsintegration geprüft und – falls die Prüfung positiv ausfällt – im Rahmen eines einjährigen Pilotprojekts im 1. Semester 2021 aufgegleist.
Frühe Kindheit / Betreuungsgut- scheine	Im Sommer 2021 müssen alle Eltern, welche Betreuungsgutscheine beziehen, diese erneut beantragen. Besonderer Fokus wird auf die Begleitung der Eltern bei der Antragstellung gelegt, insbesondere um die digitale Anmeldung noch stärker zu fördern.
Frühe Kindheit	Die Zusammenarbeit mit den Kitas und der Tagefamilienorganisation wird formalisiert und ausgebaut. Ebenfalls wird die Zusammenarbeit mit den Spielgruppen intensiviert, insbesondere im Bereich der frühen Sprachförderung.

Produktegruppe Spo	ort
IRONMAN Switzer- land Thun	Die erste Durchführung, ursprünglich auf den 12. Juli 2020 geplant, musste wegen Corona um ein Jahr verschoben werden und ist nun im Sommer 2021 vorgesehen.
Modernisierung der Bootsplätze	Die Bauarbeiten für die neue Hafenanlage Lachen verlaufen planmässig und werden auf den Beginn der Bootssaison fertig (Lead TBA). Alle Bootsplätze werden neu zugeteilt und neue Mietverträge abgeschlossen. Die per 1. Januar 2021 in Kraft getretene, neue Bootsplatzverordnung und die Hafenordnung Hafen Lachen werden kommuniziert und umgesetzt. Die offizielle Einweihung findet 2022 statt, zusammen mit der Feier zum 100-Jahre-Jubiläum des Strandbads Thun.
Dreifachsporthalle mit Wettkampfinf- rastruktur	Ein Stadtratsbeschluss zur Genehmigung des Planungskredites für eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur in Thun Süd ist in Vorbereitung (Lead AfS).
Sportzentrum Heimberg	Der Entscheid betreffend Abbruch oder Wiederaufnahme des Projekts wird durch die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg getroffen.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung für die Volksabstimmung über den Ausführungskredit sind in Vorbereitung (Lead AfS).
Flowtrail Gol- diwheel (Goldiwil- Thun)	Nicht zuletzt wegen der grossen Nachfrage regt sich bei der Anwohnerschaft in der Unteren Wart und in Goldiwil Widerstand gegen den Betrieb des Flowtrails Goldiwheel. Erste Massnahmen wurden ergriffen, Gespräche zur Umsetzung weiterer Massnahmen geführt (Runder Tisch Flowtrail Goldiwheel). Weitere kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen werden geprüft und umgesetzt.
Schiessanlage Gun- telsey	Die Erneuerung des Standrestaurants hat im Herbst 2020 angefangen und bis zum Beginn der Schiesssaison 2021 soll mit dem zukünftigen Betreiber eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Realisierung des Projekts Ausbildungsanlage KAPO ist für Winter 2021/22 vorgesehen (Lead KAPO). Weitere Projekte sind: Überdruckbeschuss/Bildbeschuss RUAG, Vorkugelfang 300m, Blechabdeckung des Scheibenstandes sowie Boden- und Zielhangsanierung. Zudem werden mit armasuisse Gespräche geführt über künftige Strukturen sowie über neue vertragliche Grundlagen der Guntelsey insgesamt.
Konzept für Sport- und Bewegungs- räume (KSB)	Vom Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB 2019) wurden alle acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) initiiert und werden nun bearbeitet (Dreifachsporthalle, Konzept Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen und Lachenareal, Aufwertung des Strandabschnittes Strandbad, WLAN und Internet in Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Das Hallenbadprojekt ist aktuell sistiert.

3.0 Ausserhalb Produktegruppen (Direktionssekretariat BiSK)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat BiSK	110′900		112'737	8'855	107'289	
Nettoaufwand	110'900		103'882		107'289	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 7'018 Franken unterschritten. Es sind keine Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen, welche höher als 50'000 Franken ausfallen.

3.1 Bildung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	23'380'200	2'841'100	23'231'583	3'308'834	22'884'730	3'285'526
Nettoaufwand	20'539'100		19'922'749		19'599'204	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 616'351 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allger	neiner Aufwand	
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Der Minderaufwand von 1,7 % gegenüber dem Budget 2020 er- klärt sich durch den tieferen Gemeindeanteil an den Lastenaus- gleich Lehrergehälter. Die Budgetierung des Anteils der Stadt ba- siert auf dem Kalkulationstool NFV des Kantons Bern.	+236'000
Schulkostenbei- träge an Nachbar- gemeinden	Der Mehraufwand ergibt hauptsächlich infolge höherer Schulkostenbeiträge an die Gymnasien. Mehr Schülerinnen und Schüler besuchten das Gymnasium als prognostiziert (Prognose: 70, effektiv 76).	-178'000
Rückerstattung Schulgelder Sek.	Der Mehrertrag begründet sich v.a. dadurch, dass mehr Kinder auswärtiger Gemeinden den Unterricht in den Thuner Sekundarstufe besucht haben als erwartet.	+134'000

Gesundheitsdienst						
	Keine Abweichungen unter 50'000 Franken.					
Tagesschulangebot	Tagesschulangebote					
Löhne des Ver- waltungs- und Be- triebspersonals	Mehraufwand aufgrund der höheren Nachfrage nach Tagesschulbetreuung (mehr Betreuungsstunden als prognostiziert).	-215'000				
Lebensmittel	Aufgrund COVID-19-Massnahmen fielen weniger Mahlzeiten an (siehe auch Elternbeiträge Mittagessen).	+121'000				
Elternbeiträge Mittagessen	Aufgrund COVID-19-Massnahmen fielen weniger Mahlzeiten an (siehe auch Lebensmittel).	-104'000				
Elternbeiträge Be- treuung	Mehrerträge, da mehr Betreuungsstunden anfielen als prognostiziert (vgl. Begründung unter Löhne).	+173'000				
Kantonsbeitrag aus Lastenaus- gleich	Mehr Betreuungsstunden als prognostiziert (vgl. Begründung unter Löhne) sowie durchschnittlich höheres massgebendes Einkommen pro Familie.	+141'000				
Primar- und Oberst	tufenschulen					
Unterrichtsmate- rial	Oberstufe Länggasse (62'000 Franken): Anschaffung von Lehrmittel und Literatur. Oberstufe Progymatte (62'000 Franken): Finanzierung von ECDLTests für Lehrpersonen und Schulkinder sowie Anschaffung von Lehrmittel.	-124'000				
Dienstleistungen anderer Abteilun- gen	Primarschule Schönau, Hohmad: Anschaffung von Unterrichtsmittel und verrechnete Kopierkosten der Informatikdienste.	-54'000				
Anschaffungen Geräte und Aus- rüstungen	Oberstufe Strättligen: Anschaffung von Geräten und Mobiliar.	-71'000				
Schulveranstal- tungen	Für Schulveranstaltungen resultiert infolge der Corona-Massnahmen gesamthaft ein Minderaufwand von 240'000 Franken.	+240'000				

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrkräfte der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

Generelle Umschreibung

- Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen
- Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV)
- Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun
- Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS)
- Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen,-Spezialunterricht (IBEM, Begabtenförderung)
- Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag
- Die Definition dieser Produktegruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind.
- Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Organisa- tion und Personalent- wicklung im Schulwe- sen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) Elternpartizipation (Art. 24)	Jährliche Berichterstat- tung der mit dem Voll- zug beauftragten Or- gane	Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Organe.
Die Gemeinde unter- stützt die Schulent- wicklung bei den ein- zelnen Schulen	Nutzung der Hand- lungsspielräume durch Lehrkräfte und Schul- behörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden ABS	Erfüllt. Unterstützung und Rückmeldung erfolgen im Rahmen des Führungsprozesses Thuner Volksschule.
Erfüllen der gesetzli- chen Vorgaben	Beschwerden, Rekla- mationen	Der Vollzug soll sicher- stellen, dass allfällige Beschwerden nicht er- folgreich sind	Erfüllt.

Die Volksschule bietet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und in der Arbeitswelt bestehen zu können	Zufriedenheit der Kin- der, Eltern und Lehr- kräfte	Allfälliger Handlungs- bedarf wird im Rahmen des kantonalen/ kommunalen Control- lingprozesses abgelei- tet	Der Handlungsbedarf wurde als Zielsetzung in der Leistungsverein- barung 2019 bis 2022 pro Schule verankert.
Schulplanung, Grundlagen für Schulbauten: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Pla- nungsgrundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und wer- den mit internen und externen Verwaltungs- abteilungen koordiniert	Grösstenteils erreicht. Zusammenarbeit mit den Stakeholdern ist gut. Langfristprognose- modell zur Entwicklung der Anzahl Schülerin- nen und Schüler sowie Klassen soll per Ende 2021 bereitgestellt werden.
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Jährliche Evaluation	Erfüllt. Evaluation alle drei Jahre, nächstes Mal im Schuljahr 2021/22 (Frühling 2022).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung				
Kund/-innen- / Produktbezogen							
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenord- nung für die Bereiche: •Schulprogrammatik •Schulentwicklung •Personalentwicklung •Qualitätsentwicklung •Elternpartizipation	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes	In Bearbeitung. Beur- teilung des Umset- zungsstandes obliegt den jeweils kompe- tenten Schulorganen.				
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entspre- chend geschult und ge- fördert werden kann	Übertritt in die nächst höhere Stufe	Möglichst keine Revisio- nen der getroffenen Schullaufbahnent- scheide	Erfüllt. Schullauf- bahnentscheide er- folgen gemäss Funk- tionendiagramm ge- mäss Anhang BiV durch die Schullei- tungen.				

Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen	Erfüllt. Angebote auf Kindergarten-, Pri- mar- und Sek. I-Stufe sind sichergestellt (DaZ, RIK+).
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbe- zogen	Konzept der Schulen ge- mäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verord- nung zur Elternpartizi- pation	Umsetzung der Konzepte der Schulen seit Schuljahr 2011/2012.
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Be- nutzerinnen und Benut- zer	Keine berechtigten Re- klamationen	Grösstenteils erfüllt. In den Tagesschulen Gotthelf und Schönau ist die räumliche Situation aufgrund der grossen Nachfrage herausfordernd. Zur Entlastung der Situation der grossen Klassen im flächenmässig eher kleinen Doppelkindergarten Lerchenfeld wurden verschiedene Massnahmen getätigt.
Fachgerechte Planung	Fachlich einwandfreie und termingerechte Pla- nung	Keine unnötigen Verzö- gerungen	Erfüllt. Das ABS erarbeitet die Planungsgrundlagen gemäss Soll-Prozess zur Schulraumplanung proaktiv.
Fachgerechte Planung sicherstellen		Mindestens jährliche Überprüfung	Erfüllt. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste der Schulbauprojekte.

Betriebswirtschaftlich			
	Controlling über Erfül- lung der Leistungsver- einbarung pro Schule	Jährliches Führungsge- spräch zwischen Schul- kommission, Schullei- tung, kant. Schulinspek- torIn und ABS	Erfüllt. Umsetzung erfolgt gemäss Füh- rungsprozess Thuner Volksschule.
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressour- cen	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler/-in auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kant. Durchschnittswer- ten werden begründet	Erfüllt.
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (blaue Karte)	Tarif für die Bezugsbe- rechtigung der "Blauen Karte" (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verord- nung: Erziehungsbe- rechtigte werden via Schulen über das Ange- bot informiert	Erfüllt. Die Eltern werden via Klassen- lehrperson über das Angebot der Blauen Karte informiert. Die Gesuche werden gemäss Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Aktivitäten der Volksschule bewilligt.
Das Tagesschulangebot entspricht den kantona- len Vorgaben	Abrechnung der Betreu- ungsstunden via kanto- nalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbei- träge und kantonalen Lastenausgleich abge- golten	Erfüllt. Das Tages- schulangebot ent- spricht den kantona- len und städtischen Vorgaben.

3.4 Sport

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'194'200	3'509'400	4'306'974	2'995'418	4'126'149	3'447'351
Nettoaufwand	684'800		1'311'556		678'798	
Sport	1'814'500	1'658'500	1'663'952	1'384'119	1'747'907	1'642'809
Badebetriebe	1'187'600	1'032'600	1'551'235	1'014'689	1'184'303	1'016'084
Eisportbetriebe Thun	821′100	575'800	826'469	421'966	865'870	558'868
Schiessanlage Guntelsey	371′000	242′500	265'318	174'643	328'069	229'589

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 626'756 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Leiterentschädigung	Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden Kurse im freiwilligen Schulsport unterbrochen oder abgesagt. Dementsprechend tiefer fallen die Entschädigungen für Leiterinnen und Leiter aus.	+75'000
Miete Sporthallen	Die Armee nutzt die Sporthallen auf dem Waffenplatz seit Frühling 2020 selbst. Die armasuisse Immobilien hat den Mietvertrag gekündigt, weshalb die Restmiete nicht bezahlt werden musste.	+83'000
Verrechnete Dienst- leistungen anderer Abteilungen	Tiefbauamt Unterhalt ausserschulische Sportanlagen. Um den Sportplatz Allmendingen weiterhin nutzbar und bespielbar zu halten, musste das stirnseitige Ballfangnetz bis auf die Höhe von 2.5 Meter durch ein Diagonalgeflecht ersetzt werden. Im gleichen Arbeitsgang wurden stirnseitig Randplatten verlegt, um die Unterhaltsarbeiten zukünftig leichter abzuwickeln. Diese Sanierungsarbeiten waren nicht budgetiert. Die Überschreitung hier kommt auf rund 70'000 Franken zu stehen. Der Unterhalt für die im Herbst 2019 in Betrieb genommenen Rasenspielfelder Thun Süd wurde bei der Budgetierung im Frühjahr 2019 nicht berücksichtigt. Die Überschreitung hier ergibt rund 30'000 Franken.	-102'000
Vermietung von Turn- und Sportanla- gen	Aufgrund der COVID-19-Pandemie viel weniger Einzelbelegungen. Keine Rechnungsstellung für Dauerbelegungen während Lockdown und Teilöffnung im Frühling (13.03. – 06.06.2020).	-190'000

Badebetriebe		
Löhne des Verwal- tungs- und Betriebs- personals	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage. Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste mehr gereinigt und desinfiziert werden. Zudem mussten CO- VID-19 bedingte Ausfälle kompensiert werden.	-55'000
Löhne Aushilfsperso- nal	Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste mehr gereinigt und desinfiziert sowie die Schutzmassnahmen durchgesetzt und überwacht werden. Zudem mussten COVID-19 bedingte Ausfälle kompensiert werden.	-104'000
Betriebs- und Ver- brauchsmaterial	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage. Die neue Wasseraufbereitungsanlage ver- braucht mehr Ressourcen (Wasser, Chemikalien etc.).	-95'000
Unterhalts- und Be- triebskosten	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage (Abschlussarbeiten, Anpassungen, Testläufe etc.)	-76'000
Eissportbetriebe		
Ertragskonti	Die Schliessung aufgrund COVID-19-Massnahmen, verminderte Sommernutzung, abgesagte Anlässe und Ausfall der Proben für die Seespiele führen zu Mindereinnahmen (v.a. Eintrittsgebühren 48'000 Franken und Einnahmen Eisfeldvermietung 80'000 Franken).	-154'000
Schiessanlage Guntels		
Bundesbeitrag	Betriebseinschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie führen zu Minderaufwand, dadurch reduziert sich auch der Bundesbeitrag.	-55'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstalter
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sportförderung			
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendab- teilungen (Beiträge, Nulltarif bei städti- schen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine (2019: 53 Vereine)	Erfüllt. 52 Vereine werden unterstützt.
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen) (2019: 22 Anlässe)	Nicht erfüllt, weil viele Anlässe wegen Corona abgesagt wurden. 9 Sportanlässe wurden mit 6'720 Franken un- terstützt.
Badebetriebe			
Die zwei stadteigenen Schwimmbäder dienen	Betrieb von zwei saiso- nalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September	Erfüllt. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.
zur Erholung, Freizeit- gestaltung und leisten einen Beitrag zur Volks- gesundheit	Flexibler Einsatz des Personals je nach Wit- terungsbedingungen	Personalaufwand: Ab- weichung zum Budget- wert	Erfüllt. Aufgrund Umsetzung Corona-Massnahmen wurde Personal stärker beansprucht und Wert überschritten.
Sicherheit und Wasser- qualität haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Wasser- qualität gemäss den kantonalen Vorschrif- ten	Keine Beanstandungen	Erfüllt.
Eissportbetriebe			
Kunsteisbahn und Cur- linghalle	Betrieb von zwei saiso- nalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Oktober bis März	Erfüllt. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.
	Die Personensicherheit ist jederzeit gewähr-leistet	Zielgerichtete Mass- nahmen werden einge- leitet	Die im BfU Bericht er- wähnten Massnahmen wurden umgesetzt.
Sicherheit und Eisquali- tät haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Eisquali- tät gemäss Bedürfnis- sen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen	Einwandfreie Eisqualität ist gewährleistet; zum Saisonbeginn waren technische Optimierungen nötig.

Freizeiteinrichtungen						
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich und um- weltgerecht betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2019; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulfe- rien werden die Öff- nungszeiten der schul- gebundenen Anlagen individuell festgelegt)	Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht sichergestellt und in einigen Anlagen auch auf die Ferien und Feiertage ausgeweitet. Corona-bedingt teilweise beschränkte Nutzung.			
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungs- räume (KSB) mit 20 Massnahmen	Aktualisierungshäufig- keit	Alle 5 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)	KSB 2019 per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt (Aktualisierung und Er- gänzung mit neuem Massnahmenkatalog).			

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - S	portförderung		_
Freiwilliger Schulsport: Die Kursteilnehmer/-in- nen sind mit den erteil- ten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilneh- merzahlen (Durch- schnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'800 Teilnehmer/-innen (2019: 2'428)	Erfüllt. 2020: 2'082 Teilnehmer/-innen.
Kund/-innenbezogen - B	adebetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Sai- son	Anzahl Eintritte (5-Jahresdurchschnitt; inkl. 10er-Abonnements; Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig) (2019: 490'606)	Erfüllt. 2020: 403'405 Eintritte.
KundInnenbezogen - Eiss	sportbetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Sai- son	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000 (2019: 68'934)	Erfüllt. 2020: 70'762 Eintritte.
Produktbezogen – Sport	förderung		
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester	Erfüllt. 31 Sportfächer im Sommersemester und 31 im Wintersemester.
Produktbezogen – Badel	petriebe		
Saubere, kunden- freundliche und über- wachte Freizeiteinrich- tungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unter-schritten (Skala 1 bis 5)	Erfüllt. Kasse 4.41; Bad- meister/-innen 4.42; Anlagen 4.45; Restau- rant 4.19; Gesamtein- druck 4.50.

Betriebswirtschaftlich - S	Sportförderung					
Wirtschaftliche Nut- zung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen aus- serhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anläs- sen/Nachfrage	Erfüllt. Auslastung zwischen 90 und 100 %.			
Betriebswirtschaftlich - I	Badebetriebe					
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Be- nützung der Schwimm- bäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonne- mente und Einzelein- tritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulicher Unterhalt)	Totalkosten: mind. 75 % ohne Raumkosten, bzw. 40 % mit Raum- kosten (witterungsab- hängig)	Nicht erfüllt. Ohne Raumkosten KDG 2020: 62 % (2019: 72 %) Mit Raumkosten KDG 2020: 47 % (2019: 53 %)			
Betriebswirtschaftlich - I	Eissportbetriebe					
Kostenbeteiligung der Nutzer/-innen: Für die Benützung der Eis- sportbetriebe sind Ge- bühren zu erheben (Abonnemente, Ein- zeleintritte und Verein- barung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	63 %	KDG 2020: 47 %, d.h. nicht erfüllt (2019: nicht erfüllt mit 59 %).			
Betriebswirtschaftlich - Freizeiteinrichtungen						
Möglichst wirtschaftli- cher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 %	Erfüllt. KDG 2020 233 % (2019: 241 %).			

Anhang: Teilnehmerzahlen Freiwilliger Schulsport

		mer- ester		nter- iester	Früh fer	lings- ien		mer- ien	Her fer		Tot	al
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Aikido			5								5	
Badminton		5		13								18
Baseball				6	6						6	6
Basketball	31	25	37	33							68	58
Beach-Volleyball							12	9			12	9
Boxen Light	18	24	28	17							46	41
Breakdance	17	11	16	21							33	32
Curling				7								7
Einradfahren				11								11
Eishockey			15	10					20	14	35	24
Eislauf			33	41					39	27	72	68
Fechten	8	10	11	12							19	22
Geräteturnen	105	96	109	111							214	207
Hip Hop/Streetdance	45	37	41	38							86	75
Inline Skating	20	19	15	11							35	30
Judo	14	11	20	13							34	24
Karate	49	37	53	32							102	69
Kickboxen Light	9	10									9	10
Kids Fit	22	18	16	24							38	42
Kung Fu	9	11	16	11							25	22
Langlauf			21								21	
Laufsport		6	6								6	6
Leichtathletik	37	24	32	32	31	33					100	89
Mini-Handball	66	70	49	43							115	113
Mini-Volleyball	36	22	52	24							88	46
Paartanz		7										7
Rock'n'Roll			7								7	
Rollhockey	8	6	12	8	8						28	14
Schwimmen					78	64	549	380			627	444
Schwingen			7	7							7	7
Skateboard	9	9			14	18			7	8	30	35
Skifahren alpin			108	96							108	96
Snowboard			22	21							22	21
Spiel + Sport	33	23	38	14							71	37
SUP	31	45									31	45
Tanz + Bewegung	22	12	19	13							41	25
Tennis	67	73									67	73
Tischtennis	11	29	19	33							30	62
Unihockey	36	32	38	27							74	59
Wasserball	19	25	16	15							35	40
Yoga	7	12	8	11							15	23
Zumba Kids	34	32	32	33							66	65
Total	763	741	901	788	137	115	561	389	66	49	2428	2082

Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen, Gebäude und Freizeiteinrichtungen

(in Klammern: Anzahl Turnhallen)

Oberstufenschulen

Buchholz (1)

Länggasse (1)

Progymatte (Dreifachturnhalle + 1)

Strättligen (2)

Primarschulen

Allmendingen (1 Mehrzweckhalle)

Goldiwil (1 Mehrzweckhalle)

Gotthelf (Dreifachturnhalle)

Göttibach (-)

Hohmad (-)

Lerchenfeld (1)

Neufeld (2)

Obermatt (1)

Pestalozzi (1)

Schönau I und II (3)

Schoren (-)

Dürrenast (1)

Spezielle Sport- und Freizeitanlagen

Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1)

Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume)

Sporthalle Gotthelf (3-fach)

Kantonale Turnhalle an der Marienstrasse (3-fach)

Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle)

Eigerturnhalle (1)

MUR-Halle

Bärensaal

Stadion Lachen

Schiessanlage Guntelsey

Strandbad Lachen

Flussbad Schwäbis

Kunsteisbahn Grabengut

Curlinghalle Grabengut

Vita-Parcours Schorenwald

Lauf-Träff Schorenwald

Vita-Parcours Lerchenfeld

Knabenschützenhaus/Täntsch (Kadetten)

Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof

Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld

Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg

Flowtrail Goldiwil - Thun

Bootsanlagen

Lachengraben

Lachenkanal

Pfaffenbühlbucht

TYC-Damm

Sonnmattweg

Libellenweg

Hechtweg

Campingplatz

Bootstrockenplätze

Strandbad

Sporthalle Lachen

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung	g 2020	Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	525'600		570'339	55'097	498'467	4'272
Nettoaufwand	525'600		515'242		494'195	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 10'358 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stab ABS		
Verrechnetes Defizit	Bezüge aus der Spezialfinanzierung Bonus/Malus führen zu ei-	+55'000
Produktegruppe	nem Mehrertrag, mit welchem v.a. Leistungen Dritter für den	
	baulichen Unterhalt sowie Mobiliar für den 4. Stock Thunerhof	
	kompensiert wurden.	

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe ABS: Zentrale Dienste werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 55'097 Franken gutgeschrieben.

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Amtsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielsetzungen	Aktualität der Grundla- gen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und exter- nen Verwaltungsabtei- lungen koordiniert	Die Arbeiten als Nutzervertretung im Rahmen der Verwaltungsraumplanung, der digitale Schalter, das Kommunikationskonzept sowie Arbeiten im Zusammenhang mit der Transformation zur FS Familie wurden sach- und fristgerecht erstellt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung			
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen						
Dienstleistungen gegen- über Schulen sowie ABS- intern sind qualitativ gut und termingerecht aus- geführt	Einhaltung der Bearbei- tungsfristen	Keine Fristüberschrei- tung ohne zwingende Gründe	Die Termine konnten eingehalten werden.			
Betriebswirtschaftlich						
Optimaler Einsatz der fi- nanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen	Der Benchmark wurde erstellt.			

3.6 Familie

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	3'308'300	684'000	2'936'631	639'480	3'082'258	754'852
Nettoaufwand	2'624'300		2'297'151		2'327'406	
Familie Allgemein	1'147'000	335'000	1'037'740	276'359	982'266	340'337
Frühe Kindheit	142'600	21'200	93'270	30'690	94'385	74'943
Familienexterne Betreuung	40'000		70'066			
Ferieninsel	35'000	18'400	31'664	15'705	39'795	25'815
Offene Kinder- und Jugend- arbeit	947'500	1'000	705'076	4'573	1'039'427	7'256
Schulsozialarbeit	637'000	53'400	647'760	59'216	613'859	56'377
Kompetenzzentrum In- tegration, KIO	359'200	255'000	351'054	252'936	312'527	250'125

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 327'148 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
	Bei der Kadettenkommission fällt ein Minderaufwand von 59'000 Franken und ein Minderertrag von 67'000 Franken an. Ansonsten sind keine Abweichungen über 50'000 Franken zu verzeichnen.	
Frühe Kindheit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Familienexterne Betre	euung	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Ferieninsel		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Offene Kinder- und Ju	gendarbeit	
Beiträge an Jugend- aktivitäten	Der Minderaufwand begründet sich v.a. durch die Verschiebung des Beitrags Café Bar Mokka zur PG 38 Kulturelles (180'000 Franken). Gemäss Stadtratsentscheid vom 12. November 2020 wird im ABS ab fortan ein Sparbeitrag von 33'500 Franken geleistet. Darüber hinaus erbringt die offene Kinder- und Jugendarbeit ihre Leistungen gemäss des vereinbarten Leistungsvertrages (40'000 Franken pro Jahr).	+190'000
Schulsozialarbeit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kompetenzzentrum In	itegration, KIO	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Integration			
Das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen aller Art (Menschen mit Be- einträchtigung, Frauen, Männer, Ethnien usw.) wird gefördert	Zufriedenheit der be- troffenen Personen	Keine berechtigten Re- klamationen	Erfüllt. Corona-bedingt mussten die Angebote und Projekte zeitweise pausieren. Es konnten neue niederschwellige Angebote (z.B. Nähtreff) aufgebaut werden. Das breite Beratungsangebot wurde rege genutzt. Auswertung zeigt Kundenzufriedenheit.
Produkt Ausbildungsb	eiträge		
Das Stipendienwesen ermöglicht allen Thuner Jugendlichen eine ihnen gerecht werdende Ausbildung unabhängig von den finanziellen Verhältnissen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Aus- bildungen	Keine Ausbildungsab- brüche aus zwingenden finanziellen Gründen	Erfüllt. Alle Schulabgänger/-innen wurden mit einem Versand auf die Möglichkeit des Stipendienfonds hingewiesen.
Produkt Kinder- und J	ugendangebote		
Die Stadt Thun unterstützt und fördert Freizeitangebote und -organisationen, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten (1. Priorität)	Freizeitverhalten der Kinder und Jugendli- chen	Die Angebote werden von den Kindern und Ju- gendlichen genutzt	Erfüllt. Die Freizeitange- bote wurden ausser während dem Lock- down im Rahmen des Möglichen aufrecht- erhalten. Neue Formen der (digitalen) Präsenz wurden getestet.
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv täti- gen Kinder- und Ju- gendarbeit Hilfe zur Selbsthilfe zu einer sinnvollen Freizeitge- staltung an (2. Priori- tät)	Einhaltung der Priori- tätenordnung	Periodische Abstim- mung mit den personel- len und finanziellen Res- sourcen	Erfüllt. Die verschiedenen Tätigkeiten sind offen und präventiv resp. Resilienz orientiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung	
Kund/-innenbezogen - Au	ısbildungsbeiträge			
Individuelle Unterstüt- zung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung ein- heitlicher Beurteilungskri- terien und Berechnungs- grundlagen)	Es sind keine Rekla- mationen einge- gangen und die ein- heitlichen Beurtei- lungskriterien und Berechnungsgrund- lagen wurden ein- gehalten.	
Einheitliche Beurtei- lungskriterien und Be- rechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet	Erfüllt. Das Angebot ist bekannt und die einheitlichen Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen wurden eingehalten.	
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Global- kredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht the- matisiert	Erfüllt. Der Global- kredit wurde einge- halten.	
Kund/-innenbezogen – St	ädtische Jugendarbeit			
Die städtische Jugendar- beit schafft Bedingun- gen, die die Förderung von Kreativität, Sozial- verhalten und Eigenini- tiative der Kinder und Jugendlichen ermögli- chen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendli- chen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv	Die Angebote werden rege genutzt und positiv bewertet. Initiativen von Jugendlichen werden aufgenommen und begleitend umgesetzt. Die Präsenzzeiten sind zu prüfen.	
Produktbezogen – Städtis	sche Jugendarbeit			
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitge- staltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Ziel- vereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %	Die Trefftätigkeit war auf Grund von Corona einge- schränkt, wurde aber mit digitalen Massnahmen kom- pensiert.	
Betriebswirtschaftlich				
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Global- kredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Global- kredit wird einge- halten.	

Kulturabteilung

3.8 Kulturelles

Politikrelevante Entwicklungen

(A) Produkt Kulturförderung

Kontinuierliche Förderung

Total Beiträge gemäss Budget 2020 CHF 504′500
Total ausbezahlte Beiträge CHF 501′480 *)

Flexible Förderung wird mit projektbezogener Unterstützung erreicht. Im Berichtsjahr sind total 104 Gesuche behandelt worden. Die Spartenkommissionen haben 84 Gesuche unterstützt, 19 Gesuche wurden abgelehnt, 1 Gesuch zurückgezogen. Von den 84 bewilligten Anträgen sind 9 aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur.

Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke:

(SSG 423.17)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Entnahme
CHF 987'406.91	CHF 1'069'004.46	CHF 81'597.55	Keine

Die Bestandeszunahme basiert auf den bewilligten und ausbezahlten Förderbeiträgen in den Jahren 2015 bis 2020. Die Gesuche um Förderbeiträge müssen mindestens vier Monate vor Projektstart eingereicht werden. Im Berichtsjahr wurde die Frist aufgrund der Corona-Pandemie und der damit erschwerten Projektplanung auf einen Monat reduziert. Die Förderbeiträge werden erst nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Von der Gesuchseingabe bis zur Auszahlung kann es mehrere Jahre dauern. Jedoch ist die Auszahlung maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung resp. dem Projektende geltend zu machen.

Der Betrag der gesprochenen, jedoch noch nicht ausbezahlten Beiträge beläuft sich auf 388'856.55 Franken (Stichdatum per 31. Dezember 2020).

Punktuelle Förderung erfolgt über Preisverleihungen und Atelierstipendien. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission der Stadt Thun den Grossen Kulturpreis, einen Kunstpreis und einen Kulturstreuer vergeben. Die Künstlerin Maria Tackmann weilte für ein Atelierstipendium in Kairo (August 2020 bis Januar 2021). Die Jury Kulturförderpreis vergab einen Förderpreis im Bereich Film.

Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Auch dieses Jahr sprach der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger ergänzend zum Kulturförderpreis finanzielle Mittel. Total wurden 175'000 Franken überwiesen. Es bewährt sich, dieses Geld über einen Fonds zu verwalten. Die Federführung liegt bei der Kulturabteilung. Über die Verwendung wird im Anhang berichtet.

Kulturförderpreise 2020 (finanziert durch Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger)
Kulturförderpreis David Oesch CHF 10'000

^{*)} Der Minderaufwand (3'020 Franken) ergibt sich beim Beitrag an das Theater Alte Oele.

Heinrich und Martha Streuli-Fonds:

(SSG 423.15)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins *)	Auszahlungen
CHF 613'324.80	CHF 583'630.80	10'306.00	40'000

^{*)} Beitrag Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (10'000 Franken)

Kulturpreise 2020 (finanziert durch den Heinrich und Martha Streuli-Fonds)

Grosser Kulturpreis	Sabine Portenier	CHF	15'000
Grosser Kulturpreis	Jessica Rieben	CHF	10'000
Kulturstreuer	Ursula Krummen Schönholzer	CHF	5'000

Kunst im öffentlichen Raum (KiöR)

Das temporäre KiöR-Projekt «Insel in der Stadt» von Heinrich Gartentor wurde vom 12. Juni bis 3. September auf dem Viehmarktplatz präsentiert. Die Installation diente zudem als Bühne für sechs von der Kulturabteilung organisierten kulturelle Veranstaltungen (Kurzauftritte 7. Juli bis 11. August) und bot den Kulturschaffenden im Corona-Jahr damit eine Auftrittsmöglichkeit.

Die Brunnenfigur («Wasserträgerin», Bälliz 59) wurde im Dezember restauriert.

Kultur- und Kongresszentrum (KKThun)

Am 1. Januar 2020 trat der neue Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024 für den Betrieb des KKThun in Kraft. Neue Betreiberin ist SV (Schweiz) AG. Sie löste die bisherige Betreiberin, die KKThun AG, ab. Wegen der Corona-Pandemie mussten ab Frühjahr 2020 zahlreiche Veranstaltungen im KKThun abgesagt oder verschoben werden. Die neue Betreiberin reagierte lösungsorientiert und rasch mit dem Erstellen, der Umsetzung und der Anpassung des Schutzkonzepts. Im September fand die alljährliche Konferenz mit den lokalen/regionalen Nutzerinnen und Nutzern des KKThun statt (Thuner Stadtorchester, Kunstgesellschaft, Kultursoufflé, Kadetten etc.)

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kulturabteilung veröffentlicht monatlich einen Kulturkalender. Dieser wird an 22 F4-Plakatstellen im Thuner Gemeindegebiet ausgehängt. Ferner wird ein Kalender im Format A3 produziert. Das Jahresabo für den Kulturkalender für private Haushalte kostet wie bisher 20 Franken.
- Der Online-Veranstaltungskalender unter www.thun.ch/veranstaltungen wird rege benutzt. Anlässe können selbständig und ohne persönliche Registrierung erfasst werden.
- Der «Kulturzeiger der Stadt Thun» gelangte zusammen mit dem Thun-Magazin in die Haushalte der Region Thun. Die Zeitung berichtet über das kulturelle Schaffen in Thun und der Region und bietet Hintergrundinformationen zu verschiedenen Kulturthemen.
- Die Kulturabteilung bewirtschaftet eine eigene Facebookseite. Mit dem Bereitstellen von Informationen und Neuigkeiten weist die Kulturabteilung auf kulturelle Veranstaltungen, Ausschreibungen und auf ihr Dienstleistungsangebot hin und bietet damit eine niederschwellige Kommunikationsplattform für die Bevölkerung an.

Veranstaltungen

Bei folgenden Veranstaltungen war die Kulturabteilung stark involviert:

• Jährlicher «Erfahrungsaustausch Kultur- und Kunstvermittlung an Thuner Schulen» für die Kulturverantwortlichen und kulturinteressierten Lehrerinnen und Lehrer.

Folgende Veranstaltungen konnten aufgrund der geltenden Massnahmen gegen die Corona-Pandemie nicht stattfinden:

- Das 15. Thuner Kulturforum im KKThun. Das Forum versammelt jedes Jahr Kulturakteurinnen und Kulturakteure der Stadt, die sich am beliebten Anlass spartenübergreifend treffen, austauschen und vernetzen. Es wird in der Regel von rund 60 eingeladenen Personen besucht.
- Die Thuner Kulturpreisverleihung im KKThun. Die Veranstaltung wird in der Regel von ca. 400 Personen besucht.

Personelles

Eintritt Natalia SikoraAustritt Noah Leuenberger

(B) Produkt Museen

Ausstellungen / Veranstaltungen Kunstmuseum Thun / Besucherzahlen

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

Ausstellungen: 3 Hauptausstellungen, 1 Ausstellung im Projektraum «enter».

Veranstaltungen: 2 Vernissagen, 2 Kindervernissagen, Freunde Sammeln im Dialog, Teilnahme an Literaare mit Bettina Gisin, Buchvernissage und Künstlergespräch mit Christine Streuli.

Führungen: 1 Medienführung, 2 Einführungen für Lehrpersonen, 5 öffentliche Führungen, 5 private Führungen.

Kunstvermittlung: 1 öffentlicher Workshop, 6 Vermittlungsangebote offene Kunstküche, 1 Mitmischen, 3 Schulklassenbesuche mit Kunstvermittlung, 16 Schulklassenbesuche ohne Kunstvermittlung.

10 öffentliche Veranstaltungen wurden aufgrund von COVID-19 abgesagt.

Besucherzahlen: Insgesamt besuchten 7'347 Personen im Berichtsjahr die Ausstellungen des Kunstmuseums Thun (Wert Vorjahr: 12'744). 767 Personen besuchten einzig den Museumsshop (Wert Vorjahr: 1'408). Zudem wurden 3 Kataloge zu den Ausstellungen erstellt.

Thun-Panorama

Veranstaltungen: Sämtliche geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund von COVID-19 abgesagt werden.

Führungen: 3 öffentliche Führungen, 49 private Führungen.

Besucherzahlen: Insgesamt besuchten 5'713 Personen die Ausstellungen des Thun-Panoramas (Wert Vorjahr inkl. Schloss Schadau Eröffnungsfest, Food- und Foxtrail-Besuchende und BZ Schatzsuchende: 16'109). 1'224 Personen besuchten als Foodtrail-Teilnehmende das Thun-Panorama. 657 Personen besuchten einzig den Shop und das Bistro.

Hans Gerber-Fonds

(SSG 423.18)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
CHF 152'593.05	CHF 152'669.35	76.30	keine

Spengler-Fonds

(SSG 423.21)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
CHF 178'009.35	CHF 47'354.75	CHF 61.40	CHF 130'716 (Ankauf «Fer», 1963 von Peter Stämpfli)

Ankäufe/Schenkungen

Der Kunstbesitz wurde durch verschiedene Ankäufe und Schenkungen erweitert (siehe Anhang).

Spezialfinanzierung Kunstgegenstände

(SSG 423.16)

Anfangsbestand	Endbestand	Einlage	Entnahme
CHF 49'644.75	CHF 79'644.75	CHF 30'000.00	keine

Personelles

• Austritt Sara Smidt, Noura Abla

Eintritt
 Barbara Weber, Anna-Lisa Schneeberger, Alisa Klay, Katrin Sperry (Mutterschafts-

vertretung)

(C) Produkt Regionalbibliothek

Ausleihe und Kunden	2020	2019
Ausleihen*)	267'729	383'930
Aktive Benutzende**	6'001	6'329
Neuanmeldungen	948	1'235
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	44'101	44'271
Bestandesumsatz	3.80 x	7.38 x
Benutzer in % Einwohnerinnen und Einwohner	13,60	14,29
Medienangebot pro Einwohnerinnen und Einwohner	1,59	1,47
Erwerb und Bestand	2020	2019
Bestand (Exemplare) per 31.12.***	70'430	65'325
Neuerworbene Medien	4'961	8'203
Makulierte Medien	9'234	10'462
Medienkredit (in CHF)	163'800	163'800

Legende:

- *) Inkl. Downloads dibibe.ch
- **) Davon 635 (Vorjahr 514), die nur die digitale Bibliothek nutzen
- ***) Ohne digitale Medien

Folgende Veranstaltungen fanden während der Öffnungszeiten statt:

6 Buchstartveranstaltungen, 3 «Chum cho lose!», 1 «Spielen im Doppelpack» (gemeinsames Projekt mit der Ludothek), 6 «Treffpunkt Digitale Bibliothek», 3 Sprachcafé Französisch, 1 Lesezirkel, 2 «Zur Sache», 6 Klassenführungen (Gesamtbesucherzahl: 362, total 28 Veranstaltungen).

Kurzfristig neu angeboten wurden: Lieferservice für Medien in Zusammenarbeit mit Velolieferdienst «Collectors»; vereinfachte Rückgabemöglichkeiten für Medien; Aufstockung digitaler Medien; Gratis-Zugang zu digitalen Medien für alle Abonnemente während Lockdown; «Digitale Sprechstunde» telefonisch.

Ihre Aufgabe als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Thun unter anderem damit wahrgenommen:

• Das jährliche Treffen mit den Gemeindebibliotheken fand nicht statt. Austausch fand punktuelle telefonisch und per Mail statt.

Personelles

- Eintritt: Katharina Aeschbacher (Vertretung Mutterschaftsurlaub 6 Monate)
- Austritt: Katharina Aeschbacher

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Kultur werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 360 Franken gutgeschrieben.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen		
Kulturförderung			
Ausschreibung eines weiteren Förderschwerpunktes im Rahmen der Legislaturziele 2019 bis 2022	Der Förderschwerpunkt Spartenübergreifende Projekte ist vorbereitet. Die Ausschreibung erfolgt im Verlaufe des Jahres 2021.		
Abschluss der neuen Leistungsverträge mit den Thuner Kulturinstitutionen 2021 bis 2024	Die neuen Leistungsverträge für die Periode 2021 bis 2024 wurden genehmigt und traten per 1. Januar 2021 in Kraft (für die Institutionen Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama, Regional- und Stadtbibliothek Thun, Stiftung Schloss Thun, Verein Kunstgesellschaft Thun, Verein Schlosskonzerte Thun, Verein Bachwochen Thun, Verein Thuner Stadtorchester).		
KKThun	Der neue Betriebs- und Nutzungsvertrag trat am 1. Januar 2020 in Kraft. Neue Betreiberin ist SV (Schweiz) AG. Die Übergabe des Be- triebs von der KKThun AG an SV (Schweiz) AG erfolgte reibungslos.		
Kunst im öffentlichen Raum (KiöR); Standort Kremato-rium	Das Projekt wurde abgebrochen. Unerwarteterweise war es technisch im vorgesehenen Budgetrahmen nicht umsetzbar.		
Kunstmuseum (KMT) und Thu	n-Panorama (TP)		
Sammlungspflege	Migration MuseumPlus RIA. Weitere Schritte wurden vorbereitet und eingeleitet.		
Kommunikation (PR/Marketing)	Planung, Relaunch und Optimierung der Webseite www.kunstmuse- umthun.ch inkl. responsiver UX.		
Stadtbibliothek (STB)			
Kundenbindung / Leseförderung	 Die Vorbereitungsarbeiten für einen kinderfreundlichen Online- Katalog (Zugang via Symbole) wurde abgeschlossen. Ein Informationsprospekt in «Leichter Sprache» wurde erarbeitet. 		

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft Massnahmen				
Kulturförderung				
Neuer Leistungsvertrag mit der Thuner Kulturnacht	Vertragsabschluss für die Durchführung in den Jahren 2023, 2025 und 2027.			
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Die Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun werden zusammen mit Werkbeschreibungen und biografischen Angaben zu den jeweiligen Künstler/-innen online gestellt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thun realisiert.			
Kunstmuseum (KMT) und Thu	n-Panorama (TP)			
Kunstvermittlung KMT	Neue partizipative Reihe, join@enter im Projektraum enter zu jeder KMT Hauptausstellung entwickeln und realisieren.			
Sammlungspflege / Samm- lung online	- Sammlungspflege: Ein umfassendes Restaurierungskonzept wurde erstellt. Restaurierungsmassnahmen von Sammlungswerken wurden eingeleitet und werden punktuell durchgeführt. Die Mutation der ganzen KMT Sammlung von der Datenbank Museum Plus auf Museum Plus Ria wurde abgeschlossen Konzept Sammlung online: Bildmaterial und Texte (inkl. leichte Sprache und Audiodeskription) der Sammlungswerke wurden bereits generiert. Mit dem Relaunch der Website im Herbst wird die Sammlung online geschaltet.			
Stadtbibliothek (STB)				
Kundenbindung / Leseförderung	 Der kinderfreundliche Zugang zum Online-Katalog wird fertiggestellt (Sommer 2021). Vorarbeiten für Selbstausleihe sind getätigt (ausrüsten aller Medien mit einem RFID-Tag); die mobile Selbstausleihe (mittels eigenem Smartphone) ist eingeführt. 			

Finanzbuchhaltung

manabacimatang						
	Budget	2020	Rechnu	ng 2020	Rechnu	ng 201 9
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'121'500	1'741'900	4'906'720	2'083'901	5'374'660	1'919'311
Nettoaufwand	3'379'600		2'822'819		3'455'349	
Kulturförderung	1'413'800	32'200	1'514'541	30'837	1'462'472	51'995
Kulturelle Zwecke (SF)	272'700	272'700	272'700	272'700	284'619	284'619
Kultur- und Kongress- zentrum Thun (KKThun)	602'000		82'137	105'700	655'831	17'383
Kunstmuseum inkl. Thun- Panorama	1'727'500	891'800	1'981'773	1'140'305	1'878'890	1'012'767
Anschaffung Kunstwerke (Spezialfinanzierung)	30'000	30'000	30'000	30'000	60'000	60'000
Stadtbibliothek	1'075'500	515'200	1'025'569	504'359	1'032'848	492'547

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 556'781 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
Beitrag Verein Mokka	Verschiebung von PG 36 Familie zu PG 38 Kulturelles.	-180'000
Kulturelle Zwecke (S	pezialfinanzierung) – Höhere Einlage als budgetiert	
Einmalige Beiträge und Defizitgaran- tien	Siehe auch Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke: infolge COVID-19 Pandemie wurden einige Projekte verschoben. Die Auszahlung der gesprochenen Beträge erfolgt jeweils nach der Durchführung.	+82'000
Kultur- und Kongress	szentrum Thun (KKThun)	
Betriebsbeitrag an KK Thun	Minderaufwand infolge abgesagter und nicht verrechneter Veranstaltungen während der COVID-19 Pandemie.	+274'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Keine Weiterverrechnung, da die Einnahmen für die Heiz- und Nebenkosten seit dem Jahr 2020 über das Amt für Stadtliegen- schaften laufen.	+222'000
Übriger Ertrag	50% Gewinnbeteiligung gemäss Vertrag mit der KKThun AG nach Ende der Vertragsperiode 2016 bis 2019.	+105'700
Kunstmuseum inkl. 7	Thun-Panorama	
Ausstellung Kunst- museum	Die Ausstellungen werden u.a. über Drittmittel (Sponsoring) finanziert. Kompensation durch übrige Beiträge für eigene Rechnung.	-230'000
Übrige Beiträge für eigene Rechnung	Nicht budgetierter Ertrag aus Drittmitteln (Sponsoring). Damit wird ein Teil des Mehraufwandes kompensiert (siehe oben: Ausstellung Kunstmuseum).	+269'000
Anschaffung von Kunstwerken (Spezialfinanzierung) -Höhere Einlage als budgetiert		
	Keine Anschaffung von Kunstwerken, daher Einlage in Spezialfinanzierung (30'000 Franken).	
Stadtbibliothek		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Bürgerinnen und Bürger aus Thun sowie der Region
- Besucherinnen und Besucher (national und international)
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Regionsgemeinden

Intern:

- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitglie- dergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalen- ders an die Mitglieder- gemeinden	Erfüllt.
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse	Erfüllt.
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahres- betrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Ver- antwortung organisier- ter Ausstellungen (ge- mäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 3-4 Hauptausstellungen	Erfüllt.
	Anzahl in eigener Ver- antwortung organisier- ter Ausstellungen (ge- mäss Leistungsvertrag)	Thun-Panorama: 1 Ausstellung	Erfüllt.
	Kunstmuseum: Ab- wechslungsreiches Jah- resprogramm mit the- matischen Schwerpunk- ten	Folgende drei Stand- beine werden abge- deckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regi- onales Kunstschaffen (z.B. Weihnachtsaus- stellung)	Erfüllt.
	Kulturelle Anlässe in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 25 Veranstaltungen	Nur teilweise erfüllt infolge COVID-19 Massnahmen.
	Anzahl Besucher/-innen (gemäss Leistungsver- trag)	Kunstmuseum: 8'000	7'347 Besucher. Nicht erfüllt infolge COVID-19 Massnah- men. Wert Vorjahr: 12'744.

		Thun-Panorama: 8'000	5'713 Besucher. Nicht erfüllt infolge COVID-19 Massnah- men. Wert Vorjahr: 16'109.
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Infor-	Medienbestand (ge- mäss Leistungsvertrag)	Pro Einwohner/-in (Basiswert 44'000): 1,5 Medien	1,59
mation, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Bestandeserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsver- trag)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 %	9,75
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl Ausleihen pro Jahr	Wert Ausleihstatistik: 250'000	267'729
	Regionale Verankerung	Ergebnis Besucher- statistik: 108'000	91′365
Kultur- und Kongress- zentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin SV (Schweiz) AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Ein- stellhalle) zuständig und stimmt diese harmo- nisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Ver- antwortung. Die Stadt, vertreten durch die Kul- turabteilung, kon- zentriert sich auf die strategische Steue- rungsrolle	Einhaltung der Verträge für die Jahre 2020 bis 2024 zwischen Stadt Thun und SV (Schweiz) AG	Jährliche Berichterstat- tung über die Erfüllung der wichtigsten Eck- punkte des Leistungs- vertrages	Hat gemäss Vertrag jeweils bis 31.3. zu erfolgen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Kul	turförderung		
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevöl- kerungsgruppen	Erfüllung der Quali- tätsstandards gemäss den Förderungsgrund- sätzen	Wird sichergestellt un- ter Berücksichtigung verschiedener Kultur- sparten wie Musik, Lite- ratur, Film, Theater, bil- dende und angewandte Kunst	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Mu	seen		
Durchmischte Kunden- struktur	Anteil auswärtiger Besucher/-innen	Kunstmuseum / Thun- Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Reg	ionalbibliothek		
Kundengerechte Öff- nungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken	Stadtbibliothek: 35 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage, 1/5 davon ist ausserhalb der Bürozeiten	40,5 Std. Erfüllt.
Kund/-innenbezogen - KK1	Thun		
Umfangreiches Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgrup- pen	Gewährleistung des Betriebs- und Nut- zungsvertrags für die Jahre 2020 bis 2024	Jährlicher Leistungsaus- weis des Betreibers zu- handen der Kulturabtei- lung bis 31. März	Hat bis 31.3.2021 zu erfolgen.
Produktbezogen - Kulturfö	rderung		
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bau- summe	Mind. 1 % der Bau- summe	Erfüllt.
Produktbezogen - Museen			
Angebot einer breiten Pa- lette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 290 Tage Thun-Panorama: ca. 140 Tage	Infolge COVID-19 Massnahmen nicht erfüllt. Genaue Zah- len s. Anhang zum Produkt Museen.

Produktbezogen - Regiona	lbibliothek		
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehe- nen Medien (gemäss Leistungsvertrag)	Jährlich 250'000	267'729 (physische Medien) 58'097 (Downloads). Erfüllt.
	Umsatz des Gesamtbe- standes (gemäss Leis- tungsvertrag)	Pro Jahr wird der Be- stand 3 Mal umgesetzt	3,80 x Erfüllt.
Produktbezogen - KKThun			
Auf das Veranstaltungs- programm ausgerichtetes und in sich stimmiges Ge- samtangebot	Jährliche Nutzungspla- nung. Die Bereiche Programmation, Ver- mietung und Gastro- nomie sind aufeinan- der abgestimmt	Die Betreiberin reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden der Kulturabteilung bis 31. Oktober ein	Budget: Aufgrund der Corona-Pande-mie verzögerte Einreichung (erfolgte am 15. Februar 2021).
Betriebswirtschaftlich - Ku	lturförderung		
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kul- turbeiträge	Höhe der Mitfinanzie- rung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten Dritter (z.B. durch Sponsoring)	Erfüllt.
Begleitung des Gemein- deverbands Kulturförde- rung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 6 regionalen Kul- tureinrichtungen der Stadt	Gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 290'700	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich - Mu	ıseen		
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kata- loge, Kunstkarten, Füh- rungen etc.)	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 10 %	Wert Rechnung 2020: 21,6 % (Wert 2019: 16,1 %)
	Höhe der Mitfinanzie- rung durch Dritte	Einnahmen Drittmittel: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar)	CHF 268'887 (Wert 2019: CHF 88'543)
Betriebswirtschaftlich - Re	gionalbibliothek		
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad gemäss Formel im Leistungsvertrag	Mind. 20 %	Wert Rechnung 2020: 26,3 % (Wert 2019: 24,9 %)
Betriebswirtschaftlich - KKThun			
Einhaltung der finanziel- len Vorgaben sowie der Termine gemäss Be- triebs- und Nutzungsver- trag für die Jahre 2020 bis 2024	Fixer jährlicher Barbei- trag der Stadt	CHF 340'000	CHF 66'440 (Total der ausbezahlten Beiträge an Veran- staltende gemäss Beitragsverordnung für das KKThun)
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betreiberin reicht die Unterlagen fristge- recht zuhanden der Kul- turabteilung ein	Hat gemäss Vertrag bis 31.3.2021 zu er- folgen.

Anhang zum Produkt Kulturförderung

Zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (insgesamt CHF 175'000)

Die Verordnung (SSG Nr. 423.20) regelt die Verwendung der Gelder. Teiler der finanziellen Mittel (nach Abzug gemeinsamer Schwerpunktprojekte): Kulturabteilung Faktor 3, Amt für Bildung und Sport Faktor 3.5 und Sozialdienste Faktor 1.5.

Gemeinsames Schwerpunktprojekt über alle drei Bereiche (Tranche CHF 22'800)

Gemäss Vertrag zwischen der Kulturabteilung und Caritas Schweiz wird jährlich ein Beitrag von 0.60 Franken pro EinwohnerIn bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 28'300 Franken für das gemeinsame Schwerpunktprojekt KulturLegi bezahlt. Im Jahr 2020 waren es 26'562 Franken. Die Kosten werden finanziert mit 22'800 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds und gemäss vertraglicher Vereinbarung 4'000 Franken von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde. Ende 2020 waren in Thun 556 (Wert Vorjahr: 622) KulturLegi-Ausweise im Umlauf.

Kulturabteilung

 Anfangsbestand per 1.1.2020:
 CHF 305'860.17

 Tranche Amtsanzeiger 2020 (inkl. Zins CHF 155.80):
 CHF +57'230.80

 Förderbeiträge 2020:
 CHF -20'403.50

 Endbestand per 31.12.2020:
 CHF 342'687.87

Folgende Projekte wurden unterstützt: Bernisches Kantonal-Musikfest 2019, Heinrich Gartentor - Insel in der Stadt, Solo – Duo – Trio, KKThun - Moments 2020, Kunstraum Satellit.

Amt für Bildung und Sport

Anfangsbestand per 1.1.2020: CHF 204'566.35
Tranche 2020 (inkl. Zins CHF 87.35): CHF +66'674.85
Förderbeiträge 2020: CHF -103'692.25
Endbestand per 31.12.2020: CHF 167'584.95

Folgende Projekte wurden unterstützt: Der Fischereiverein – Anzahlung Juniorenboote, Bikepark Thunersee Sponsoring Rabenfluh und Goldiwheel, Zukungswerkstatt VHS Region Thun, Firstclassics GmbH – Sing mit uns!, Verein Jugenreporter 2.0, Schwimmklub Thun – Projekt «Trampolin» Strandbad Thun, Multiplus 2019, Stiftung Kinderkrippe Thun - Kletterturm

Sozialdienste

 Anfangsbestand per 1.1.2020:
 CHF 184'422.95

 Tranche Amtsanzeiger 2020 (inkl. Zins CHF 93.70):
 CHF +28'631.20

 Förderbeiträge 2020:
 CHF -9'000.00

 Endbestand per 31.12.2020:
 CHF 204'054.15

Folgende Projekte wurden unterstützt: Hifidi

Anhang zum Produkt Museen

Ausstellungen 2020		Besucher
29.02.20 – 12.07.20	SARAH OPPENHEIMER N-01 CHRISTINE STREULI Lange Arme, kurze Beine BITTE EINTRETEN 1 Schenkung Hans und Marlis Suter	2′179
	(Aufgrund von COVID-19 nur an 45 von geplanten 117 Tagen geöffnet)	
29.02.20 – 12.07.20	JOHANNES ITTEN & THUN	5′027
	(Aufgrund von COVID-19 nur an 65 von geplanten 89 Tagen geöffnet)	
15.12.20 – 21.02.21	CANTONALE BERNE JURA 2020/2021	<u>141</u>
	(Aufgrund von COVID-19 nur an 5 von geplanten 54 Tagen geöffnet)	
Zwischentotal	Kunstmuseum Thun	7'347
04 02 20 20 44 20	THUM BANGBANAA - BAHEBAHESTEHLING 2508	
01.03.20 – 29.11.20	THUN-PANORAMA + DAUERAUSSTELLUNG 360°	
01.03.20 - 26.04.20	SEHWUNDER. TRICK, TRUG & ILLUSION	
30.06.20 - 29.11.20	JENSEITS DES PANORAMAS	<u>5′713</u>
	(Thun-Panorama aufgrund von COVID-19 nur an 130 von geplanten 230 Tagen geöffnet)	

Insgesamt <u>13'060</u>

Ankäufe

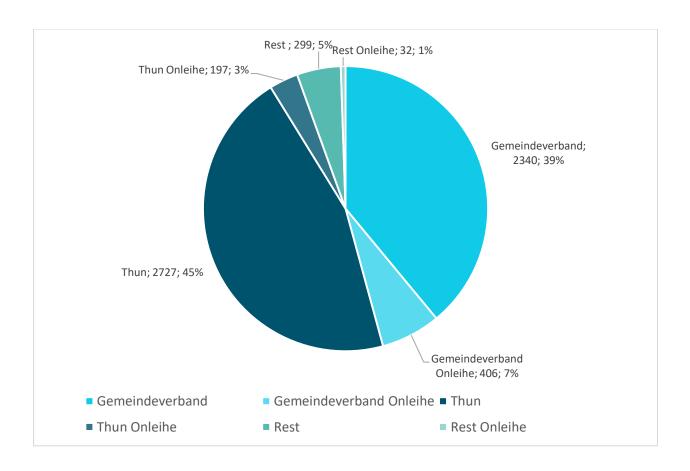
Durch die Kommission für bildende Kunst für das Kunstmuseum Thun:

Im Jahr 2020 wurden keine Ankäufe getätigt. COVID-19 bedingt fanden die Ankäufe aus den Ausstellungen Cantonale Berne Jura erst im Januar 2021 statt.

Schenkungen

- Leopold Schropp: «Schloss II», 1965 und «untitled (#2 34)», 1972.
- Ernst Ramseier, vertreten durch Dieter Mann: «Knabe mit Mütze», 1974 von Gustav Stettler und «Saignelégier», 1994 und «Komposition», o.D., von Gottfried Tritten.
- Claudio Knoepfli: das Blatt mit 2 Aquarellen (recto/verso), ohne Titel, 1946 von Mariann Grunder.

Anhang zum Produkt Regionalbibliothek (SBT)



DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

Produktegruppen

4.1 Einwohnerdienste	Abteilung Sicherheit
4.2 Öffentliche Sicherheit	Abteilung Sicherheit
4.3 Polizei Thun	Abteilung Sicherheit
4.4 Parkplatzbewirtschaftung	Abteilung Sicherheit
4.5 Zentrale Dienste	Abteilung Soziales
4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	Abteilung Soziales
4.9 Beiträge an Institutionen	Abteilung Soziales

Rückblick des Direktionsvorstehers



Peter Siegenthaler

Es reizt mich, in meinem Teil dieses Vorwortes das eine Wort, nie zu verwenden. Ich nehme an, dass sie dieses im Rückblick auf das Jahr 2020 inflationär viel lesen können.

Aber selbstverständlich komme ich nicht darum herum, dem alles dominierenden Thema ein paar Zeilen zu widmen, auch darum, weil die Fäden der städtischen Task Force in meiner Direktion zusammenliefen.

Wie habe ich jeweils nach einem Blick in meinen Kalender Freude gehabt, wenn ich «freie Abende» entdeckt habe. Plötzlich gab es nur noch freie Abende. Viel, was das Leben und Zusammenleben ausmacht,
war anders oder nur noch eingeschränkt möglich. Vieles, was sonst so schnell in einem kurzen Gespräch
vor oder nach einem Treffen erledigt werden konnte, war unmöglich, da es diese Treffen schlicht nicht
mehr gab. All die elektronischen Möglichkeiten bieten nicht annähernd einen adäquaten Ersatz. Aber immerhin habe ich gelernt etwas besser mit Skype, Zoom, Teams und wie das alles heisst, umzugehen.

Etwas habe ich auch noch gelernt: Wir haben in der Bevölkerung sehr viele Pandemie- und Gesundheitsexperten, die genau wissen, was die Regierungen auf allen Stufen hätten tun sollen oder was sie besser nicht so entschieden hätten wie sie entschieden haben. Davon gab es auch in Thun einige.

Mit dem Kurs, das zu vollziehen, was die übergeordneten Stellen anordneten und keine anders lautenden Beschlüsse zu fassen, waren wir hier sehr gut beraten und sind bis anhin auch gut durch diese Zeit gekommen. Unsere Task Force hat mit hoher Konsequenz diese Linie verfolgt.

Unser Staat ist aber imstande, zu helfen und grosszügig zu handeln. Die (finanziellen) Möglichkeiten dazu haben wir. Das ist bei weitem nicht überall so. An vielen Orten waren die Menschen einfach sich selbst überlassen. Nicht alle Regierungen haben die Herausforderung so zu meistern versucht, wie die unsere. Ich bin auch in dieser Hinsicht stolz, wie gearbeitet wurde.

Zu keinem Zeitpunkt habe ich einen dieser Entscheide kritisiert. Ich habe sie zwar auch nicht alle verstanden und sicher war auch nicht alles perfekt. Ich hätte aber keinen dieser Entscheide fällen und verantworten wollen.

Ich will aber nicht kleinreden, dass es Branchen gibt, die empfindlich getroffen worden sind oder es noch werden. Es gab und gibt schwere, individuelle Härtefälle. Das sehe ich auch an den Neuanmeldungen in der Abteilung Soziales.

Die Direktion Sicherheit und Soziales hat viel dazu beigetragen, dass ein Stück Normalität in den vergangenen Monaten erhalten blieb. Unsere Dienstleistungen konnten immer, mit ein paar Einschränkungen, nachgefragt und auch angeboten werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden herzlich für ihre Loyalität und vor allem für ihre Flexibilität.

Der Vergleich «Öffentliche Hand versus Privatwirtschaft» wird viel gezogen. Gerade in den vergangenen Monaten war ich aber gerne Teil dieser «Öffentlichen Hand».

Wir konnten helfen, unbürokratisch und schnell, auch denen, die sonst mit der Kritik gegenüber dem Staatswesen nicht gerade zurückhaltend sind.

Deshalb könnte es eine der Lehren sein, dass ein starker Staat gerade in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner ist. In den zukünftigen politischen Entscheiden sollte diese Erkenntnis einfliessen.

Nach diesen persönlichen Ausführungen zeige ich mit ein paar Schlaglichtern auf das vielfältige Wirken der Direktion Sicherheit und Soziales. Diese Aufzählung ist keinesfalls abschliessend und auch keine Wertung. Es soll die Vielfältigkeit unserer Arbeit zeigen.

Abteilung Sicherheit

Migrationsdienst

Die Umsetzung des eidgenössischen Ausländer- und Integrationsgesetzes sowie die kurzfristige Ablösung der kantonalen Fallführungssoftware hat den Mitarbeitenden des Migrationsdienstes viel Zusatzarbeit gebracht. Der Austausch zwischen der ausländischen Bevölkerung und der Verwaltung sollte in grossen Teilen im persönlichen Gespräch erfolgen, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Widerhandlungen gegen Bestimmungen des Rechtsstaates werden dadurch auch rascher erkannt. Ein engerer Kontakt bindet aber personelle Ressourcen. Die Mitarbeitenden des Migrationsdienstes haben im Berichtsjahr einmal mehr sehr gute Arbeit geleistet. Sie sind aber trotz ihrem grossen Erfahrungsschatz an die Belastungsgrenzen gestossen. Im nächsten Jahr müssen deshalb die Erwartungen in Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen politisch noch einmal diskutiert werden.

Transfer Fachstelle Arbeitsintegration

Die Fachstelle Arbeitsintegration wird per 1. Januar 2021 von der Abteilung Sicherheit in die Abteilung Soziales transferiert. Die gesetzliche Grundlage der Beschäftigungs- und Integrationsprogramme ist im kantonalen Sozialhilfegesetz geregelt. Im Hinblick auf die seitens des Kantons angekündigten Veränderungen per 1. Januar 2024 sind wir zum Schluss gekommen, dass ein Abteilungswechsel, namentlich auch in Bezug auf die Netzwerkpflege, sinnvoll ist. Der Gemeinderat hat sich in einem Aussprachegeschäft mit der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) befasst und sich im Grundsatz zur freiwilligen, aber wichtigen Aufgabe bekannt. Aufgrund der Arbeitslosenzahlen und die Anzahl Sozialhilfedossiers hat der Kanton die vorhandenen Geldmittel per 1. Januar 2021 neu verteilt. Die FAI wird über 200'000 Franken weniger Kantonsbeiträge erhalten. Die beiden Abteilungsleiter und der Fachstellenleiter haben im Berichtsjahr bereits Anstrengungen unternommen, um die Angebote unter den veränderten Rahmenbedingungen noch kunden- und klientenorientierter zu verändern.

Bekämpfung Renommierverkehr

Einen Schwerpunkt wurde zur Bekämpfung des Renommierverkehrs gesetzt. Zusammen mit der Kantonspolizei wurden unter den Stichworten «Vitesse» und «Road King» mehrere Kontrollen durchgeführt. Zahlreiche Fahrzeuge von Autoposern wurden temporär sichergestellt. Die fehlbaren Lenkerinnen und Lenker wurden zudem bei der zuständigen Staatsanwaltschaft verzeigt. Die Aktionen werden auch im neuen Jahr fortgesetzt.

Personalmutationen

Peter Schütz, Polizeiinspektor, konnte einen Karrieresprung machen. Die Schlüsselstelle innerhalb der Abteilung Sicherheit konnte mit Urs Wenger rechtzeitig wiederbesetzt werden.

Benjamin Knoll hat am 1. Augst 2020 seine Arbeit als Leiter der Fachstelle Arbeitsintegration aufgenommen. Die Stelle war über mehrere Monate vakant.

Hugo Räz, langjähriger Chef RFO Thun plus, hat sich entschieden, per 31. Dezember 2020 kürzer zu treten und sein Amt zur Verfügung zu stellen. Seine Nachfolge wird Heinz Wegmüller aus Hilterfingen antreten.

Abteilung Soziales

Wohnungen für Sozialhilfebeziehende

Bereits im September 2019 wurde die Problematik von fehlendem günstigem Wohnraum in Thun aufgegriffen. Ende 2020 hat der Stadtrat nun zustimmend vom Postulat der SP Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat erwägt, die weggefallenen Wohnungen mit dem Bau von 80 Wohneinheiten auf dem Areal Bostudenzelg zu ersetzen beziehungsweise wiederzubeschaffen. Dabei will die Stadt Thun als Bauherrin dieser Ersatzbeschaffung auftreten. Die Voraussetzungen sind ideal, da gut die Hälfte des Areals Bostudenzelg im Eigentum der Stadt Thun ist. Dabei wird auch auf eine wünschenswerte Durchmischung zu achten sein.

Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Musterbaurechtsvertrags für gemeinnützige Wohnbauträger ist vorgesehen, dass die Stadt Thun berechtigt ist, einen gewissen Anteil der auf ihren Baurechtsflächen liegenden Wohnungen für eigenen Bedarf im Rahmen ihrer öffentlichen Aufgaben zu nutzen und zu bewirtschaften. Dadurch dürften bei der Entwicklung der Wohnbaugenossenschaften weitere ca. 60 Wohneinheiten hinzukommen.

Plattform Generationenthema

Als Nachfolgeorganisation zum Seniorenrat wurde die Plattform Generationenthema geschaffen. Die erste Plattform hat am 13. Oktober 2020 erfolgreich stattgefunden. Die nächste Plattform wird im Jahr 2021 durchgeführt.

Auflösung der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen und Überführung in Plattform Gesundheitsförderung

Die Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen (KoGeSu) ist seit 2003 eine beratende Kommission für den Gemeinderat. Die KoGeSu hat selbst konstatiert, dass die Kommission, wie sie sich heute präsentiert, nicht mehr die richtige Form sei, um die Zusammenarbeit in der Gesundheits- und Suchtpolitik zu fördern. Anstelle der KoGeSu wird eine Plattform Gesundheit und Sucht vorgeschlagen.

Beitritt zu Charta Sozialhilfe Schweiz

Der Gemeinderat hat zugestimmt, dass die Stadt Thun der Sozialcharta ebenfalls beitritt. Mit der Charta soll die Sozialhilfe als wichtiger Pfeiler der sozialen Sicherheit in der Schweiz langfristig gestärkt werden.

Verwaltungsraumplanung

Die Verwaltungsraumplanung hat während der ganzen Zeit sehr viel Energie gebunden. Ende 2020 konnte sie mehrheitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die Ausstattung der Türen mit Glasscheiben konnte die Sicherheit für die Mitarbeitenden beträchtlich erhöht werden.

Personalmutationen

Auf den 31. August 2020 hat Andreas Berger seine Stelle als Stv. Abteilungsleiter gekündigt. Mit Bettina Jorns wurde eine kompetente Nachfolgerin gewählt.

Abteilung Sicherheit

Politikrelevante Entwicklungen

Hinweis: Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen

Produktegruppe Einwohnerdienste

- Entwicklung Einwohnerzahl: Die Thuner Bevölkerung verzeichnet im vergangenen Jahr erneut eine leichte Abnahme um 170 Personen (Wert per 1. Januar 2020: 44'271; Wert per 31. Dezember 2020: 44'101).
- Einbürgerung nach ordentlichem Verfahren: Ins Bürgerregister wurden 93 Personen (46) aufgenommen.
- Insgesamt sind den Einwohnerdiensten 18 (25) Referenden bzw. Initiativen zur Kontrolle von insgesamt 5'652 (13'959) Unterschriften eingereicht worden. Davon waren 5'093 (13'008) gültig und 559 (951) ungültig.
- Der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.46 % erhöht. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil neu 14,2 % (13,9 %).
- Fachstelle Arbeitsintegration: Die Gesamtauslastung der Programm- und Stellennetzplätze betrug 90,3 % (96,8 %). Insgesamt haben 266 (335) Personen an den Beschäftigungs- und Integrationsmassnahmen teilgenommen. Per 31. Dezember 2020 befanden sich keine (48) Personen auf der Warteliste.
- Der Zielwert im Angebot Berufliche Integration (BI) konnte in der Auslastung sowie in der Vermittlung erreicht werden.
- Die Vermittlungsquoten der Arbeitsvermittlung beziehen sich nur auf Personen, welche von den Sozialdiensten direkt der Arbeitsvermittlung zugewiesen wurden:

	2020	2019
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	7	7
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	6	2
Ausbildungsplätze	1	0

• Vermittlungsquoten von Personen, welche entweder in einem Gruppenprogramm oder in einem externen Einsatzplatz arbeiteten:

	2020	2019
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	29	35
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	3	11
Ausbildungsplätze	4	4

Integrationsprogramme (Arbeitseinsatz Thun, Velostation Thun) - Teilauszug geleisteter Arbeitsstunden:

Direktionen	Stunden 2020	Stunden 2019
Präsidiales und Stadtentwicklung	94	58
Bau und Liegenschaften	15'011	21'232
Bildung Sport Kultur	1'227	1'322
Sicherheit und Soziales (exkl. Arbeitsintegration)	2'220	896
Finanzen Ressourcen Umwelt	448	134
Total Direktionen	19'000	23'642

Weitere Leistungsempfänger	Stunden 2020	Stunden 2019
Öffentliche Anlässe ¹	0	1'226
Stadtexterne Aufträge (Privatpersonen, juristische Personen, Bund		
Kanton und Gemeinden (ohne Thun), exkl. Stellennetzplätze)	3'508	4'542

¹ Aufgrund von COVID-19 wurden in diesem Bereich keine Stunden geleistet.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit

 Der Auftrag Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt 2019 bis 2023 wird durch die Firma Berner-Hunde-Security GmbH aus Noflen ausgeführt. Im Jahr 2020 wurden total 184 Fälle (2016: 76; 2017: 82; 2018: 69; 2019: 259) wegen fehlbarem Verhalten behandelt. Der massive Anstieg ist auf die 154 Fälle im Bereich Missachtung Parkverbote zurückzuführen.

Produktegruppe Polizei Thun

• Veranstaltungen: Ab Februar 2020 sind sämtliche Veranstaltungen abgesagt worden, was sich dementsprechend auch auf die Einsatzstunden ausgewirkt hat.

Bürgersicherheit: Eingegangenen Meldungen betreffend Lärmklagen und dergleichen, z.B. Bahnhof/Kleist-Inseli, ist die Kantonspolizei Bern jeweils unmittelbar nachgegangen und hat nach ihren Möglichkeiten interveniert. Der Kantonspolizei Bern sind weiter keine Rückmeldungen bekannt, wonach sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun grundsätzlich, oder an gewissen Plätzen, unsicher fühlen. Die Kantonspolizei Bern setzt alles daran, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein.

Einbruchdiebstahl/Diebstahl: Hier hatte Corona einen positiven Einfluss. Dank Homeoffice hielten sich viele vermehrt zu Hause auf, was die Einbruchzahlen sinken liess. Die Fallzahlen in den Bereichen Einbruch- und Einschleichdiebstahl befinden sich auf erfreulich tiefem Niveau.

Party- und Ausgangsgesellschaft: Wenn die Möglichkeit von Ausgang und Party Corona-bedingt bestanden hat, sind die Vorkommnisse an den Wochenenden im Rahmen der Vorjahre ausgefallen. Die Zusammenarbeit mit "Privaten Sicherheitsdiensten" kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

Verkehrssicherheit: Das neue Verkehrsregime hat sich eingespielt. In der Fussgängerzone Bälliz sind etliche Kontrollen durchgeführt worden. Die Übertretungen hielten sich aber im Rahmen. Aus einzelnen Quartieren sind Meldungen betreffend Schnellfahrer und lärmverursachenden Fahrzeugen eingegangen. Mit drei gross angelegten, repressiven Kontrollen ist darauf explizit reagiert worden.

Verwaltungspolizei: Keine Bemerkungen.

Corona: Corona-bedingt wurden viele Veranstaltungen abgesagt. Fussball wurde ebenfalls mehrheitlich unter Ausschluss der Fans gespielt. Somit sanken die Einsatzstunden im Bereich Fussball und Veranstaltungen massiv. Die so frei gewordenen Stunden sind für vermehrte präventive Präsenz in Form von Fuss- und Bikepatrouillen aufgewendet worden.

Produktegruppe Parkplatzbewirtschaftung

 Aufgrund der Aufhebung diverser Parkplätze in der Innenstadt, inklusive des Hoffmann-Parkplatzes, sowie der COVID-19-Massnahmen (aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs) sind die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung von 1'637'967 Franken im Jahr 2019 auf 1'317'658 Franken gesunken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Austritte
 Affolter Beat; Arnold Ines, Gerber Hansrudolf, Hofer Ruth, Kappeler Melanie,

Maurer Andreas, Metzger Susan, Portmann Karin, Schütz Peter, Spizzo Raphael,

Wettstein Daniel

• Eintritte Abbühl Delia, Gerber Hansrudolf, Knoll Benjamin, Lauri Nina, Metzger Susan,

Neuhaus Noëlle, Schneiter Jael, Vils Jerun, Wenger Urs, Wettstein Daniel

Parlamentarische Vorstösse

- P 16/2020 Tierschutzgerechter Umgang mit Stadttauben
- 1 2/2020 Handlungsfähigkeit der Thuner Blaulichtorganisationen bei einem Swisscom-Netzausfall
- P 6/2020 Massnahmen gegen den Renommierverkehr
- P 3/2020 Temporäre Nutzung der öffentlichen Räume für Thuner Gastronomiebetriebe (dringlich)
- P 4/2020 Mehr Platz für die Aussenbewirtung (dringlich)
- F 7/2020 Erweiterte Aussenbedienungszeiten in Gastro-Lokalen während der Corona-Krise
- F 9/2020 Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe
- F 3/2020 Corona-Krise-Massnahmen für Restaurationsbetriebe

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen				
Produktegruppe Einwoh	Produktegruppe Einwohnerdienste				
Einführung Teamleitungsmodell Einwohnerdienste Überführung Fachstelle in Arbeitsintegration in Abteilung Soziales Rekrutierung und Einarbeitung neue Leitung	Im Bereich Migrationsdienst konnte die Teamleitung per 01.03.2020 eingeführt werden. Im Bereich Einwohnerdienste erfolgt die Umsetzung auf den 01.01.2021. Die Fachstelle Arbeitsintegration konnte erfolgreich in die Abteilung Soziales überführt werden. Wo nötig werden fortlaufend Anpassungen vorgenommen. Die Leitungsstelle FAI konnte per 01.08.2020 in der Person von Benjamin Knoll wiederbesetzt werden. Die Einarbeitung erfolgt fortlaufend.				
Produktegruppe Öffentl	iche Sicherheit				
Polizeiinspektorat: Definieren und festlegen von standar- disierten Prozessen	Die Prozesse wurden im Programm QM Pilot erstellt und werden bei Bedarf laufend angepasst.				
Polizeiinspektorat Wasserlabor Stellvertretungsregelung	Die Stelle für die Stellvertretung (Stv.) der Leiterin des Wasserlabors wird durch interne Pensenreduktionen beim Polizeiinspektorat realisiert. Die Stelle für die Stv. wird Anfang 2021 ausgeschrieben. Auch wenn die Stelle besetzt wird, steht der bisherige Mitarbeitende des Polizeiinspektorates weiterhin während ca. 1 Tag im Wasserlabor im Einsatz, damit bei Notfällen und kurzfristigen Personalausfällen reagiert werden kann.				
Polizeiinspektorat: Gastgewerbekontrolle	Aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen wurden die drei vorgesehenen Gastgewerbekontrollen nicht durchgeführt. Für das Jahr 2021 werden diese jedoch wieder geplant (drei koordinierte Gastgewerbekontrollen, zwei davon in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern und dem Regierungsstatthalteramt Thun). Die regelmässigen Kontrollen bewähren sich, dadurch nehmen die Beanstandungen ab.				
Polizeiinspektorat Ruhe und Ordnung Innenstadt	In der Stadt Thun gab es trotz der angespannten Situation rund um das Thema Corona/COVID-19 erfreulicherweise keine grösseren, nennenswerten Probleme. Die Massnahmen zur Pandemiebekämpfung wurden mehrheitlich sehr gut eingehalten und führten nicht zu weitergehenden Problemen. Brennpunkte, wie z.B. Vandalismus und Ruhestörungen auf dem Schlossberg konnten, dank regelmässigen Kontrollen durch die Kantonspolizei eingedämmt werden. Dank konsequenter Einhaltung der Schutzkonzepte konnten trotz allem diverse Märkte (inkl. Weihnachtsmarkt in reduziertem Rahmen) dennoch durchgeführt werden, was sehr geschätzt wurde.				

Ordnungsdienst be- rechtigen, für das Ausstellen von Ordnungsbussen	Der Ordnungsdienst in der Innenstadt hat die Kurse für die Ausstellung von Ordnungsbussen im Bereich ruhender Verkehr abgeschlossen und setzt dies seit Ende September um.
Umsetzung der Erkenntnisse Notfall- planung Innenstadt - Hochwasserschutz	Hochwasserschutzelemente für den Schutz der Thuner Innenstadt wurden beschafft und der Einsatz geschult. Die Notfallplanung «Hochwasser» wurde aktualisiert.
Leistungsprofil ZSO Thun plus	Das Leistungsprofil der ZSO Thun wurde erarbeitet und durch den Gemeinderat genehmigt.
Neuer Standort Schutz und Rettung	Ein betriebliches Raumkonzept wurde als Grundlage für die Standortevaluation erarbeitet und abgeschlossen. Im Jahr 2021 ist die Evaluation eines Standortes vorgesehen.
Beschaffung Atemschutzfahrzeug	Die Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeuge wurde erfolgreich abgeschlossen.
Produktegruppe Polizei	Thun
Keine Pendenzen	
Produktegruppe Parking	ggebühren
Keine Pendenzen	

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwoh	nerdienste
Migrationsdienst	Einführung professionellen Pikettdienst
Produktegruppe Arbeits	integration → wird per 01.01.2021 in die ASo überführt
Fachstelle Arbeitsintegration	Durchführung der Zertifizierung nach In-Qualis (Zertifizierte Qualität der Arbeitsintegration). Das Zertifizierungsaudit findet am 31.08. und 01.09.2021 statt.
Fachstelle Arbeitsintegration	Die Nutzung der Halle an der Industriestrasse 5 wird überprüft und entsprechende Massnahmen werden eingeleitet.
Fachstelle Arbeitsintegration	Geplant ist in Zusammenarbeit mit Amt für Bildung und Sport das Pilotprojekt «Schreibwerkstatt» durchzuführen. Das Angebot beinhaltet allgemeine Schreib- und Bewerbungsunterstützung.

Produktegruppe Öffentli	che Sicherheit		
Polizeiinspektorat Wasserlabor (Stv. Leite- rin Wasserlabor)	Besetzen der vakanten Stellvertretungsstelle. Erstellen Konzept zur Risikoabsicherung, welches auch die mittel- und lang- fristige Personalressourcenplanung beinhaltet.		
Polizeiinspektorat Einführung Smart-City	Die Modernisierung der bestehenden City-Plan-Anschlagstellen mit der Einführung von elektronischen E-Panels konnten noch nicht abgeschlossen werden. Es sind bezüglich der geeigneten Standorte noch Fragestellungen offen, die anfangs 2021 in Zusammenarbeit mit dem Planungsamt geklärt werden sollen, damit die Umsetzung von ePanels dann angegangen werden kann.		
Polizeiinspektorat: Gastgewerbekontrolle	Es sind wiederum drei Kontrollen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und dem Regierungsstatthalteramt Thun für 2021 vorgesehen.		
Polizeiinspektorat: Schwerpunktkontrolle Barbershops	Betriebe, die gewisse Qualitätsmerkmale erfüllen, sollen mit einem Label der Stadt Thun ausgezeichnet werden. Im Jahr 2020 wurden Vorbereitungen getroffen, damit alle Thuner Coiffeure und Barbershops angeschrieben werden können. Mit dem Ausfüllen einer Selbstdeklaration, verbunden mit der Einreichung von Nachweisdokumenten durch die Betriebe an das Polizeiinspektorat sollen diese Qualitätsmerkmale dann überprüft werden. Das weitere Vorgehen respektive die Vergabe des Labels wird nach Eingang der Rückmeldungen dann definitiv im Frühling 2021 festgelegt.		
Polizeiinspektorat Ausschreibung Kon- trolle ruhender Verkehr	Der bestehende Vertrag läuft per Ende 2021 aus. Es wird eine öffentliche Ausschreibung über die Beschaffungsplattform simap erfolgen. Die Vertragsdauer wird wiederum fünf Jahre umfassen.		
Polizeiinspektorat Taubenbetreuung	Anpassung des bestehenden Konzeptes der Taubenbetreuung.		
Schutz und Rettung	Evaluation neuer Standort Schutz und Rettung.		
Schutz und Rettung	Infrastrukturprojekt regionales Feuerwehrausbildungszentrum RFA in Allmendingen. Neubau Garderoben, Verpflegungseinrichtung und Schulungsräume.		
Schutz und Rettung	Regionales Kompetenzzentrum Spiez: Überprüfung Mitgliedschaft und Finanzierung der Stadt Thun.		
Schutz und Rettung	Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle nach Vorgaben Bund und Kanton.		
Produktegruppe Polizei 1	Thun Thun		
Polizei	Neuverhandlung Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei.		
Produktegruppe Parkinggebühren			
Parkkarten	Einführung digitale Parkkarten / neues Parkkartenprogramm.		

4.1 Einwohnerdienste

Finanzbuchhaltung

	Budge	t 2020	Rechnu	ng 2020	Rechnu	ng 2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'132'700	3'941'200	4'938'363	3'763'923	4'992'692	3'995'024
Nettoaufwand	1'191'500		1'174'440		997'668	
Einwohnerdienste	1'705'500	567'600	1'734'369	612'523	1'594'629	648'385
Arbeitslosensozialfonds (SF)	85'600	85'600	42'223	42'223	191'494	191'494
Arbeitsintegration (Lastenausgleich)	3'283'000	3'283'000	3'106'304	3'106'304	3'151'512	3'151'512
Fundbüro	58'600	5′000	55'467	2'874	55'058	3'634

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 17'060 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Arbeitslosensozialfo	nds (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert	
Beitrag an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Minderaufwand, da die budgetierten Beiträge, insbesondere an die Beratungsstelle rund um Fragen zu Berufstätigkeit (Nachfolgelösung Verein Alltag) im Berichtsjahr nicht anfielen.	+55'000
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Minderertrag: Entgegen dem Budget resultiert aufgrund des tieferen Aufwandes eine Einlage (Ertragsüberschuss) von 14'748 Franken in die Spezialfinanzierung. Budgetiert war eine Entnahme (Aufwandüberschuss).	-84'000
Arbeitsintegration (I		
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Corona-bedingt ergibt sich aus Dienstleistungen für die Stadtverwaltung ein Minderertrag von rund 30 % gegenüber dem Budget. Während dem Lockdown, aber auch bis Ende 2020, konnten viele Aufträge nicht durchgeführt werden (z.B. Mithilfe bei Veranstaltungen, weniger Mithilfe bei Reparaturund Unterhaltsarbeiten, bei Reinigungen, etc.).	-87'000
Fundbüro		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Ausgesteuerte Sozialhilfebezügerinnen und Sozialhilfebezüger
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung			
Einwohnerdienste gener	Einwohnerdienste generell					
Umfassende und rechtsgleiche Anwen- dung der Gesetzes- grundlagen unter	Einhaltung der gesetz- lichen Rahmenbestim-	Grundsatz der Verhält- nismässigkeit unter Be- rücksichtigung des Ermessensspielraums	Die Gesetzesänderungen werden in der täglichen Arbeit mitberücksichtig bzw. umgesetzt.			
Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kund/-innen-freundlichkeit	mungen des Bundes und Kantons	Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Im Jahr 2020 wurden keine nennenswerten Beschwerden eingereicht.			
Einwohner- und Stimmre	egister					
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag	Die Daten werden lau- fend verarbeitet.			
Migrationsdienst						
Korrekter Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfah- ren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde in 90 % der Fälle bestätigt	Es wurden insgesamt 63 (2019: 16) fremdenpolizeiliche Verfügungen zu Ungunsten der Gesuchsteller erlassen (wovon 37 Verlängerungen mit Bedingungen verfügt wurden). Gegen drei wurden Beschwerden eingereicht, wovon eine von der Sicherheitsdirektion (SID) abgeschrieben wurde. Die restlichen zwei Beschwerden sind noch bei der SID zum Entscheid hängig.			

Arbeitsintegration			
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der kanto- nalen Gesundheits-, Sozial- und Integrati- onsdirektion (GSI)	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100% ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht	Gemäss Berechnung nach GSI-Grundlage: Die Auslastung betrug über das ganze Jahr gesehen 90,3 % (2019: 96,8 %). Berufliche Integration: Die geplanten Plätze konnten zu 134,3 % ausgelastet werden. Aufgrund der Corona-Krise mussten die Gruppenprogramme im März vorübergehend geschlossen werden. Im April wurden die Programme schrittweise wieder geöffnet. Diese Massnahmen führten dazu, dass die Programme über den Jahresdurchschnitt nicht voll ausgelastet wurden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschrei- tungen ohne zwingende Gründe	Die Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Bedingt durch neue zusätzliche Abklärungen der Integrationskriterien im Migrationsbereich haben die Wartefristen bei den Ausweisverlängerungen deutlich zugenommen.

Kund/-innenbezogen – Arbe	eitsintegration		
In den Programmen wer- den die persönlichen Ein- schränkungen/ Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berück- sichtigt. Die Programmteil- nehmenden werden ent- sprechend gefördert	ränkungen/ Defizite der grammteilnehmenden h Möglichkeit berücktitigt. Die Programmteil-imenden werden ent-		Programmteilnehmen- de werden grundsätz- lich nach ihren Fähig- keiten eingesetzt. Der Begleitung und Förde- rung liegt eine Zielver- einbarung zugrunde.
Produktbezogen - Einwohne	er- und Stimmregister		
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisie- rung wird laufend si- chergestellt; Links zu anderen Amtsstellen	Die Homepage wird laufend angepasst. In- formationen werden zusätzlich in der Schal- terhalle publiziert.
Produktbezogen - Arbeitsint	egration		
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechen- der Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen	Es befinden sich keine Personen mehr auf einer Warteliste. Die Übergänge von der Aufnahme bis zum Ein- tritt in einen Einsatz- platz werden mög- lichst kurzgehalten.
Betriebswirtschaftlich - Arbe	eitsintegration		
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben. Als Nebeneffekt führt dies zu einer Stellenersparnis im eigenen Stellenbestand der Stadt Thun	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmen- bedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten	Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden. Einzelne Kontoüberschreitungen konnten durch das Globalbudget aufgefangen werden. Die Jahresplätze konnten aufgrund der Corona-Krise (verfügte Programmschliessung durch GSI) nicht vollumfänglich ausgelastet werden, was normalerweise zu einer Teilrückerstattung des bevorschussten Kredites führt. Aufgrund der besonderen Situation verzichtet die GSI voraussichtlich auf eine Rückerstattung.

Anhang

Die Bevölkerungsbewegung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Bevölkerungsentwicklu	ng							
- Lebendgeburten	365	423	365	416	418	395	378	350
- Todesfälle	465	437	463	474	437	474	510	484
	-100	-14	-98	-58	-19	-79	-132	-134
Wanderung								
- Zuzüge	2'778	3'320	3'129	2'911	2'905	2'839	2'866	2'749
- Wegzüge	2'395	3'041	2'823	2'866	2'699	2'778	2'875	2′785
Wanderungsbewegung	+383	+279	+306	+45	+206	+61	-9	-36
Gesamtzunahme bzwrückgang	+283	+265	+208	-13	+187	-18	-141	-170
Bevölkerungsstand 31. Dezember	43'783	44'048	44'256	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101

Die Bevölkerungsentwicklung in den Quartieren

	2016	2017	2018	2019	2020
Innenstadt	3'039	3'054	3'079	3'041	3'170
Lauenen/Hofstetten/Ried	3'686	3'698	3'669	3'653	3'649
Hohmad	3'715	3'719	3'683	3'641	3'628
Seefeld	1'462	1'486	1'481	1'464	1'444
Westquartier	6'795	6'859	6'847	6'798	6'731
Militärgebiet	4	4	6	6	8
Lerchenfeld	2'990	3'012	2'991	3'021	3'013
Goldiwil ob dem Wald	1'140	1'180	1'175	1'192	1'197
Allmendingen	2'276	2'286	2'272	2'243	2'227
Gwatt/Schoren/Buchholz	3'144	3'126	3'150	3'175	3'253
Dürrenast	6'607	6'537	6'508	6'557	6'530
Neufeld	9'061	9'070	9'122	9'039	8'956
Auswärtige Adressen (Heime, etc.)	324	399	429	441	295
Total	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101

Eheschliessungen / Ehescheidungen

Eheschliessungen/eingetragene. Partnerschaft	Jahr	Eheschliessungen	Ehescheidungen
Ehescheidungen		eingetr. Partnersch.	
	2011	267	203
	2012	254	185
	2013	287	154
	2014	286	153
	2015	304	144
	2016	276	149
	2017	282	130
	2018	271	135
	2019	242	146
	2020	234	172

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Frauen	16'783	16'828	16'919	16'993	17'088	17'058	17'119	17'138	17'132	16'855
Männer	14'450	14'520	14'624	14'659	14'769	14'793	14'781	14'768	14'832	14'650
Total	31'333	31'348	31'543	31'652	31'857	31'851	31'900	31'906	31'964	31'505

Behandelte Einbürgerungsgesuche im Gemeinderat

0 – 10 11 – 20	21 – 3	0 31 – 40	41 – 50	51 – 60	61 – 70 >70	
Alter						
Finnland	1	Rumänien		3		
Eritrea	2	Portugal		1	Vereinigte Staaten	1
Deutschland	31	Niederland	e	5	Türkei	4
Bulgarien	4	Nordmazed	lonien	9	Sri Lanka	3
Bosnien + Herzegowina	6	Kosovo		12	Somalia	1
Bangladesch	1	Italien		5	Serbien + Montenegro	1
Armenien	1	Irak		1	Russland	1
Nationalitäten						
Gestellte Gesuche: 57		93 Personen	41 Männer	5	2 Frauen	
_						

Migrationsdienst

Ausländer und Ausländerinnen nach Natio	n und Geschlecht	Stichtag: 31. Dez	zember 2020
Nation	männlich	weiblich	Total
Nachfolgestaaten Jugoslawien	685	681	1′366
Deutschland	639	530	1'169
Italien	401	307	708
Europa (übrige Länder)	281	373	654
Asien	288	345	633
Portugal	292	234	526
Afrika	151	112	263
Sri Lanka	102	105	207
Spanien	94	69	163
Nord-/ Südamerika	59	105	164
Türkei	78	68	146
Benelux-Staaten	47	55	102
Frankreich	32	26	58
Skandinavien	18	20	38
Vereinigtes Königreich	18	16	34
Ozeanien	7	6	13
Staatenlos	9	3	12
Unbekannt	5	4	9
Bestand am 31.12.2020	3′206	3′059	6'265

Am 31. Dezember 2020 waren Ausländer aus 115 Nationen gemeldet (2019: 117 Nationen).

Situation Ausländerbereich – Ausländer und Ausländerinnen nach Aufenthaltsstatus per 31.12.2020

Aufenthaltsstatus:	männlich	weiblich	Total
Niederlasserinnen und Niederlasser	2'065	1'980	4'045
Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	908	900	1'808
Vorläufig Aufgenommene Personen	152	127	279
Kurzaufentalterinnen und Kurzaufenthalter	35	24	59
Asylsuchende	12	12	24
Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter	12	8	20
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	10	2	12
Diverses	12	6	18
Total	3'206	3'059	6'265

Ausländische Wohnbevölkerung

Der Bestand der schweizerischen Wohnbevölkerung ist im Jahr 2020 um - 0,68 % gesunken. Die ausländische Wohnbevölkerung ist um + 1,46 % angestiegen. Bei den einzelnen Nationen ergaben sich nur unwesentliche Bestandesveränderungen.

Die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	in %
31.12.2010	38'170	5'157	43'327	11,9
31.12.2011	38'244	5'292	43'536	12,2
31.12.2012	38'105	5'395	43'500	12,4
31.12.2013	38'185	5'598	43'783	12,8
31.12.2014	38'322	5'726	44'048	13,0
31.12.2015	38'445	5'811	44'256	13,1
31.12.2016	38'333	5'910	44'243	13,4
31.12.2017	38'398	6'032	44'430	13,5
31.12.2018	38'310	6'102	44'412	13,7
31.12.2019	38'096	6'175	44'271	13,9
31.12.2020	37'836	6'265	44'101	14,2

Leerwohnungszählung / Wohnungsbestand

Die diesjährige Leerwohnungszählung mit Stichtag vom 01. Juni 2020 ergab für die Gemeinde Thun einen Leerwohnungsbestand von 54 Einheiten oder 0.25 % eines Totalbestandes von 22'345 Wohnungen. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Total	Wo	Wohnungen mit Wohnräumen				
Anzahl Zimmer		1	2	3	4	5	6+
1. zu vermieten	49	2	8	16	19	2	2
2. zu verkaufen	5				1	2	2
3. Total	54	2	8	16	20	4	4
4. Einfamilienhäuser	1						1
5. in Neubau fertig erstellt ab 2018 (inkl. Einfamilienhäuser)							

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 1. Juni 2019 Zuwachs vom 1. Juni 2019 - 31. Mai 2020		22'273 Wohnungen +72 Wohnungen	
Zuwachs vom 1. Juni 2019	- 31. Mai 2020	+/2 W	onnungen
Wohnungsbestand am 1. Juni 2020		22'345 W	ohnungen
	1 7:	_	1/050
Es handelt sich dabei um:	1-Zimmerwohnunge		1'059
	2-Zimmerwohnunge	n	2'882
	3-Zimmerwohnungen 4-Zimmerwohnungen		7'653
			7'404
	5-Zimmerwohnunge	n	2'318
	6- und mehr Zimmer-wohnun-		1'029
	gen		
	Total		22′345

4.2 Öffentliche Sicherheit

Finanzbuchhaltung

	Budge	Budget 2020 Rechnung 2020 Rechnung 20		Rechnung 2020		Rechnung 2020 Ro		g 201 9
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Gesamte Produkte- gruppe	7'578'800	5'861'400	5'961'051	4'844'707	7'261'931	5'843'775		
Nettoaufwand	1'717'400		1'116'344		1'418'156			
Zivilschutz	809'600	188'000	676'748	205'439	736'937	216'355		
Katastrophenorganisa- tion	84'400	800	43'247	910	58'309	710		
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'609'600	3'609'600	3'339'320	3'339'320	3'650'211	3'650'211		
Gewerbepolizei	1'368'000	1'094'000	1'298'288	908'911	1'363'855	1'162'841		
Wasserlabor / Pilzkon- trolle	221'500	233'300	206'057	212'316	249'636	206'397		
Tierkörpersammelstelle	113′700	113′700	111'849	111'849	108'366	108'366		
Anlässe	1'372'000	622'000	285'540	65'962	1'020'642	424'920		

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 601'056 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Katastrophenorganisat	ion	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Feuerwehr (Spezialfina	anzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert	
Sold Übungen und übrige Entschädigungen	Minderaufwand durch Einstellung des Übungsdienstes, Kursabsagen und Schliessung des RFA infolge COVID-19-Massnahmen.	+222'000
Sold Einsätze	Minderaufwand, da die corona-bedingte Mobilitätseinschrän- kung zu weniger Einsätzen führte.	+74'000
Vermietung und übrige Erträge	Minderertrag infolge COVID-19-Massnahmen: Durch die teilweise Schliessung des RFA konnten keine Kurse und Ausbildungen von Nachbarfeuerwehren stattfinden. Zudem wurden zahlreiche Anlässe abgesagt.	-179'000
Erlös aus Verkäufen und ausgeführten Aufträgen	Minderertrag ergibt sich infolge der corona-bedingten Schliessung des RFA.	-71'000
Erlös aus Einsätzen	Minderertrag (siehe Minderaufwand Sold Einsätze)	-52'000
Abschluss Spezialfinanzierung Ertragsüberschuss	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die Spezialfinanzierung) von 559'400 Franken. Im Berichtsjahr resultiert infolge der COVID-19-Massnahmen ein Ertragsüberschuss von 854'000 Franken.	+295'000
Gewerbepolizei		
Verrechnete Unent- geltliche Dienstleis- tungen für Veran- staltungen Dritter	Minderertrag, da infolge der COVID-19-Massnahmen ein Grossteil der geplanten Anlässe nicht stattfinden konnte.	-63'000
Wasserlabor / Pilzkon	trolle	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tierköpersammelstelle	e Thun - Tieferer Umsatz als budgetiert	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Anlässe		
Gesamtes Produkt	Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus wurden 58 Anlässe abgesagt, welche z. T. eine finanzielle Unterstützung von der Stadt Thun erhalten hätten. Dies führte zu Minderaufwand von rund 1'086'000 sowie zu Minderertrag von rund 556'000 Franken.	+530'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi, Dienstleistungsbetriebe)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen

Intern:

- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Zivilschutz			
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorgani- sationen im Bevölke- rungsschutz ein	Effiziente und kosten-günstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90% der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)	Im Jahr 2020 stand die ZSO Thun plus vor allem Einsatz zur Bewältigung der Pandemie. Die Einsätze im Spital und Altersund Pflegeiheimen konnten zur Zufriedenheit der Leistungsempfänger durchgeführt werden.
Feuerwehr			
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversiche- rung Bern (GVB), Kantonsbeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Ersatzabgabe deckt 60 %, die Kantons- und GVB Beiträge 20 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 20 % der Gesamtkosten der Feuerwehr	Die Finanzierung der Feuerwehr wurde wie in der Sollgrösse aufgeführt sicherge- stellt (Werte 2020: 54 % Ersatzabgaben, 25 % Kantons- und GVB Beiträge, 21 % Er- löse)
	Mittlerer Mannschaftsbestand	mal 110 eingeteilte Angehörige der Feuerwehr (AdF). (Bestand 2020: 101 AdF)	wurde leicht gesenkt und entspricht der Sollgrösse.
Polizeiinspektorat / Wasse	rlabor		
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 % einer Überprüfung stand	Ist sichergestellt.
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. Trink- und Badewasserkontrollen, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad insgesamt mind. 100 %	Der geforderte Kostendeckungsgrad konnte erfüllt wer- den.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Zivils	chutz		
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetz- bar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ih- rem Einsatz ab	Einsatzbereitschaft ist gewährleistet.
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (2WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden	Die Abdeckung der erhöhten Bereit- schaft ist Bestandteil des Leistungsprofils der ZSO Thun plus.
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/-in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 100 %	Die Schutzraumbilanz liegt aktuell leicht über 100 %. Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert.
Kund/-innenbezogen - Feue	rwehr		
Sicherstellen einer praxis- bezogenen, modernen Aus- bildungsanlage für die Feu- erwehren	Auslastung in Pro- zent	> 70 % (eigene und be- nachbarte Feuerwehren sowie GVB Kurse)	Die Auslastung betrug im Jahr 2020, bedingt durch die Pandemie, nur 28%. Das RFA musste vor allem im Frühjahr komplett geschlossen werden.
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leis- tungsnormen ge- mäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehr- inspektors resp. der GVB	Die Richtlinien werden eingehalten. Es sind keine Beanstandungen eingegangen.
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Gemeindeführungsorgans aus	Zeitbedarf für Alar- mierung und Infor- mation des Gemein- derates	Je nach Schadenlage in- nerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde	Ist sichergestellt und das Dossier Aalarm- stelle der Gemeinde nachgeführt.

Kund/-innenbezogen - Polize	eiinspektorat / Anlässe		
		Keine Doppelvergabe von Plätzen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte lässe durch das Büro für Veranstaltungen		Abgestimmt auf andere Anlässe	Im Jahr 2020 fanden aufgrund des Coronavirus nur sehr wenige Anlässe statt. So fanden beispiels- weise im Bereich Sport nur drei An- lässe statt.
	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
Fristgerechte und situationsgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschrei- tung ohne zwingende Gründe	Da sich die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ständig änderten, wurden die Fristen in Absprache mit dem Veranstalter möglichst knapp angesetzt.	
Kund/-innenbezogen - Wass	erlabor		
Optimale Beratung der Kund/-innen bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsbe- richte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt	Kund/-innenbera- tung wird vorgenom- men und sehr geschätzt.
Produktbezogen - Zivilschutz	2		
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienst- pflichtigen wie auch Anlagen und Mate- rial stehen bei Kata- strophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 % vom Sollbestand können in 2 Stunden auf-geboten und 50 bis 75 % eingesetzt werden	Die Voraussetzungen zur Erfüllung des Leistungsprofils der ZSO Thun plus sind gegeben und konnten zur Bewältigung der Pandemie sowie bei einem Elementarereignis angewendet werden.

Produktbezogen - Feuerwe	hr		
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbereitem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Bean- standungen innerhalb der geforderten Frist	Die Einsatzbereit- schaft der Feuerwehr ist sichergestellt.
Schnelle und effiziente	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung	Bei allen 246 Einsätzen erfüllt (Wert 2019: 274).
Intervention bei Schadensereignissen	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis	Erfüllt.
Produktbezogen – Polizeiir	spektorat		
Regelmässige gewerbli- che Vollzugskontrollen (Aussendienst-Kontrol- len)	Anzahl Schwerpunkt- Aktionen	Jährlich: 12	Gastgewerbekon- trolle Nachtbetriebe: abgesagt / PBV Kam- pagne BECO: abge- sagt / Hundekon- trolle: 4 / Schutzkonzeptkon- trollen Veranstaltun- gen: 9
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300	529 (Wert 2019: 479)
Outing la Ousseinstieu	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/ Überprüfung	Gute Durchmischung und Transparenz
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines at-	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert	Zwei neue Stände: Lavendelprodukte und Confiserie
traktiven, vielseitigen Marktangebotes	Anzahl Markttage	Jährlich: 130 Markttage	95 (covid-bedingter Rückgan) Wert 2019: 140
	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr	Keine Reklamationen
Gute Organisation des Fahrendenplatzes und	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche	Kontrollen erfolgen mind. zweimal pro Woche.
Fahrendenplatzes und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug	Die Platzgebühr, Kaution, Stromguthaben und Duschguthaben werden bei der Anmeldung bar einkassiert und beim Abmelden abgerechnet.

Produktbezogen - Wasserl	abor		
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrhyth- mus	Jährlich	Ist sichergestellt Website wird anfangs 2021 noch aktualisiert.
Betriebswirtschaftlich - Ziv	rilschutz		
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/ dem Gesuchs- steller/-in in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienst- pflichtiger orientiert sich an der Gefahren- analyse der Gemein- den Thun, Heiligen- schwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigris- wil	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14 pro Einwohner/-in und Jahr (Ist-Wert 2019: CHF 11.75)	Im Jahr 2020 CHF 10.50 pro Einwohner/-in
Betriebswirtschaftlich – Fe	uerwehr		
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Bei- träge der GVB sowie die Verrechnung von Einsät- zen- und anderen Dienst- leistungen abgedeckt	Kosten pro Einwoh- ner/-in und Jahr	Ist-Wert 2019 CHF 63.80 pro Einwohner/-in	Ist-Wert 2020 CHF 54.16 pro Einwohner/-in

Anhang

Produkt Zivilschutz

1. Bestände

Jahre	2017	2018	2019	2020
1.1 Gesamtbestand	955	946	900	890
1.2 Sollbestand (gemäss Art. 47 Abs. 2 KBZG)	409	410	408	409
davon Aktive:				
Ausgebildet	496	511	495	505
Neu – Pflichtige	25	31	22	16
davon Passive:				
Befreite, Untaugliche, Diverse (bis 2017)	176			
Reserve (bis 2017)	459			
Reserve aktiv ab 2018 (ausgebildet)		75	69	65
Reserve passiv ab 2018 (nicht ausgebildet)		329	314	304
2. Ausbildungstage *)				
		2040	2010	2020
Jahre	2017	2018	2019	2020
Jahre Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	2017 333	405	304	2020
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	333	405	304	219
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK	333 7	405 13	304	219 0
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez	333 7 312	405 13 372	304 1 298	219 0 209
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.)	333 7 312	405 13 372	304 1 298	219 0 209
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.) 3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *)	333 7 312 14	405 13 372 20	304 1 298 5	219 0 209 10
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.) 3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *) Jahre	333 7 312 14 2017	405 13 372 20	304 1 298 5	219 0 209 10
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.) 3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *) Jahre Wiederholungskurse (WK)	333 7 312 14 2017	405 13 372 20	304 1 298 5	219 0 209 10
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.) 3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *) Jahre Wiederholungskurse (WK) Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)	333 7 312 14 2017 514	405 13 372 20 2018 698	304 1 298 5 2019 744	219 0 209 10 2020 177
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus - davon Bund / Kanton / WBK - Regionales Kompetenzzentrum Spiez - Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.) 3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *) Jahre Wiederholungskurse (WK) Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG) - Bund	333 7 312 14 2017 514	405 13 372 20 2018 698	304 1 298 5 2019 744 215	219 0 209 10 2020 177 133

^{*)} Ab 2018 angepasst an neue PISA Dok-Struktur und Zahlenauswertung

Produkt Feuerwehr

1. Mannschaftsbestände

21 Manifestrates Destande				
Jahre	2017	2018	2019	2020
Anfangsbestand per 1.1.	121	117	116	113
Eintritte	17	9	3	3
Austritte	21	10	6	15
Endbestand per 31.12.	117	116	113	101
2. Aus- und Weiterbildung				
Jahre	2017	2018	2019	2020
Anzahl Feuerwehr-Angehörige,	73	73	75	36
welche Kurse besuchten				
Total besuchte Kurstage	228	342	397	118
3. Einsätze				
Jahre	2017	2018	2019	2020
Einsätze	289	290	274	246
- davon automatische Fehlalarme	61	71	55	49
Einsatzstunden	3'806	3'420	2'810	2'940
4. Infrastruktur				
Jahre	2017	2018	2019	2020
Bestand Motorfahrzeuge	28	27	24	23
Anzahl Magazine	7	7	6	6
Produkt Gewerbe				
1. Bewilligungspflichtige Gastwirtschafts- und Prostitu	tionsgewerbe	2		
Jahr	2017	2018	2019	2020
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholaus-	*198	*199	*201	*205

Jahr	2017	2018	2019	2020
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholaus- schank	*198	*199	*201	*205
B Öffentlicher Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank	23	24	25	24
C Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkohol	4	4	4	4
D Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol	0	0	0	0
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen	12	12	12	12
P Prostitutionsgewerbe (neu erfasst ab 2015)	19	17	14	16
Total	256	256	256	261

^{*31} Betriebe verfügen über eine generelle Überzeitbewilligung.

2. Betriebsbewilligungen für den Verkauf von alkoholischen Getränken

Jahr	2017	2018	2019	2020
- Bewilligungen R – Handel mit nicht gebrannten alkoho- lischen Getränken	14	13	12	12
- Bewilligungen S – Handel mit nicht gebrannten und ge- brannten alkoholischen Getränken	57	55	53	54

3. Märkte

Jahr	2017	2018	2019	2020
Samstagmärkte	52	52	52	42
Mittwochmärkte	41	39	42	34
Spezialmärkte/Monatsmärkte	16	17	13	10
Flohmärkte	9	9	9	0
Handwerkmärkte	11	11	11	9

Dazu kommen noch die Spezialmärkte (Tannenbaum- & Weihnachtsmarkt) an total 13 Tagen.

Produkt Hygiene

1. Wasserlabor und Pilzkontrolle

Jahr	2017	2018	2019	2020
a) Zum Verkauf vorgewiesene Pilze				
- kontrollierte Pilzmenge in kg	44	56	73	73
b) Von Privaten für Eigenbedarf vorgewiesene Pilze				
- Anzahl Pilzkontrollen	388	368	808	509
- kontrollierte Pilzmenge in kg	189	228	780	424
- als giftig oder ungeniessbar beschlagnahmt (kg)	53	48	138	73
- prozentualer Anteil von der Gesamtmenge (%)	28,0	21,0	17,7	17.2
c) Übrige Tätigkeiten				
- Pilzkontrollen	417	377	821	520
- Badewasseruntersuchungen	166	112	62	57
- mikrobiologische Wasseruntersuchungen	2'363	2'220	1'971	2009
- chemische Wasseruntersuchungen	189	162	112	111
- Lebensmitteluntersuchungen	102	130	372	331

4.3 Polizei Thun

Die Produktegruppe "Polizei Thun" beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'433'400	770'000	4'199'633	375'394	4'319'941	708'494
Nettoaufwand	3'663'400		3'824'239		3'611'447	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 160'839 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Parkkontrolle durch Externe	Minderaufwand, da infolge COVID-19 weniger Parkingkontrollen durch die Securitas durchgeführt wurden.	+163'000
Abgeltung "Polizei Thun"	Die Abgeltung an den Kanton fällt tiefer aus als budgetiert (geringere Teuerung).	+66'000
Bussen Parkplatz-Be- wirtschaftung	Der Minderertrag ist einerseits auf die reduzierten Parkkontrollen infolge COVID-19 zurückzuführen, andererseits auf generell tiefere Parkgebühreneinnahmen (Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt).	-146'000
Verschiedene Ein- nahmen	Der Minderertrag ergibt sich aufgrund der corona-bedingten tieferen Zuschauerzahlen sowie aufgrund des Verzichts auf die Rückerstattung der Sicherheitskosten infolge des Abstiegs des FC Thun.	-97'000
Polizeileistungen für Anlässe	Da im Berichtsjahr kaum Veranstaltungen stattfanden, fällt der Ertrag wesentlich tiefer aus als budgetiert.	-152'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sichere Verhältnisse in der Innenstadt, im Verkehr und in den Wohnquartieren	Wird die öffentliche Sicherheit politisch thematisiert?	Die öffentliche Sicherheit ist kein «politisches» Thema	Die Stadt Thun kann als sicher bezeichnet werden. Die Bürger/- innen fühlen sich wohl und können sich abgesehen von den Einschränkungen durch Corona, jederzeit frei und sicher bewegen. Entsprechenden Meldungen ist die Kantonspolizei Bern nachgegangen und hat entsprechend darauf reagiert.
Bürgersicherheit			
Thun ist sicher	«Unsichere» Örtlichkei- ten (Szenenbildungen)	Szenenauswirkungen in verträglichem Rahmen	2020 sind keine nen- nenswerten Szenenbildungen zu vermerken.
Verkehrssicherheit			
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung un- fallträchtiger Stellen	Verkehrsunfallstatis- tik 2020 ist noch nicht verfügbar. Unfallträchtige Stellen sind keine aufgefallen.
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilneh- menden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheits- empfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien	Es sind derzeit keine speziellen Vorfälle bekannt, welche dringenden Handlungsbedarf auslösen. Auf eingegangene Meldungen betreffend Schnellfahrenden und lärmverursachenden Fahrzeugen wurde mit Kontrollen und Überwachungen reagiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Hohes subjektives Si- cherheitsempfinden	Rückmeldungen zur Poli- zeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen/ Leserbriefe	2020 sind keine be- rechtigten Klagen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Bi	irgersicherheit		
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen/Leserbriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamatio- nen» bei Behörden / Medien	2020 sind keine Re- klamationen oder Le- serbriefe bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
	Anzahl Stunden zusätzlicher Verkehrsun-	150 Std. Verkehrs- unterricht	Ist neu eine kantonale Aufgabe. Es wird kein Report- ing mehr geführt.
Sicheres Verhalten aller terricht und I im Verkehr (ab 7. Klasse,	terricht und Prävention (ab 7. Klasse, bei anderen Verkehrsteilnehmergrup-	100 Std. Prävention	Ist neu eine kantonale Aufgabe. Es wird kein Report- ing mehr geführt.
Kund/-innenbezogen - Ve	erkehrssicherheit		
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Produktbezogen - Bürger	sicherheit		
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Poli- zeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/ - massnahmen	Erfüllt.
	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen	Es sind keine Rekla- mationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Permanente Einsatzbe- reitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Präventive Präsenz: • Fusspatrouillen • Auto- und Bikepatrouillen • Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) • Veranstaltungen • Ereignisbewältigung	Total pro Jahr: Sollwert 2019: 22'510 (Wert Budget 2019: 17'185 Std.)	Die präventive Präsenz ist mit 21'971 Std. um 5'971 Std. überschritten worden. Rund 45% davon sind in Form von Fuss- und Bike-Patrouille geleistet worden.

Einsätze bei Fussball-	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr CHF <750'000/Jahr	2020 sind auf Grund von Corona 1'645 Einsatzstunden geleistet worden. Der Minderaufwand resultiert aufgrund
spielen	Kosten z.L. Stadt	(Wert Rechnung 2018: CHF 861'431; Wert Rechnung 2019: CHF 1'251'162)	COVID-19, da die Fussballspiele mehrheitlich ohne Zuschauer stattfan- den (CHF 146'405).
Produktbezogen - Verwa	ltungspolizei		
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr	Erfüllt.
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamati- onen)	Kleiner als 1 %	Erfüllt.
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 % zufriedene Kund/-innen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimales Kosten-Nut- zen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesent- liche Abweichungen: Ausweis der Zielerrei- chung im Zwischen- und Jahresbericht	In den Jahren 2016 - 2019 haben die er- brachten Leistungen die Einkaufssumme jährlich zwischen 2'217 und 8'620 Std. überschritten. Im Jahr 2020 wurde die Einkaufssumme um 4'139 Std. unterschritten. Dies betrifft haupt- sächlich die wegge- fallenen Stunden für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen.

4.4 Parkplatzbewirtschaftung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'700'300	2'700'300	2'323'277	2'323'277	2'437'347	2'437'347
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse

Der Umsatz ist um 377'023 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ "=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Sp	pezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert	
Parkplatzkontrol- len durch Externe	Minderaufwand wegen Änderung des Verkehrsregimes in der Innenstadt sowie Reduktion des Auftrags während des Lockdowns.	+61'000
Verkehrsregelung Innenstadt	Minderaufwand, da die Budgetierung jeweils auf dem vom Stadtrat bewilligten Maximalbetrag basiert. Da im Jahr 2020 keine wesentlichen Spezialaufträge erteilt wurden, konnte der Budgetwert unterschritten werden.	+86'000
Verrechnete Kosten für Unterhalt Strassen- verkehrseinrich- tungen	Minderaufwand, da beim Tiefbauamt weniger Arbeitsstunden für den Bereich Parkinggebühren angefallen sind als budgetiert. Dies, weil der Unterhalt der Ticketautomaten und der Parkplätze tiefer war (u.a. Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt, weniger Zeitaufwand für Unterhalt und Leerung Automaten.).	+55'000
Verrechneter Kostenanteil Zent- rale Dienste TBA	Minderaufwand, da für Bodenmarkierungen und den Ersatz und Unterhalt der bestehenden Signalisation weniger finan- zielle Mittel benötigt wurden als angenommen. Es wurden weniger Bodenmarkierungen neu gemacht resp. ersetzt und es fielen geringere Unterhaltskosten bei der Signalisation an.	+61'000
Parkplatzgebühren (steuerfrei)	Minderertrag wegen Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt (Auslagerung in die umliegenden Parkhäuser) sowie der COVID-19-Massnahmen. Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs. Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-482'000
Parkplätze im Freien oder in Unterständen (MWST-pflichtig)	Minderertrag infolge Aufhebung von Parkplätzen in der Innenstadt (Auslagerung in die umliegenden Parkhäuser) sowie der COVID-19-Massnahmen. Aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft waren weniger Autos unterwegs. Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-178'000
Abschluss Spezialfinanzierung	Infolge der deutlich tieferen Erträge aus Parkinggebühren resultiert anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses (80'600 Franken) ein Aufwandüberschuss (Entnahme aus der Spezialfinanzierung) von 312'700 Franken).	-393'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die öffentlichen Innenstadtparkplätze sind für eine grosse Zahl von Nachfragenden verfügbar	Gute Beachtung der Gebührenpflicht und der Höchstparkierzeit	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt	Erfüllt.
Die öffentlichen Quartierparkplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit An- wohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Für Parkplatzbenüt- zende ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen	Erfüllt.
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 1 Arbeits- tag ab Gesucheingang	Erfüllt.
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Ar- beits-tagen	Erfüllt.
Produktbezogen und bet	riebswirtschaftlich		
		Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durch-schnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche	Erfüllt.
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaft- ung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repressive Kontrollen	Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)	Ist sichergestellt. Zusätzlich kontrollieren die Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates anlässlich der Sektorenkontrollen und der Ordnungs- dienst in den Näch- ten von Donnerstag bis Samstag den ruhenden Verkehr.
Das Busseninkasso	Kostendeckungsgrad	> 100 %	Ist sichergestellt.
erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkasso- standard erfüllt)	Keine Ausstände.

Abteilung Soziales

Verwaltete Stiftungen bzw. Fonds der Abteilung Soziales

Allgemeiner Spendenfonds

(SSG 866.94)

Anfangsbestand	Endbestand
CHF 242'581.07	CHF 233'576.77

Der Allgemeine Spendenfonds besteht aus verschiedenen Unterkonten. Zum wichtigsten Unterkonto finden sich folgende ergänzenden Angaben:

Spenden Allgemein

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 189'393.17	CHF 180'362.27	CHF 6'384.75	CHF 15'415.65	8 Personen 1 Projekt

Altersfürsorgefonds der Stadt Thun

(SSG 866.91)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 694'295.15	CHF 694'642.30	CHF 347.15 Zins	Keine	0

Anna Gemperle-Fonds

(SSG 866.93)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 786'070.09	CHF 784'762.44	CHF 392.35 Zins	CHF 1'700.00	Mitgliederbeitrag

Asylfonds

(SSG 866.13)

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 5'206'502.84	CHF 5'199'340.54	CHF 2'601.40	CHF 9'763.70	2 Projekte

Marie Stoller-Fonds

(SSG 866.92)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 429'877.70	CHF 430'092.65	CHF 214.95 Zins	Keine	0

Vögeli-Fonds

(SSG 430.10.03.1)

Anfangs- bestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Rückzahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 96'517.10	CHF 97'405.55	CHF 48.45 Zins	Keine	CHF 840.00	0

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Tagesbetrieb mussten die Dienstleistungen und Angebote laufend den sich ändernden Rahmenbedingungen durch Corona angepasst werden. Dass gleichzeitig noch die Verwaltungsraumplanung im Thunerhof mit vielen Umbauten und Umzugsarbeiten umgesetzt wurde, verlangte von allen Mitarbeitenden eine sehr grosse Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

Dabei die Dienstleistung für die Bevölkerung mit hoher Qualität sicherzustellen, stellte eine sehr grosse Herausforderung dar.

Sozialhilfe

Vor allem die Kürzung des Grundbedarfes für die vorläufig aufgenommenen Personen führte in der Sozialhilfe zu einem grossen zusätzlichen Aufwand. Die Sozialarbeitenden waren in den Gesprächen gefordert, diese Massnahmen der Klientel verständlich zu machen. Aufgrund dieser einschneidenden Kürzungen waren diese Gespräche häufig nicht einfach zu führen.

Während dem Lockdown im Frühjahr wurden die persönlichen Klientengespräche fast vollständig gestoppt. Das Notwendigste wurde per Telefon oder E-Mail geregelt. Viele Integrationsprozesse gerieten dabei ins Stocken, nicht zuletzt auch durch die vorübergehenden Betriebsschliessungen im Bereich Arbeitsintegration. Nach dem Lockdown sahen sich die Sozialarbeitenden mit vielen angestauten und aufgeschobenen Gesprächen konfrontiert, welche zusätzlich zu den laufenden Gesprächen abgearbeitet werden mussten.

Vor allem auch junge Menschen haben sich aufgrund Corona stärker abgekapselt und isoliert. Bis anhin ist glücklicherweise noch kein negativer Ausschlag auf die Lehrstellensuche sichtbar. Grösstes Problem in der Arbeit mit den jungen Erwachsenen ist und bleibt deren psychische Verfassung. Der Weg von einer Stabilisierung zur Integration ist ein langer.

Auch die Einführung der Betreuungsgutscheine per 1. Januar 2021 brachte für die Sozialarbeitenden einen Zusatzaufwand mit sich. Viele Klientinnen und Klienten benötigten Unterstützung beim Einreichen der entsprechenden Gesuche.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Auffallend ist die ausserordentliche Zunahme von neu errichteten oder wegen Zuzug übertragenen Beistandschaften im Erwachsenenbereich von zusätzlichen rund 30 Mandaten. Da neue Mandate zu Beginn administrativ sehr aufwändig sind, führte dies zu einer hohen Belastungssituation sowohl in der Sachbearbeitung wie auch bei den Sozialarbeitenden.

Im Berichtsjahr haben auch die Abklärungen im Kindesschutz stark zugenommen. Zudem gab es mehr Unterhaltsberechnungen im freiwilligen Rahmen. Diese beiden sehr zeitraubenden Formen von Abklärungen haben sich darüber hinaus mit einem erhöhten Bedarf an Beratung bei bestehenden Beistandschaften gepaart (Details vgl. Zahlenteil). Herausfordernd war der Lockdown im Frühjahr insbesondere bei Beistandschaften, bei welchen ein persönliches Umfeld oder eine professionelle Unterstützung fehlte. Es galt, mit diesen Menschen laufend den Kontakt zu halten und damit periodisch ihr Wohlbefinden zu klären. Hilfreich war, dass die Tagesstrukturangebote im Behindertenbereich und für psychisch Kranke, grösstenteils trotz Lockdown den Betrieb aufrechterhielten. Dies gab vielen Betroffenen einen wichtigen Halt.

Bei Jugendlichen fällt auf, dass einige durch die Pandemie und deren Auswirkungen aus der Bahn geworfen werden. Sei es, indem sie psychisch instabil wurden oder delinquentes Verhalten an den Tag legen.

Die Pandemie verschärfte auch die Situation bei hochstrittigen Elternkonflikten zusätzlich.

• Sozialrevisorat (SOR)

Wie bereits in den Vorjahren hat das Sozialrevisorat im Jahr 2020 laufend Dossiers zur Klärung offener Fragen zu Themen wie Gesundheit, Arbeitsfähigkeit, selbständige Erwerbstätigkeit, nicht deklarierte Einnahmen und Vermögenswerten sowie Aufenthaltsort von sozialhilfebeziehenden Personen überprüft. Die Abklärungen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst der Stadt Thun, dem externen Sozialinspektorat, den Steuerbehörden, den Einwohner- und Migrationsdiensten der Stadt Thun, dem Vertrauensarzt bzw. der Vertrauenspsychiaterin sowie der Kantonspolizei. Zudem hat das Sozialrevisorat im Berichtsjahr mit einem Fachspezialisten der Kantonspolizei, der sich mit Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus befasst, eine Zusammenarbeit aufgebaut. Für die detaillierte Auflistung der Tätigkeiten wird auf den Zahlenteil verwiesen.

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Im Auftrag der KESB wird die Eignung von Pflegefamilien sowie die Passung bei Unterbringung von Pflegekindern abgeklärt. Zudem werden jährliche Aufsichtsbesuche bei Pflegefamilien durchgeführt. Für das Kantonale Jugendamt werden als regionales Abklärungszentrum für das Berner Oberland Sozialabklärungen von adoptionswilligen Personen sowie von Pflegeeltern für Kinder aus dem Ausland getätigt.

Die Aufsicht über die Thuner Kitas mit subventionierten Plätzen im Auftrag der Gesundheits- und Integrationsdirektion (GSI) wurde im Berichtsjahr ein weiteres Mal wahrgenommen.

Angebote für Kinder

Per 1. Januar 2021 werden in Thun die Betreuungsgutscheine für die subventionierte familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern eingeführt. Zuständig ist die Fachstelle Familie beim Amt für Bildung und Sport. Die Erhebung der Wartelisten per Ende 2020 wurde durch die Aufhebung der Kontingentierung hinfällig. Der Kanton und die Gemeinde haben entscheiden, dass alle Gesuchstellenden die anspruchsberechtigt sind, einen Gutschein erhalten werden.

Per 31. Dezember 2020 wurden 291 (305) Kinder auf den subventionierten Plätzen in Kindertagesstätten betreut

16 (28) Thuner Kinder werden in Kitas ausserhalb von Thun (i.d.R. in Nachbargemeinden) auf subventionierten Plätzen betreut. In diesen Fällen übernimmt die Stadt Thun jeweils den Selbstbehalt der Gemeinde.

Für die Tagesfamilien beanspruchte die Stadt Thun rund 36'770 Stunden. Die Anschlussgemeinde Steffisburg beanspruchte rund 9'631 Stunden.

• Fachstelle Gesundheitsförderung

Umsetzung Altersleitbild:

Wie viele andere Bereiche wurde auch die Alterspolitik 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie. Gerade für hochaltrige Menschen mit Vorerkrankungen und fehlender sozialer Einbettung und Isolation ist die Pandemie sehr belastend. Mit der Koordinationsstelle für hilfesuchende Seniorinnen und Senioren, welche die Altersbeauftragte aufgebaut und betrieben hat, konnten für die ältere Bevölkerung in Thun spezielle Hilfsangebote (z.B. Hilfe beim Einkaufen, Fahr- und Lieferdienste, telefonische Beratung) zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot verdankt seinen Erfolg massgeblich der guten Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen und dem grossen freiwilligen Engagement der jüngeren Bevölkerung. Auf der anderen Seite mussten verschiedene Anlässe wie zum Beispiel der Info-Apéro Freiwilligenarbeit oder die Filmvorführung und Gesprächsrunde zum Thema: «WIE wollen WIR alt werden?» abgesagt werden.

Premiere hingegen feierte die neue Plattform Generationenmiteinander, die am 13. Oktober 2020 unter der Leitung von Gemeinderat Peter Siegenthaler erstmals durchgeführt wurde. Zur Förderung der Zusammenarbeit im Generationenthema haben neben dem Verein «und» das Generationentandem diejenigen Abteilungen der Stadtverwaltung, welche direkt mit Generationen oder dem Thema Generationenmiteinander zu tun haben, teilgenommen. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen mitgenommen werden kann.

Früherfassung:

Der Kredit für Früherfassungsaktivtäten wurde im Jahr 2020 von den Schulen auch auf Grund der Corona-Massnahmen nicht ausgeschöpft. Es wurden von den Schulleitungen überwiegend Anträge zu Themen wie Mobbing und Stärkung des Klassengeists gestellt.

Durch den schon im Vorjahr verstärkten Einbezug der Beauftragten für Früherfassung durch die Schulen, entstand ein mit der Erziehungsberatung ausgearbeitetes Kooperationsmodell, welches im Herbst den Schulleitenden der Stadt Thun vorgestellt wurde. Die Schulleitenden bejahten Quartalsitzungen mit ihnen, den Schulsozialarbeitenden, der Erziehungsberatung und der Beauftragten Früherfassung Stadt Thun. Ziel dieses Kooperationsmodells ist das frühzeitige Einleiten von Hilfsmassnahmen für gefährdete Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2021 wird das Pilotprojekt durchgeführt und ausgewertet.

Suchthilfe / Schadenminderung:

Während des Lockdowns mussten Unterbringungsmöglichkeiten für obdachlose Personen organisiert werden. Dank der guten Vernetzung und dem Engagement aller Beteiligten konnten rasch gute Lösungen erarbeitet werden. Zum Beispiel konnten mit der Unterstützung des Zivilschutzes die Öffnungszeiten der Notschlafstelle verlängert werden, so dass die Bewohnenden auch den Tag dort verbringen konnten. Zum Glück gab es bisher keine positiven Corona Fälle im Bereich der Schadenminderung und Suchthilfe. Um weiterhin gewappnet zu sein und bei Bedarf rasch handeln zu können, wurden die verschiedenen Massnahmen im Konzept Corona-Notunterbringung für obdachlose Menschen in Thun zusammengefasst.

Parallel dazu wurden die aktuellen Suchtthemen und die Wohnsituationen der Klientel bei den Institutionen der Suchthilfe und Schadenminderung erhoben. Die Ergebnisse werden in die geplante Überarbeitung des Strategiekonzepts Suchtpolitik der Stadt Thun einfliessen.

Ebenfalls wurde die Struktur und die Organisation der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen überprüft.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 8'698 Franken gutgeschrieben.

Personelles

• Austritte Attianese Fabrizio, Berger Andreas, Erni Joel, Gass Janine, Glur Simone, Leuen-

berger Regula, Liebing-Girard Stéphanie, McGarty Nicole, Moser Sarah, Schranz

Lea, Stoll Milena

• Pensionierungen Keine Pensionierungen im Jahr 2020

• Eintritte Ameti Egzona, Auer Tobias, Leuenberger Regula, Naluyaga Lena, Neuenschwan-

der Simon, Schranz Lea, Stucki Liliane

Parlamentarische Vorstösse

• Postulat P 9/2020 betreffend solidarische Städte in der Asylpolitik

Fragestunde F 17/2020 betreffend Direktaufnahme von Geflüchteten aus Moria

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen	
Soziales: Ausserhalb Produkteg	ruppe	
Verwaltungsraumplanung Thunerhof	Die Umbauarbeiten im laufenden Betrieb und die damit verbundenen Umzüge von Büros waren eine sehr grosse Herausforderung. Der zusätzliche Zeitaufwand für die gesamte Abteilung war erheblich. Die Zuteilung der Räumlichkeiten konnte nicht überall befriedigend umgesetzt werden. Die Sicherheitsvorkehrungen konnten während der Bauphase nicht immer eingehalten werden.	
Produktegruppe Sozialhilfe / Kii	ndes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Abklärung Erwachsenenschutz	Geplant war ein Monitoring der Gründe für die Zunahme der Abklärungen für Junge Erwachsene. Corona-bedingte Verzögerung – Start März 2021 vorgesehen.	
Abklärungsbericht im Kindesschutz	Projektabschluss der Fachhochschule verzögert sich, zum Teil «corona-bedingt» – entsprechend liegen noch keine Ergebnisse vor.	
Dossierprüfung Sozialhilfe – überprüfen und optimieren	Massnahme konnte – «corona-bedingt» und wegen Personalwechsel noch nicht gestartet werden.	
Produktegruppe Beiträge an Institutionen		
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die meisten Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren abgesagt werden.	
Umsetzung des Altersleitbildes für die Jahre 2019-2022 (zweite Umsetzungsphase)	Der Schwerpunkt der Umsetzung wurde auf Grund des Lockdowns im ersten Halbjahr kurzfristig zu Gunsten der Einsetzung einer Koordinationsstelle für hilfesuchende Seniorinnen und Senioren verschoben. Das gemeinsame Projekt mit dem Planungsamt zum Mehrgenerationenwohnen im Bostudenzelg wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Bericht liegt vor und fliesst in die weiteren Schritte der Arealplanung ein.	
	Im Herbst feierte die neue Plattform Generationenmiteinander zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten im Generationenthema Premiere. Der Austausch hat vieles angeregt, das in die einzelnen Abteilungen der Stadtverwaltung mitgenommen werden kann.	
	Im Rahmen des Projekts «Geschänkli für Seniore» von Home Instead konnten in einer vorweihnächtlichen Zusammenarbeit Geschenk- wünsche von älteren Klientinnen und Klienten erfüllt werden.	

Einführung	Die Informationsweitergabe an das Amt für Bildung und Sport ist
Betreuungsgutscheine	erfolgt. Mit dem Tagi Thun konnte ein Leistungsvertrag für die
	Betreuung von Schulkindern mit besonderem Betreuungsbedarf
	abgeschlossen werden. Dies als Übergang bis das neue Fördergesetz
	in Kraft ist und darüber geregelt werden kann.
	In Bezug auf die individuellen Situationen der Klientschaft läuft die
	Umsetzung noch und Bereiche, die der Klärung bedürfen, werden
	erkannt und bearbeitet.
Sucht	Die Erhebung des Ist-Zustandes bezüglich der aktuellen
	Suchtthemen und Wohnsituationen der Klientel bei den
	Institutionen der Suchthilfe und Schadenminderung ist erfolgt.
	Die Ergebnisse fliessen in die Überarbeitung des Strategiekonzepts
	Suchtpolitik der Stadt Thun ein.
	Ebenfalls werden die Struktur und die Organisation der Kommission
	für Gesundheits- und Suchtfragen überprüft.
	Während des Lockdowns mussten Unterbringungsmöglichkeiten für
	Obdachlose gefunden werden. Um weiterhin gewappnet zu sein
	und bei Bedarf rasch handeln zu können, wurden die verschiedenen
	Massnahmen im Konzept Corona-Notunterbringung für obdachlose
	Menschen in Thun zusammengefasst.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen			
Soziales: Ausserhalb Produkteg	Soziales: Ausserhalb Produktegruppe			
Digitalisierung Dokumente im KLIB	Die häufig genutzten Grundlagendokumente sollen im KLIB digital verfügbar sein (Optimierung der Zugriffe).			
Produktegruppe Sozialhilfe / Kii	ndes- und Erwachsenenschutz (KES)			
Fallbelastung	Evaluation der seit 2013 geltenden Faktoren betreffend Fallzählung und Qualitätsstandards.			
Sozialhilfe: Umsetzung neue	Umsetzung der neuen, sehr differenzierten Richtlinien betreffend			
Unterstützungsrichtlinien	wirtschaftliche Unterstützung von ausländischen Staatsangehörigen.			
Zusammenarbeit Asyl Berner Oberland	Klärung und Optimierung der Schnittstellen und Zusammenarbeit mit Asyl Berner Oberland im Zusammenhang mit der Übertragung von Klientendossiers.			
Selbständig Erwerbende in der Sozialhilfe	Prozess erarbeiten für die Beurteilung und Unterstützung von selbständig Erwerbenden mit wirtschaftlicher Hilfe.			
Früherfassung – Überarbei- tung des Konzeptes in ZA mit den Schulen	Durchführung und Auswertung des Pilotprojektes 2021.			

Produktegruppe Beiträge an Ins	titutionen
Umsetzung des Altersleitbildes für die Jahre 2019-2022 (zweite Umsetzungsphase)	Weitere Umsetzung gemäss den vom Gemeinderat genehmigten Zielen und Massnahmen.
Zusammenarbeit stärken in der Umsetzung des Altersleitbildes	Austausch mit den Hausärztinnen und Hausärzten im Raum Thun mit dem Ziel die Zusammenarbeit mit den Intuitionen, die im Altersbereich tätig sind, zu stärken.
Förderung der Zusammenar- beit im Thema Generationenmiteinander	Durchführung Plattform Generationenmiteinander am 11. Mai 2021. Entsprechend den Themen werden weitere Abteilungen, Institutionen und Organisationen beigezogen.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Interessierte noch besser unterstützen, dass die Projektgelder der Stadt Thun zur Förderung der Generationensolidarität und Nachbarschaftshilfe von den Quartieren genutzt werden.
Sucht	Die Stadt prüft die Lancierung einer Plattform Gesundheit und Sucht, um auch in Zukunft erfolgreiche und nachhaltige Lösungen zu finden für die sich laufend ändernden individuellen und gesellschaftlichen (Sucht-)Probleme.
Familienergänzende Kinderbetreuung	Erkennen von Problemen in der Umsetzung der Betreuungsgut- scheine und einheitliches Vorgehen definieren. Sicherstellen, dass dem Kindswohl entsprechende Betreuungssettings ermöglicht werden, die auch den Vorgaben des Kantons entsprechen.
Obdach / Wohnen	Eingabe beim Kanton für neue Leistungsvertragsperiode 2022 – 2025 und abschliessen der entsprechenden Leistungsverträge mit Vertragspartnern.

4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktegruppe	1'432'300	100	1'340'734	116'357	1'364'027	4'770
Nettoaufwand	1'432'200		1'224'377		1'359'257	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 207'823 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentral	e Dienste	
Kantonsbeitrag	Mehrertrag beruht auf einer ausserordentlichen und daher nicht budgetierten Rückzahlung des Kantons im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung Übergangswohnen.	+116′000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umset- zen von übergeordne- ten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umset- zung sind aktuell	Die notwendigen An- passungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und ex- tern koordiniert	Erfüllt

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung		
Kund/-innenbezogen / Pr	Kund/-innenbezogen / Produktebezogen / Betriebswirtschaftlich				
Die Dienstleistungen werden frist- und sach- gerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten we- sentlichen Beanstan- dungen	Erfüllt		
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtli- chen) Vorgaben	Die Fristen sind einge- halten und die Daten- qualität entspricht den Vorgaben	Erfüllt		
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert.	Verfügbarkeit der Infor- mationen	Die Unterlagen sind aktuell	Erfüllt		

4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	40'750'700	9'932'200	34'577'535	8'491'378	35'672'256	8'265'099
Nettoaufwand	30'818'500		26'086'157		27'407'157	
Sozialhilfe (Gemeinde)	51'400	2′200	40'099	18'665	64'612	28'082
Sozialhilfe / KES (Lastenausgleich)	40'699'300	9'930'000	34'537'437	8'472'714	35'607'644	8'237'017

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 4'732'343 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und E		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Sozialhilfe / Kindes- und E	rwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)	
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand ergibt sich hauptsächlich durch tiefere Fallzahlen (Budgetierung gemäss Erfahrungswerten) und durch konsequentere Fallführung. Entsprechend fällt die Erstattung Lastenausgleich tiefer aus (vgl. PG 49).	+5'701'000
Alimentenbevor- schussung	Minderaufwand; die Budgetierung stützt sich auf Erfahrungswerte.	+374'000
Einnahmen Berner, übri- ger Schweizer und Aus- länder	Minderertrag infolge tieferer Sozialhilfeleistungen und wegen leichtem Rückgang der Anzahl Dossiers (siehe oben).	-1'396'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)

Generelle Umschreibung

Produkte: (4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung

(4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes – und Erwachsenenschutz (KES)

• Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen

 Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Handen der KESB

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Existenzsicherung			
Wirtschaftlich und/oder sozial Benachteiligte er- halten Hilfe in Form von Beratung und/oder ma- terielle Unterstützung KES	Der Anteil der unter- stützten Personen an der Bevölkerung spie- gelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt wider	4,61 % (Wert 2019) (vgl. Wert 2018: 4,69 %)	4,50 %
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenen-schutz Be- hörde (KESB) sind um- gesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Ent- scheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung	Erfüllt

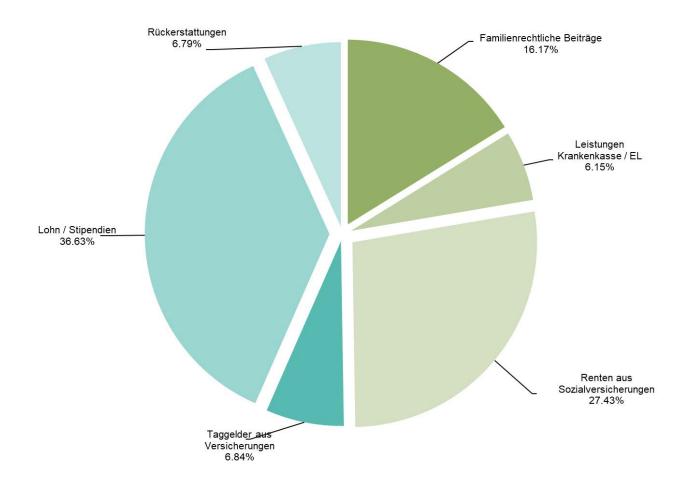
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung	
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung				
Gewährleistung der not- wendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS- Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtli- chen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt	Erfüllt	
Kund/-innenbezogen – KES	S			
		90 % der Abklärungsberichte werden von der KESB Akzeptiert	Erfüllt	
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässig-	90 % der Beschwerden ge- gen die Beistandsperson werden abgewiesen	Erfüllt	
Abklärung und Mandats- führung werden erfüllt	keit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität erfüllt	90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen / Weisungen durch die KESB genehmigt	Erfüllt	
Produktbezogen				
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkann- ten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Leistungs- und Zielverein-barun- gen	Entsprechend den kantona- len Vorgaben	mehrheitlich er- füllt	
Produktbezogen – Existen	zsicherung			
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfean- trag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche innert 8 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente	Nicht erfüllt – Notunterstüt- zung wurde aber in allen Fäl- len innert dieser Frist geprüft.	
Produktbezogen – KES				
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen	Zeitgerechtes Beantra- gen von verhältnis- mässigen und fachge- rechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden innerhalb der von der KESB gesetzten Frist erledigt	Erfüllt	
Betriebswirtschaftlich				
Optimaler Einsatz der	Durchschnittliche Fall- belastung pro Sozialar- beitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %- Pensum Sozialarbeit (Wert 2019: 83,1 Dossiers)	84,4 Dossiers	
Verfügung gestellten personellen und finanziellen Mittel	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfung des internen Controllings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen	Erfüllt	

Anhang - Details zu Produktegruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

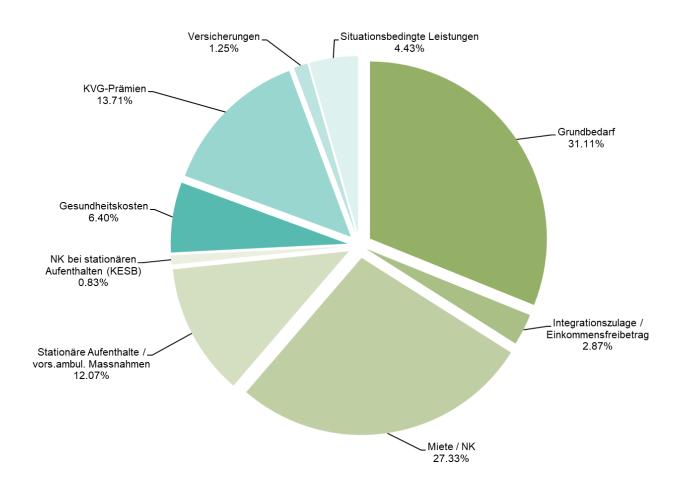
Die Zusammensetzung der Leistungen und Erträge sind in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

Einnahmen der Sozialhilfe	2020	2019
Lohn/Stipendien	36.63 %	40.20 %
Renten aus Sozialversicherungen	27.43 %	23.27 %
Familienrechtliche Beiträge	16.17 %	18.32 %
Leistungen Krankenkasse/Ergänzungsleistung	6.15 %	6.10 %
Taggelder aus Versicherungen	6.84 %	5.18 %
Rückerstattungen	6.79 %	6.93 %



Ausgaben der Sozialhilfe

	2020	2019
Grundbedarf	31.11 %	30.35 %
Miete	27.33 %	26.42 %
Stationäre Aufenthalte / vors. ambulante Massnahmen	12.07 %	14.09 %
Krankenkassenprämien	13.71 %	13.88 %
Gesundheitskosten	6.40 %	5.98 %
Situationsbedingte Leistungen	4.43 %	4.56 %
Integrationszulage / Einkommensfreibetrag	2.87 %	2.96 %
Versicherungen	1.25 %	1.16 %
Nebenkosten Massnahmen KESB	0.83 %	0.61 %



Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Ausbezahlte Sozialhilfeleistungen	CHF 28'098'901	CHF 29'157'953
Einnahmen aus Renten, Alimenten, Sozialversicherungsleistungen und Rückerstattungen	CHF 7'953'926	CHF 7'634'234
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV) effektiv	CHF 2'068'210	CHF 2'202'254
Nettoaufwand zulasten Lastenausgleich Soziales	CHF 18'076'765	CHF 19'321'465
kumulierte Dossiers mit materieller Hilfe 1.131.12.	1'280	1'305
Dossierveränderung in Prozent	-1.9%	
Nettoaufwand pro Dossier	CHF 14'122	CHF 14'806
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Fran	-CHF 683	
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Proz	-4.6%	

Unterstützung pro Person/Dossier

Jahr	Einwoh- ner/-innen		Dossiers materielle	Personen pro	Sozialhilfequote in % der Einwohner/-	ŭ
		ger/-innen	Hilfe	Dossier	innen	in CHF
2019	44'271	2'043	1'305	1,57	4,61	14'806
2020	44'101	1'986	1'280	1,55	4,50	14'122
Abweichung	-170	-57	-25	-0,02	-0,11	-638

Zugänge, Abgänge und Anzahl Unterstützte Personen (kumulierte Fallzahlen)

	2019	2020	Abweichung
Total bearbeitete Dossiers mit materieller Hilfe 1.1 31.12.	1'305	1'280	-9
aktive Dossiers mit materieller Hilfe per Ende Dezember	896	830	-66

Zugänge

Es wurden 275 (300) neue Sozialhilfedossiers mit materieller Hilfe eröffnet. Hauptsächliche Aufnahmegründe sind:

	2020		2019	
Erwerbslosigkeit	150	55 %	167	56 %
Familienauflösung	29	11 %	23	7 %
Ungenügendes Einkommen	41	15 %	48	16 %
Ungenügendes Ersatzeinkommen	22	8 %	24	8 %
Volljährigkeit	6	2 %	6	2 %
Verschiedene andere Anlässe	27	10 %	32	11 %

Abgänge Im Berichtsjahr konnten insgesamt 331 (294) Dossiers abgeschlossen werden.

Abschlussgründe	2020		nde 2020		20	19
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	73	22 %	92	31 %		
Realisierung von Ersatzeinkommen	104	31 %	79	27 %		
Wegzug aus der Stadt Thun	89	27 %	67	23 %		
Abbruch durch Klientschaft / Ablehnung	24	7 %	24	8 %		
durch Tod	6	2 %	6	2 %		
aus anderen Gründen	35	11 %	26	9 %		

Unterstützungsdauer	2020		2020 2019		19
bis 6 Monate	91	27 %	74	25 %	
6 Monate – 1 Jahr	47	14 %	50	17 %	
1 – 2 Jahre	55	17 %	47	16 %	
2 – 4 Jahre	63	19 %	65	22 %	
4 und mehr Jahre	75	23 %	58	20 %	

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Alterskategorien

	2020	2019
zwischen 0 und 17-jährig:	5 %	5 %
zwischen 18 und 25-jährig:	16 %	15 %
zwischen 26 und 35-jährig:	19 %	20 %
zwischen 36 und 50-jährig:	31 %	30 %
zwischen 51 und 65-jährig:	28 %	28 %
66 und älter	2 %	2 %

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Haushaltgrössen

	Schweizer 2020 2019		Ausländer	
			2020	2019
1 Personen Haushalte	78%	78 %	54 %	50 %
2 Personen Haushalte	13 %	13 %	19 %	20 %
3 Personen Haushalte	6 %	6 %	12 %	13 %
4 Personen Haushalte	2 %	2 %	8 %	8 %
5 und mehr Personen Haushalte	1 %	1 %	7 %	9 %

Nationalität: 70 % (72 %) Schweiz; 30 % (28 %) Ausland (Dossiers).

Verfügungen

	2020	2019
Mietzinskürzungen	67	78
Kürzung Grundbedarf und/oder Zulagen	17	42
Einstellung Unterstützung	19	26
Ablehnung	18	9
Rückerstattung zu Unrecht bez. SH-Leistungen	11	11
Diverses	36	17
Total	168	183

Gegen 6 (11) der Verfügungen wurde beim Regierungsstatthalter eine Beschwerde eingereicht.

Strafanzeigen

	2020	2019
Strafanzeigen eingereicht	6	8

Produkt Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (kumuliert)

	Private Mandatsführung				Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Erwachsene	182	186	476	441	658	627
Kinder	15	13	279	305	294	318
Total	197	199	755	746	952	945

Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

	Total bearbei- tete Aufträge		Massr	cnanmo		ng Mas- e KESB	laufende Aufträge	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Abklärungen Kinder und Jugendliche	152	125	73	55	26	18	53	52
Abklärungen Erwachsene	125	123	54	48	47	53	24	22
Total	277	248	127	103	73	71	77	74

Vaterschafts- / Unterhaltsregelungen

Abklärungen Vaterschaft / Unterhalt	2020	2019
Total bearbeitete Aufträge	56	42
Abgeschlossene Fälle	35	18
Laufende Aufträge	21	24

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Bestehende Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr (Stichtag 31.12.)	2020	2019
Tagespflegeangebote (Meldepflicht)	28	31
Familienpflegeplätze (bewilligt oder in Abklärung)	20	17
Wochenend- und Ferienpflegefamilien (bewilligt oder in Abklärung)	15	13
Kriseninterventionsplätze (bewilligt oder in Abklärung)	1	0
Aufnahme zur (späteren) Adoption ist erfolgt	0	0
Bewilligung KJA zur Aufnahme eines Adoptivkindes liegt vor	0	0
Total	64	61

Alimentenbevorschussung und -inkasso (ohne Sozialhilfe)

Vergleich Rechnung mit Budget 2020:

Bevorschusste Kinderalimente:	Aufwand 2020 (in CHF)	Ertrag 2020 (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Budget	1'300'000	580'000	
Rechnung	896'948	531'823	59 % (56)

Alimenteninkasso ohne Sozialhilfe:	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Ehegattenalimente	33'905	13'531	40 % (94)
Kinder- und Ausbildungszulagen	23'440	21'270	91 % (96)
nicht bevorschusste Alimente und Diverses	39'910	19'643	49 % (68)

Alimenteninkasso Sozialhilfe (an die Sozialhilfe abgetretene Alimentenansprüche)

Alimenteninkasso mit Sozialhilfe	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Kinderalimente	922'860	625'320	68 % (74)
Ehegattenalimente	26'836	29'675	111 % (102)
Kinder- und Ausbildungszulagen	231′116	224'820	97% (96)
Diverses	0	0	0

Inkassohilfe (Ausstände und/oder Ehegattenalimente)

	Inkassohilfe Art. 125 ZGB	Rechtshilfe "New Yorker- Abkommen"
Inkassohilfe-Dossiers	6 (8)	6 (4)

Inkasso Elternbeiträge und Verwandtenunterstützung

Die Abteilung Soziales schliesst mit den pflichtigen Eltern Vereinbarungen über die Beteiligung an den Aufwendungen für Platzierungskosten ihrer Kinder ab. Das Inkasso der Unterstützungszahlungen wird bei Alimentenhilfe/Inkassodienst vollzogen. Der Rücklauf im Berichtsjahr betrug CHF 76'800.

Rechtliche Bemühungen für den Bereich Inkasso

	2020	2019
Betreibungsbegehren	59	57
Fortsetzungsbegehren	59	44
Anschlussbetreibungen	31	32
Rechtsöffnungsbegehren	8	4
Fortsetzungsbegehren Verlustscheine	0	3
Verlustscheine	79	52
Strafanträge	0	0
Schuldneranweisungen	3	2

4.9 Beiträge an Institutionen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	27'302'100	37'409'700	26'087'881	30'708'588	26'992'276	32'263'743
abzüglich Transfer- zahlungen	23'343'400	37'409'700	22'117'540	30'708'588	23'032'663	32'263'743
Total	3'958'700		3'970'341		3'959'613	
Nettoaufwand	3'958'700		3'970'341		3'959'613	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 11'641 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

("+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Soziale		
Beitrag Verein	Minderaufwand, da einige Anschlussgemeinden bereits 2020 auf	+64'000
Tageseltern Thun	Betreuungsgutscheine umgestellt hatten und daher keine	
und Umgebung	Stunden mehr benötigten (war bei Budgetierung noch nicht klar).	
Beitrag Stiftung	Minderaufwand, da die Elternbeiträge höher ausgefallen sind als	+89'000
Kinderkrippe	budgetiert.	
Beitrag TAGI	Mehraufwand, da die Elternbeiträge tiefer ausgefallen sind als	-95'000
Thun GmbH	budgetiert.	
Beitrag Kita	Mehraufwand, da zum Zeitpunkt der Budgetierung noch kein	-65'000
Eichgüetli	Leistungsvertrag für diese 5 subventionierten Plätze vorlag.	
Beiträge an Institu		
(teilweise lastenau		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Transferzahlungen	/ Beiträge an Kanton	
Gemeindeanteil Lastenausgleich	Minderaufwand, da der Gemeindeanteil am Lastenausgleich tiefer ausfiel als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2019.	+1'069'000
Familienzulagen Nichterwerbstä- tige	Minderaufwand, da der Gemeindeanteil am Lastenausgleich tiefer ausfiel als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2019.	+128′000
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die geringeren Rückerstattungen durch den Kanton stehen in direktem Zusammenhang mit dem tieferen Nettoaufwand bei der Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'552'000
Kantonsbeitrag individuelle Prä- mienverbilligung (IPV)	Minderertrag, da die Abgrenzung auf Grund der Datenlage Vorjahr erfolgen muss. Die effektive Abrechnung durch das ASV erfolgt nach Abschluss Rechnungsjahr.	-138'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger
- Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern

Generelle Umschreibung

Produkte: (4.91) Angebote für Kinder

(4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich

Transferzahlungen: (4.93) Beiträge an Kanton

- Angebot von familienergänzenden Einrichtungen wie Kinderkrippe, Tagesheim, oder Tagespflegeplatz sowie Gewährleistung einer angemessenen Betreuung
- Unterbringung und Beschäftigung von obdachlosen und beruflich erschwert oder nicht vermittelbaren Personen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Für Thunerinnen und Thuner stehen fami- lienergänzende Struk- turen und präventive Netzwerke zur Verfü-	Periodische Überprüfung der Bedürfnisse der Zielgruppen	Verknüpfung mit den aktuellen und künftigen Legislaturzielen	Erfüllt
gung			

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung Indikatoren		Standards	Ist-Beurteilung	
Kund/-innenbezogen - Ange				
Die Eltern erhalten ein den Erfordernissen entspre- chendes Angebot	Wartefristen	Bei planbaren Lösungen beträgt die Wartefrist maxi- mal 6 Monate; in Notfällen nicht mehr als 7 Arbeitstage	Erfüllt	
Kund/-innenbezogen - Ange	bote im Wohn- und Arb	eitsbereich		
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Notschlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen	Erfüllt	
Einhaltung der mit den Trä- gerschaften der Kinder- krippe, des Tagesheims, der Tageseltern und der Wohnhilfe abgeschlosse- nen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der ver- traglichen Leistungs- vereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings	Erfüllt	
Kosten-Nutzenverhältnis	Kosten pro Aufenthaltstag	Kantonale Kostenobergren- zen werden nicht überschritten	Erfüllt	
Die Angebote werden aus- reichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Notschlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung	Nicht erfüllt Soll: 50% - Ist: 37%	

DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT

Ausserhalb Produktegruppen

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Produktegruppen

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)	Finanzverwaltung
5.2 Umwelt Energie Mobilität	Fachstelle Umwelt Energie Mobilität
5.3 Informatik	Informatikdienste
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	Personalamt
5.7 Baubewilligungen / Baupolizei	Bauinspektorat

Rückblick der Direktionsvorsteherin



Andrea de Meuron

Wertschätzung, Flexibilität, Chancen, Veränderung, Ehrfurcht, Regionalität und Menschlichkeit – dies sind Wörter, die das vergangene Jahr für mich persönlich prägten. Ein Jahr, dass uns mit Beginn einer Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen für die Gesellschaft und das Individuum in Erinnerung bleiben wird.

Das soll nicht davon ablenken, was die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Jahr 2020 zum Wohle der Stadt Thun und ihren Menschen geleistet haben. Sie zeigten sich flexibel; innert Kürze wurde die Arbeit – wo möglich – ins Homeoffice verlegt. Die Art der Arbeitserfüllung erlebte eine grosse Veränderung in Form eines wahren Digitalisierungsschubs. Neue Formen der Zusammenarbeit oder des Einbezugs der Bevölkerung wurden gesucht und mit digitalen Anlässen gefunden. So zeigten uns die technologischen Mittel, dass dank Onlineanlässen eine breitere Partizipation möglich wird oder Pendlerverkehr reduziert werden kann.

Vorteile der Digitalisierung konnten wir alle erfahren. Doch ebenso dürften den meisten bewusst geworden sein, was ebenso wichtig ist. Es sind die physischen Kontakte oder besser die Zwischenmenschlichkeit, die wahrscheinlich viele vermissen. Wir lernten früher Selbstverständliches wie persönliche Kontakte, der Austausch mit unseren Arbeitskolleginnen oder -kollegen, die Natur in der unmittelbaren Umgebung und die lokalen Geschäfte für Güter des täglichen Bedarfs besser wertzuschätzen. Das vergangene Jahr zeigte uns deutlich, dass komplexe Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können – die Zusammenarbeit steht im Fokus. Genau da setzt eine Smart City an: Smart heisst gemeinsam mit Partnern, mit einem starken Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie unter Einsatz von neuen Technologien. Bei einer Smart City steht der Mensch im Zentrum – eine Smart City informiert, vernetzt und zeigt neue Wege auf, wie wir unter Schonung der Ressourcen unsere Stadt lebenswert und attraktiv gestalten.

Technologien sind aber nicht Allerheilsmittel. Sie sollen uns helfen und darin unterstützen, unsere Ziele zu erreichen und den Arbeitsalltag zu bewältigen. Sicher soll die Ausnahmesituation nicht zur Normalität werden, und ich freue mich auf hoffentlich bald wieder mögliche persönliche Begegnungen, informelle Austausche und auch Betriebsfeste wie z. B. eine würdige Einweihung des renovierten Thunerhofs in Form eines Festes für diese Mitarbeitenden. Diese Rituale und Begegnungen sind gerade auch für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein «Wir-Gefühl» wichtig.

Was die Früchte einer erfolg- und ergebnisreichen Zusammenarbeit sind, zeigte sich mir wiederum im vergangenen Jahr. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die stehen hinter den Ergebnissen, Zahlen und Worten dieses Berichtes und sie prägten die einleitenden Worte massgeblich mit. Ein besonderer Dank geht an die Abteilungsleitenden der Direktion FiRU, die mich auf dem Weg mit Motivation, Fachwissen und Freude an der Arbeit an gemeinsamen Zielen begleiten.

Interessierte Lesende erfahren auf den folgenden Seiten, an welchen Herausforderungen die Mitarbeitenden der Direktion FiRU erfolgreich gearbeitet haben. Ihnen gebührt mein Dank und Respekt für ihren Einsatz.

Finanzverwaltung

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die städtischen Entwicklungs- und Legislaturziele bzw. die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Budget 2021 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 (AFP)

Der Stadtrat hat das Budget 2021 am 12. November 2020 nach Korrekturen genehmigt und den AFP zur Kenntnis genommen. Bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) resultiert im Budget 2021 ein Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von 15,7 Mio. Franken.

Neuorganisation Finanzplanung und Controlling

Im Rahmen der Einführung des dualistischen Systems der Rechnungsprüfung übernimmt der langjährige Controller und Finanzverwalter Stv. Christian Meier die Leitung der internen Revision. Aufgrund dieses personellen Wechsels wird die Aufbauorganisation angepasst, indem die bisherigen Bereiche Controlling/Betriebswirtschaft und Finanzplanung/Mitberichtswesen in die neue Organisationseinheit Finanzplanung und Controlling unter der Leitung von Renate Schneider zusammengeführt werden.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Klimastrategie

Mit dem sich in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG, Planungsamt und Kanton in Arbeit befindlichen Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie 2050 der Stadt Thun wurde das Fundament für die nachfolgend geplante Strategiephase gelegt und es konnten die Aufträge aus den klimapolitischen Vorstössen des Stadtrats aufgenommen, fachlich überprüft und bearbeitet werden.

Energiestadt

Obwohl die Pandemie geplante Veranstaltungen verunmöglichte, konnten die Zielsetzungen des energiepolitischen Massnahmenprogramms sowie des Jahresprogramms Energiestadt mehrheitlich umgesetzt werden. So sind die Arbeiten an einer Netzwerkplattform für die regionale Wirtschaft im Gang und die Zwischenziele für ein nachhaltiges, effizientes und sozialverträgliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung erreicht.

Smart City

Erste Massnahmen, die eine smarte Stadt erlebbar machen, sind vorbereitet oder bereits umgesetzt worden. So können Betreuungsgutscheine mit dem System kiBon online beantragt, auf sämtlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt kann mittels verschiedener Apps bargeldlos und digital bezahlt werden. Mit dem Wechsel des Systemanbieters des Bikesharings sind die Velos per App rund um die Uhr niederschwellig nutzbar, was vor allem Tagesgästen zu Gute kommt. Das neue System eröffnet jedoch auch eine künftige Erweiterung in die Region, die Ergänzung der Flotte mit E-Bikes oder Cargobikes und eine räumliche Auswertung der Daten für eine Verdichtung der Standorte.

Aufgrund der Pandemie konnten grössere geplante Anlässe nur online durchgeführt werden. Trotzdem haben sich inzwischen über 1'000 Personen den Startanlass zu Smart City angesehen. Auch das Mobilitätsapéro hat die Fachstelle in einem Livestream durchgeführt. Dieser Digitalisierungsschub und die zunehmende Nutzung digitaler Plattformen in der virtuellen Zusammenarbeit bilden wertvolle Erfahrungen und Grundlagen für die weitere Entwicklung zu einer smarten Stadt.

Informatikdienste

Stadt- und Schulinformatik

Die Thuner Informatikstruktur wurde mit dem Ausbau der Schulinformatik und den neuen Kunden, Gemeinde Spiez und den Regionalen Sozialdiensten Oberhofen, auf rund 3'300 Arbeitsplätzen erweitert – dies entspricht einem Zuwachs von 30 Prozent.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Entwicklungen hin zu Homeoffice und mobilen Zugriffen auf die Plattformen der Stadt Thun stark beschleunigt. Ende Jahr waren rund 500 Nutzerinnen und Nutzer der Stadtverwaltung für den Fernzugriff freigeschaltet und alle Nutzerinnen und Nutzer verfügen neu über MS Teams als Kommunikationsinstrument.

Projekt Informatik an den Thuner Volksschulen (Legislaturziel 11: Thun ist Smart City)

Im Jahr 2020 wurde die zweite Realisierungseinheit des Projektes Informatik an den Volksschulen umgesetzt. Dabei wurden die Oberstufenschulen und weitere Unterstufenschulen mit 1'100 neuen Arbeitsgeräten ausgerüstet. Gesamthaft sind nun über 2'400 Arbeitsgeräte an der neuen IVS3 Plattform in Betrieb. Die neue «Schulen Plattform» läuft stabil und bietet den gewünschten Mehrwert. Im nächsten Jahr wird die dritte und letzte Realisierungseinheit des Projektes IVS 3 umgesetzt.

Regionale Dienstleistung (Legislaturziel 10: Die regionale Zusammenarbeit ist gestärkt)

Die Informatikdienste der Stadt Thun erbringen bereits heute die Gesamtinformatikdienstleistungen für mehrere externe Gemeinden, Schulen und der röm. kath. Kirchgemeinde. Im Berichtsjahr wurden die Informatik-Dienstleistungserbringungen für die Gemeinde Spiez und die Regionalen Sozialdienste Oberhofen übernommen.

Personalamt

Neben der Bewältigung und Umsetzung einer Vielzahl von Massnahmen rund um die Eindämmung der Folgen von COVID-19, prägten 2020 auch die Auslagerung der Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse Thun sowie die Digitalisierung der Personaldossiers die Arbeit des Personalamts und der AHV-Zweigstelle Thun. Ende Mai ging der ehemalige Personalchef und Geschäftsführer der Städtischen Pensionskasse, Peter Heimann, aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig in Pension. Im November wurde ausserdem die Mitarbeitendenbefragung durchgeführt – das erste Mal mit dem Anbieter Great Place to Work. Erste Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Thun.

Bauinspektorat

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäfts behandelte das Bauinspektorat im Jahr 2020 rund 900 Geschäfte (Bauvoranfragen, Baubewilligungsverfahren, Baupolizeifälle). Mit Beratungen und Vorabklärungen sowie in den entsprechenden Baubewilligungsverfahren wurden die Bauwilligen zum gemeinsamen Ziel einer Baubewilligung für das eigene Bauvorhaben geleitet. Die «Bauwilligen» umfassen dabei externe (Privatpersonen, Investoren usw.), aber auch interne Stellen wie das Tiefbauamt oder das Amt für Stadtliegenschaften.

Die per Ende Mai 2020 abgeschlossene Kundenumfrage zeigt auf, dass die Arbeit des Bauinspektorats mehrheitlich geschätzt wird. Die erreichten Durchschnittswerte sind in sämtlichen Kategorien höher als die Bewertung «gut», was ein erfreuliches Fazit ergibt.

Die Weiterbildung der Verfahrensleitenden (z.B. Ausbildung zum dipl. Bernischen Bauverwalter) konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt werden. Wichtige Themen wie die Ortsplanungsrevision oder die Einführung von eBau (digitale Einreichung von Geschäften) wurden vom Bauinspektorat begleitet und weitergeführt, so dass z.B. eBau in Thun im Frühjahr 2021 eingeführt werden kann.

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Politikrelevante Entwicklungen

Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	74'700		71'932		79'542	
Nettoaufwand	74'000		71′932		79'542	

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat FiRU: Der budgetierte Nettoaufwand wird um 2'768 Franken unterschritten. Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Finanzverwaltung

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)

Politikrelevante Entwicklungen

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Parallel zur Beratung des Budgets 2021 hat der Gemeinderat seine auf das Budget 2020 hin aktualisierten finanzpolitischen Zielsetzungen gewürdigt und kritisch überprüft. Die bestehenden Zielsetzungen wurden nicht angepasst.

Budget 2021 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Finanzhaushalt der Stadt Thun sind schwierig abzuschätzen und mit grossen Unsicherheiten verbunden (insbesondere Entwicklung Fiskalertrag, höhere Belastung durch die Lastenausgleichssysteme). Unter Berücksichtigung dieser Aspekte schliesst das am 12. November 2021 mit Korrekturen vom Stadtrat beschlossene Budget bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) mit einem Aufwandüberschuss von 15,7 Mio. Franken ab. Der aktuelle Aufgaben- und Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode 2021 bis 2024 mit einem Fehlbetrag in der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes von 42,9 Mio. Franken. Weiterhin kritisch bleibt die Entwicklung der Selbstfinanzierung. In den Jahren 2020 bis 2024 entstehen gemäss Planung Finanzierungslücken von insgesamt rund CHF 110 Mio. Werden die Investitionen und der bauliche Unterhalt wie geplant realisiert, wird bis ins Jahr 2024 ein Schuldentotal von rund 190 Mio. Franken erreicht. Im Quervergleich mit anderen grösseren Städten im Kanton Bern weist die Stadt Thun dennoch einen unterdurchschnittlichen Schuldenbestand auf.

Neben der alljährlichen Unterbreitung von Rechnung, Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan zuhanden des Parlamentes standen im Berichtsjahr folgende Geschäfte im Zentrum:

• Finanz- und Lastenausgleich

Der Erläuterungsbericht zum Budget 2021 (Kapitel 3, ab Seite 13) gibt Auskunft über die aktuelle Entwicklung.

• Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Der Gemeinderat hat «Richtlinien für den Finanzhaushalt der Stadt Thun infolge der Coronavirus-Situation erlassen (GRB 327/2020). Seither melden die Abteilungen der Finanzverwaltung die relevanten Positionen. Per 31. Dezember 2020 resultiert gemäss der Übersichtsliste eine Nettowirkung von 2,4 Mio. Franken über die gesamte Stadtverwaltung (davon Minderertrag von 3,2 Mio. Franken bzw. Minderaufwand von 0,8 Mio. Franken). Eine detaillierte Aussage zu den COVID-19-bedingten finanziellen Folgen für den Gesamthaushalt im Jahr 2020 ist nicht möglich, jedoch sind Abweichungen über 50'000 Franken im Teil C unter den Produktegruppen begründet.

Mitberichte

Eine wesentliche und zeitaufwendige Aufgabe der Finanzverwaltung ist es, bei allen Geschäften auf die finanziellen Auswirkungen hinzuweisen und die Einhaltung der finanzrechtlichen Grundlagen zu prüfen. Insbesondere gilt es, die schlanken Budgets und die Ausgabendisziplin weiterhin zu halten.

Produkt Finanzdienste

Siehe Berichterstattung Teil B, Jahresrechnung 2020.

Produkt Steuern und Inkasso

Die definierten Leistungsziele 2020 konnten erreicht werden. Die Einhaltung der vertraglich festgelegten kantonalen Vorgaben wurde sichergestellt. Die Qualitätskontrolle durch den Kanton für die Aufgabenbereiche Steuerbezug/Steuerinkasso/Steuererlass wurde im Berichtsjahr durchgeführt und es wurden keine Beanstandungen oder Abweichungen zu den Vorgaben festgestellt.

Steuerregisterführung

Im Jahr 2020 erfolgte die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte durch den Kanton. Aufgrund dieser Neubewertung erfolgten rund 300 Einsprachen. Der Mehraufwand konnte mit den bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht werden.

Sämtliche anderen Arbeiten konnten auch fristgerecht und in der geforderten Qualität erledigt werden.

Inkasso

Die Qualitätskontrollen, welche jährlich durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern durchgeführt werden, zeigen, dass der Bereich Steuern und Inkasso die Vorgaben und Standards des Kantons jederzeit gewährleisten konnte.

Vorerfassung

Die Vorerfassung der rund 44'990 Steuererklärungen (Steuererklärungen der Stadt Thun inkl. 16 weiterer Gemeinden) verlief ohne Probleme. Die Arbeiten konnten fristgerecht und mit den vorhandenen personellen Ressourcen erledigt werden.

«Produkt» Rechnungskreis Stadtfinanzen (Kapitaldienst, Beiträge und Steuerertrag)

Der Rechnungskreis Stadtfinanzen ist in die Produktegruppe Finanzen integriert. Die Beurteilung nachstehender Rubriken fällt in die Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK).

Passivzinsen, Aktivzinsen

Gegenüber dem Budget verbessern die Nettozinsen das Ergebnis um 0,7 Mio. Franken. Die bezahlten Passivzinsen liegen mit 1,5 Mio. Franken 0,8 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020. Auf der Ertragsseite werden Aktivzinsen von 1,7 Mio. Franken vereinnahmt. Diese liegen um 0,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020.

Abschreibungen und Steuerabschreibungen

Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 6,0 Mio. Franken und liegen um 0,1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert.

Diverse Beiträge

Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit 16,1 Mio. Franken um 3,9 Mio. Franken über dem Budgetwert 2020. Die Dotierung der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht mit 2,0 Mio. Franken 2 % des Gebäudeversicherungswertes, was der maximal möglichen Einlage gemäss Reglement entspricht. Budgetiert wurden 1,7 Mio. Franken. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen um 1,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2020 und betragen total 11,7 Mio. Franken (1,8 Mio. Franken Disparitätenabbau, 9,4 Mio. Franken Abgeltung Zentrumslasten und 0,6 Mio. Franken Soziodemografischer Zuschuss).

Steuerertrag

Vergleich Steuerertrag nach Steuerarten (in Tausend CHF)					
Steuerart	Rechnung (RG) 2019	Budget (B) 2020	Rechnung (RG) 2020	Abweichung RG/B 2020	
Direkte Steuern natürliche Personen	96'088	99'528	98'919	-609	
Direkte Steuern juristische Personen	13'042	11'575	11'420	-156	
Übrige direkte Steuern	14'497	15'799	17'488	+1'689	
Besitz- und Aufwandsteuern	171	150	164	+14	
Total brutto	123'798	127'053	127'991	+938	
Abzüglich Steuerabschreibungen	- 842	-1'257	-1'334	-77	
Total netto	122'956	125'796	126'657	+861	

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Steuerart	Begründung
Direkte Steuern natürliche Personen	 Mindererträge bei den Vermögenssteuern durch Weglassen der Abgrenzung betreffend allgemeine Neubewertung (gem. BSIG 1/170.111/13.18)
Direkte Steuern juristische Personen	 Mindererträge bei den Kapitalsteuern von rund 0.2 Mio. Franken
Übrige direkte Steuern	 Höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern von rund 0.6 Mio. Franken Höhere Erträge bei den Sonderveranlagungen von rund 1.1 Mio. Franken
Besitz- und Aufwandsteuern	• -

Abgeltung Gemeinkosten Produktegruppen

Die intern verrechneten Leistungen liegen mit 950'000 Franken im Bereich des Budgets 2020.

Bonus/Malus Produktegruppen

Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Die im Rechnungsjahr 2020 erfolgten Bezüge aus der Spezialfinanzierung wurden den betroffenen Produktegruppen als Ertrag gutgeschrieben. Der Bestand der Spezialfinanzierung nimmt um 0,3 Mio. Franken ab und beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf 1,9 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Investitionen

Die nach HRM2 jährlich vorzunehmende Bewertungskorrektur per 31. Dezember 2020 führt zu einer Wertberichtigung von 1,4 Mio. Franken, welche durch eine Entnahme aus der Neubewertungsreserve gedeckt wird. Umgekehrt führen Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens (insbesondere die Neubewertung der amtlichen Werte) zu einem ausserordentlich hohen Buchgewinn von 13,9 Mio. Franken. Dieser Buchgewinn wird ergebnisneutral mittels einer Einlage in die Spezialfinanzierung Investitionen verbucht. Diese weist per 31. Dezember 2020 einen Bestand von 68,6 Mio. Franken auf.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Die Bauausgaben sind mit netto 17,8 Mio. Franken um marginale 0,1 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Bauausgaben werden der Rechnung 2020 belastet. Nebst der budgetierten Einlage von 12,2 Mio. Franken werden zusätzlich 3,9 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung eingelegt. Unter Berücksichtigung der Entnahme der Nettoausgaben von 17,8 Mio. Franken sowie der Einlage von 16,1 Mio. Franken beträgt der Bestand der Spezialfinanzierung neu 24,4 Mio. Franken. Budgetiert war eine Bestandesabnahme von 5,5 Mio. Franken.

Zusammenfassung - Zahlenteil Rechnungskreis Stadtfinanzen

Rechnung 2019 (CHF)	Dienststellen-Nummer/ Bezeichnung	Budget 2020 (CHF)	Rechnung 2020 (CHF)
	5120 Passivzinsen		
1'553'329	Aufwand	2'462'300	1'576'450
66'900	Ertrag	201'000	69'400
1'486'429	Mehraufwand	2'261'300	1'507'050
	5122 Aktivzinsen		
1'833'894	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	1'805'300	1'740'359
	5130 Abschreibungen		
4'604'429	Aufwand	4'645'100	4'679'382
0	Ertrag	0	0
4'604'429	Mehraufwand	4'645'100	4'679'382
	5134 Steuerabschreibungen		
842'392	Aufwand	1'257'000	1'333'635
192'058	Ertrag	125'000	162'530
650'335	Mehraufwand	1'132'000	1'171'105
	5140 Diverse Beiträge		
26'070'144	Aufwand	21'936'700	26'172'612
17'035'124	Ertrag	17'994'700	17'706'890
9'035'020	Mehraufwand	3'942'000	8'465'722
	5150 Obligatorische periodische Steuern		
118'140'468	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	122'662'600	121'397'473
	5151 Obligatorische aperiodische Steuern		
5'294'926	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	4'115'000	6'266'540
	5162 Abgeltung Gemeinkosten		
840'466	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	961'900	949'531
	5163 Bonus/Malus Produktegruppen		
148'827	Aufwand	4'300	262'804
148'827	Ertrag	4'300	262'804
0	Mehraufwand	0	0
	5198 Investitionen (SF)		
4'322'442	Aufwand	0	15'243'486
4'322'442	Ertrag	0	15'243'486
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
	5199 Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)		
38'543'243	Aufwand	30'071'600	34'496'888
38'543'243	Ertrag	30'071'600	34'496'888
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
76100 1100	Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen	601077155	001=0=1==
76'084'807	Total Aufwand	60'377'000	83'765'257
186'418'347	Total Ertrag	177'941'400	198'295'903
110'333'540	Ertragsüberschuss	117'564'400	114'530'645

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

•	Austritte	Noëlle Neuhaus (interner Wechsel zur Abteilung Sicherheit), Daniela Bigler,
		Christian Meier (interner Wechsel zur internen Revision)

• Eintritte Laura Beutler (interner Wechsel von AHV-Zweigstelle), Thomas Schwab (interner

Wechsel vom Finanzinspektorat)

Parlamentarische Vorstösse

• Keine

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanze	n
Produktegruppen- Budgets 2021	Die Rückmeldungen der jeweils zuständigen SAKOs (Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktegruppen) wurden an entsprechender Stelle integriert.
Budgetvorgaben 2021	Die restriktiven Vorgaben wurden weitergeführt (siehe Berichterstattung weiter vorne).
Budget 2021/ Aufga- ben- und Finanzplan 2021 bis 2024 (AFP)	Die Traktanden «Budget 2021» bzw. «AFP 2021 bis 2024» wurden an der Stadtratssitzung vom 12. November 2020 einstimmig verabschiedet (siehe Berichterstattung weiter vorne).

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent bzw. für 2021 geplant

Geschäft	Massnahmen					
Produktegruppe Finanzer	n					
Reorganisation Finanz- verwaltung	Umsetzung der ab 1. Januar 2021 beschlossenen Neuorganisation mit dem bestehenden Bereich Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung, mit dem neuen Bereich Finanzplanung und Controlling sowie mit einer Geschäftsleitung.					
Produktegruppen- Budgets 2022	Überarbeitung bzw. Aktualisierung aufgrund der Rückmeldungen der jeweils zuständigen Sachkommissionen zum Teil A - Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktegruppen.					
Budgetvorgaben 2022	Weiterführung der restriktiven Vorgaben (in Übereinstimmung mit den getroffenen Rahmenbedingungen gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024).					
Aufgaben- und Finanz- plan 2022 bis 2025 (AFP)	Der AFP gibt Auskunft über die finanziellen Auswirkungen der Legislaturziele 2019 bis 2022, der Strategie Stadtentwicklung, von STEK 2035, des Gesamtverkehrskonzeptes und der Ortsplanungsrevision bzw. die finanzielle Tragbarkeit der entsprechenden Vorhaben.					
Anpassung Finanzpla- nungsprozess	Die Auswertung der seit dem AFP 2020 bis 2023 angewendeten Kategorien der Investitions- und Bauprojekte in Finanzplanwerte (FPW) und Sachplanwerte (SPW) haben ergeben, dass der Prozess mit einer weiteren Kategorie SPW plus zu ergänzen ist.					

Steuern und Inkasso: Steuervorlage 2021	Die Entwicklung gilt es auch zukünftig genau zu beobachten und die Folgen zu analysieren. Bei Bedarf sind das weitere Vorgehen sowie mögliche politische Forderungen zuen Massnahmen zu dieleutieren und allenfalls bei
	tische Forderungen resp. Massnahmen zu diskutieren und allenfalls bei den zuständigen Stellen einfliessen zu lassen.

Finanzbuchhaltung

	Budget	2020	Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe (ohne Rechnungskreis Stadt- finanzen)	3'330'500	693′200	3'116'842	671'655	3'093'247	1'650'339
Nettoaufwand	2'637'300		2'445'187		1'442'908	
Leitung Finanzverwaltung	834'600		752'393		764'517	
Steuern und Inkasso, Stadt- buchhaltung	2'495'900	693′200	2'364'450	671'655	2'328'730	1'650'339

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 192'112 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

("+-" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitu	ng	
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Steuern und Inkasso, St	adtbuchhaltung	
Entschädigung an Kanton	 Grundgebühr für natürliche und juristische Personen wurde auf CHF 12.50 (Budget CHF 13.50) gesenkt. Diese Senkung macht einen Minderaufwand von rund CHF 31'000 aus Bei der Amtlichen Neubewertung fiel CHF 20'000 weniger Aufwand an, da der Kanton die neuen Unterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt hat (keine physische Ablage in den Dossiers nötig gewesen). 	+56'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie
 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung	
Genereller Hinweis: Es gilt ein enger Bezug zur Produktegruppe 1.2 Politik				
Parlament und Regierung sind infor-	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rah- men des Budgets, des Aufgaben- und Finanz- plans sowie pro Einzel- geschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)	Erfüllt (vgl. Erläuterungsbericht zum Budget 2020; Würdigung des finanziellen Gesamtergebnisses im Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024)	
miert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane	Erfüllt	

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Pr	roduktbezogen / Betrieb	swirtschaftlich – Ganze P	roduktegruppe Finanzen
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/ Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidhilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftli- che Beratung	Einsichtige Entscheid- unterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebs- wirtschaftliche Konse- quenzen aufzeigen	Erfüllt (vgl. oben, politik- relevante Entwicklungen)
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächendeckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Entscheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen werden termingerecht bereitgestellt	Erfüllt. Die Finanzver- waltung interveniert, sobald keine Kompensa- tion innerhalb der Globalkredite erfolgt oder ein Projekt nicht im Aufgaben- und Finanz- plan eingestellt ist

Die Beteiligungen er- bringen angemessene Erträge für die Stadt- kasse oder Gegenleis- tungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüt- tung Andere Zahlungen (Baurechtszinsen) Erbrachte Gegenleis- tungen	Periodische Überprü- fung der finanziellen Abgeltungen und der erbrachten Gegenleistungen	Die Abgaben und Leistungen des Jahres 2020 entsprechen den Erwartungen bzw. Vereinbarungen Die Parkhaus Thun AG verzichtet ab dem Rechnungsjahr 2012 auf die Ausschüttung einer Dividende
Kund/-innenbezogen / Pr	roduktbezogen / Betriebs	swirtschaftlich – Produkt	
	All-in-Kosten unter Einbezug der Laufzeit Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	Günstigste all-in-Kos- ten im Zeitpunkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten	Im Jahr 2020 wurden keine langfristigen Fremdmittel aufgenommen
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremd- mittel zeitgerecht und kostengünstig und bewirtschaftet die Liquidität	Kurzfristige Anlage von flüssigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpassen	Die aktuelle Situation auf den Finanzmärkten führt dazu, dass liquide Mittel kurzfristig nur noch um den Zinssatz 0 % herum bzw. mit Negativzinssatz angelegt werden können
	Rating im Städtever- gleich	Gute Bewertung halten	Courant normal, d.h. es sind keine Veränderungen bekannt
Kund/-innenbezogen / Pr	roduktbezogen / Betriebs	swirtschaftlich – Steuern	und Inkasso
Termin- und kundenge- rechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kanto-	Keine Beanstandun- gen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern	Die Qualitätskontrolle durch die Steuerverwal- tung des Kantons Bern ergab keine Beanstandungen
Umfassende, rechtsglei- che Anwendung der Ge- setzesgrundlagen unter Berücksichtigung der je- weiligen Verhältnisse		Laufende Überwa- chung der internen Kennzahlen	Erfüllt
Inkassomassnahmen	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkasso- standard erfüllt)	Erfüllt
erfolgen ordnungsge- mäss und ohne Terminverzug	Aktualisierungsrhyth- mus des internen Kontrollsystems (IKS)	Jährlich	Erfüllt (Aktualisierung erfolgt jährlich)

Anhang

Produkt Steuern und Inkasso

Anzahl Steuerpflichtige

Jahr	2020	2019	2018	2017
Natürliche Personen	28'901	29'362	29'388	29'478
Juristische Personen	2'061	2'012	1'961	1'945
Total	30'962	31'374	31'349	31'423

Anzahl Steuerpflichtige ausländische Arbeitskräfte

Jahr	2020	2019	2018	2017
Quellenbesteuerte Personen	1'426	1'335	1'328	1'299

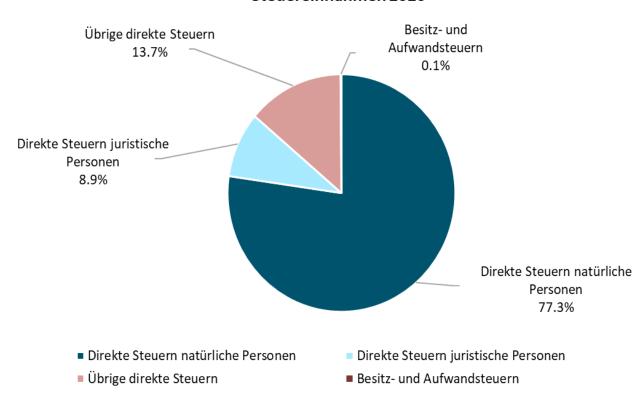
Kennzahlen betreffend Amtliche Werte der Grundstücke

Jahr	2020	2019	2018	2017
Grundstücke	27′209	27'125	27'048	26'869
Steuerpflichtige Grundstück- werte (in Mio. CHF)	9'456	7'620	7'537	7'445
Steuerfreie Grundstückwerte (in Mio. CHF)	726	592	624	583
Total	10′182	8'212	8'161	8'028

Mehrjahresvergleich der Position 40 "Steuern"

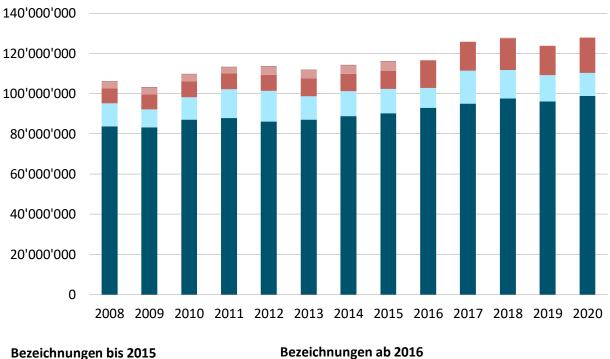
Pos.	40 Steuern (gemäss HRM2)	2018	2019	2020
400	Direkte Steuern natürliche Personen	97'642'411	96'088'403	989'918'965
401	Direkte Steuern juristische Personen	14'189'474	13'041'544	11'419'612
402	Übrige Steuern	15'765'177	14'497'505	17'487'967
403	Besitz- und Aufwandsteuern	189'550	170'600	164'000
	Total	127'786'612	123'798'052	127'990'544

Steuereinnahmen 2020



Steuerertrag 2008 bis 2020 *)

Steuerertrag ab 2008



Bezeichnungen bis 2015

- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Gewinn- und Kapitalsteuern
- Liegenschaftssteuern
- Vermögensgewinnsteuern
- Besitz- und Aufwandsteuern

- Direkte Steuern natürliche Personen
- Direkte Steuern juristische Personen
- Übrige direkte Steuern
- Besitz- und Aufwandsteuern

^{*)} Ab Rechnungsjahr 2016 (Einführung HRM2) gelten neue Bezeichnungen für die einzelnen Rubriken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

5.2 Umwelt Energie Mobilität

Politikrelevante Entwicklungen

Legislaturziel «7. Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold»

Die Kommunikation und Kooperation mit Bevölkerung und Wirtschaft zum Thema Energieeffizienz und ressourcenschonendes Verhalten konnte mit dem neu erstellten Kommunikationskonzept und dem Jahresprogramm Energiestadt trotz den Erschwernissen in Zusammenhang mit der Pandemie gestärkt werden. Unter anderem wurde mit Unterstützung des Bundes die Planung einer Netzwerkplattform der regionalen Wirtschaft im Bereich Klima und Nachhaltigkeit gestartet.

Auf Basis einer von unabhängiger Stelle ausgewerteten Befragung zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der Stadt Thun wurden unter Einbezug aller relevanten Abteilungen Handlungsfelder identifiziert sowie machbare und wirksame Massnahmen für ein energieeffizientes, ressourcenschonendes und sozialverträgliches Mobilitätsmanagement hergeleitet.

Neben der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität haben auch andere Abteilungen zum Legislaturziel beigetragen: Neben den Arbeiten zur Aktualisierung der Gebäudeenergiestrategie auf den neusten Standard von Energiestadt sind auch der Bezug von 100 Prozent Biogas in den gasbeheizten Gebäuden im Eigentum der Stadt, die Planung und Realisierung von Fotovoltaikanlagen auf stadteigenen Bauten, verschärfte Energie- und Mobilitätsvorschriften in Überbauungsordnungen oder die Arbeiten der Energie Thun AG an den Bauprojekten zum zeitnahen Ausbau des Fernwärmenetzes ab der KVA-Thun erwähnenswert.

Legislaturziel «11. Thun ist Smart City»

Der Weg zur Smart City wurde in einer stadtinternen Arbeitsgruppe unter der Leitung der Direktionsvorsteherin weiter konkretisiert und erste smarte Massnahmen wie die flächendeckende Einführung von Parking Apps oder die Betreuungsgutscheine KiBon sind von den jeweils zuständigen Abteilungen umgesetzt worden. Das Bikesharingsystem kann neu rund um die Uhr mit einer App genutzt werden, was nicht nur die Nutzerfreundlichkeit erhöht, sondern mit Rückmeldungen zur Qualität der Velos auch das Flottenmanagement effizienter macht. Die Umsetzung weiterer Massnahmen wie die Einführung von eBau oder eine City-App inkl. Schadensmelder sind weit fortgeschritten und werden anfangs 2021 in Betrieb genommen. Infolge der Pandemie musste der Strategieprozess den neuen finanziellen und personellen Voraussetzungen angepasst werden und verzögert sich deshalb. Die durch Corona beschleunigte Digitalisierung hat jedoch in vielen Bereichen Innovationen ausgelöst, die für die Weiterentwicklung von Smart City relevant sind.

Umwelt und Klima

Nach Überweisung der klimapolitischen Vorstösse aus dem Jahre 2019 durch den Stadtrat hat sich die Fachstelle intensiv mit den entsprechenden Aufträgen befasst.

So sind als Basis für die Klimastrategie mit dem Ziel Netto null CO2 bis 2050 umfangreiche Grundlagen in enger Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG erarbeitet worden. Neben der Klärung der Handlungskompetenzen der Stadt, einer Klimabilanzierung, der Machbarkeit der Absenkpfade 2030 und 2050, möglichen Handlungsfeldern sind auch räumliche Szenarien für eine CO2-freie Energieversorgung und Mobilität modelliert worden.

Daneben ist ein Konzept in Auftrag gegeben worden, das aufzeigen soll, wie sich die Strategie unter Beteiligung zahlreicher Anspruchsgruppen effizient unter den vorgegebenen personellen und finanziellen Ressourcen erarbeiten und wie sich die künftige Umsetzung als Transformationsprozess im Sinne von Smart City partizipativ gestalten lässt.

Angebotsplanung öffentlicher Verkehr (öV)

Im Rahmen der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzepts 2022-2025 hat der Gemeinderat den Anträgen der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland West zugestimmt. Zu begrüssen ist insbesondere das Ziel, die neue S-Bahnhaltestelle Thun Nord mit dem städtischen Busnetz zu verknüpfen und bereits vor der Realisierung der S-Bahnhaltestelle im Rahmen eines Versuchsbetriebs erste Erfahrungen mit der neuen Tangentiallinie zu sammeln. Diese Vorgehensweise erlaubt, das Angebot etappiert und unter Berücksichtigung der Entwicklungen im ESP (Entwicklungsschwerpunkt) Thun Nord weiter auszubauen. Neben der Verbindung des ESP mit wichtigen Siedlungsentwicklungen in Steffisburg und Thun sowie den Freizeit- und Verkaufsnutzungen, dient die neue Linie auch der Entlastung der radialen Buslinien und somit des Bahnhofs Thun, was auch den Zielsetzungen im Gesamtverkehrskonzept 2035 entspricht. Das Reglement für eine nachhaltige Mobilität verpflichtet die Stadt Thun eine allfällige Steigerung des Gesamtverkehrsaufkommens primär über den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und den Veloverkehr abzuwickeln. In diesem Sinne und auch hinsichtlich der gleichlautenden Zielsetzung des Gesamtverkehrskonzepts 2035 der Stadt Thun hat der Gemeinderat eine Taktverdichtung auf der Linie 21 Thun-Oberhofen nicht als ein Antrag dritter Priorität, sondern als einer von höchster Priorität erachtet.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

• Austritte Keine

• Eintritte Stephan Juen, Smart City Verantwortlicher

Parlamentarische Vorstösse

Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Klimaanpassung	Für die Bereitstellung von Datengrundlagen hat der Kanton die Federführung übernommen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kantons sowie der Städte Bern, Biel und Thun hat die Erarbeitung eines Pflichtenhefts zwecks Einholung von Offerten durch den Kanton begleitet.
Energie- und Klimastrategie	Das Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie mit dem Ziel "Netto null CO ₂ bis 2050", welches in enger Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG erarbeitet wurde, steht kurz vor dem Abschluss. Parallel dazu erfolgt die Erarbeitung eines Partizipationskonzepts, um den Einbezug der anderen Abteilungen sowie Parteien, Verbänden, Organisationen, Wirtschaft und Bevölkerung in der Strategiephase ab 2021 effizient und zielgerichtet zu gewährleisten.
Richtplan Energie	Die Ergebnisse der Wirkungskontrolle liegen vor und dienen u.a. als Grundlage für die Klima- und Energiestrategie und die geplante Richtplanrevision. Eine Machbarkeitsstudie für ein Wärme-Kältenetz mit Seewassernutzung im Perimeter Aarefeld-Schadau ist abgeschlossen. In einem Folgeauftrag wird der Perimeter entlang des Seeufers bis ins Gwatt erweitert sowie die Altstadt mit einbezogen.

Energiestadt	Die Studien bilden u.a. die Grundlage für weitere gebietsweise Vertiefungen im Rahmen der Revision des Richtplans Energie. Die Arbeiten am Förderprogramm Energieeeffizienz (Motion M3/2019) wurden fortgesetzt und zwei Arbeitsgruppen (rechtliche Grundlagen / Fördertatbestände) unter Beteiligung der regionalen Energieberatung, Energie Thun AG, der Gemeinde Steffisburg und des Kantons gebildet. Das Kommunikationskonzept sowie das Jahresprogramm 2020 sind in der Steuerungsgruppe Energiestadt verabschiedet und vom Gemeinderat genehmigt worden. Mit Ausnahme der Veranstaltung "Energiewende leben" konnten weitere geplante Aktivitäten wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden.
Energiekoordination	Unter Federführung des Planungsamtes und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtliegenschaften hat die Fachstelle ein gemeinsames Positionspapier zu nachhaltiger Bauweise und Labels im Gebäudebereich erarbeitet. Mit dem Planungsamt fand im Nachgang zur Mitwirkung OPR ein intensiver Austausch zum Umgang mit den Mitwirkungseingaben in den Bereichen Energie, Klima, Biodiversität und Mobilität statt.
Angebotsplanung öffentlicher Verkehr	Die Fachstelle hat Projekte der Regionalen Verkehrskonferenz mit Relevanz für die Stadt Thun wie die inzwischen abgeschlossene Studie zur neuen Tangentiallinie Steffisburg – Thun und die Machbarkeitsstudie zum Einsatz von Doppelgelenkbussen begleitet. Ebenso war sie im Workshopverfahren zur Planung zur neuen S-Bahnhaltestelle Thun Nord involviert. Die Teilnahme der Stadt Thun an der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzept 2022 bis 2025 ist erfolgt.
Mobilitätsmanagement	Corona-bedingt ist das Mobilitätsapéro 2020 online durchgeführt worden. Im Rahmen Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung ist eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten bei den Mitarbeitenden durchgeführt worden. Anschliessend wurden anlässlich von internen Workshops Massnahmen identifiziert und Finanzierungsmöglichkeiten abgeklärt. Ein Zwischenbericht für den Gemeinderat ist in Arbeit.
Bikesharing velospot	Verschiedene Bikesharing Anbieter in der Schweiz und die Verfahrensart sind evaluiert worden. Aufgrund des grossen Prozessrisikos wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet, und per Mai 2020 direkt zum Systemanbieter Donkey Republic gewechselt, welcher die Komponenten und Dienstleistungen unter den beschaffungsrechtlich relevanten Schwellenwerten angeboten und die Weiternutzung der bestehenden Veloflotte erlaubt hat. Kontakte mit umliegenden Gemeinden, dem Verein Smart Region Thunersee und weiteren Akteuren haben stattgefunden, mit dem Ziel ein Konzept inkl. zukünftigem Betriebs- und Geschäftsmodellen für eine regionale Erweiterung des Systems zu erarbeiten. Es ist dazu ein Gesuch zur Neuen Regionalpolitik (NRP) erstellt worden.
Biodiversität	Die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen für eine Biodiversitätsstrategie sind einer externen Arbeitsgemeinschaft in Auftrag gegeben worden.
Wildpflanzenmärit	Wegen des Veranstaltungsverbotes konnte der diesjährige Wildpflanzenmärit nicht durchgeführt werden. Die Abklärungen und Verhandlungen für eine Auslagerung des Wildpflanzenmärits an eine externe Organisation sind erfolgreich abgeschlossen.
Smart City	Damit Smart City erlebbar wird, sind anhand einer verwaltungsinternen Projektliste möglicher smarter Massnahmen, jene ausgewählt worden, die sich innerhalb eines Jahres rasch realisieren lassen.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen ist eine partizipative Erarbeitung der Klima- und Energiestrategie unter Einbezug von Organisationen, Verbänden, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung geplant.
Richtplan Energie	Die Revision des überkommunalen Richtplans Energie ist pendent. Die Arbeiten am Förderprogramm sind in Ausführung und werden mit den Erkenntnissen aus dem Grundlagenprojekt zur Klima- und Energiestrategie abgestimmt (Wirkung, Kosten/Nutzen). Es ist geplant, dass Reglement und Verordnung bis Ende Jahr vorliegen.
Energiestadt	Im Rahmen eines Zwischenaudits ist eine Bestandesaufnahme der bisher erreichten Ziele des energiepolitischen Massnahmenprogramms 2019-2022 in Ausführung. Diese Zwischenbilanz wird unter Berücksichtigung des Legislaturziels 7 «Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold» sowie der personellen Ressourcen als Basis für das Jahresprogramm 2021 sowie für die Schwerpunktsetzung im Folgejahr dienen.
Energiekoordination	Nach Massgabe Ergebnis Vorprüfung der Ortsplanungsrevision sind einfach verständliche Leitfäden für Bauwillige zur Umsetzung der Energie- und Mobilitätsartikel geplant.
Angebotsplanung öffentlicher Verkehr	Die Begleitung von Projekten richtet sich nach dem Jahresprogramm der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland West.
Bikesharing	Für die Erweiterung des Bikesharingsystems in der Region sowie die Ergänzung der Flotte mit E-Bikes ist die Ausarbeitung eines regionalen Geschäftsmodells geplant. In Planung ist ebenfalls ein Pilot zum Austesten der Integration von E-Bikes in die Flotte. Für ein verbessertes Marketing und die Verdichtung von Ausleih-Standorten (u.a. bei Unternehmungen) ist die Erarbeitung und Umsetzung eines entsprechenden Konzepts geplant.
Mobilitätsmanagement	Der Abschluss des Mobilitätsmanagements für die Verwaltung ist in Planung.
Biodiversität	Die Biodiversitätsstrategie ist in Ausführung. Ziel ist, die Themen Biodiversität und Klimaanpassung kombiniert anzugehen und ein Instrument zur Förderung der Biodiversität zu schaffen, das smart ist.
Smart City	Für 2021 ist die Erarbeitung der Smart City Strategie geplant. Neben einer gesamtstädtischen Vision sollen Orientierungsrahmen, Schwerpunkte und Umsetzungsinstrumente festgelegt werden. Aus personellen und finanziellen Gründen wird auf eine parallele, partizipative Entwicklung von Massnahmen vorerst verzichtet, aber dennoch sollen sich bietende Gelegenheiten genutzt werden, smarte Projekte im Verbund mit Partner/-innen anzugehen. So ist die Teilnahme an den BOLD Ideas 2021 mit dem Thema smarte Güterlogistik sowie eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verein Smart Regio Thunersee vorgesehen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2	.020	Rechnung	g 2020	Rechnung	2019
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	8'505'800	16'000	8'274'142	43'719	7'485'528	8'134
Nettoaufwand	8'489'800		8'230'423		7'477'394	
Beitrag an Kanton für öffentlicher Verkehr	7'766'000		7'587'543		7'099'971	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenz	61′200		49'907		60'584	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 259'377 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(",+-" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Ener	gie Mobilität	
Löhne des Verwal- tungs- und Betriebs- personals	Mehraufwand durch Anstellung Smart City Verantwortli- cher (Kompensation mit Konto Dienstleistungen und Hono- rare).	-72'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand aufgrund Anstellung Smart City Verant- wortlicher (siehe auch Löhne des Verwaltungs- und Be- triebspersonals). Da der Projetauftrag Smart City in erster Linie intern bearbeitet wurde, sind die Honorare für ex- terne Dienstleistungen tiefer ausgefallen als budgetiert (siehe auch Begründung oberhalb).	+96′000
Beitrag an den Kanton für öffentlicher Ver- kehr	Minderaufwand durch Einsparungen im Bestellungsprozess 2020/2021 des Kantons und Gutschrift aus der Schlussabrechnung 2019 zu Gunsten des ÖV-Beitrags 2020 aufgrund Rückforderungen des Kantons an die BLS.	+178′000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte
 (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Energie und Umwelt			
Energiekoordination	Erreichen der Ziele des Energiericht- plans		Die Koordination mit den anderen Abteilun- gen ist erfolgt. Die Ziele des Richtplans konnten mehrheitlich in den Planungsverfahren umgesetzt werden
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung	Umsetzungs- und Re- alisierungsgrad ge- mäss Massnahmen- katalog Energiestadt	Jährliche Berichter- stattung über die Akti- vitäten im Jahresbe- richt	Das Geschäft ist auf Kurs. Die Zielsetzungen für das Jahr 2020 ge- mäss Massnahmenkata- log 2019 bis 2022 sind mehrheitlich erreicht
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der um- welt- und energiere- levanten Ziele der Strategie Stadtent- wicklung und des Stadtentwicklungs- konzeptes (STEK) 2035		Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs
Mobilität			
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und - dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezo- genen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtver- kehrskonzept GVK 2035: Thuner Inte- ressen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichter- stattung über die Akti- vitäten im Jahresbe- richt	Die Anliegen der Stadt Thun wurden in die laufende Angebotspla- nung der Regionalen Verkehrskonferenz eingebracht Die Weiterentwicklung des Bikesharing Systems ist mit dem neuen Systemanbieter Donkey Republic gesichert

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung			
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt						
Alle anvisierten Ziel- gruppen werden be- rücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kund/- innenenstruktur	Firmen, Organisatio- nen, Behörden und Schulen werden an- gemessen berück- sichtigt	Mit spezifischen Projekten und Kampagnen, soweit diese wegen der Pandemie durchgeführt werden konnten, erfüllt (Energieunterricht, Natur erleben, Cyclomania, Energiewende leben)			
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt und Mobilität	Anzahl Beratungen und Bestellungen von Infomaterial	Mindestens stabile Kundenfrequenzen (etwa 1 Beratung pro Monat)	Durchschnittlich fanden 2 Beratung pro Monat statt. Die Bestellung von Infomaterial ist wegen online Angeboten sowie Home-Office rückläufig Mit den Arbeiten in natio- nalen und kantonalen Fach- und Arbeitsgruppen in Zusammenhang mit den klimapolitischen Ziel- setzungen sowie Smart City ist der Bekanntheits- grad hoch			

Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität					
öV- und weitere Mobili- tätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte einge- bracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden	öV- und weitere Mobilitätsanliegen wurden 2020 in Planungen und Projekte eingebracht Der öV-Betrieb war im ersten Halbjahr stark von der Corona-Pandemie mit Taktausdünnungen im Regional- und Fernverkehr und einer stark sinkenden Nachfrage geprägt		
Betriebswirtschaftlich – g	gesamte Produktegruppe				
	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben		Mit zwei Legislaturzielen, den zur weiteren Bearbei- tung überwiesenen Vor-		
Optimales Kosten-Nut- zen-Verhältnis	Auslastungsgrad	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	stössen sowie der Grund- lagenerarbeitung zur Klima- und Energiestrate- gie ist der Auslastungs- grad sehr hoch. Der Per- sonalbestand ist im Ver- hältnis zu den Aufgaben nicht ausreichend. Dies hatte zur Folge, dass Ge- schäfte zurückgestellt werden mussten		
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden be- ansprucht	Erfüllt		

Informatikdienste

5.3 Informatik

Politikrelevante Entwicklungen

Informatik an den Thuner Volksschulen (Projekt IVS 3; Jahre 2019 bis 2021)

Mit SRB Nr. 22 vom 16. November 2017 hat der Stadtrat das Konzept IVS 3 und den Verpflichtungskredit von 3,6 Mio. Franken bewilligt. Die Thuner Volksschulen werden nun mit rund 3'250 Arbeitsstationen und einer modernen und zukunftsorientierten Infrastruktur ausgerüstet, welche die Anforderungen des Lehrplans 21 erfüllt und sich an den Empfehlungen der kantonalen Erziehungsdirektion orientiert. Im Jahr 2020 wurde die zweite Realisierungseinheit umgesetzt, dabei wurden die Oberstufenschulen und weitere Unterstufenschulen mit über 1'100 neuen Arbeitsgeräten ausgerüstet.

Gesamthaft sind nun über 2'400 Arbeitsgeräte an der neuen IVS3 Plattform in Betrieb, die neue Schulen Plattform läuft stabil und bietet den gewünschten Mehrwert.

Im Frühling wurden bereits alle Lehrpersonen auf die neue Plattform berechtigt, da diese zusätzliche Unterstützung für das Homeschooling bietet. Die Angebote wie MS Teams und SharePoint Plattformen wurden intensiv zum Austausch und Dokumentenverteilung genutzt.

Homeoffice und Angebotsaufbau aufgrund der Pandemiesituation

Nachdem der Bundesrat am 13. März 2020 die ausserordentliche Lage erklärt und damit die Arbeitgeber angewiesen hat, den Mitarbeitenden soweit möglich, Homeoffice zu ermöglichen, haben die Informatik-dienste der Stadt Thun eine temporäre Infrastruktur hochgefahren, um sicherzustellen, dass bis zu 450 Mitarbeitende der Stadt Thun ihre Aufgaben von zu Hause aus erledigen können. Neben dem Zugriff für alle mobilen Geräte via Direct Access (vor Corona waren rund 250 Mitarbeitende mit einem mobilen Gerät ausgerüstet), wurde zuerst für alle vitalen Bereiche, und anschliessend auf Wunsch auch für weitere Mitarbeitende, ein Citrix Zugang freigeschaltet, mit welchem sie über ihre privaten Geräte auf die Stadt-Umgebung zugreifen können.

Die Informatikdienste Thun haben im Auftrag der Taskforce Pandemie folgende Massnahmen durchgeführt, um das Arbeiten zu Hause zu ermöglichen:

- Erhöhung der Citrix Lizenzen von 90 auf 210 Concurrent
- Aufstocken der Terminal Server-Lizenzen für den Fernzugriff von 160 auf 300 User
- Installation und Inbetriebnahme von zusätzlich 11 virtuellen Maschinen (Citrix Worker) und zwei zusätzlichen (internen) Netscaler VPX Server (virtuelle Maschinen + Lizenzen)
- Installation von pro Standort drei speziellen Telefonstationen für Konferenzschaltungen in Sitzungszimmern
- Bereitstellen von rund 70 zusätzlichen DirectAccess Geräten
- Umstellung der Telefon-Anlage auf neusten Release zur Unterstützung von Microsoft (MS) Teams
- Inbetriebnahme der MS Teams-Umgebung (MS Lizenzen, SBC Lizenzen, virtuelle Server)
- Bestellung und Auslieferung von 300 Headsets
- Integration von Telefon-Lizenzen für Call Center in MS Teams
- Paketierung/Konfiguration zusätzlicher Applikationen für die Citrix Umgebung
- Erweiterung der Firewall
- Erstellen einer neuen Intranetseite und diversen Anleitungen zur Bedienung von Citrix und MS Teams sowie weiterer Tipps und Tricks rund um das Arbeiten im Homeoffice

Diese Massnahmen haben einmalige Ausgaben im Umfang von rund 88'000 Franken und jährlich wiederkehrende Ausgaben von 26'000 Franken zur Folge. Der interne Aufwand der Informatikdienste Thun für die Pandemiebewältigung ist per Ende Jahr mit 1'500 Stunden rapportiert. Der Betrieb mit rund zwei Drittel der Mitarbeitenden im Homeoffice generiert rund das eineinhalb- bis zweifache an Supportanfragen. Diese Mehrbelastung wurde durch das Zurückstellen von internen und ungeplanten Projekten sowie mit dem Aufbau von Überzeit bewältigt.

Erfüllung von Leistungsaufträgen

Zum Kerngeschäft der IDT gehört die Leistungserbringung für insgesamt 3'300 Computer-Arbeitsplätze. In Ergänzung dazu vollziehen die IDT vertraglich vereinbarte Dienstleistungen für Dritte. Im Rahmen eines Outsourcings sind die dezentralen PC-Arbeitsplätze der Vertragspartner an zentralen Servern angebunden. Für Betreuung und Betrieb der gesamten IT-Infrastrukturen sind die Informatikdienste verantwortlich. Die verschiedenen Anwendungen werden situativ unter Beizug der entsprechenden Softwarelieferanten betrieben und betreut. In der Berichtsperiode wurden die Dienstleistungen für die Gemeinde Spiez und die Regionalen Sozialdienste Oberhofen übernommen. Die Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule Region Thun (HPS) wurde per Oktober 2020 beendet. Vertragspartner per Ende 2020 sind:

- Gemeindeverwaltung Seftigen (13 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Oberhofen (14 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Spiez (110 PC-Arbeitsplätze)
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun (19 PC-Arbeitsplätze)
- Regionale Sozialdienste Oberhofen (12 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Heiligenschwendi (20 PC-Arbeitsplätze)

Neue nicht budgetierte Kunden und verschiedene pandemiebedingte Projekte, welche die IDT für Drittgemeinden und Schulen durchführen durften, ergaben erhebliche Mehreinnahmen für die Produktegruppe Informatik.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Austritte
 5. August 2020, Maja Fahrni (Übertritt zu Personalamt)

30. November 2020, René Zürcher

Pensionierungen 29. Februar 2020, René Moser

• Eintritte 10. Februar 2020, Krista Nieminen

01. Mai 2020, Adrian Hirschi01. Juni 2020, Mario Coric01. August 2020, Peter Spycher

Parlamentarische Vorstösse

Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen		
Produktegruppe Informa	atik		
Informatik an Thuner Volksschulen: Projekt IVS 3	Die Realisierungseinheit 2 wurde termingerecht umgesetzt uns ist seit dem Schuljahr 2020/2021 im produktiven Einsatz. Die abgelöste Infrastruktur (IVS2) wurde abgebaut und an die GEWA zur weiteren Verwertung übergeben.		

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

U	0,1
Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informa	atik
Informatik an Thuner Volksschulen: Projekt IVS 3	Im Jahr 2021 wird die dritte und letzte Realisierungseinheit des Projekt IVS 3 umgesetzt. Anschliessend wird die Infrastruktur nach geplantem Altersersatz ersetzt. Ausgenommen sind die Siebtklässler/-innen, die jeweils ein neues IPad erhalten.
Rechenzentrum	Im Jahr 2021 wird das neue Rechenzentrum in Bern Wankdorf bezogen. Es ist geplant, den produktiven Betrieb im 4. Quartal 2021 nach Bern zu verlegen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	6'045'200	1'186'200	6'098'944	1'842'963	4'773'815	1'078'328
Nettoaufwand	4'859'000		4'255'981		3'695'487	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 603'019 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

("+-" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Minderaufwand, da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, die Anstellungen der bewilligten Personalres- sourcen zu realisieren. Insbesondere im Hochqualifizierten Segment herrscht ein Fachkräftemangel.	+602'000
Anschaffung Hardware	Mehraufwand durch Anschaffungen infolge der Corona-Pandemie (Homeoffice). Es wurden durch die Abteilungen ungeplant mobile Geräte für das Homeoffice beschafft, diese wurden anschliessend unter dem Konto Verrechneter Aufwand Informatikmittel weiterverrechnet	-92'000
Kleininvestitionen Software	Minderaufwand infolge budgetierter, aber nicht realisierter Projekte (Einführung E-Rechnung Finanzverwaltung).	+59′000
Planmässige Ab- schreibungen In- formatik	Höherer Abschreibungsaufwand infolge nicht budgetierter Abschreibungen für IVS3-Projekt (in Finanzplanungstool waren diese Abschreibungen erst ab 2021 geplant).	-611'000
Dienstleistungen für Gemeinwesen	Mehreinnahmen durch neue, nicht budgetierte Kunden und verschiedene pandemiebedingte Projekte für Drittgemeinden.	+275′000
Verschiedene Ein- nahmen	COVID-19 bedingter Mehrertrag dank Weiterverrechnung der zusätzlichen Infrastruktur für Homeoffice-Bedürfnisse an externe Kunden.	+105′000
Verschiedene Einnahmen (MWSt-frei)	Erträge fielen unter Verrechneter Aufwand Informatikmittel an. Unter verschiedenen Einnahmen (MWSt-frei) erfolgten keine Buchungen.	-205'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Mehrertrag durch interne Verrechnungen an die Verwaltungsabteilungen für nicht budgetierte Hard- und Software (v.a. Corona-bedingte Anschaffungen) sowie ungeplante Beschaffungen und externe Dienstleistungen. Verrechnung für zusätzliche Ausrüstung der Schulen.	+449'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Intern:

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)

Extern:

- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiberinnen und Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, Sunrise etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration, Heilpädagogische Schule/HPS)
- Dritte (z.B. Gemeindeverwaltungen Spiez, Seftigen und Oberhofen, Schulen)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur*: Mit geeigneten Informatik- Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Informatikstrategie	Vollzug der Informa- tikstrategie	Die Standardisierung wurde gemäss Stra- tegie weitergeführt
Dem wirtschaftlichen Ein-	IT-Aufwand im Ver- hältnis zum Gesamt- aufwand Stadt (Werte Finanzbuchhaltung)	Werte liegen innerhalb des 3 Jahresdurch- schnittes (2018-2020: 1,60 %)	Wert 2020: 1.88 %
satz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienst- leistungen: Kosten- Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Jährlicher Nutzen ist höher als jährliche Kosten	

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung			
Wichtiger Hinweis						
tik-Anwender/-innen grui	Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-Anwender/-innen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.					
Kund/-innenbezogen						
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufga- ben der städtischen In- formatik-Anwender/-in- nen	Zufriedenheit der Infor- matik Anwender/-innen AnwenderInnen	< 5 % sind unzufrieden	Benutzerschulungen wurden im Bereich, Axioma, Citrix, Nest und Office durchge- führt. Die IDT haben zahlreiche positive Feedbacks erhalten			
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste wäh- rend der Bürozeiten	Betriebszeiten der Hot- line (von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/- in erreichbar	Die Betriebszeiten wurden auch inner- halb des Lockdowns vollumfänglich abge- deckt			
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Aus- nahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzan- bindung)	Die Perfomance im Gesamtsystem erfüllt die Vorgaben und wird mit der Realisie- rung des neuen RZ im Jahr 2021 erhöht			

		Basis: 2'200 Betriebs-	Geplanten Unterbrü-
	Geplante Systemunter-	stunden pro Jahr:	che wurden aus-
	brüche während der Be-	0 % (in der Zeit von	serhalb der Betriebs-
	triebszeiten	07:00 – 12:00 Uhr sowie	zeiten durchgeführt
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeits- plätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand		13:00 – 17:30 Uhr)	
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine An- meldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht	Die Systemverfügbar- keit war sehr hoch und übertraf die Zielvorgabe. Am 11.8.2020 gab es ei- nen Ausfall, der über mehrere Stunden das Anmelden verunmöglichte
Produktbezogen – Daten	kommunikation		
-		Periodische Aktualisie-	2020 gab as kaina an
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch			2020 gab es keine er-
	Eingesetzte Hard- und	rung (Hinweis: ein 100	folgreichen Attacken. Die Benutzer wurden
gezielte technische	Software	%-iger Virenschutz kann	mehrfach in der The-
Vorkehrungen		nicht garantiert wer-	matik sensibilisiert
gewährleistet	nort Düromatik	den)	matik sensibilislert
Produktbezogen – IT-Sup	•		
Störungen am	Reaktionszeit in	In 90 % der Fälle erfolgt	
Arbeitsplatzsystem	Stunden	innert 4 Stunden eine	Die internen
werden rasch und	(Vorgaben gemäss IDT-	telefonische Kontakt-	Leistungsvorgaben
kompetent behoben	internem Leistungsauf-	aufnahme oder	wurden eingehalten
-	trag)	Sichtung vor Ort	
Produktbezogen – Anwei	ndungssysteme / Zentrale	IT-Infrastruktur	
			Die IDT Projekte wur-
	Einhaltung und Erfül-	Ausweis im Jahresbe-	den termingerecht
Die Projekte und Evalu-	lung der Ziel- und Auf-	richt	und im budgetierten
ationen werden hin-	tragsformulierung	Ticiit	Rahmen durchge-
sichtlich Ziele, Inhalte,			führt
Kosten und Termine ge-	Vollständige Projekt-	Liggt hoim Start dos	Die Planung und Aus-
plant		Liegt beim Start des Projektes bzw. der Eva-	schreibungen wur-
	bzw.		den gemäss ÖBV
	Evaluationsplanung	luation vor	durchgeführt
Betriebswirtschaftlich			
	Personal-, Betriebs- und	Fundadalana da 1844 d	Werte gemäss Kos-
	Wartungskosten pro PC-	Entwicklung der Werte	tenrechnung 2020:
Maria I felicia	Arbeitsplatz:	Kostenrechnung:	Ü
Wirtschaftlicher und		CUE NOCA	CHF 3'364
kundenfreundlicher	IT-Infrastruktur Stadt-	CHF 4'361	(Wert Vorjahr:
Betrieb der städtischen	verwaltung: 689 PCs	(Ø 2011-2020)	CHF 4'389)
IT-Infrastruktur	IT-Infrastruktur Volks-		CHF 1'148
	schulen: 667 PCs und	CHF 1'655	(Wert Vorjahr:
	1'900 Tablets (iPad)	(Ø 2011-2020)	CHF 1'567)
	2 300 Tablets (II da)		S 1 307 j

Personalamt

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse

• Am 23. Dezember 2020 hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung vor Weihnachten den Beschluss gefasst, dass die Mitarbeiter der Stadt Thun per 1. Januar 2021 Anrecht auf einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen haben werden.

Produkt Grundlagen und Instrumente Personalmanagement

• Geschuldete Ferien, Überzeit, Treueprämie und Leistungsprämie per 31. Dezember 2020:

	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr
in Stunden	47'903	45'476	Zunahme: 2'427
in CHF (inkl. Sozialversicherungsprämien)	2'624'270	2'397'890	Zunahme: 226'380

Städtische Pensionskasse

- Die Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse wurde per 1. April 2020 an die ECOVOR Vorsorgedienstleistungen AG in Bern übertragen. Als eine Folge daraus, musste der Art. 31 des Personalvorsorgereglements zur Geschäftsstelle angepasst werden.
- Erfreulich ist, dass das durch die Auswirkungen des Corona-Virus wirtschaftlich schwierige Jahr keine negativen Folgen für die Städtische Pensionskasse hatte. Dank einer positiven Rendite ist der Deckungsgrad sogar leicht angestiegen.

Versicherungswesen

- Das Versicherungswesen konnte per 1. Dezember 2020 an die Finanzverwaltung abgegeben werden.
- Im Berichtsjahr beschäftigte das Versicherungswesen vor allem die Abwicklung des Schadenfalls Brand im Alpenrösli vom 10. Dezember 2019.

Produkt Personalentwicklung und Beratung

- Lernendenwesen: Im Sommer 2020 wurden 13 Lehrstellen neu besetzt. Damit sind ab August 2020 insgesamt 35 Ausbildungsplätze belegt.
- Internes Aus- und Weiterbildungsangebot: Im Berichtsjahr wurden sechs verschiedene Führungskurse angeboten. Neben Kursangeboten zur Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation enthielt das Programm auch verschiedene Angebote zu Themen wie Veränderungen und Komplexität, Selbstmanagement, Netzwerke und Kooperationen, Digital Smart sowie digitale Assistenz 4.0.

Produkt Ausgleichskasse

- Die Lehrstelle per 1. August 2020 konnte durch Vanessa Werren besetzt werden.
- Die Auszahlung der neuen Corona Erwerbsersatzentschädigungen, welche über die AHV-Ausgleichskassen läuft, fordert auch die Mitarbeitenden der AHV-Zweigstelle.
- Anteil EL-Bezüger/-innen in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2020: 5,54 % (Wert Vorjahr: 5,09 %).

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

• /	Austritte	Personalamt: Mü	iller Brigitt	e, Geschäftsführer-Stv.	Pensionskasse;	Heimann Pe-
-----	-----------	-----------------	---------------	-------------------------	----------------	-------------

ter, Geschäftsführer Pensionskasse/Stabsmitarbeiter Personalamt, Reichenbach Manon, Smajic Aida, Piispa Sara, Mitarbeiterinnen Digitalisierung, Hohenberger Sandra, Sachbearbeiterin Lohnwesen, Fankhauser Jasmin, Sachbearbeiterin

AHV-Zweigstelle: Ramseier Richard

Eintritte
 Personalamt: Moser Sandra, Reichenbach Manon, Smajic Aida, Piispa Sara, Mitar-

beiterinnen Digitalisierung, Fahrni Maja, Personalverantwortliche

AHV-Zweigstelle: Damen Nausikaä, Sachbearbeiterin, Gregorace Valentina, Sach-

bearbeiterin

Parlamentarische Vorstösse

Postulat P 12/2020 betreffend Gendermainstreaming in der Stadtverwaltung

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personell	es und Ausgleichskasse
Digitalisierung Personaldossier	Die physischen Dossiers wurden eingescannt und stehen den Abteilungen vorerst auf einem geschützten Bereich des Explorer digital zur Verfügung. Diese pragmatische Lösung war gerade in der aktuellen Homeoffice-Situation sehr hilfreich.
Personalbefragung	Die Mitarbeitendenbefragung wurde im November in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister Great Place To Work durchgeführt. Insgesamt wurden 821 Mitarbeitende via E-Mail oder Briefpost angeschrieben, 503 Rückmeldungen gingen ein, das entspricht einer Rücklaufquote von 61 %.
Auslagerung Geschäfts- stelle Städtische Pensi- onskasse	Die Geschäftsstelle der Städtischen Pensionskasse wurde per 1. April 2020 an die ECOVOR Vorsorgedienstleistungen AG in Bern ausgelagert. Dank der sehr guten und intensiven Zusammenarbeit konnten die Aufgaben innerhalb weniger Wochen übergeben werden. Sowohl die Abrechnung der aktiven Versicherten als auch die Rentenzahlungen erfolgten jederzeit termingerecht und fehlerfrei.
Gleichstellung & Diversity Management	Im Oktober wurden die anonymisierten Lohndaten an die Perinova AG übermittelt, die im Auftrag der Konferenz der Personalleiter/innen der Schweizer Kantone und Städte die Lohngleichheitsprüfung durchführt. Die Ergebnisse werden im März 2021 erwartet.
Krankentaggeldversiche- rung	Aufgrund der hohen Ressourcenauslastung durch die Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus konnte das Thema 2020 nicht angegangen werden.
Arbeitsplatzbewertung	Die Bewertung erfolgte am 27. Mai 2020 durch den BGK Bernisches Gemeindekader. Diese ergab bei der AHV-Zweigstelle eine Unterbesetzung im Umfang von 100 Stellenprozenten. Der neue Soll-Bestand von 960 Stellenprozenten konnte mit bewilligten, aber nicht besetzten Stellenprozenten abgedeckt werden.
Einführung neuer Applikationen	Die Einführung neuer Applikationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern per Mitte 2020 hat sich weiter verzögert. Der Wechsel dieser Appli- kationen erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personell	es und Ausgleichskasse
Einarbeitung neue Mitarbeitende	Nach zwei personellen Abgängen 2020 in Bereich Lohn und Sozialversicherungen sowie im administrativen Bereich wird das Personalamt ab April 2021 wieder vollzählig sein.
Arbeitsgruppe Personal	Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 11. September 2020 wird eine Arbeitsgruppe Personal eingesetzt. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus für die Personalaufgaben in den Abteilungen verantwortlichen Mitarbeitenden zusammen und bezweckt die bessere Abstimmung der Dienstleistungen des Personalamtes auf die Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen.
Digitalisierung Personaldossier	2021 soll das Konzept zur Digitalisierung fertiggestellt und vom Gemeinderat verabschiedet werden. Zudem sollen die bereits digitalisierten Unterlagen in die dafür vorgesehene Applikation transferiert werden.
Mitarbeitendenbefra- gung	Basierend auf den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung werden von den einzelnen Abteilungen entsprechende Massnahmen definiert und umgesetzt.
Diversity und Inclusion	Die Stad Thun nimmt 2021 am Diversity Benchmark der Hochschule St. Gallen (HSG) und erhält dadurch die Möglichkeit, sich mit anderen Städten zu vergleichen.
Lernendenwesen	Ab August 2021 bildet die Stadt neu auch Logistiker/innen EFZ aus. Zudem werden 2021 die Vorarbeiten für die umfassende Ausbildungsreform der Berufsbilder Kaufleute und Dokumentationsfachleute im Fokus stehen.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	26'078'800	11'571'300	25'158'880	10'999'864	24'551'273	10'755'310
Nettoaufwand	14'507'500		14'159'016		13'795'963	
Personalamt	3'175'100	349'700	2'769'448	200'969	2'843'108	398'301
Versicherungen	4'773'700	5'237'400	4'920'613	4'809'672	4'655'850	4'544'390
Pensionskasse	6'767'100	5'273'200	6'335'917	5'292'675	6'165'909	5'143'718
AHV-Zweigstelle	11'362'900	711'000	11'132'903	696'548	10'886'405	668'901

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 348'484 Franken unterschritten. Begründung der wesentlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

("+-" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, "-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversiche- rungsprämien)	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr 2020 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren und die Pensionskasse ausgelagert wurde (Wegfall Aufgaben).	+280'000
Löhne für Nischenar- beitsplätze	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr 2020 keine Nachfrage nach diesen Arbeitsplätzen bestand.	+83'000
Treueprämien	Mehraufwand: Es wurden vermehrt Treueprämien in Geld statt Freizeit bezogen.	-72'000
Veränderung Überzeit-, Ferienguthaben, Leis- tungs- und Treueprä- mien ganze Stadt	Mehraufwand infolge Zunahme der Überzeit-, Ferienguthaben sowie Leistungs- und Treueprämien um 204'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr (direkt verbucht wurden - 21'400 Franken bei der PG Rechnungsprüfung).	-204'000
Personalsuche	Minderaufwand: Die Budgetierung stützt sich jeweils auf die durchschnittlichen Vorjahreswerte. Im Berichtsjahr liegt der Wert leicht unter diesen Werten.	+54'000
Personalbetreuung	Minderaufwand infolge tieferer Bezüge von REKA-Checks durch die Mitarbeitenden.	+57'000
Allgemeine Verwal- tungskosten PK	Minderertrag, da die Pensionskasse per April 2020 ausgelagert wurde.	-158'000
Versicherungen		
Taggelder von Kranken- und Unfallversicherung, Erwerbsersatz	Mehraufwand, weil diese Rubrik hier zentral budgetiert wird. Die effektiven Aufwandminderungen werden in der Erfolgsrechnung direkt bei der jeweiligen Produktegruppe verbucht.	-359'000
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Ver- waltungskosten	Minderaufwand erklärt sich durch die höher budgetierten Lohnaufwand.	+222'000
Arbeitgeberbeiträge an Unfallversicherungen	Mehraufwand infolge höherer Prämienansätze bei AXA und SUVA.	-57'000
Sozialversicherungsprä- mien	Die tieferen Lohnkosten führen zu einem Minderertrag bei den Verrechnungen.	-405'000

Pensionskasse		
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	Mehraufwand (siehe als Begründung verrechnete Arbeitgeberbeiträge)	-56'000
Vorzeitige Pensionie- rungen und AHV-Über- brückungsrenten	Übertritt in den vorzeitigen Ruhestand von mehreren Personen aus höheren Lohnklassen.	-108'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Minderaufwand, weil der Deckungsgrad gegenüber dem Budget 2020 (105,1 %) auf (117,77 (vor Revision)) gestiegen ist. Dadurch ergibt sich eine tiefere Verzinsung.	+565'000
Verrechnete Arbeitge- berbeiträge	Der Mehrertrag ergibt sich v.a. wegen höherer Lohnkosten (z.B. bei längeren Arbeitsausfällen, Stellen sind dadurch doppelt besetzt).	+55'000
AHV-Zweigstelle		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversiche- rungsprämien)	Minderaufwand, weil Vakanzen durch interne Rochaden versuchsweise nur teilweise aufgefangen werden konnten.	+86'000
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Minderaufwand, da gemäss Finanzplanhilfe des Kantons bei der Budgetierung im Sommer 2019 sowie der Abgren- zung per Ende 2019 von einem Ansatz von CHF 233 pro FI- LAG-relevanten Einwohner ausgegangen wurde. Effektiv belastet wurden CHF 228 Franken, wobei die Anzahl FILAG- relevante Bevölkerung tiefer ausfiel als bei der Budgetie- rung angenommen.	+146'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rentnerinnen und Rentner
- Sozialpartnerschaft
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: Arbeitgeber/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Selbständigerwerbende, Nichter-werbstätige, Bezüger/-innen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis			
Verschiedene der untenste amt nur indirekt beeinfluss		ben und Standards können	durch das Personal-
Ausreichendes und geeig- netes Personal zur erfolg- reichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufga- ben	Bestand der geschaffe- nen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG Personelles und Ausgleichskasse)	Siehe Anhang
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rah-	Jährliche Fluktuations- rate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres- Durchschnittes (7,25 %)	Die Fluktuationsrate liegt mit 6,99 % unter dem 5-Jahres-Durch- schnitt
menbedingungen, wel- che eine optimale Erfül- lung der übertragenen Aufgaben durch motivier- tes Personal ermöglichen	Auswertung der Aus- trittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpoliti- schen Rahmenbedin- gungen des ausgetrete- nen Personals beträgt mind. 75 %	Der Zufriedenheitsgrad des ausgetretenen Personals mit den personalpolititschen Rahmenbedingungen beträgt 89 % (Vorjahr: 87 %)
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlöhnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodische Mitarbeitendenbefra- gung)	90 % der Befragten be- urteilen das Entlöhnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	84 % der an der Um- frage Teilnehmen- den haben die An- stellungsbedingun- gen als «zufrieden- stellend» bis «sehr gut» beurteilt
Städtische Pensionskasse			
Partnerschaftliche Siche- rung der Personalvor- sorge	Mittel und langfristige Stabilität, angemesse- nes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanie- rungsbedarf Genügend Wertschwan- kungsreserven Finanzielle Möglichkeit von Arbeitgeber und Ar- beitnehmenden	Die Städtische Pensionskasse verzeichnet im Berichtsjahr eine positive Rendite. Der Deckungsgrad steigt dadurch leicht an.
Produkt Ausgleichskasse			
Angebot von kostende- ckenden Dienstleistun- gen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	Kostendeckungsgrad 100 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung	
Kund/-innenbezogen				
	Ergebnisse der periodischen Mitarbeitendenbefragung insbesondere zu den Themen:		Gesamtzufrieden- heit: Note 5,2	
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Per-	Arbeitszufriedenheit/ - klima		Arbeitszufriedenheit: Note 5,0	
sonalpolitik (Lohn, Ar- beitsumfeld, Kompeten- zen, Arbeitsklima,	Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1	Image: Note 5,2	
Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt	bis 6)	Von 43 austretenden Personen haben 74 % angegeben, mit ih- rem bisherigen Lohn «zufrieden», 19 % «teilweise zufrieden» und 7 % «unzufrie- den» zu sein	
Marktgerechte Entlöhnung	Jährlicher Branchenver- gleich	Löhne liegen im Mittel- wert des Branchenver- gleiches (Referenzstellen-Ver- gleich)	Der Branchenvergleich hat ergeben, dass der Lohn der Stadt Thun bei 89 % vergleichbaren Funktionen innerhalb der Bandbreite des Marktlohnes liegt. Bei 7 % liegt er darunter und bei 4 % darüber	
Entwicklung und Förde- rung der Angestellten aller Stufen entspre-	Teilnehmertage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250	179 Teilnehmertage. Mehrere Kurse wur- den infolge der Ein- schränkungen durch COVID-19 abgesagt.	
chen Fahigkeiten	Ergebnisse der Kursaus- wertung	90 % der Teilnehmer- /-innen beurteilen die Kurse als «zufrieden- stellend» bis «sehr gut»	95 % der Teilneh- mer/-innen beurtei- len die Kurse als «zu- friedenstellend» bis «sehr gut»	

Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse					
	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70% der Neuanmel- dungen und Neufest- setzungsgesuche unter 4,9% unter 12 und 100% unter 52 Wochen	Bearbeitungsdauer von 81 % der Neuan- meldungen und Neu- festsetzungsgesuche unter 4, 98 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen		
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen	Bearbeitungsdauer von 95 % der Kurzre- visionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen		
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheits- kostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Mo- naten	Bearbeitungsdauer von 92 % der Krank- heitskostenanträge pro Quartal inner- halb 1, 100 % inner- halb von 3 Monaten		
Produktbezogen					
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Prakti- kumsstellen	Mind. 30	Im Sommer 2020 waren 35 Ausbildungsplätze besetzt.		
Förderung der ökologi- schen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbei- tenden mittels Kampag- nen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zu- sammenarbeit mit Fach- stelle Umwelt und Mo- bilität)	Der Anlass Bike to work wurde im Sep- tember 2020 durch- geführt.		
Betriebswirtschaftlich					
Kostengünstige Perso- nalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durch- schnittes (2017 bis 2019: CHF 837)	2020 liegt der Wert mit CHF 404 pro Stelle unter dem 3- Jahres-Durchschnitt (weniger Print-Inse- rate).		
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18 5 % 2017: 18,03 % 2018: 18,44 % 2019: 17,88 %	Absenzenquote 2020: 17,13 %		
Angebot von preiswer- ten Aus- und Weiterbil- dungen	Preis pro Teilnehmertag	Preise liegen innerhalb des rollenden 3-Jahres- Durchschnittes (2017 bis 2019: CHF 325)	Wert 2020: CHF 330		

Anhang

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand	1.1.2021	1.1.2020	
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	3'145 %	3'340 %	
Finanzinspektorat (ab 01.01.2021 Interne Revision)	200 %	275 %	
Präsidiales			
Stadtkanzlei	610 %	710 %	
Stadtarchiv	70 %	70 %	
 Rechtsdienst 	280 %	280 %	
Materialzentrale	250 %	270 %	
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	410 %	410 %	
Fachbereich Wirtschaft	180 %	180 %	
Planungsamt	1'145%	1'145 %	
Direktion Bau und Liegenschaften (B+L)	18'268 %	18'148 %	
Direktionssekretariat Bau und Liegenschaften	0 %	0 %	
Amt für Stadtliegenschaften (AfS)			
Hauswartschaft	2′878 %	2'658 %	
• Leitung	150 %	150 %	
Portfolio Management	310 %	310 %	
Controlling und Support	630 %	630 %	
Baumanagement	730 %	730 %	
Facility Management KGM	430 %	430 %	
Immobilienmarkt Management	200 %	200 %	
• Facility Management TGM + IGM	440 %	440 %	
Tiefbauamt (TBA)			
Zentrale Dienste TBA	1'270 %	1'280 %	
Strasseninspektorat TBA	4'040 %	4'140 %	
Technische Betriebe TBA	3′560 %	3'560 %	
Stadtgrün TBA	3′630 %	3'620 %	

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand (Fortsetzung)	1.1.2021	1.1.2020	
Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK)	6'297 %	6'277 %	
Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur	75 %	75 %	
Amt für Bildung und Sport (ABS)			
Fachstelle Bildung	1'340 %	1'670 %	
Fachstelle Kinder und Jugend		875 %	
Fachstelle Integration		350 %	
Fachstelle Familie 1)	1'245 %	0%	
Zentrale Dienste ABS	580 %	250 %	
Fachstelle Sport	1′310 %	1'310 %	
Kulturabteilung			
 Kulturabteilung 	272 %	272 %	
 Kunstmuseum 	775 %	775 %	
Stadtbibliothek	700 %	700 %	
Direktion Sicherheit und Soziales (Si+So)	8'915 %	9'145 %	
Direktionssekretariat Sicherheit und Soziales	40 %	40 %	
Abteilung Sicherheit			
Einwohnerdienste	1'240 %	1'260 %	
 Fachstelle Arbeitsintegration → ASo 	0 %	490 %	
• Fundbüro	60 %	60 %	
Schutz und Rettung	840 %	840 %	
 Polizeiinspektorat 	980 %	980 %	
Abteilung Soziales			
Zentrale Dienste	995 %	995 %	
 Sozialdienst (lastenausgleichsberechtigt) 	4'470 %	4'480 %	
Fachstelle Arbeitsintegration	290 %		

Bemerkungen:

¹⁾ Fachstelle Familie (vorher Fachstelle Kinder und Jugend sowie Fachstelle Integration).

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Stellenbestand (Fortsetzung)	1.1.2021	1.1.2020	
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	7'450%	7'965 %	
Direktionssekretariat FiRU	60 %	60 %	
Finanzverwaltung			
Finanzverwaltung Leitung	180 %	380 %	
Finanzplanung und Controlling	250 %		
Stadtbuchhaltung, Steuern und Inkasso	1'585 %	2'020 %	
Informatikdienste	2'400 %	2'400 %	
Personalamt			
 Personalamt 	605 %	695 %	
AHV-Zweigstelle Thun	1'000 %	1'040 %	
Bauinspektorat	1'160 %	1'160 %	
Fachstelle Umwelt, Energie und Mobilität	210 %	210 %	
Gesamttotal Stadt Thun in %	44'735 %	44'875 %	
in Stellen	447.35	448.75	
davon öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge	41'620 %	41'771 %	
davon privat-rechtliche Arbeitsverträge	2'175 %	2'304 %	
davon befristete Arbeitsverträge	940 %	800 %	
Gesamttotal	44'735 %	44'875 %	
Bevölkerung per 1. Januar	2021: 44'101	2020: 44'271	
Stellen pro 1'000 Einwohner	1,01	1,01	

Bauinspektorat

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei

Bautätigkeit

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist im Jahr 2020 leicht zurückgegangen (-38 Gesuche, total 339 eingereichte Baugesuche). Die Zahl der eingegangenen Bauvoranfragen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 15 Prozent gestiegen (von 381 auf 438).

Baupolizei

Die eingeleiteten Baupolizeifälle nahmen um rund 14 Prozent ab (von 100 auf 86). Die Anzahl der erledigten Baupolizeifälle ist zurückgegangen. Bei den Baukontrollen und Baupolizeiverfahren stellt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein hohes Ziel dar. Die Verhältnismässigkeit wird bei jedem einzelnen Entscheid berücksichtigt. Ein konsequentes Handeln ist aber wichtig, um die Rechtsgrundlage durchzusetzen, was teilweise zu sehr aufwändigen Verfahren führt.

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorates nehmen in ihrer alltäglichen Arbeit einen grossen Beratungsund Auskunftsaufwand wahr, welcher von den Bauwilligen sehr geschätzt wird. Im Rahmen von Beratungen, Vorabklärungen, Wettbewerben, Baubewilligungsverfahren und Planungen wurden wichtige Vorhaben behandelt. Darunter fallen beispielsweise:

- Einwohnergemeinde Thun: Ortsplanungsrevision, fachliche Unterstützung
- Einwohnergemeinde Thun: Hafen Lachen, Sanierung / Erneuerung
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Abfallsammelhof Lerchenfeld
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Doppelkindergarten Seefeld
- Einwohnergemeinde Thun: Neubau Kreisel und Sanierung Schorenstrasse
- Wettbewerb Comadur
- Militärisches Plangenehmigungsverfahren; Grosse Allmend: Neubau von 3 Hallen
- Energie Thun AG: Erweiterung Fernwärmenetz
- AEK Bank, Bälliz 46: Sanierung Restaurant Falken
- Goldiwil-Thun: Neubau Mountainbike-Teilstrecke
- Göttibachweg 7, Neubau Mehrfamilienhaus
- Mönchstrasse 37 / Nelkenweg 6 10: Sanierung Hotelfachschule
- Scherzligweg 28: Sanierung Seeclub-Gebäude
- Talackerstrasse 49 51: Abbruch / Neubau Mehrfamilienhaus mit 75 Wohnungen
- Weststrasse 12: Erstellung Garderoben Stockhorn-Arena
- Umfrage Kundenzufriedenheit Bauinspektorat
- Diverse Baubewilligungsverfahren zu Mobilfunkanlagen
- Diverse Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern

Statistik per 31. Dezember 2020	
Rubriken	Anzahl
Eingereichte Baugesuche	339 (Vorjahr: 377)
Bauentscheide	338 (Vorjahr: 326)
Eingereichte Voranfragen	438 (Vorjahr: 381)
Beantwortete Voranfragen	404 (Vorjahr: 397)
Eingeleitete Baupolizeifälle	86 (Vorjahr: 100)
Erledigte Baupolizeifälle	47 (Vorjahr: 97)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 3. Februar 2021 wird im Rechnungsjahr 2020 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2021) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

Austritte Claudia Bättig (Administration)Eintritte Michael Gugger (Verfahrensleiter)

Therese Haldimann (Assistenz BI / Administration)

Parlamentarische Vorstösse

• Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubew	rilligungen / Baupolizei
Weiterführung der mehrjährigen Ausbil- dung der Mitarbeiten- den	Eine Mitarbeiterin hat die Prüfung der Fachausbildung des Diplomlehrgangs für Bernische Bauverwalter mit Erfolg bestanden und trägt nun den Titel «Dipl. Bernische Bauverwalterin».
Einführung eBau	Die Einführung des kantonalen Projektes eBau verzögerte sich weiterhin, da die erforderliche Schnittstelle zum Verwaltungsprogramm Baupro / Axioma (Lösungen der Stadt Thun) noch nicht bestanden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen				
Produktegruppe Baubew	Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei				
Weiterführung der mehrjährigen Ausbil- dung der Mitarbeitenden	Ein Mitarbeiter wird im Frühling 2021 mit dem «Fachausweislehrgang als Bernischer Gemeindefachmann» den ersten Teil zur Ausbildung zum Bernischen Bauverwalter in Angriff nehmen.				
Einführung eBau	Das Projekt eBau kann, nachdem die Schnittstelle per Ende Jahr eingerichtet wurde, voraussichtlich Anfang Februar 2021 im Bauinspektorat eingeführt werden. Die Einführung der digitalen Baugesuchs-Verwaltung wird vorläufig zu einem erhöhten Aufwand in personeller (Einarbeitung, Erfahrungssammlung, Vorlagenerstellung usw.) und Ressourcen-Hinsicht (Bildschirme usw.) führen.				
Grundlagenschaffung	Das Bauinspektorat plant, im Verlauf des Jahres 2021 diverse Grundlagen (Reglemente wie z.B. Gebührentarif, Vorlagen usw.) aktiv anzugehen und die entsprechenden Grundlagen zu schaffen, respektive zu aktualisieren.				

Finanzbuchhaltung

	Budget 2020		Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	1'931'200	1'012'600	1'921'434	1'046'214	1'802'884	971'601
Bauinspektorat	1'818'600	900'000	1'723'103	847'883	1'737'918	906'635
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	112'600	112'600	198'331	198'331	64'966	64'966
Nettoaufwand	918'600		875'220		831'283	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 43'380 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 20'000 Franken ausfallen:

(",+" = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, ",-" = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand, da der budgetierte Stellenetat nicht zu jedem Zeitpunkt vollständig besetzt war.	+65'000
Baupolizeigebühren	Minderertrag, da es wie in den Vorjahren im Budgetprozess nicht möglich war, die anfallenden Geschäfte und damit die entsprechenden Gebühren zu kalkulieren / definieren.	-54'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung) – Höherer Umsatz als budgetiert	
Dienstleistungen und Honorare	Für die Umstellung des Bikesharing-Systems hat der Gemeinderat einen Nachkredit für Mehraufwände von CHF 90'000 bewilligt (effektiv ausgegeben wurden rund CHF 76'000).	-76'000
Abschluss Spezialfinanzierung Aufwandüberschuss	Durch die Mehraufwände (siehe Dienstleistungen und Honorare) und durch tiefere Ersatzabgaben als budgetiert (CHF -42'000) resultiert eine höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Total Entnahme CHF 216'000).	-128'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investoren und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

Übergeordnete Zielsetzungen

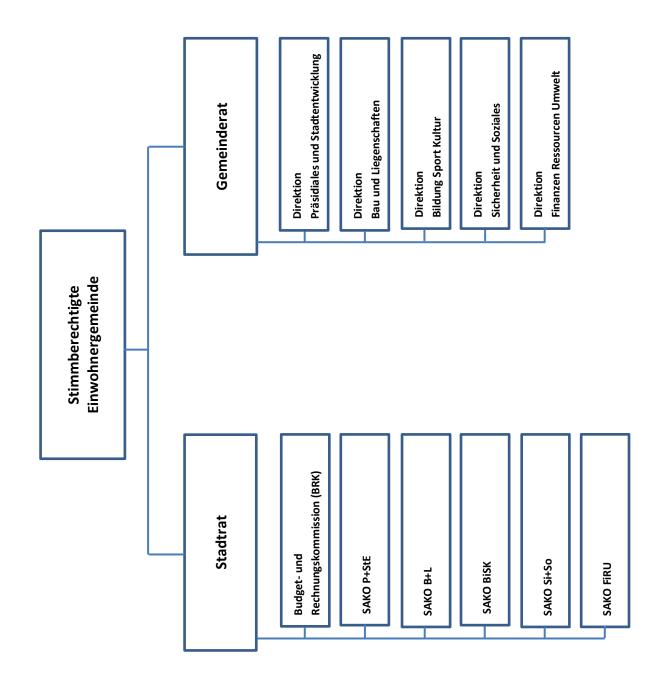
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsver- fahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbe- schwerden beim Re- gierungsstatthalter- amt Thun eingereicht
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnah- men konsequent um	Verstösse werden fest- gestellt, erfasst, bear- beitet und nötigenfalls geahndet Die Rückführung in ei- nen rechtskonformen Zustand wird konse-	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbe- schwerden beim Re- gierungsstatthalter- amt Thun eingereicht

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung			
Kund/-innenbezogen	Kund/-innenbezogen					
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70% der Gesuche	Erfüllt mit 79% (Wert Vorjahr 72%)			
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wieder- herstellungen werden im Rahmen der Verhält- nismässigkeit konse- quent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die entspre- chenden Baupolizei- verfahren werden bearbeitet			
Produktbezogen						
Vollständige und kor- rekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfah- ren wird der Standpunkt der verfügenden Be- hörde gestützt	Mindestens 70% Erfolg	Erfüllt mit 71% (Wert Vorjahr 67%)			
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates wer- den durchgeführt und mittels Baukontroll- Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt	Erfüllt. Die Liste / Da- tenbank wird laufend und vollständig ge- führt			
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle wer- den bearbeitet	Erfüllt. Die laufenden Fälle werden voll- ständig bearbeitet			
Betriebswirtschaftlich						
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55%	44 % (Wert gemäss Rechnung 2019: 45%)			

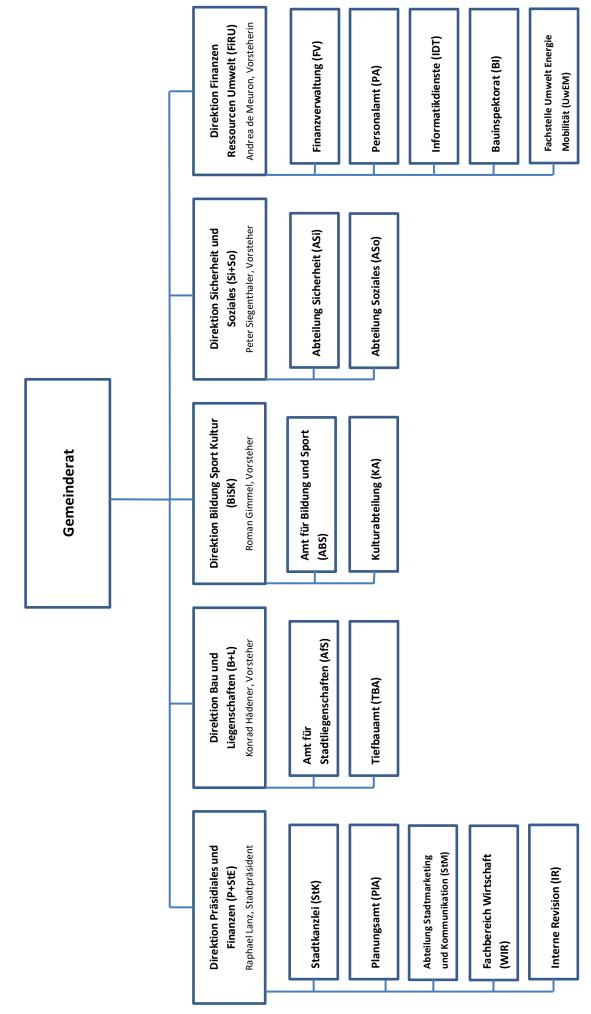
D Organigramme Stadtverwaltung

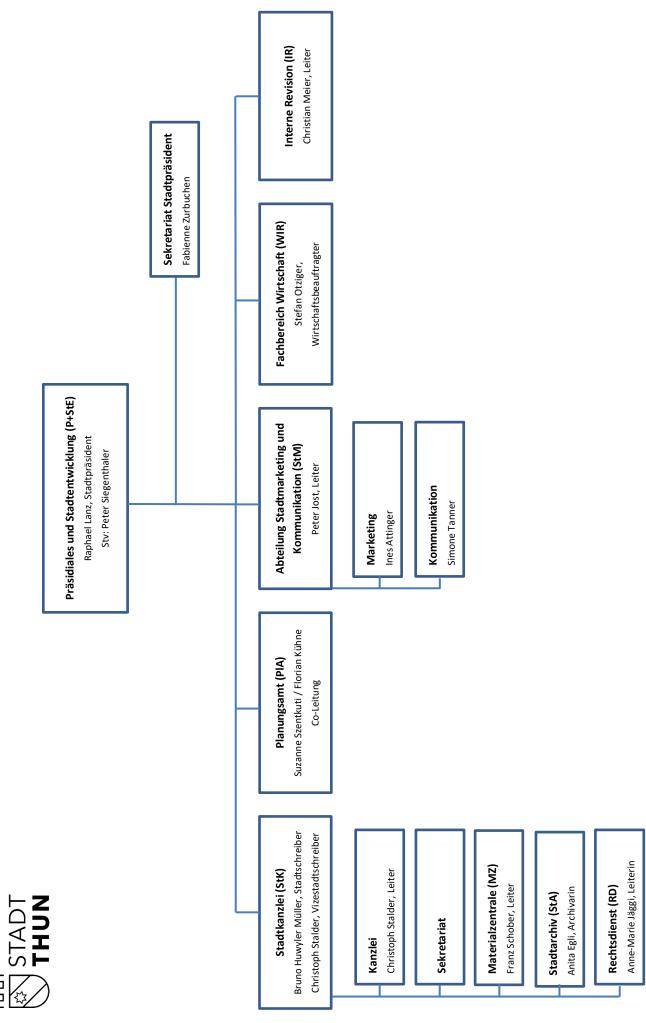
Stand der Organigramme: 1. Januar 2021

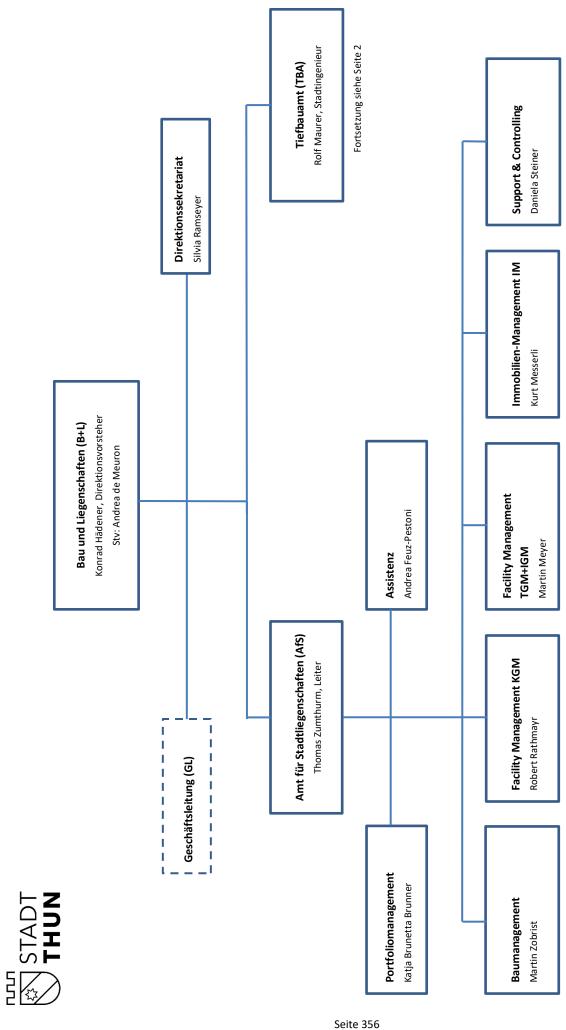


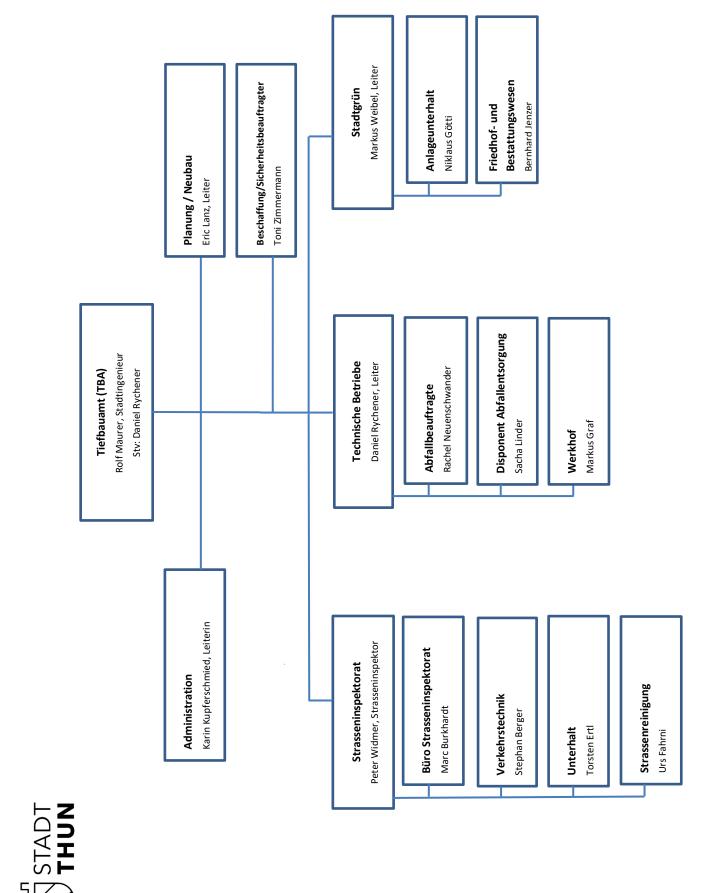


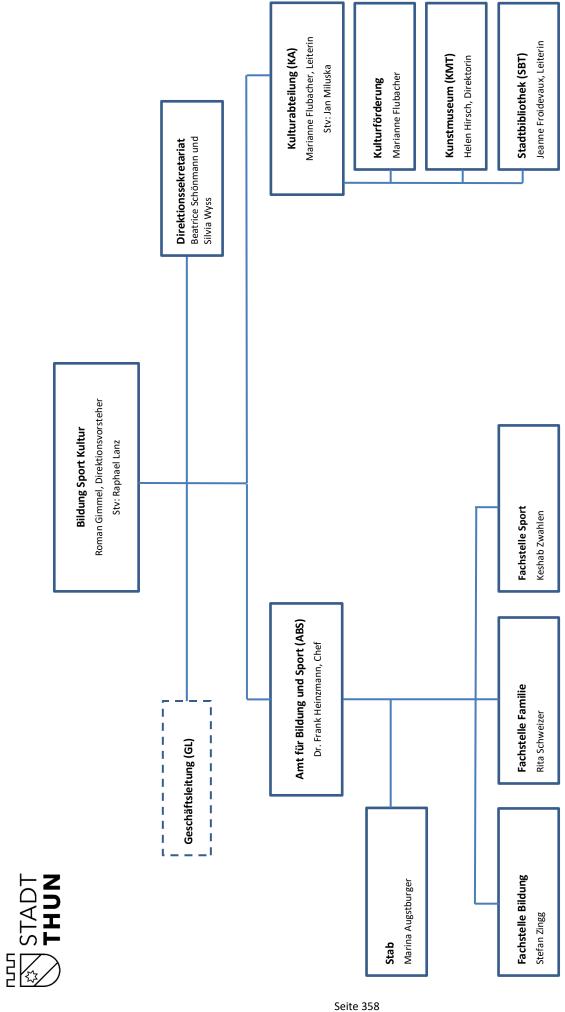


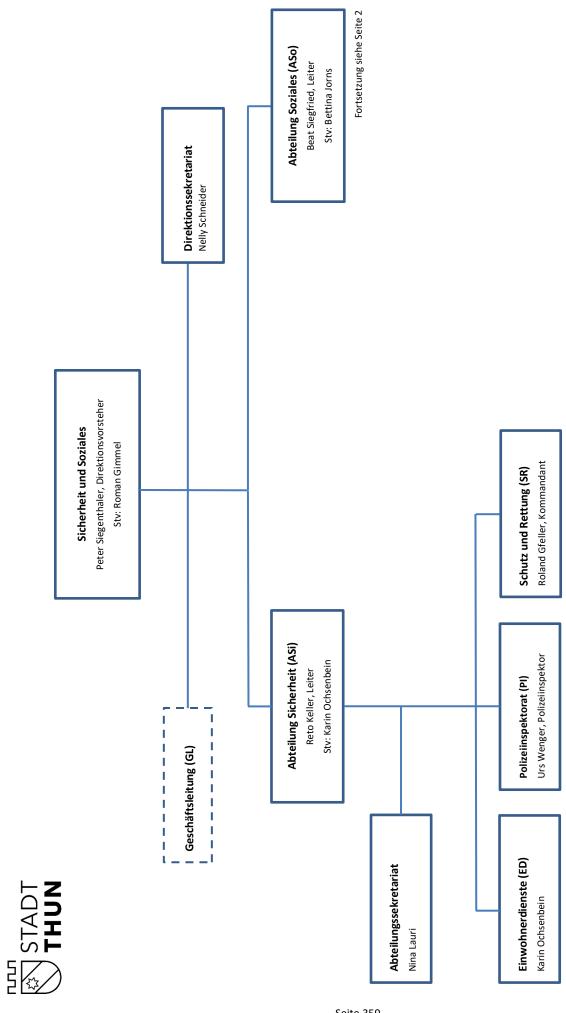


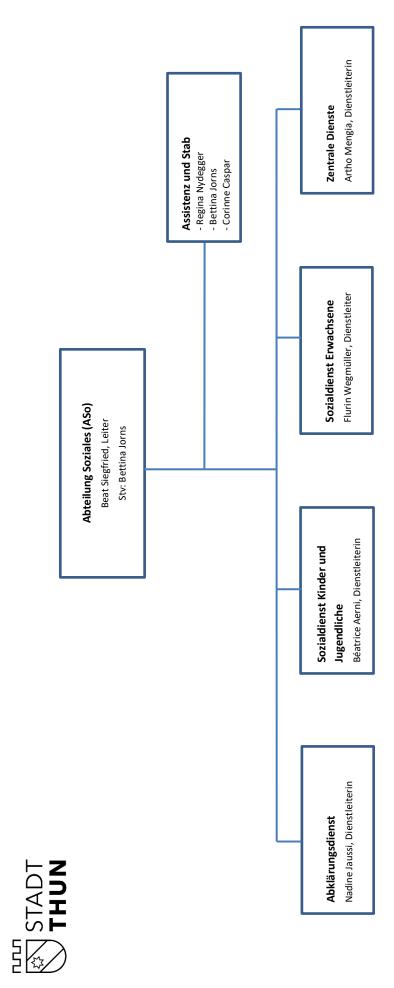


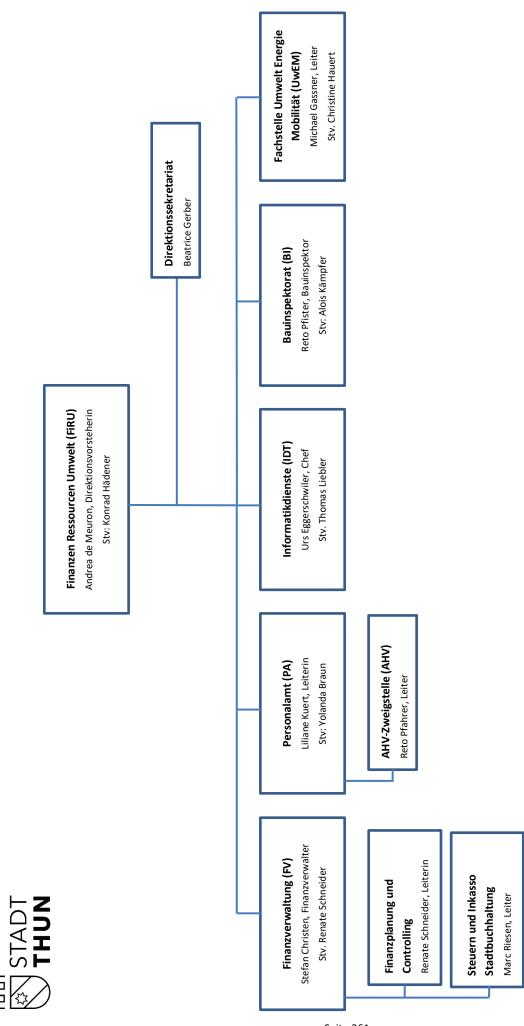












Postfach 145 3602 Thun Telefon 033 225 88 11 thun.ch



